

Gemeinde

Wattwil



Kanton

St. Gallen

## Massnahmenkonzept Naturgefahren

## Anhang

Auftraggeber:

Gemeinde Wattwil

Projektbearbeitung:

Ingenieure Bart AG  
Waisenhausstrasse 15  
9000 St.Gallen  
Tel: 071 228 01 70  
Fax: 071 228 01 71  
info@bart.ch

Ingenieure  
Bart AG

Datum:	Autoren:	Kontrolliert:	Eingesehen:
Juni 2015	rob, gim		



# Inhaltsverzeichnis

## I Objektschutzflächen

Legende	5
Alte Strasse	6
Am Iberg	11
Amtwis	14
Au	17
Bahnhof	19
Bahnhofstrasse / Austrasse	20
Bahnhofstrasse / Lindenstrasse	22
Bahnhofstrasse / Thurastrasse	23
Bergli-Wattwil	24
Bergli-Wis	27
Berglistrasse - Schmidenbach	28
Bleiken	29
Bleikenstrasse	36
Brendi	39
Brendistrasse	41
Büchel	42
Büelstrasse - Dorfbach	49
Bunt	50
Buntbergli	57
Chlosterberg	58
Dorfbach / Speerweg	62
Dorfplatz	63
Ebnaterstrasse / Dorfbach	64
Ebnaterstrasse / Ringstrasse	65
Egg	67
Eggstrasse	69
Eichhofstrasse	71
Enetbrugg	72
Enetbrugg / Rickenstrasse	73
Engelgasse	74
Engelgasse / Hembergstrasse	75
Espen	76
Espen West	82
Espenbach	84
Färch	85
Farnweidli	89
Feldegg	93
Feldmüli	95
Flooz	97
Frohheimstrasse	101
Gerbeweg	102
Grüenau	104



Grüenholz	111
Gurtberg	114
Hintere Schomatten	115
Hofstatt	118
Hofstatt / Ebnaterstrass	129
Hofstatt Süd	130
Kirchenrain	131
Kreisel Rickenstrasse	132
Krinau / Büel	133
Krinau / Gass	134
Krinau / Heimet	135
Krinau / Müli	139
Krinau / Quelle	141
Krinau / Säge	144
Krinau / Sonnenberg	146
Lindenhofstrasse	147
Oberdorf	148
Oberer Flooz	149
Panneregg	151
Poststrasse / Dorfplatz	152
Poststrasse / Speerweg	154
Revier	155
Ricken	157
Rickenhof	160
Rickenhof / Bleiken	164
Rickenhof / Waisenhausstrasse	165
Rickenstrasse / Steigring	166
Ringstrasse / Speerweg	167
Risi	168
Rollenstrasse	172
Rollenstrasse / Zwinglistrasse	174
Rosenstrasse	175
Rotenbach	176
Sägeweg	178
Schomattstrasse	180
Sonnenberg	181
Speerweg	182
Speerweg / Bahnhofstrasse	183
Stadtbrugg	185
Steig	188
Steigring	197
Stutz	198
Susanne-Müller-Strasse	200
Swisscom	201
Uelisbach	202
Unterer Flooz	208
Volkshausstrasse / Ebnaterstrasse	211

Vordere Schomatte	222
Wiesental	227
Wiget-Strasse	229
Wilerstrasse	230
Wilerstrasse - Buntberglibach	231
Wilerstrasse / Dorfplatz	232
Wilerstrasse - Schmidenbach	233
Wis	235
Zwinglistrasse	238



## **II Geschätzte Investitionsbudgets**

# I Objektschutzflächen

## Legende





-  Kein Baugebiet
-  Gemeindegrenze

## Gewässernetz

-  oberirdischer Verlauf
-  unterirdischer Verlauf

Die Labels verweisen auf die Gefahrenquellen - ID










## Gefährdung

-  Gefahrenkartenperimeter Wattwil
-  erheblich
-  mittel
-  gering

## Massnahmen

-  Raumplanerische Massnahmen

### bauliche Massnahmen

-  Behebung hydraulischer Engpass
-  Holzauffangvorrichtung
-  Projekt Thur
-  Auflageprojekt Wisbäche
-  Projekt Sedelbäche
-  Ausbau Durchlass
-  Ausbau Gerinne
-  Gerinneoffenlegung
-  Überflutungskorridor




Die Labels verweisen auf den konkreten Massnahmenvorschlag (Siehe Technischer Bericht)

## Lastfälle Objektschutz




### Überschwemmung:

-  Fliesstiefe < 10cm
-  Fliesstiefe 10 - 25cm
-  Fliesstiefe 25 - 50cm
-  Fliesstiefe 50 - 100cm
-  Fliesstiefe > 100cm




### Ufererosion:

-  Abtragungsmächtigkeit < 0.5m
-  Abtragungsmächtigkeit 0.5 - 2m
-  Abtragungsmächtigkeit > 2m



### Sturz

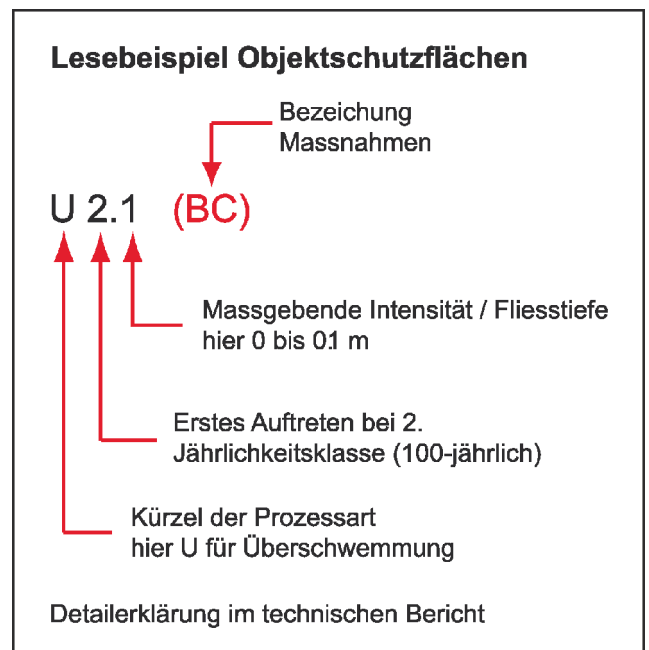
-  Aufprallenergie < 30kJ
-  Aufprallenergie 30 - 300kJ
-  Aufprallenergie > 300kJ

### Rutsch

-  Rutschmächtigkeit < 0.5m
-  Rutschmächtigkeit 0.5 - 1m
-  Rutschmächtigkeit > 1 m

### Einsturz

-  Einsturztiefe < 0.5m
-  Einsturztiefe > 0.5m

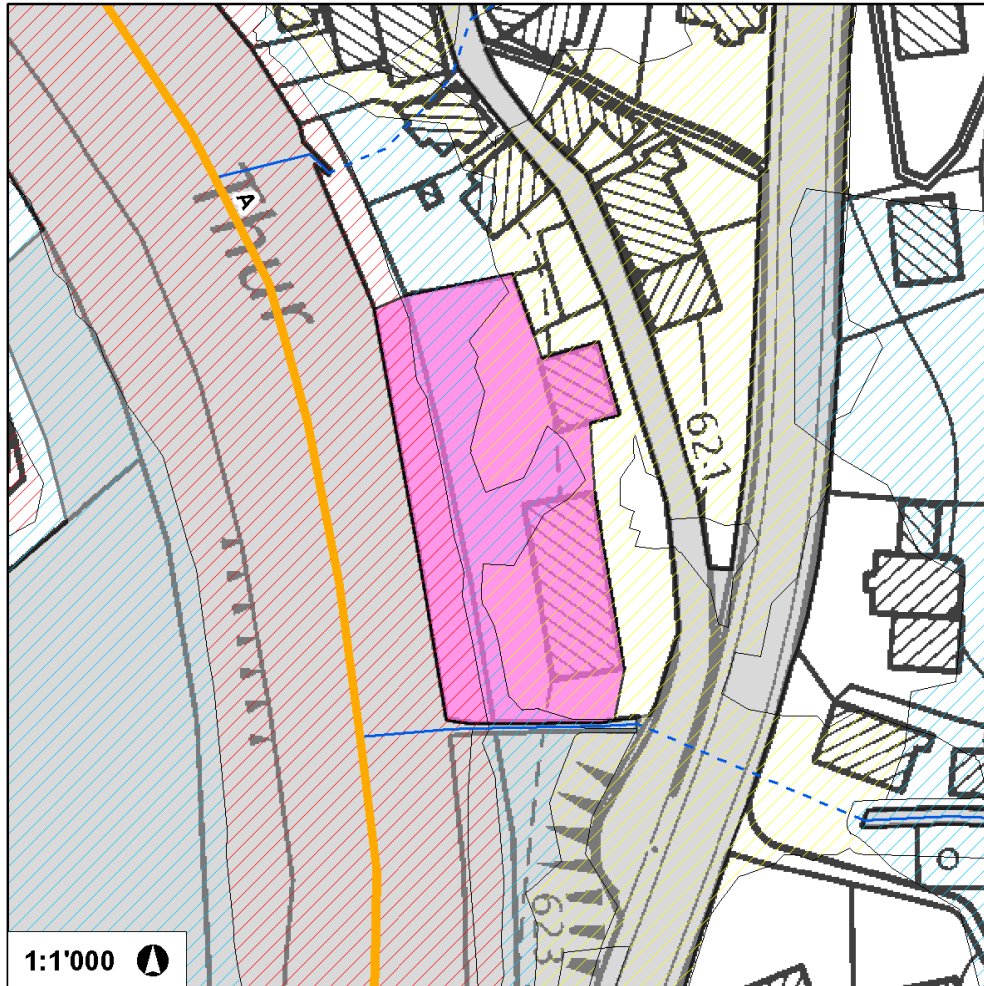


- HM = Hangmure
- RS = Spontanrutschung
- SB = Stein- und Blockschlag
- E = Einsturz
- U = Überschwemmung
- UE = Ufererosion

## Baubewilligung mit Auflagen / Empfehlung von Objektschutzmassnahmen (gelb)

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
101	Ueberflutung	U 2.4 A	Alte Strasse

Lastfall: Fliesstiefe 0.5 - 1m; Ufererosion: Abtragungsmächtigkeit < 0.5 m



Gefahrenquelle(n):

Thur (GQ 2600), Buntberglibach (GQ 2843), Klosterbergbach (GQ 2844)

Bemerkung:

Bei der Realisierung der Thursanierung (Massnahme A) ist mit einer Verringerung der durch die Thur verursachten Überflutungen zu rechnen. Der hier festgelegte Lastfall nimmt in der Intensität vermutlich ab. Bei einem allfälligen Bauvorhaben muss mindestens bis zur Realisierung dieser Massnahme Objektschutz gewährleistet werden.

In Gerinnenähe ist ebenfalls mit Ufererosion zu rechnen. Lastfälle durch die Seitengewässer bleiben auch nach der Thursanierung bestehen.

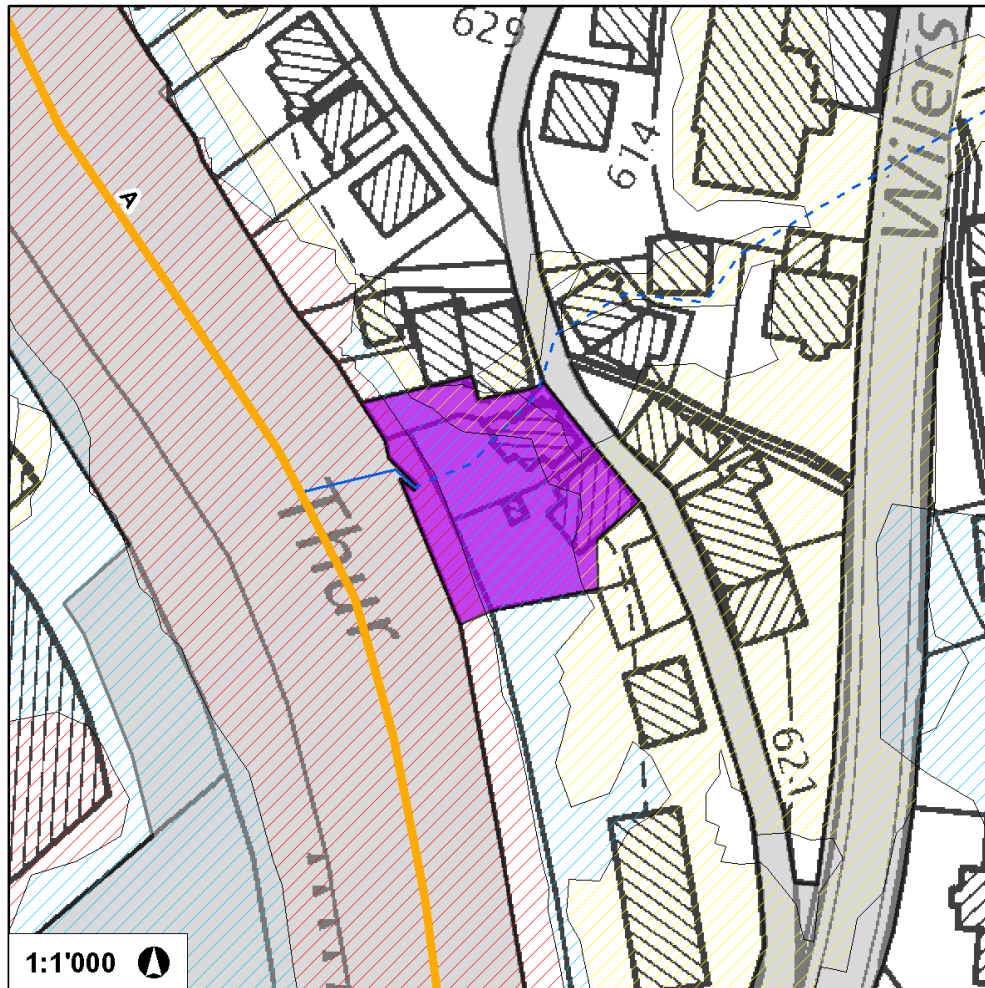
Verweis auf weitere Prozesse:



## Baubewilligung mit Auflagen / Empfehlung von Objektschutzmassnahmen (gelb)

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
102	Ueberflutung	U 1.5 A	Alte Strasse

Lastfall: Fliesstiefe 1 - 1.5m; Ufererosion: Abtragungsmächtigkeit < 0.5 m



Gefahrenquelle(n):

Thur (GQ 2600), Buntberglibach (GQ 2843)

Bemerkung:

Bei der Realisierung der Thursanierung (Massnahme A) ist mit einer Verringerung der durch die Thur verursachten Überflutungen zu rechnen. Der hier festgelegte Lastfall nimmt in der Intensität vermutlich ab. Bei einem allfälligen Bauvorhaben muss mindestens bis zur Realisierung dieser Massnahme Objektschutz gewährleistet werden.

In Gerinnenähe ist ebenfalls mit Ufererosion zu rechnen. Lastfälle durch den Buntberglibach bleiben auch nach der Thursanierung bestehen.

Verweis auf weitere Prozesse:

**Baubewilligung mit Auflagen / Empfehlung von Objektschutzmassnahmen (gelb)**

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
103	Ueberflutung	U 3.2 A	Alte Strasse

Lastfall: Fliesstiefe 0.1 - 0.25m; Ufererosion: Abtragungsmächtigkeit < 0.5 m



Gefahrenquelle(n):

Thur (GQ 2600)

Bemerkung:

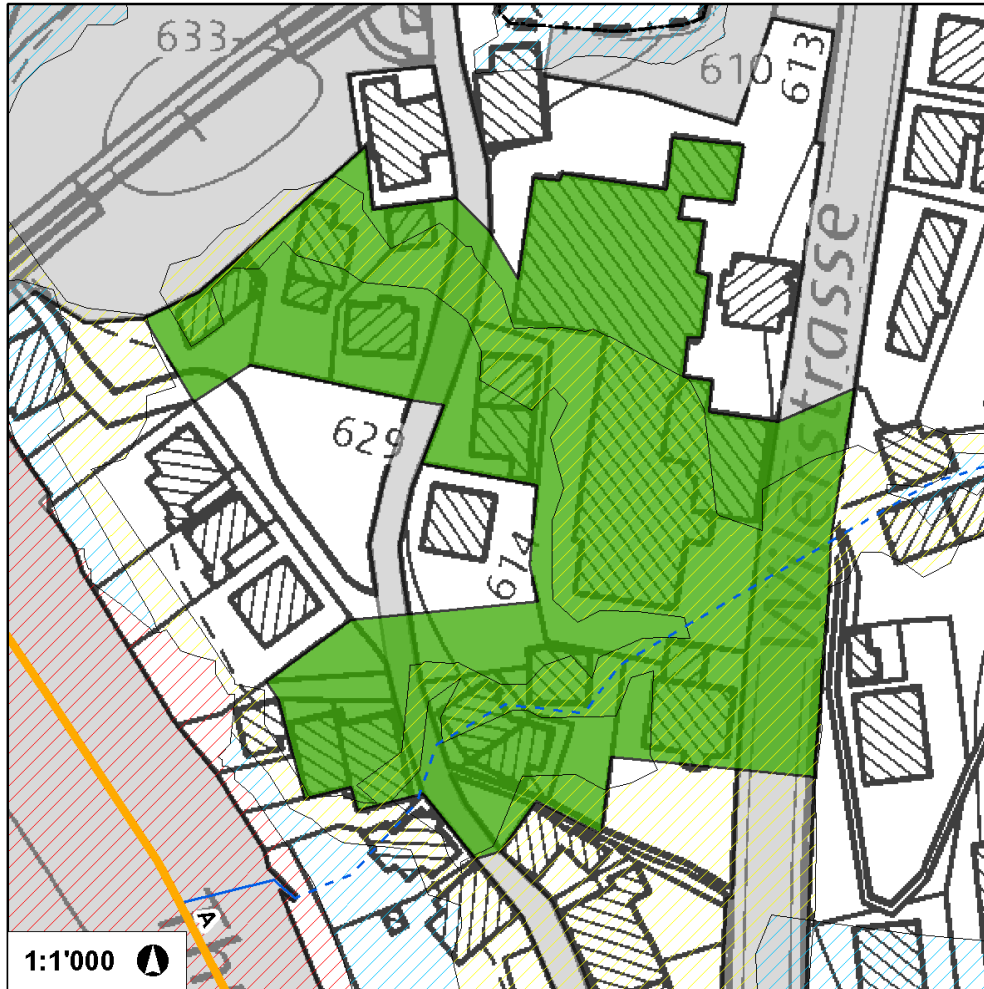
Bei der Realisierung der Thursanierung (Massnahme A) ist mit einer Verringerung der durch die Thur verursachten Überflutungen zu rechnen. Der hier festgelegte Lastfall nimmt in der Intensität vermutlich ab. Bei einem allfälligen Bauvorhaben muss mindestens bis zur Realisierung dieser Massnahme Objektschutz gewährleistet werden.  
In Gerinnenähe ist ebenfalls mit Ufererosion zu rechnen.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Empfehlung von Objektschutzmassnahmen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
104	Ueberflutung	U 3.1	Alte Strasse

Lastfall: Fliesstiefe < 0.1m



Gefahrenquelle(n):

Buntberglbach (GQ 2843)

Bemerkung:

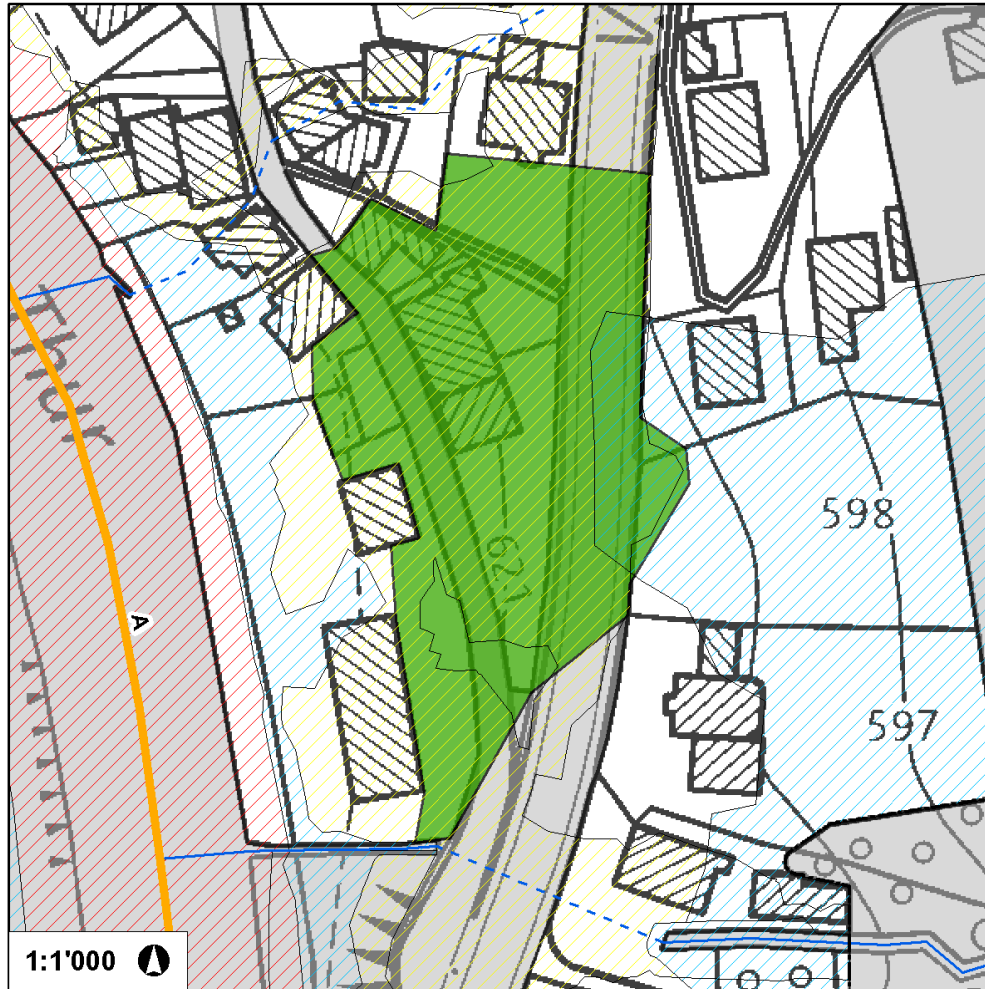
Fliesstiefen sind sehr klein (< 10 cm) und Objektschutz ist bei entsprechender Planung ohne oder mit minimaler Kostenfolge. In lokalen Rinnen oder Mulden können kleinflächig grössere Fliesstiefen erreicht werden

Verweis auf weitere Prozesse:

## Empfehlung von Objektschutzmassnahmen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
106	Ueberflutung	U 2.1	Alte Strasse

Lastfall: Fliesstiefe 1 - 1.5m



Gefahrenquelle(n):

Buntberglbach (GQ 2843), Klosterbergbach (GQ 2844)

Bemerkung:

Fliesstiefen sind sehr klein (< 10 cm) und Objektschutz ist bei entsprechender Planung ohne oder mit minimaler Kostenfolge. In lokalen Rinnen oder Mulden können kleinflächig grössere Fliesstiefen erreicht werden

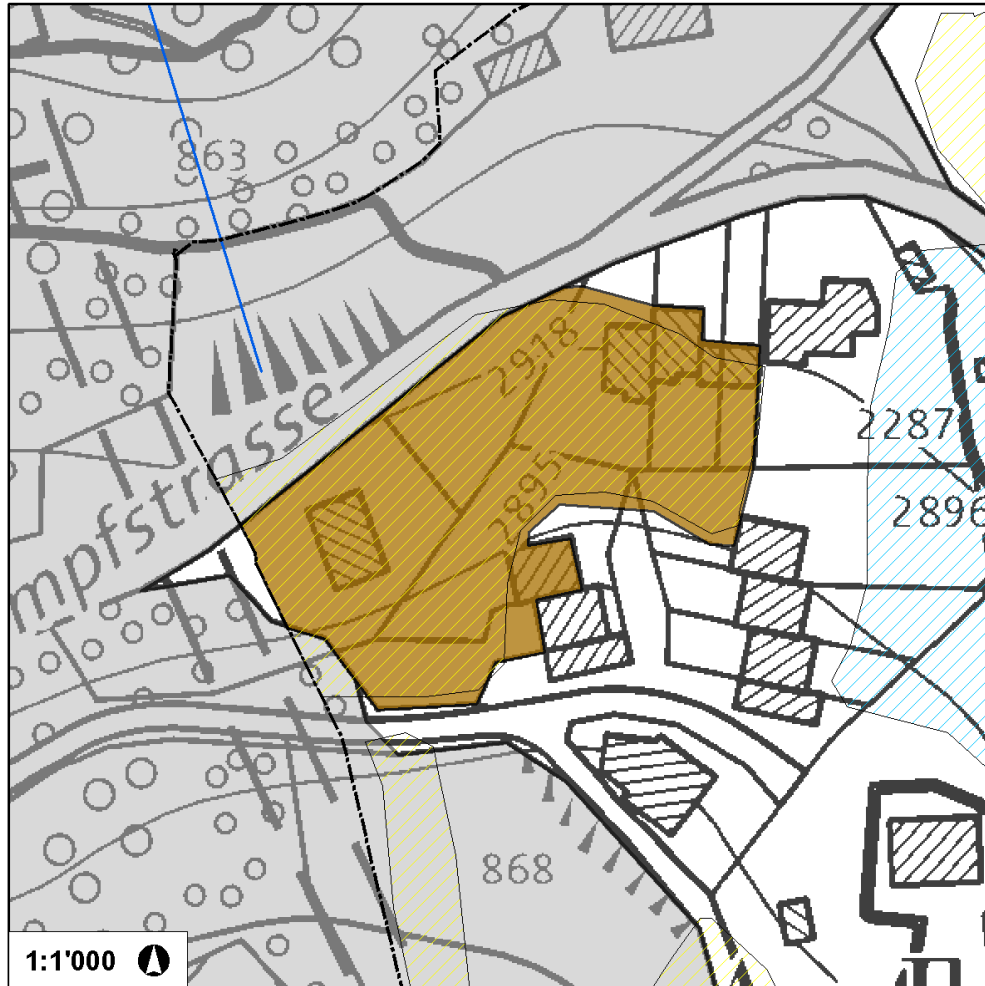
Verweis auf weitere Prozesse:

Die ausgeschiedene Fläche wird oberhalb der Wilerstrasse ebenfalls von einer Hangmure tangiert (ID 21, S. 57). Diese ist dort für die massgebende Gefährdung verantwortlich.

## Empfehlung von Objektschutzmassnahmen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
83	Spontanrutschung	RS 3.2	Am Iberg

Lastfall: Mächtigkeit der Rutschschicht: 1m



Gefahrenquelle(n):

Iberg\_2 (GQ 6415)

Bemerkung:

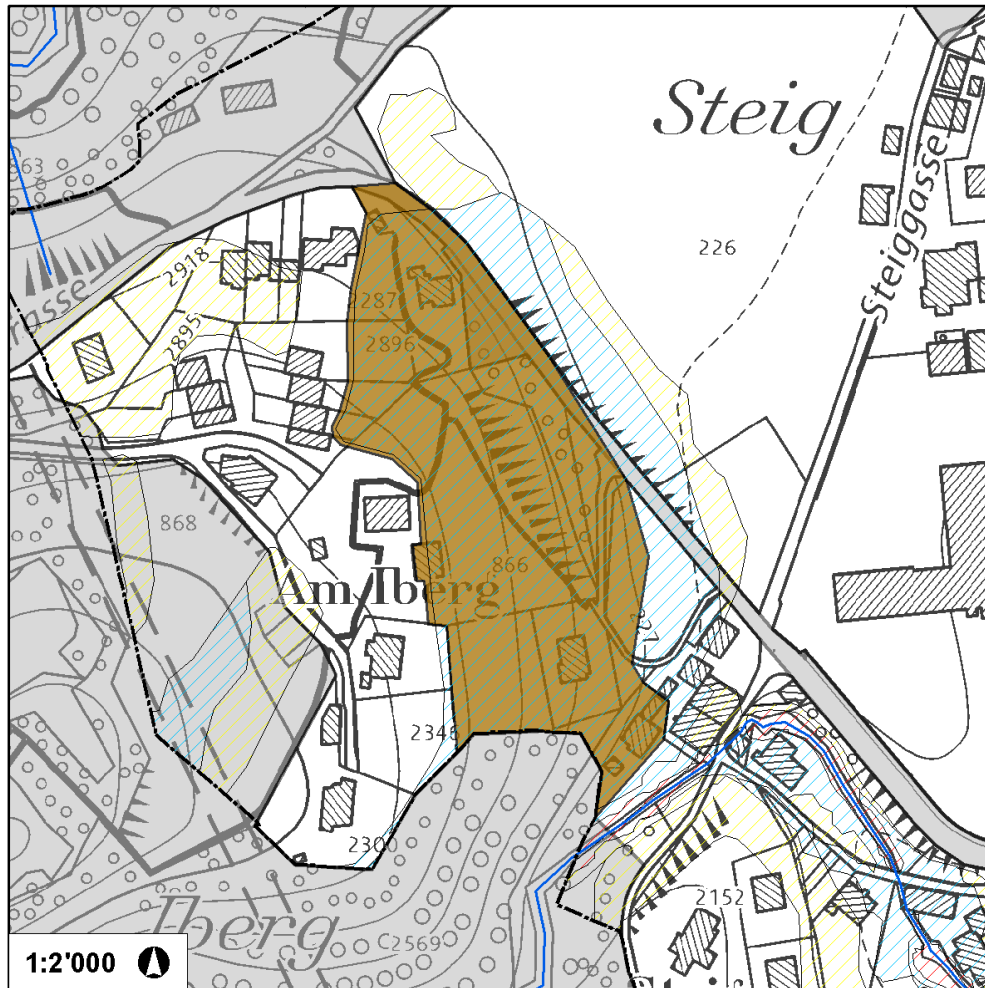
Für die Bemessung der Massnahmen ist die Mächtigkeit der Spontanrutschung im Anriss-, Transit- und Auslaufbereich massgebend. Eine Baugrundabklärung soll die massgebende Mächtigkeit der Rutschschicht genau klären. Sofern die Bebauung der betroffenen Fläche von oben her erfolgt, wird die Gefährdung aufgehoben und es kann auf Objektschutz verzichtet werden. Wichtig ist dabei, dass die Foundation tiefer greift als die Gleitfläche.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Baubewilligung mit Auflagen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
85	Hangmure	HM 2.2	Am Iberg

Lastfall: Mächtigkeit der Rutschschicht: 0.5 - 1m



Gefahrenquelle(n):

Iberg\_1 (GQ 6212)

Bemerkung:

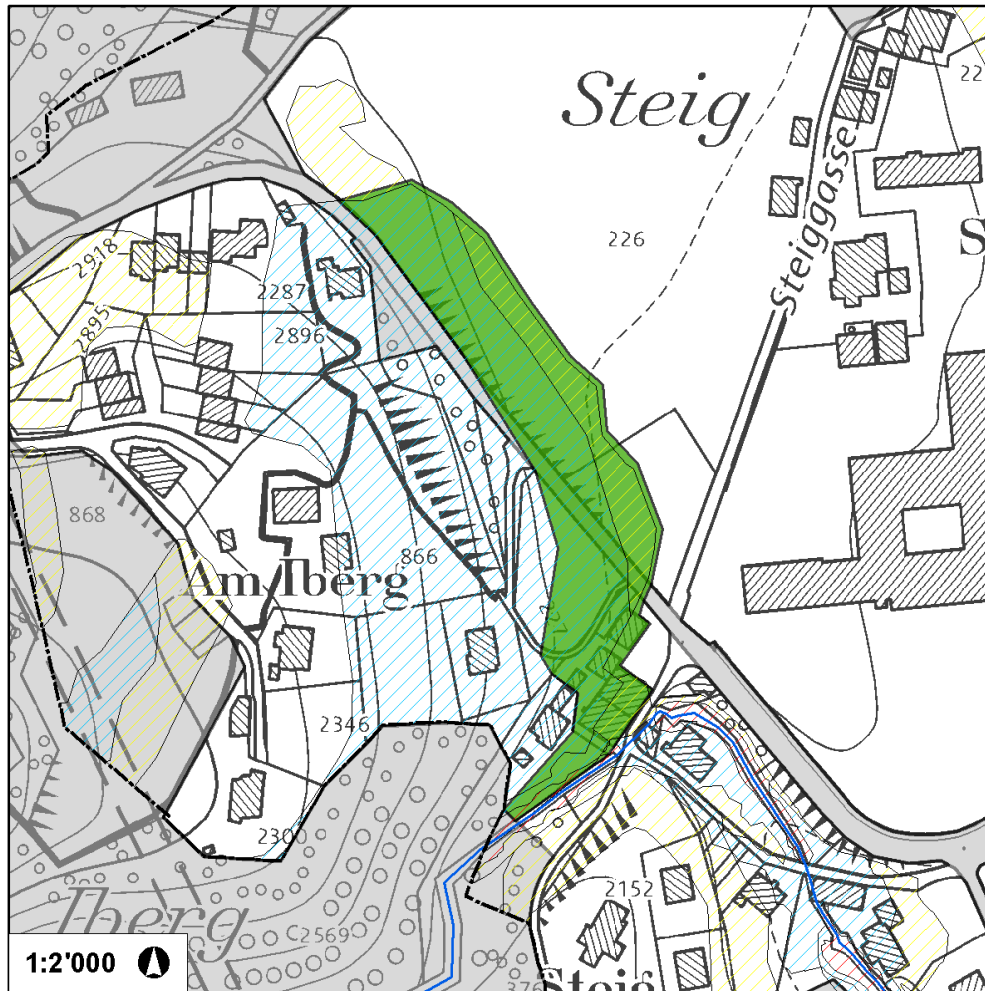
Für die Bemessung der Massnahmen ist die Mächtigkeit der Hangmure im Anriss-, Transit- und Auslaufbereich massgebend. Eine Baugrundabklärung soll die massgebende Mächtigkeit der Rutschschicht genau klären. Sofern die Bebauung der betroffenen Fläche von oben her erfolgt, wird die Gefährdung aufgehoben und es kann auf Objektschutz verzichtet werden. Wichtig ist dabei, dass die Foundation tiefer greift als die Gleitfläche.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Baubewilligung mit Auflagen / Empfehlung von Objektschutzmassnahmen (gelb)

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
86	Hangmure	HM 2.1	Am Iberg

Lastfall: Abalgerungsmächtigkeit < 0.5m



Gefahrenquelle(n):

Iberg\_1 (GQ 6212)

Bemerkung:

Für die Bemessung der Massnahmen ist die Mächtigkeit der Hangmure im Auslaufbereich massgebend. Sofern die obenliegende Rutschfläche (ID 85, S. ) überbaut wird, ist die Gefährdung durch Hangmuren aufgehoben.

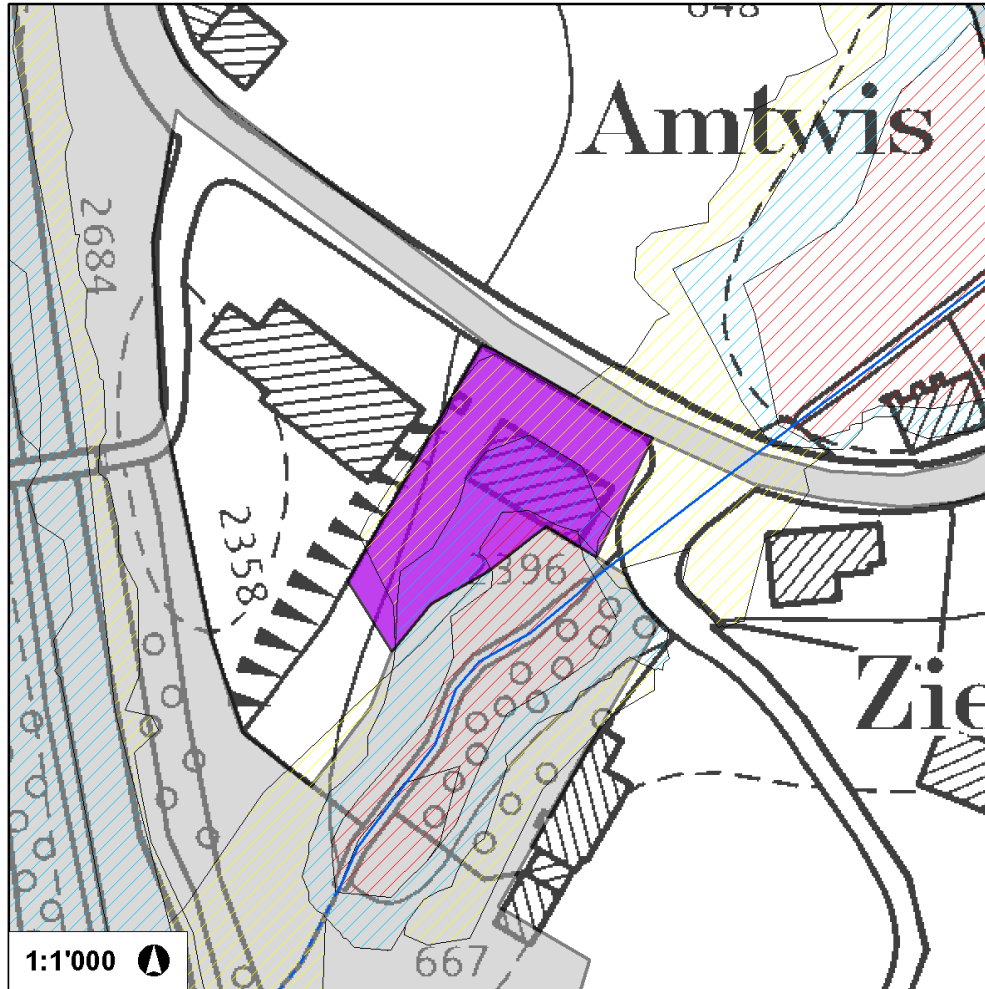
Verweis auf weitere Prozesse:

Der nördlich Teil der ausgeschiedenen Fläche liegt im Wirkungsraum einer Spontanrutschung (ID 84, S. 190), der südliche Teil wird von Überflutungen tangiert (ID 199, S. 194)

**Bauverbot / Besitzstandsgarantie nach Art. 77 BauG / Baubewilligung mit Auflagen**

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
92	Ueberflutung	U 2.7	Amtwis

Lastfall: Fliesstiefe > 2m



Gefahrenquelle(n):

Egetenbach (GQ 2847)

Bemerkung:

Fliesstiefen in dieser Grössenordnung sind nur an der Südwestfassade des Gebäudes möglich. Ansonsten nehmen sie kleinräumig stark ab, was sich auch in den Gefährdungsstufen manifestiert.

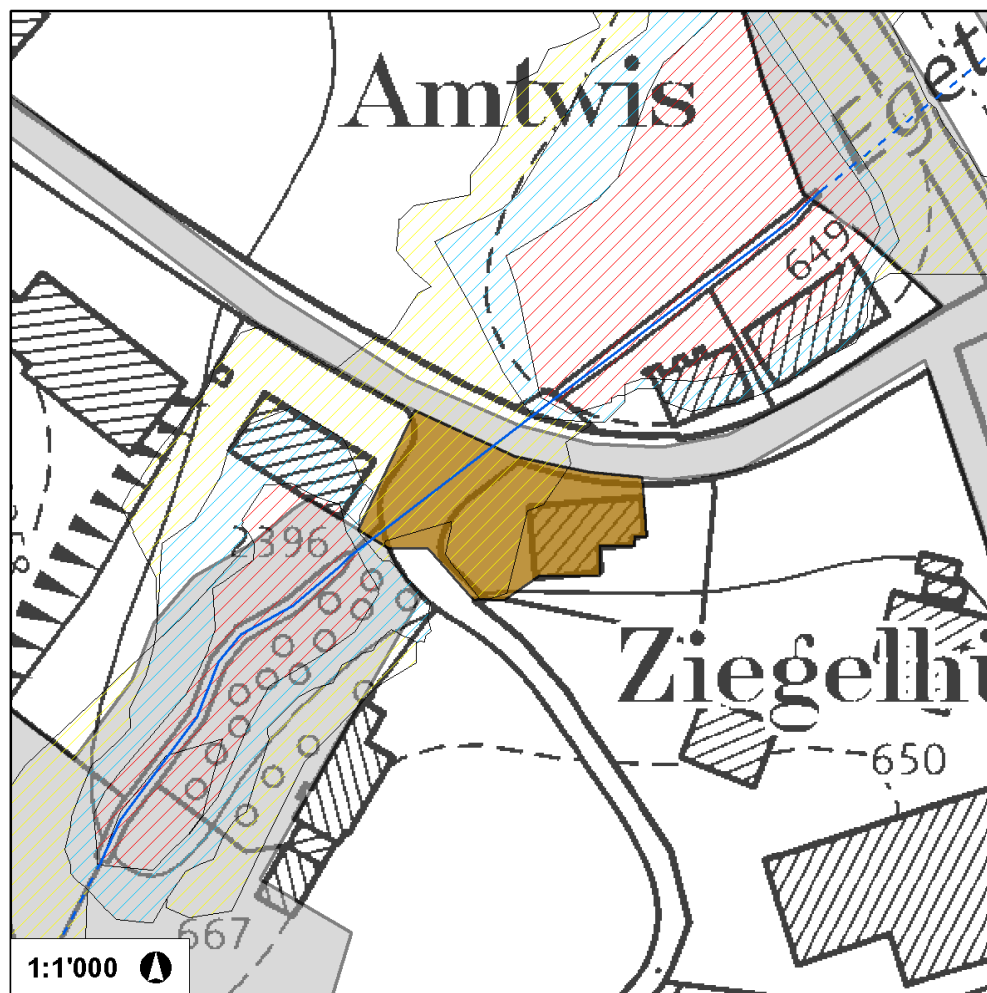
Verweis auf weitere Prozesse:



## Empfehlung von Objektschutzmassnahmen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
93	Ueberflutung	U 2.2	Amtwis

Lastfall: Fliesstiefe 0.1 - 0.25m



Gefahrenquelle(n):

Egetenbach (GQ 2847)

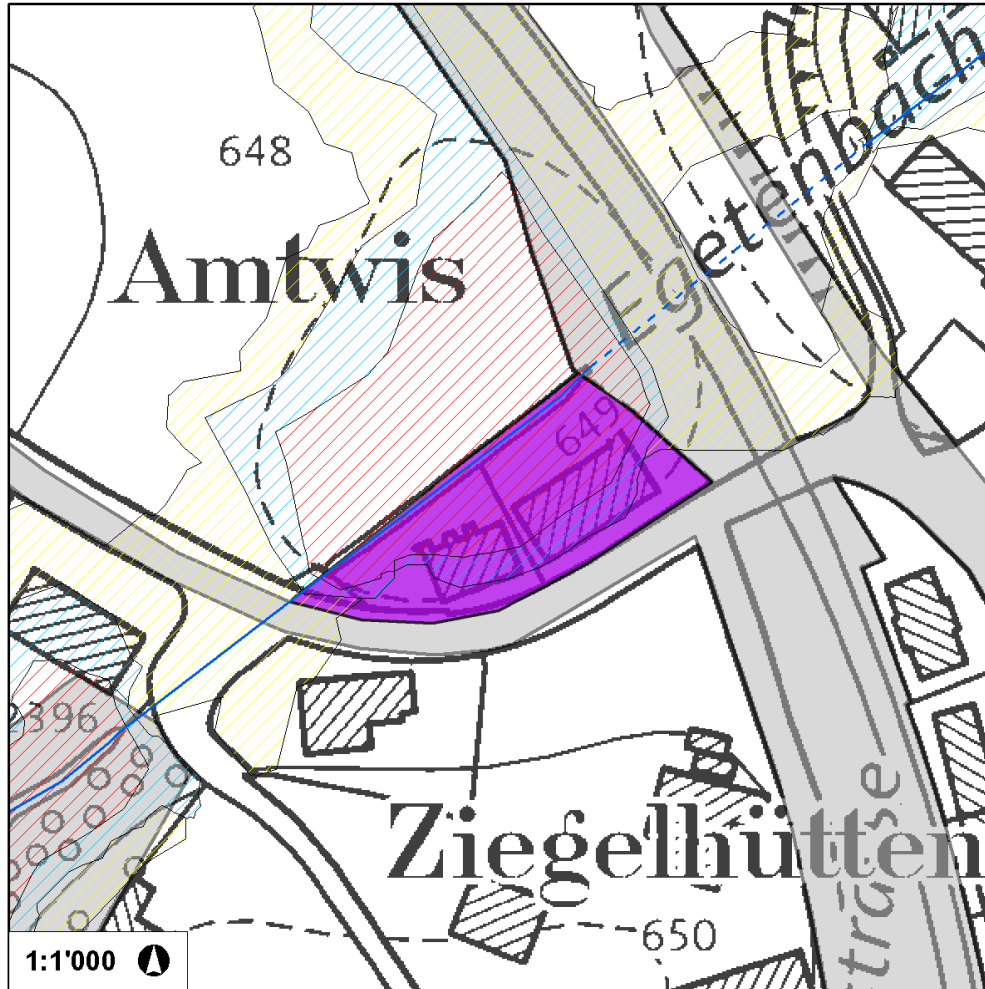
Bemerkung:

Verweis auf weitere Prozesse:

**Bauverbot / Besitzstandsgarantie nach Art. 77 BauG / Baubewilligung mit Auflagen**

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
94	Ueberflutung	U 1.7	Amtwis

Lastfall: Fliesstiefe > 2m



Gefahrenquelle(n):

Egetenbach (GQ 2847)

Bemerkung:

In Gerinnenähe ist ebenfalls mit schwacher Ufererosion zu rechnen (Abtragungsmächtigkeit < 0.5m).

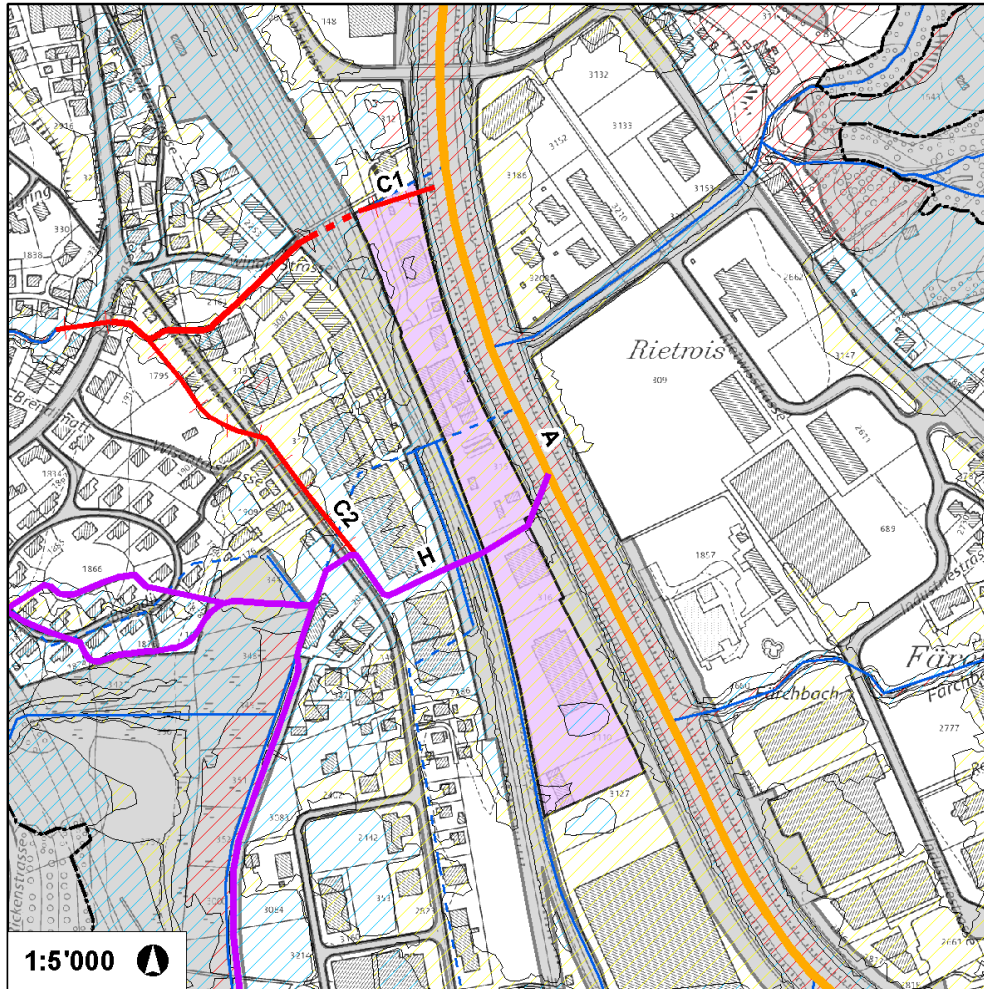
Die Gemeinde ist mit der SBB im Gespräch bezüglich einer Vergrösserung des Bahndurchlasses. Bei der Realisierung einer Vergrösserung muss die Gefährdungssituation neu überprüft werden.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Empfehlung von Objektschutzmassnahmen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
186	Ueberflutung	U 2.3 A, B, C	Au

Lastfall: Fliesstiefe 0.25 - 0.5m



Gefahrenquelle(n):

Rickenbach (GQ 2865), Thur (GQ 2600), Hagtobelbach (GQ 2863)

Bemerkung:

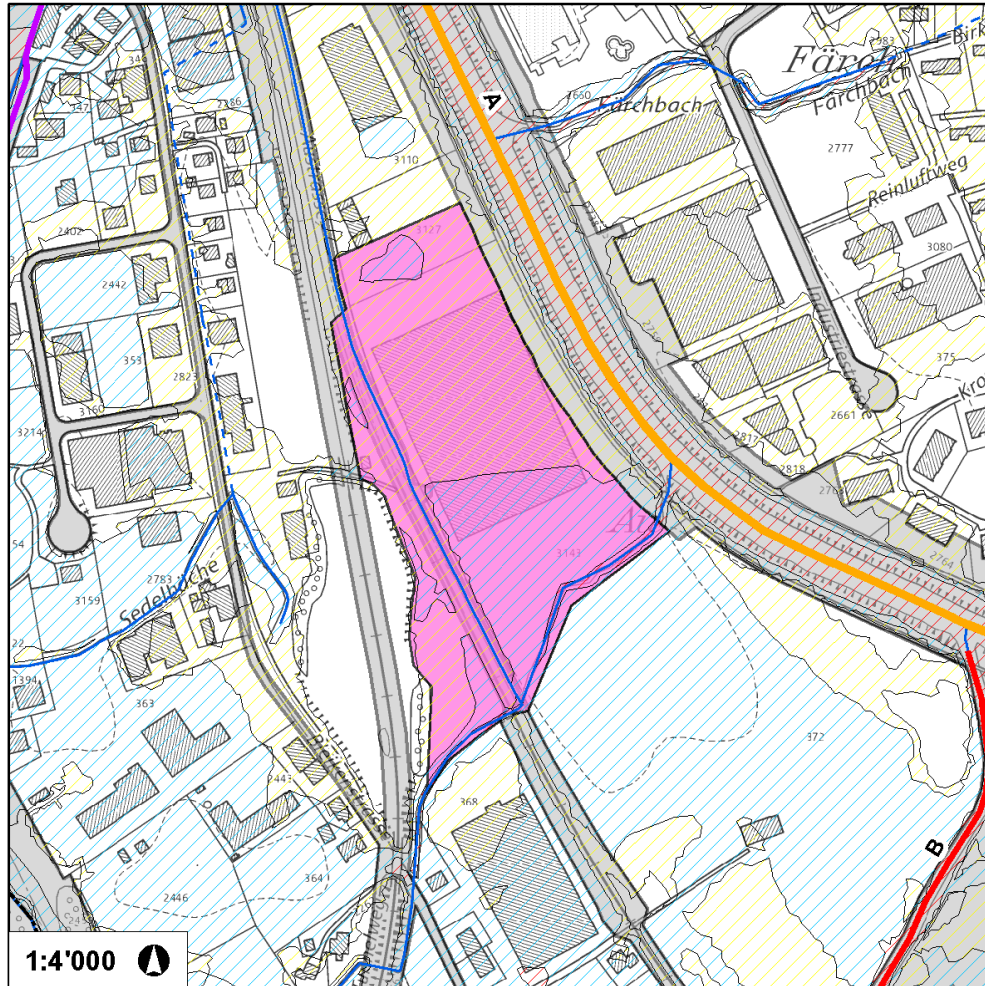
Bei der Realisierung der Massnahmen A, B und C ist mit einer Verringerung der Überflutungsflächen zu rechnen. Der hier festgelegte Lastfall nimmt in der Intensität und Ausdehnung ab. Bei einem allfälligen Bauvorhaben kann mindestens bis zur Realisierung dieser Massnahmen Objektschutz empfohlen werden.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Baubewilligung mit Auflagen / Empfehlung von Objektschutzmassnahmen (gelb)

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
187	Ueberflutung	U 2.4 A, B	Au

Lastfall: Fliesstiefe 0.5 - 1m; Ufererosion: Abtragungsmächtigkeit < 0.5 m



Gefahrenquelle(n):

Rickenbach (GQ 2865), Thur (GQ 2600)

Bemerkung:

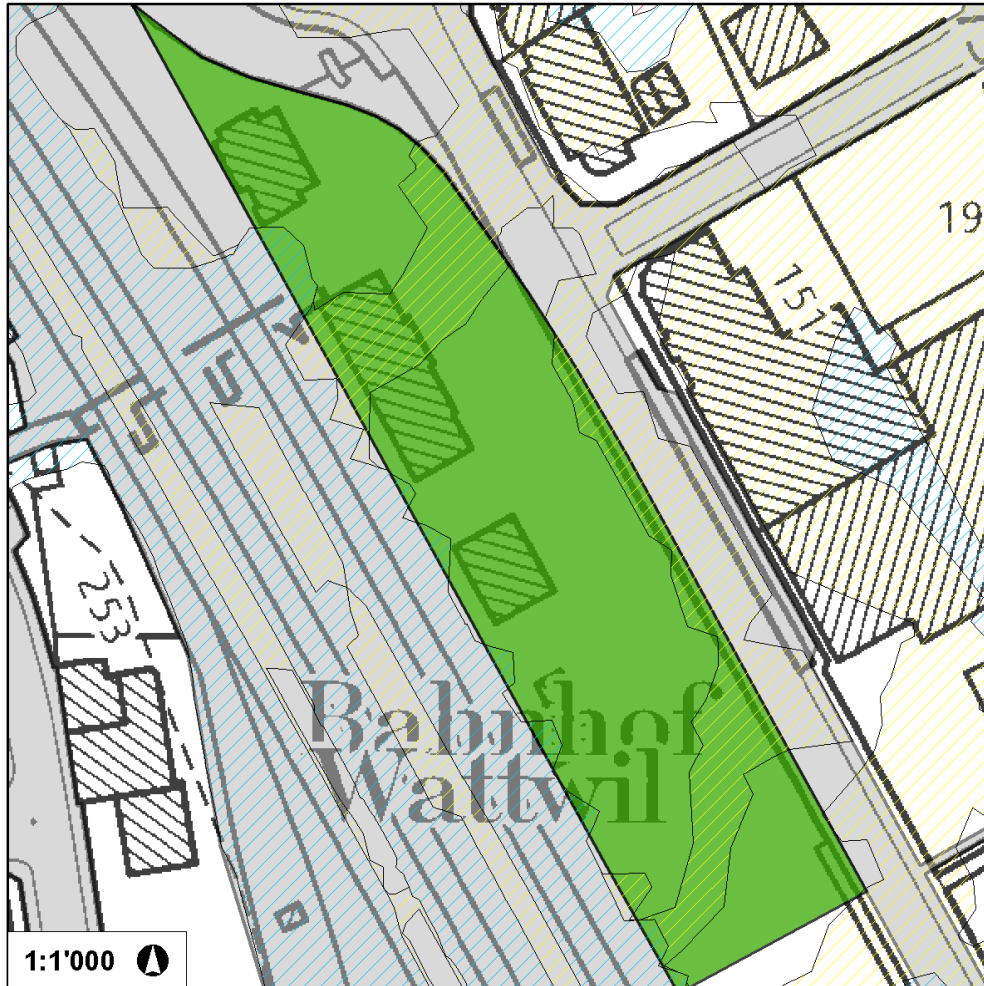
Bei der Realisierung der Massnahmen A und B ist mit einer Verringerung der Überflutungsflächen zu rechnen. Der hier festgelegte Lastfall nimmt in der Intensität und Ausdehnung ab. Bei einem allfälligen Bauvorhaben muss mindestens bis zur Realisierung dieser Massnahmen Objektschutz gewährleistet werden.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Empfehlung von Objektschutzmassnahmen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
203	Ueberflutung	U 2.1 C	Bahnhof

Lastfall: Fliesstiefe < 0.1m



Gefahrenquelle(n):

Hagtobelbach (GQ 2863)

Bemerkung:

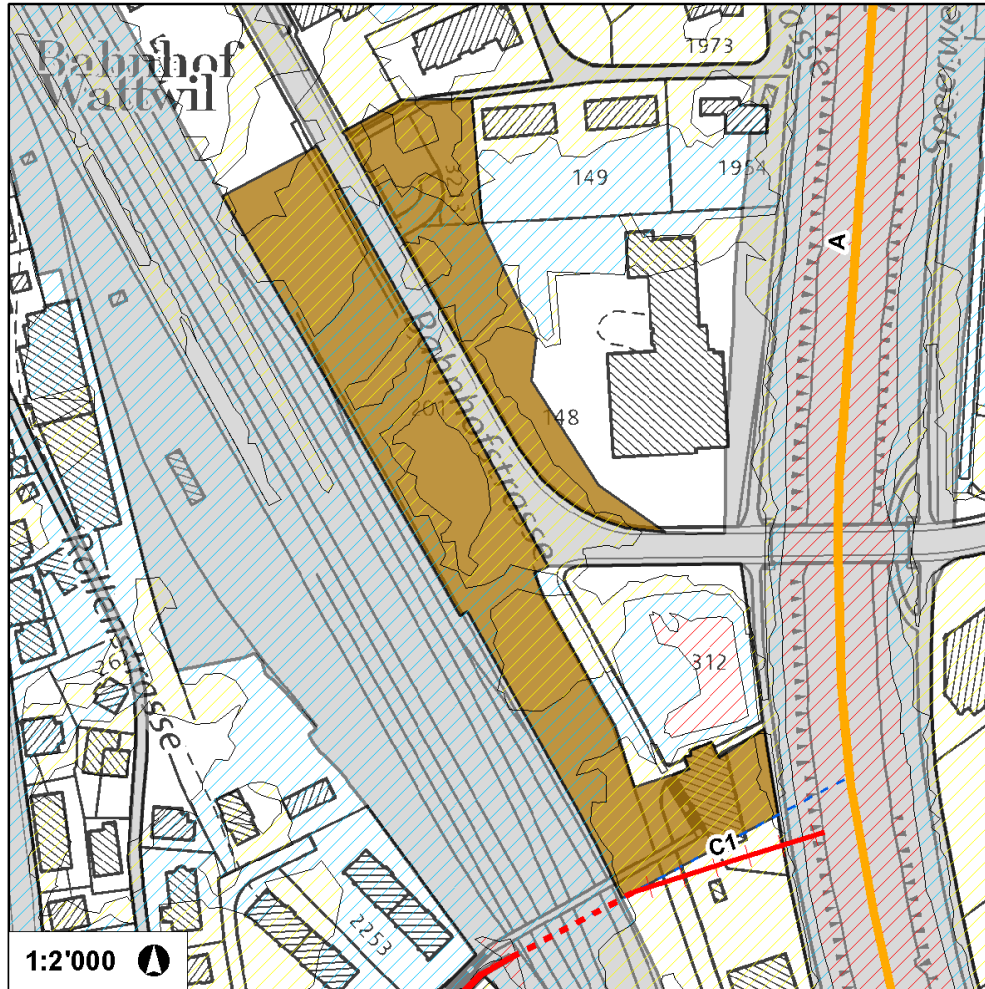
Bei der Realisierung der Massnahme C ist mit einer Verringerung der Überflutungsfläche zu rechnen. Der hier festgelegte Lastfall nimmt in der Intensität und Ausdehnung ab. Bei einem allfälligen Bauvorhaben kann mindestens bis zur Realisierung dieser Massnahme Objektschutz empfohlen werden.

Verweis auf weitere Prozesse:

**Baubewilligung mit Auflagen / Empfehlung von Objektschutzmassnahmen (gelb)**

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
204	Ueberflutung	U 1.2 A, B, C	Bahnhofstrasse / Austrasse

Lastfall: Fliesstiefe 0.1 - 0.25m



Gefahrenquelle(n):

Thur (GQ 2600), Hagtobelbach (GQ 2863), Rickenbach (GQ 2865)

Bemerkung:

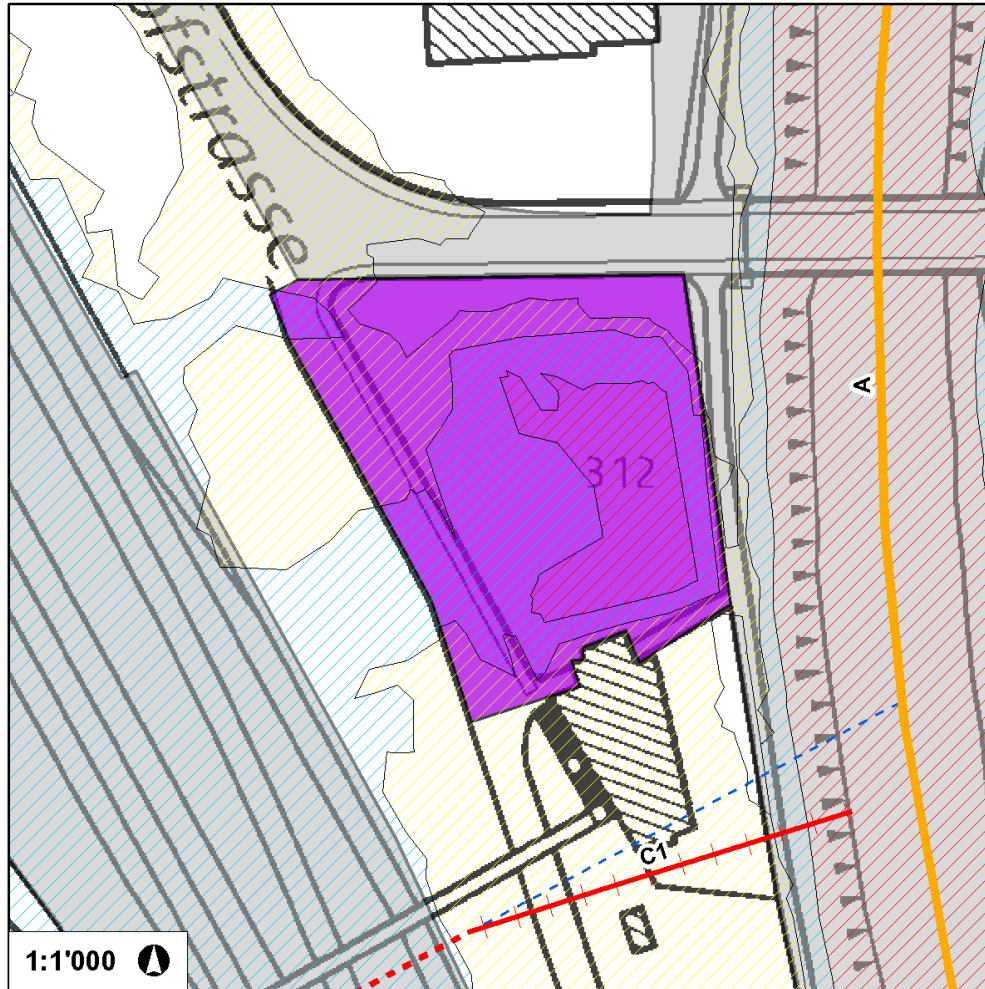
Bei der Realisierung der Massnahmen A, B und C ist mit einer Verringerung der Überflutungsflächen zu rechnen. Der hier festgelegte Lastfall nimmt in der Intensität und Ausdehnung ab. Bei einem allfälligen Bauvorhaben muss mindestens bis zur Realisierung dieser Massnahmen Objektschutz gewährleistet werden.

Verweis auf weitere Prozesse:

**Bauverbot / Besitzstandsgarantie nach Art. 77 BauG / Baubewilligung mit Auflagen**

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
205	Ueberflutung	U 1.6 A, B, C	Bahnhofstrasse / Austrasse

Lastfall: Fliesstiefe 1.5 - 2m



Gefahrenquelle(n):

Thur (GQ 2600), Hagtobelbach (GQ 2863), Rickenbach (GQ 2865)

Bemerkung:

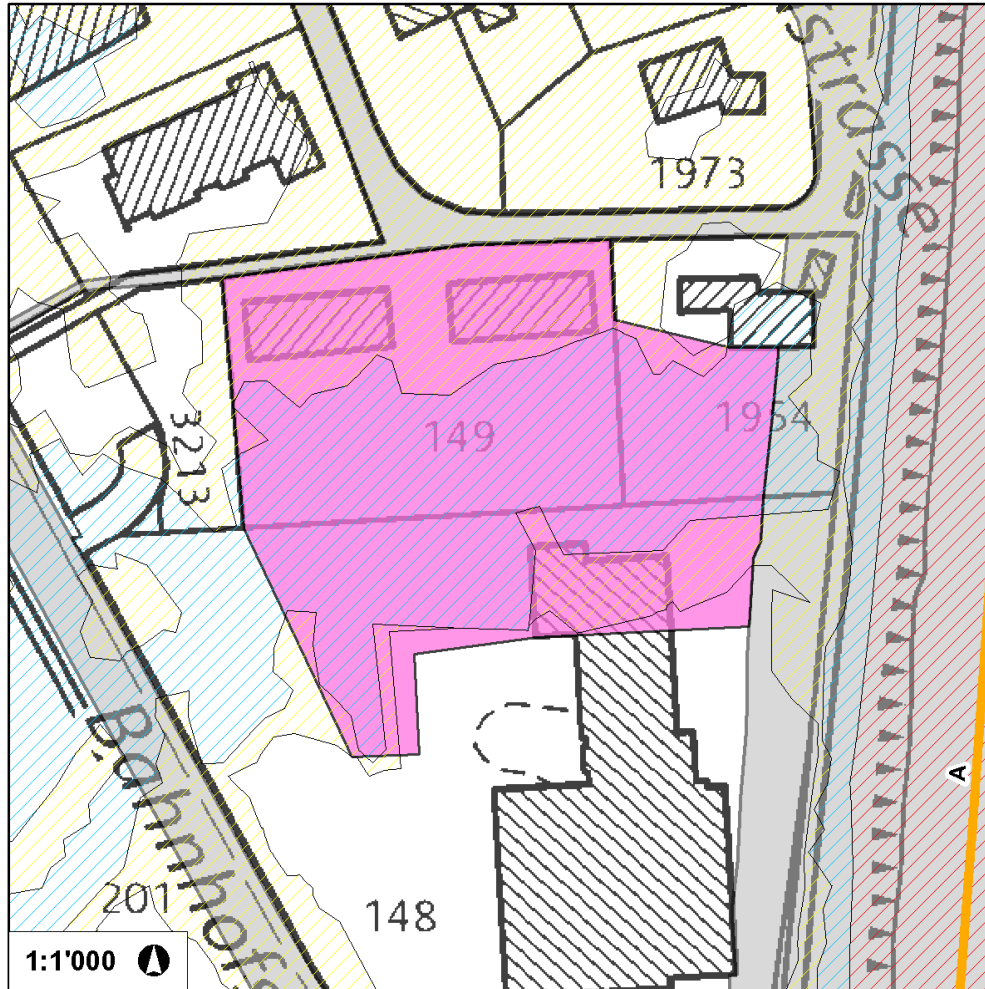
Muldenlage: In den tiefsten Lagen sind Fliesstiefen grösser als 2m möglich (rot). Bei der Realisierung der Massnahmen A, B und C ist mit einer Verringerung der Überflutungsflächen zu rechnen. Der hier festgelegte Lastfall nimmt in der Intensität und Ausdehnung ab. Bei einem allfälligen Bauvorhaben kann mindestens bis zur Realisierung dieser Massnahmen Objektschutz empfohlen werden.

Verweis auf weitere Prozesse:

**Baubewilligung mit Auflagen / Empfehlung von Objektschutzmassnahmen (gelb)**

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
200	Ueberflutung	U 1.4 A, B, C	Bahnhofstrasse / Lindenhofstrasse

Lastfall: Fliesstiefe 0.5 - 1m



Gefahrenquelle(n):

Thur (GQ 2600), Hagtobelbach (GQ 2863), Rickenbach (GQ 2865)

Bemerkung:

Die maximalen Fliesstiefen liegen unter 75cm. Bei der Realisierung der Massnahmen A, B und C ist mit einer Verringerung der Überflutungsflächen zu rechnen. Der hier festgelegte Lastfall nimmt in der Intensität und Ausdehnung ab. Bei einem allfälligen Bauvorhaben muss mindestens bis zur Realisierung dieser Massnahmen Objektschutz gewährleistet werden.

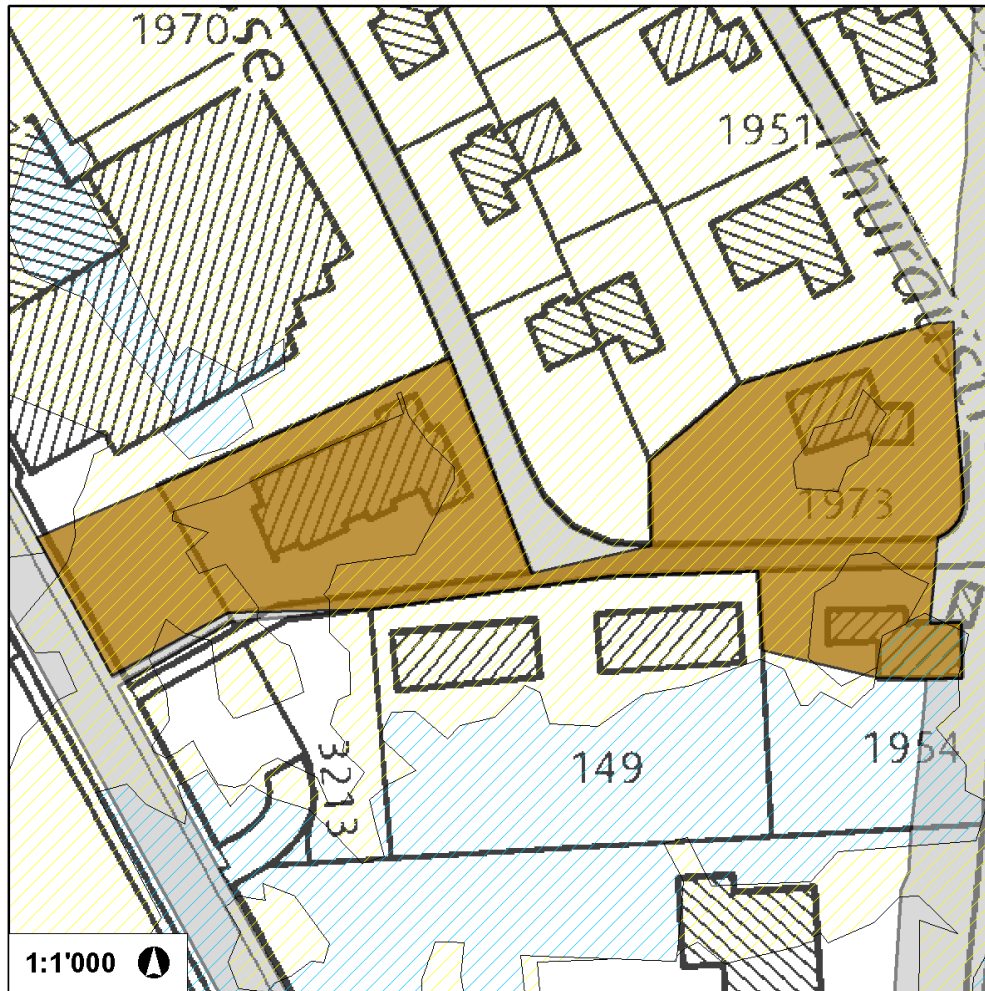
Verweis auf weitere Prozesse:



## Empfehlung von Objektschutzmassnahmen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
202	Ueberflutung	U 2.2 A, B, C	Bahnhofstrasse / Thuraustrasse

Lastfall: Fliesstiefe 0.1 - 0.25m



Gefahrenquelle(n):

Thur (GQ 2600), Hagtobelbach (GQ 2863), Rickenbach (GQ 2865)

Bemerkung:

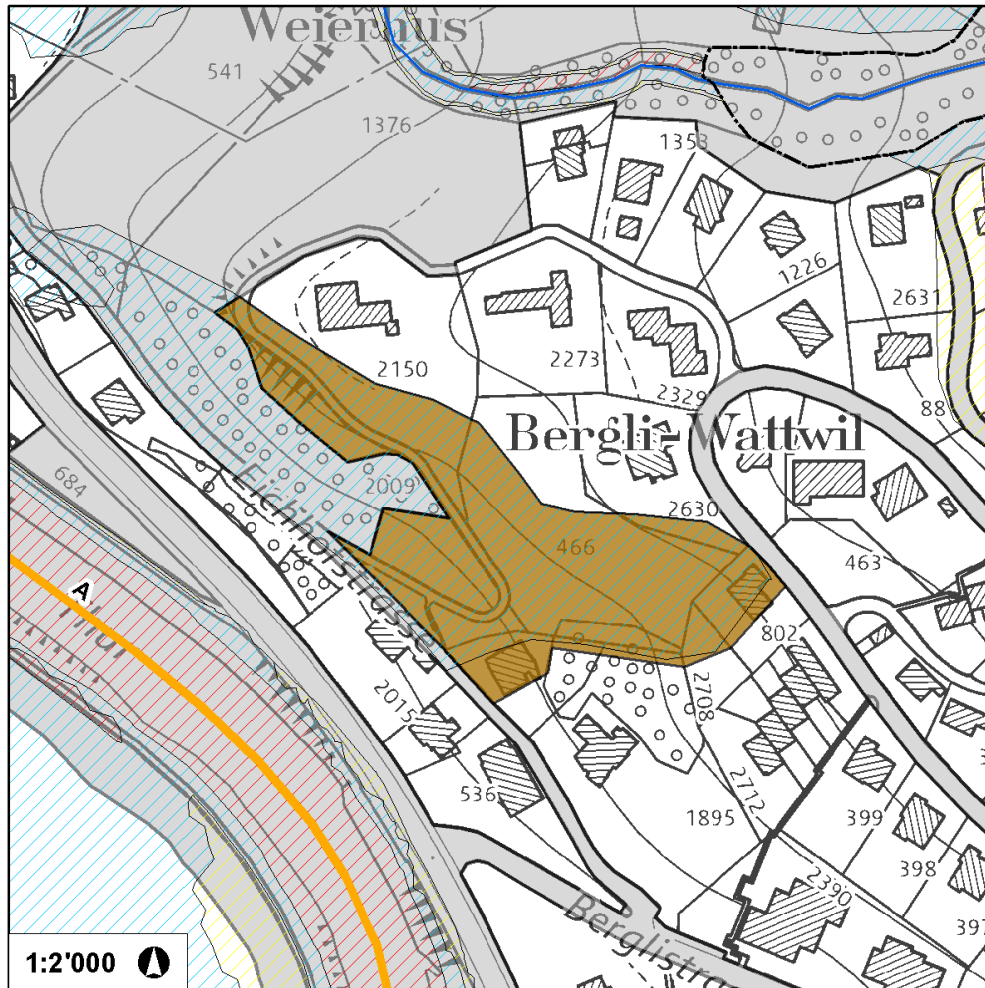
Bei der Realisierung der Massnahmen A, B und C ist mit einer Verringerung der Überflutungsflächen zu rechnen. Der hier festgelegte Lastfall nimmt in der Intensität und Ausdehnung ab. Bei einem allfälligen Bauvorhaben kann mindestens bis zur Realisierung dieser Massnahmen Objektschutz empfohlen werden.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Baubewilligung mit Auflagen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
28	Spontanrutschung	RS 2.2	Bergli-Wattwil

Lastfall: Mächtigkeit der Rutschschicht: 1m



Gefahrenquelle(n):

Rank (GQ 6354)

Bemerkung:

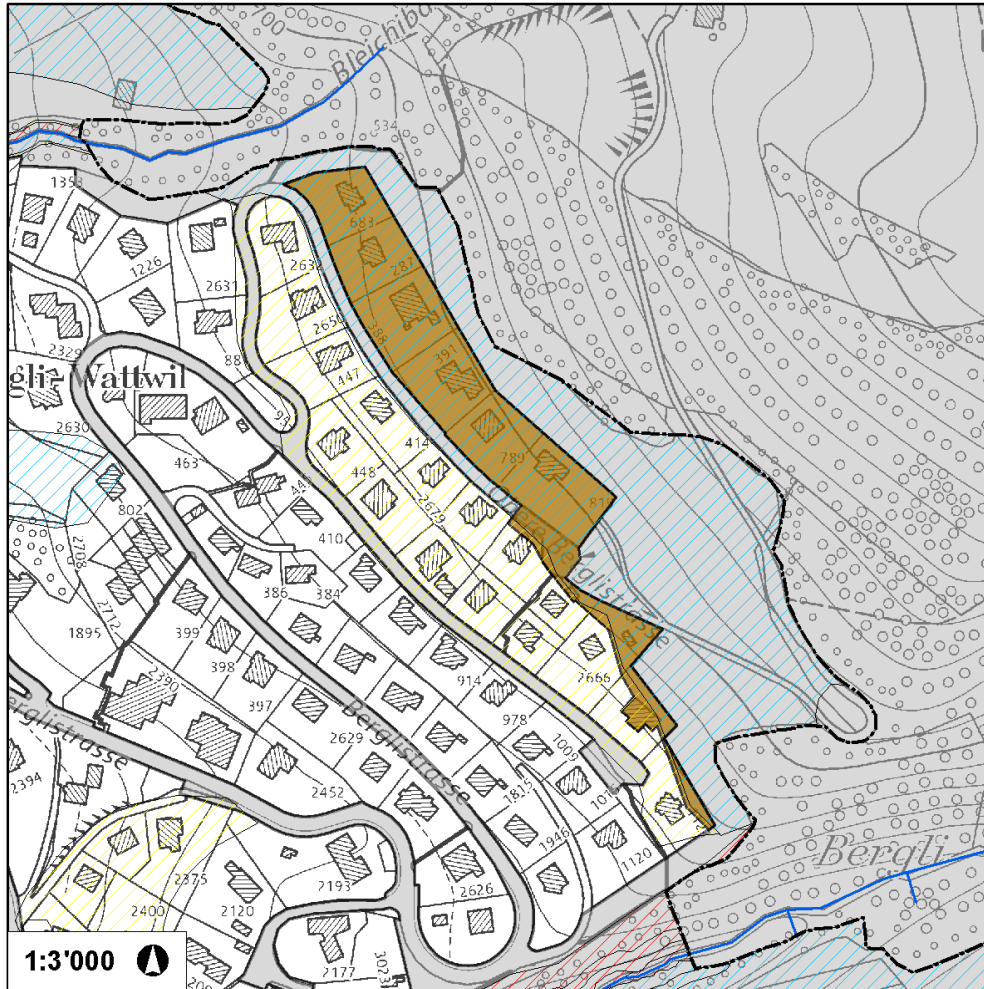
Sofern die Bebauung der betroffenen Fläche von oben her erfolgt, wird die Gefährdung aufgehoben und es kann auf Objektschutz verzichtet werden. Wichtig ist dabei, dass die Fundation tiefer greift als die Gleitfläche. Eine Baugrundabklärung soll die massgebende Tiefe klären. Ansonsten ist für die Bemessung der Massnahmen die Mächtigkeit der Rutschmasse massgebend.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Baubewilligung mit Auflagen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
31	Hangmure	HM 3.2	Bergli-Wattwil

Lastfall: Mächtigkeit der Rutschschicht: 1m



Gefahrenquelle(n):

Schachen (GQ 6352)

Bemerkung:

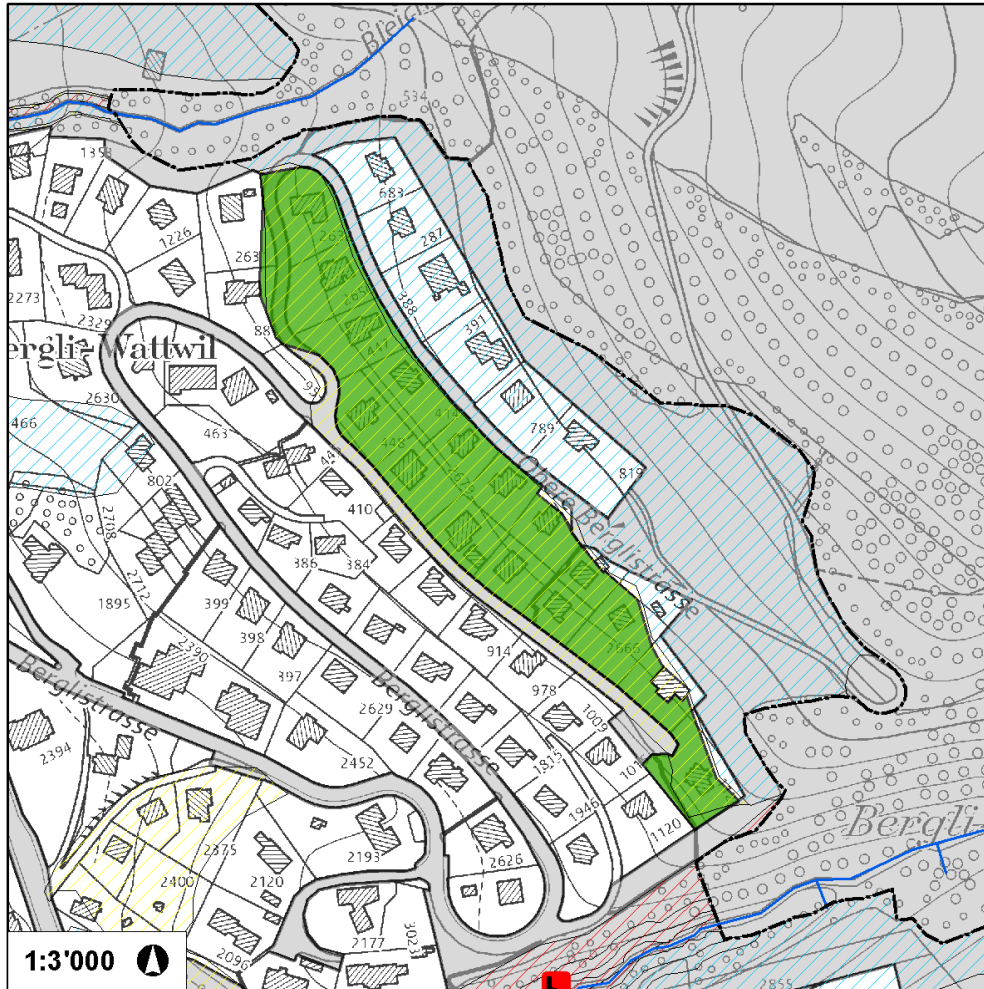
Für die Bemessung der Massnahmen ist die Mächtigkeit der Hangmure im Transit- und Auslaufbereich massgebend. Eine Baugrundabklärung soll die massgebende Mächtigkeit der Rutschschicht genau klären.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Empfehlung von Objektschutzmassnahmen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
32	Hangmure	HM 3.1	Bergli-Wattwil

Lastfall: Ablagerungsmächtigkeit < 0.5m



Gefahrenquelle(n):

Schachen (GQ 6352)

Bemerkung:

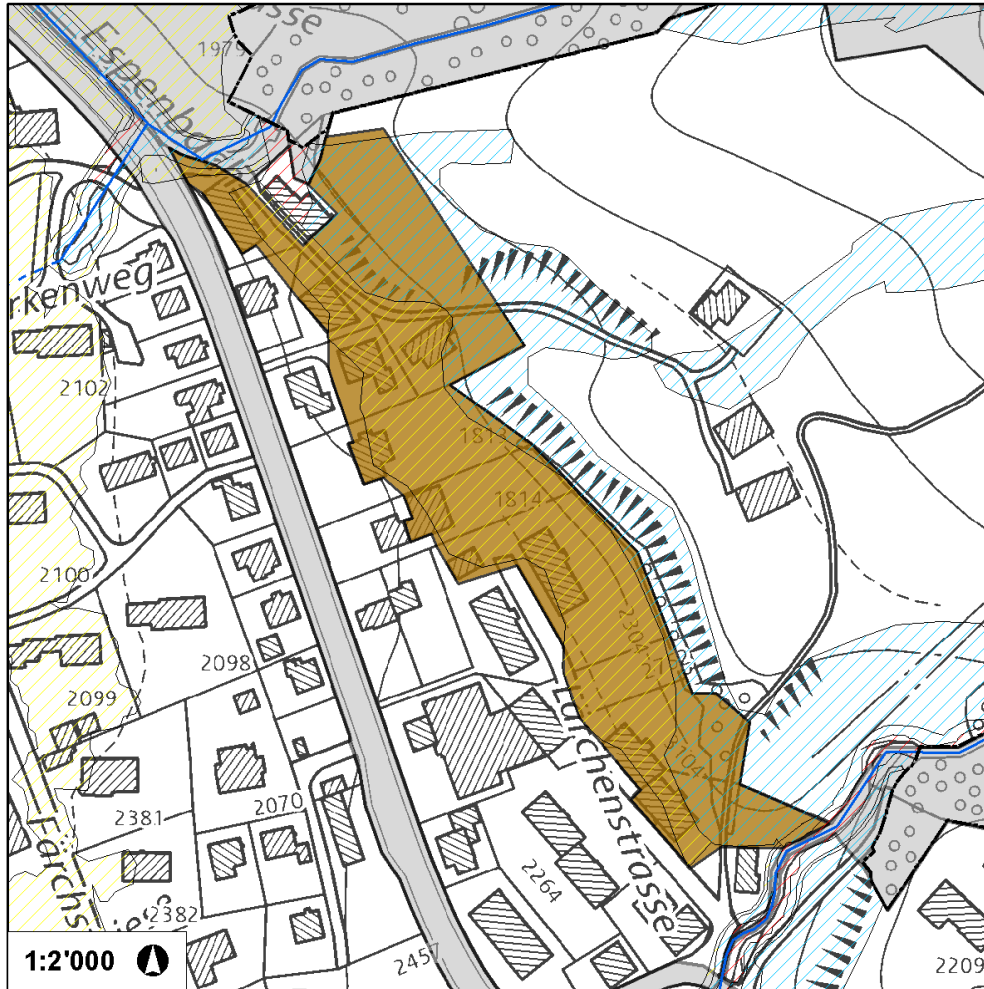
Für die Bemessung der Massnahmen ist die Mächtigkeit der Hangmure im Transit- und Auslaufbereich massgebend.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Empfehlung von Objektschutzmassnahmen / Baubewilligung mit Auflagen (blau)

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
54	Spontanrutschung	RS 2.2	Bergli-Wis

Lastfall: Mächtigkeit der Rutschschicht: 1m



Gefahrenquelle(n):

Stutz\_4 (GQ 6425)

Bemerkung:

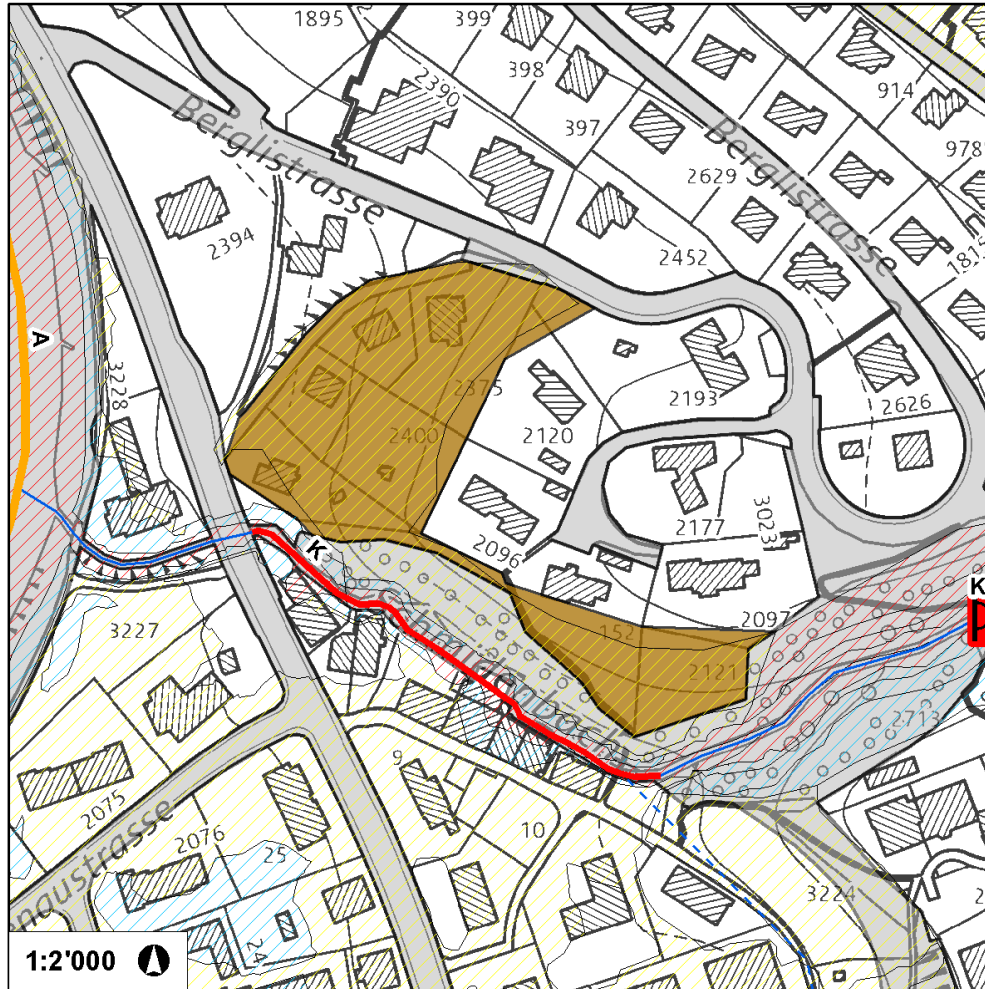
Für die Bemessung der Massnahmen ist die Mächtigkeit der Spontanrutschung im Anriss-, Transit- und Auslaufbereich massgebend. Eine Baugrundabklärung soll die massgebende Mächtigkeit der Rutschschicht genau klären.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Empfehlung von Objektschutzmassnahmen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
33	Spontanrutschung	RS 3.2	Berglistrasse - Schmidlenbach

Lastfall: Anrissmächtigkeit: 1m



Gefahrenquelle(n):

Risi (GQ 6406)

Bemerkung:

Sofern die Bebauung der betroffenen Fläche von oben her erfolgt, wird die Gefährdung aufgehoben und es kann auf Objektschutz verzichtet werden. Wichtig ist dabei, dass die Fundation tiefer greift als die Gleitfläche. Eine Baugrundabklärung soll die massgebende Mächtigkeit der Rutschschicht genau klären.

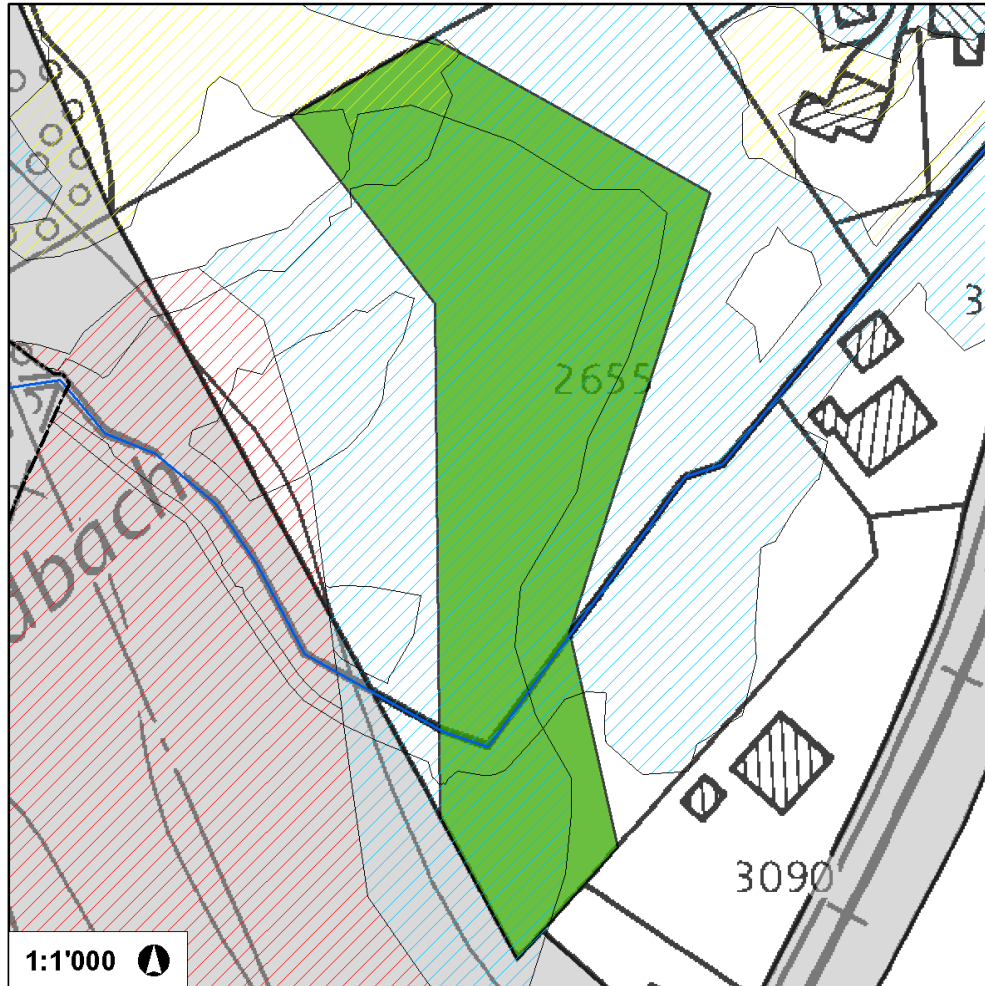
Ansonsten ist für die Bemessung der Massnahmen die Mächtigkeit der Rutschmasse im Anriss-, Transit- und Ablagerungsgebiet massgebend.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Baubewilligung mit Auflagen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
75	Hangmure	HM 1.1	Bleiken

Lastfall: Ablagerungsmächtigkeit < 0.5m



Gefahrenquelle(n):

Plaettli\_1 (GQ 6209)

Bemerkung:

Für die Bemessung der Massnahmen ist die Mächtigkeit der Hangmure im Auslaufbereich massgebend.

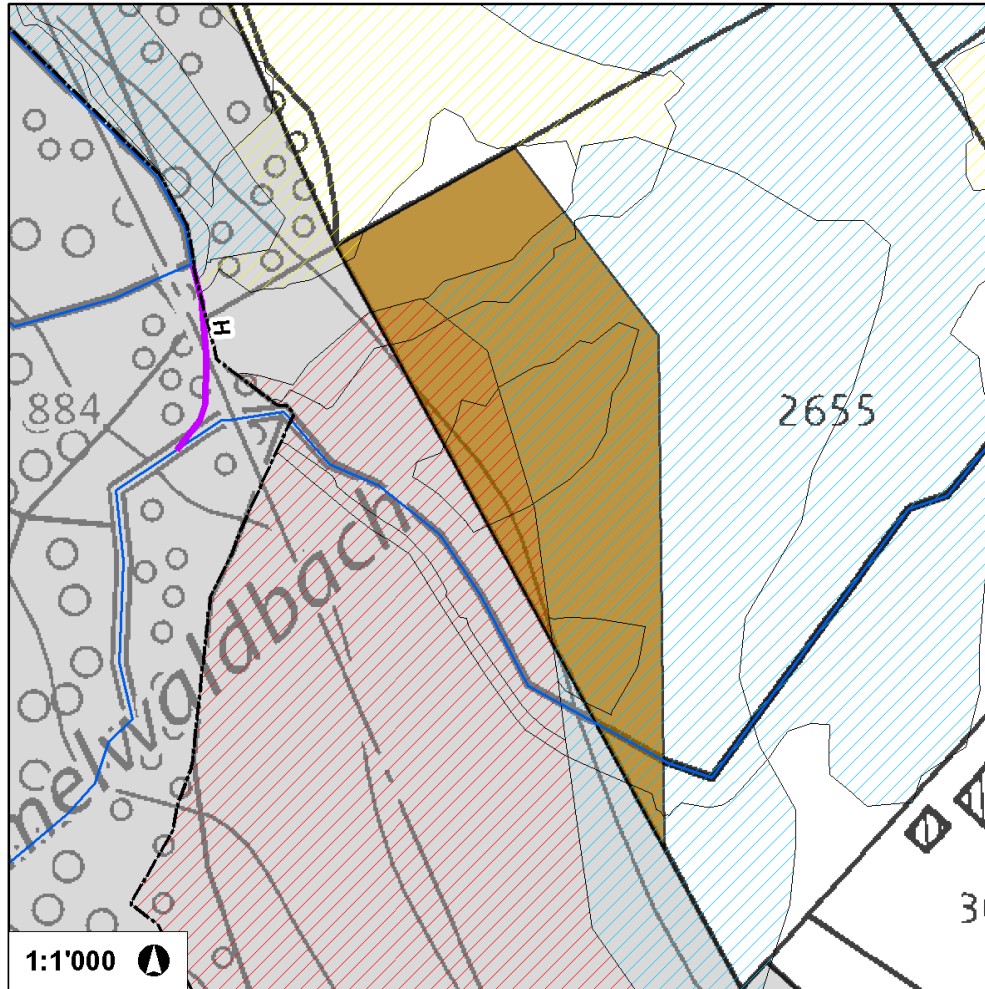
Verweis auf weitere Prozesse:

Die ausgeschiedene Fläche wird ebenfalls von Überflutungen tangiert (ID 189, S. 35 und ID 190, S. 36).

**Bauverbot / Besitzstandsgarantie nach Art. 77 BauG / Baubewilligung mit Auflagen**

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
76	Hangmure	HM 1.2	Bleiken

Lastfall: Mächtigkeit der Rutschschicht: 1m



Gefahrenquelle(n):

Plaetli\_1 (GQ 6209)

Bemerkung:

Für die Bemessung der Massnahmen ist die Mächtigkeit der Hangmure im Transit- und Auslaufbereich massgebend. Eine Baugrundabklärung soll die massgebende Mächtigkeit der Rutschschicht genau klären.

Verweis auf weitere Prozesse:

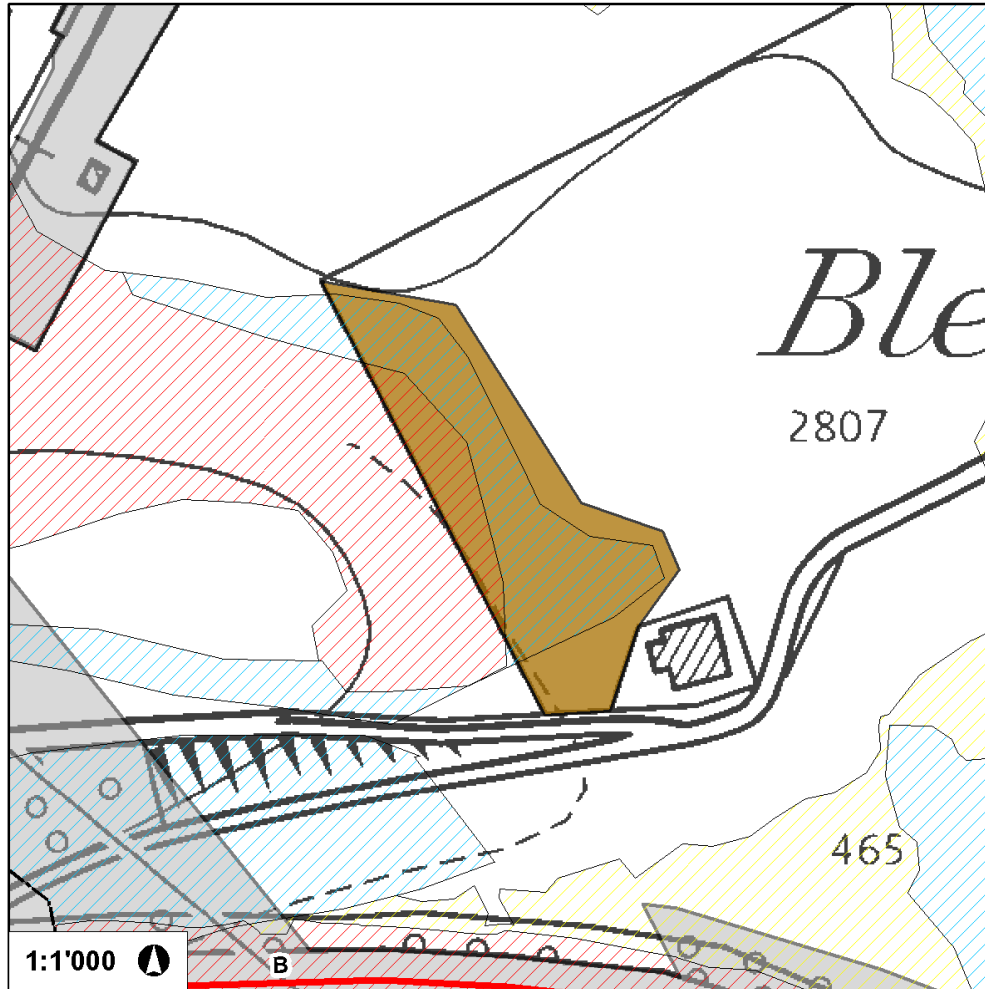
Die ausgeschiedene Fläche wird ebenfalls von Überflutungen tangiert (ID 189, S. 35).



**Bauverbot / Besitzstandsgarantie nach Art. 77 BauG / Baubewilligung mit Auflagen**

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
90	Hangmure	HM 1.2	Bleiken

Lastfall: Mächtigkeit der Rutschschicht: 1m



Gefahrenquelle(n):

Plaetli\_1 (GQ 6209)

Bemerkung:

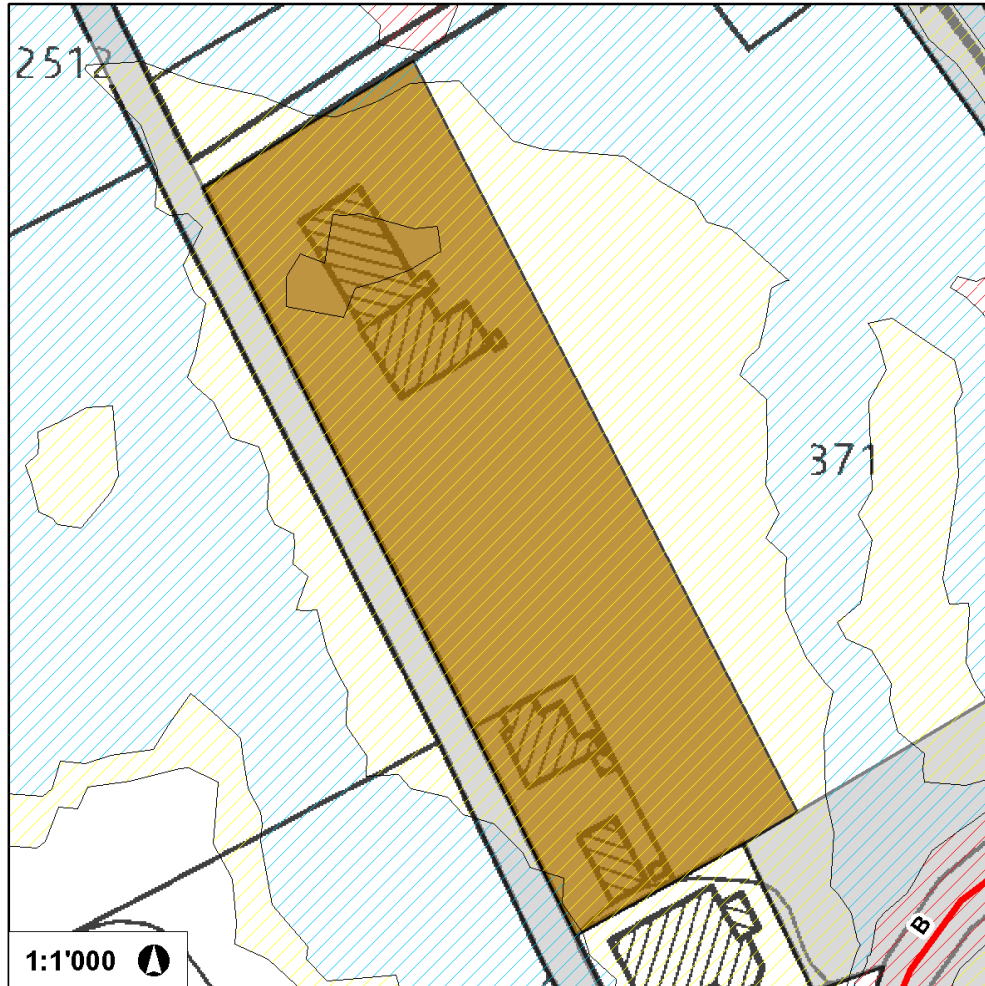
Für die Bemessung der Massnahmen ist die Mächtigkeit der Hangmure im Transit- und Auslaufbereich massgebend. Eine Baugrundabklärung soll die massgebende Mächtigkeit der Rutschschicht genau klären.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Empfehlung von Objektschutzmassnahmen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
183	Ueberflutung	U 2.2 B	Bleiken

Lastfall: Fliesstiefe 0.1 - 0.25m



Gefahrenquelle(n):

Rickenbach (GQ 2865)

Bemerkung:

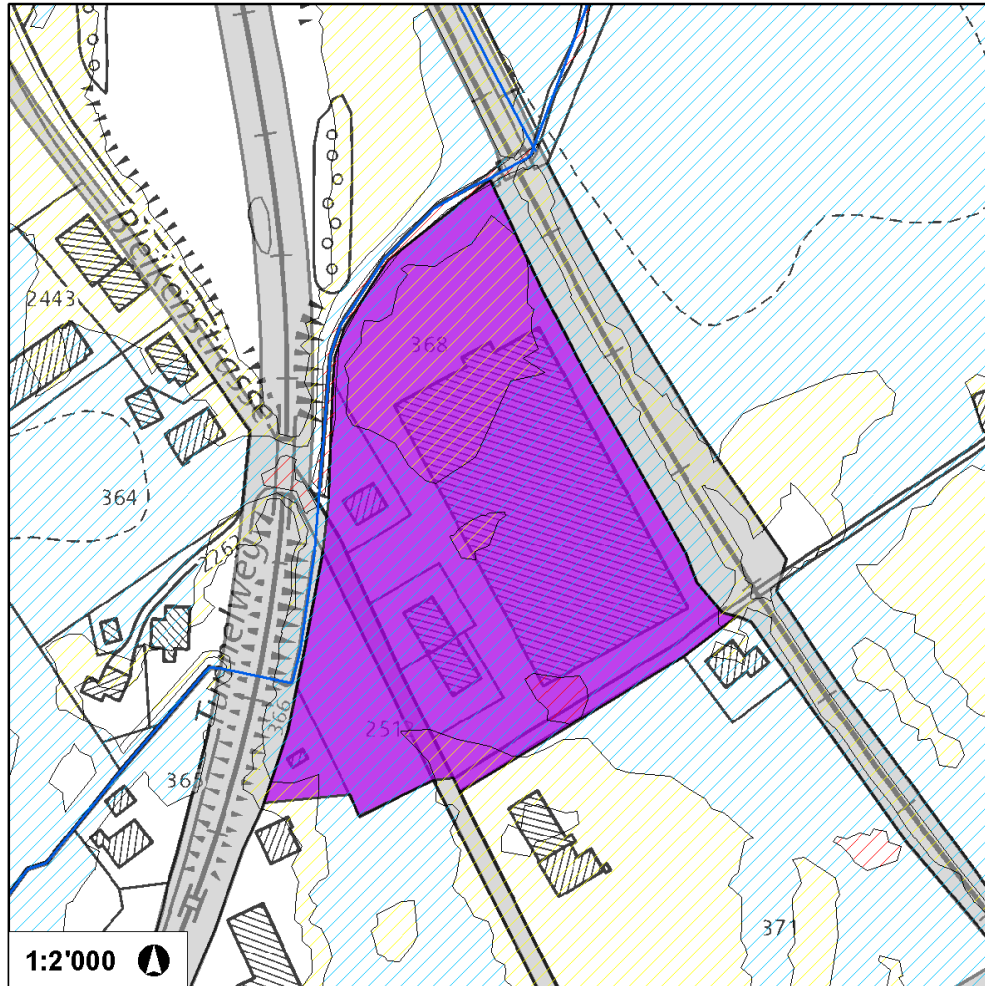
Bei der Realisierung der Massnahme B ist mit einer Verringerung der Überflutungsflächen zu rechnen. Der hier festgelegte Lastfall nimmt in der Intensität und Ausdehnung ab. Bei einem allfälligen Bauvorhaben kann mindestens bis zur Realisierung der Massnahme B Objektschutz empfohlen werden.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Baubewilligung mit Auflagen / Empfehlung von Objektschutzmassnahmen (gelb)

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
184	Ueberflutung	U 1.5 B	Bleiken

Lastfall: Fliesstiefe 1 - 1.5m; Ufererosion: Abtragungsmächtigkeit < 0.5 m



Gefahrenquelle(n):

Rickenbach (GQ 2865)

Bemerkung:

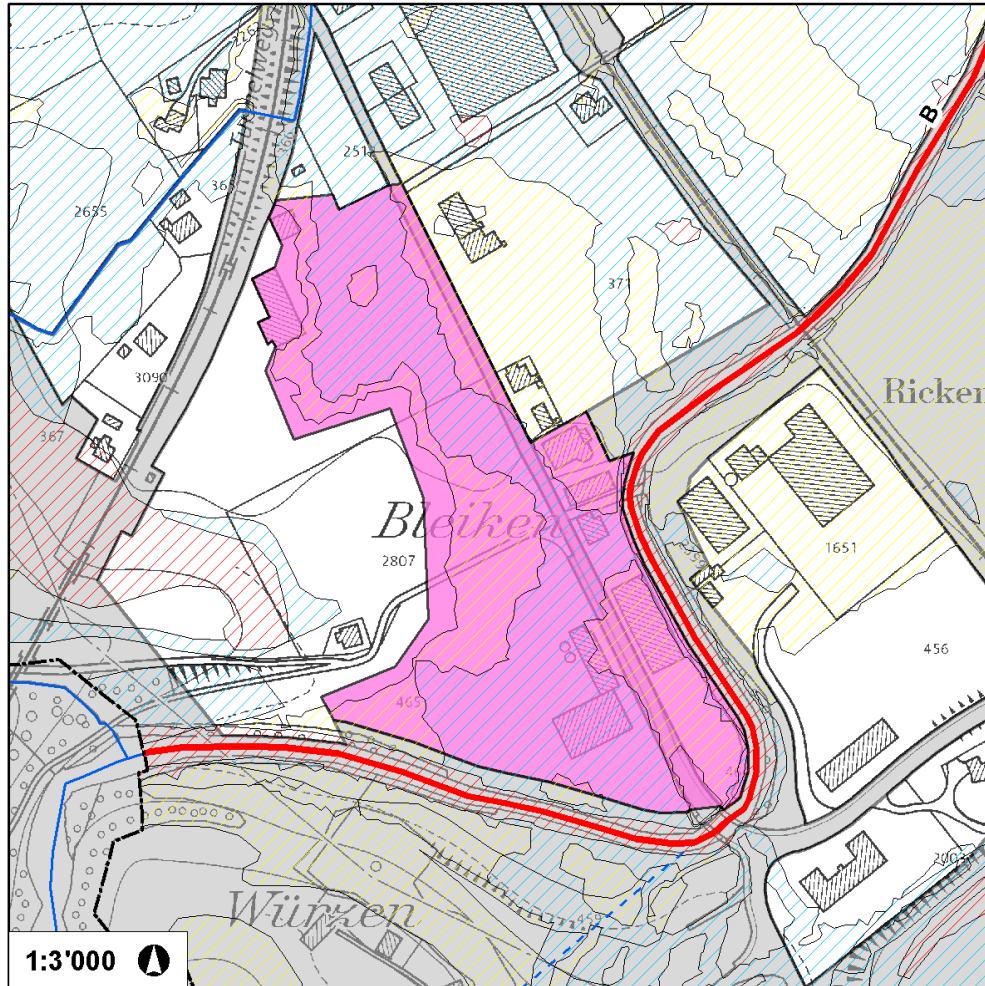
Bei der Realisierung der Massnahme B ist mit einer Verringerung der Überflutungsflächen zu rechnen. Der hier festgelegte Lastfall nimmt in der Intensität und Ausdehnung ab. Bei einem allfälligen Bauvorhaben muss mindestens bis zur Realisierung der Massnahme B Objektschutz gewährleistet werden.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Baubewilligung mit Auflagen / Empfehlung von Objektschutzmassnahmen (gelb)

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
185	Ueberflutung	U 1.4 B	Bleiken

Lastfall: Fliesstiefe 0.5 - 1m



Gefahrenquelle(n):

Rickenbach (GQ 2865)

Bemerkung:

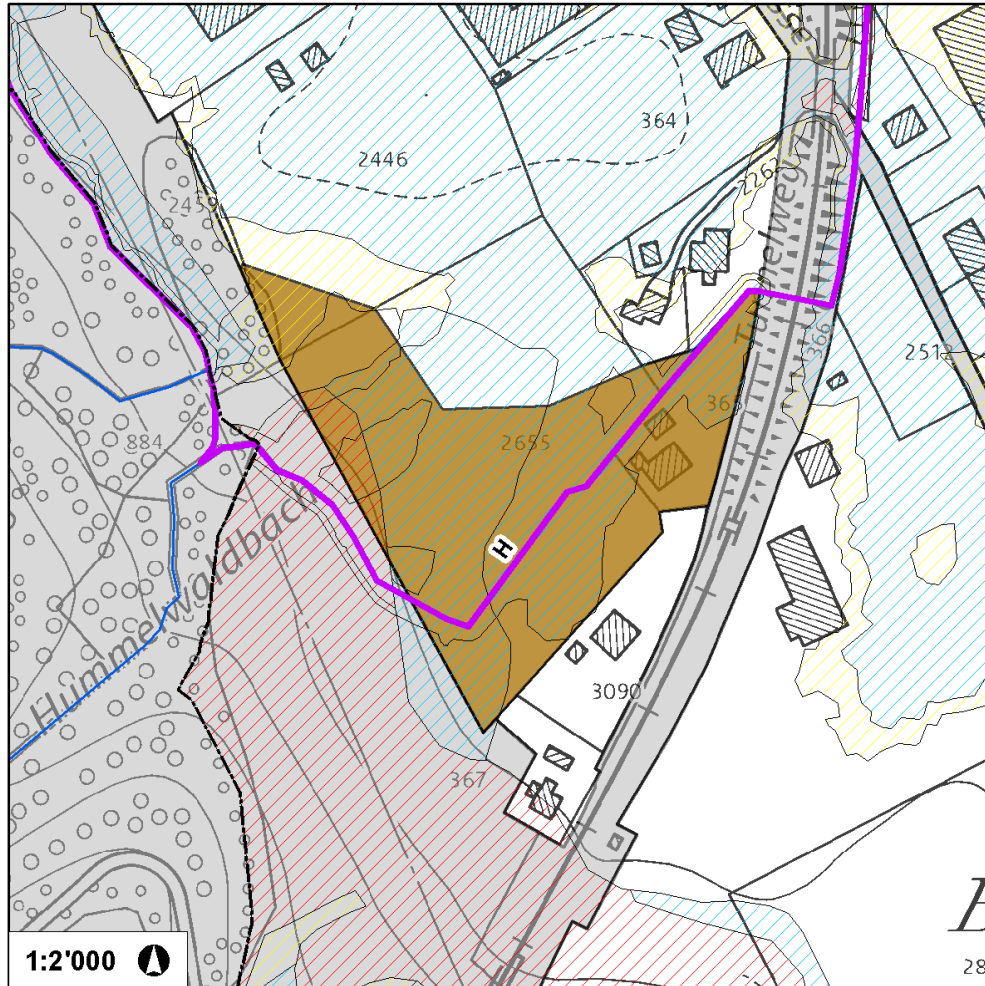
Bei der Realisierung der Massnahme B ist mit einer Verringerung der Überflutungsflächen zu rechnen. Der hier festgelegte Lastfall nimmt in der Intensität und Ausdehnung ab. Bei einem allfälligen Bauvorhaben muss mindestens bis zur Realisierung der Massnahme B Objektschutz gewährleistet werden.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Baubewilligung mit Auflagen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
189	Ueberflutung	U 1.2 H	Bleiken

Lastfall: Fliesstiefe 0.1 - 0.25m; Ufererosion: Abtragungsmächtigkeit < 0.5 m



Gefahrenquelle(n):

Hummelwaldbach (GQ 2868), Chatzenschwanzbach (GQ 2867)

Bemerkung:

Bei einem allfälligen Bauvorhaben muss mindestens bis zur Realisierung der Massnahme H Objektschutz gewährleistet werden. Wird diese Massnahme realisiert, muss der Objektschutz nur noch auf den Lastfall durch die Hangmuren dimensioniert werden.

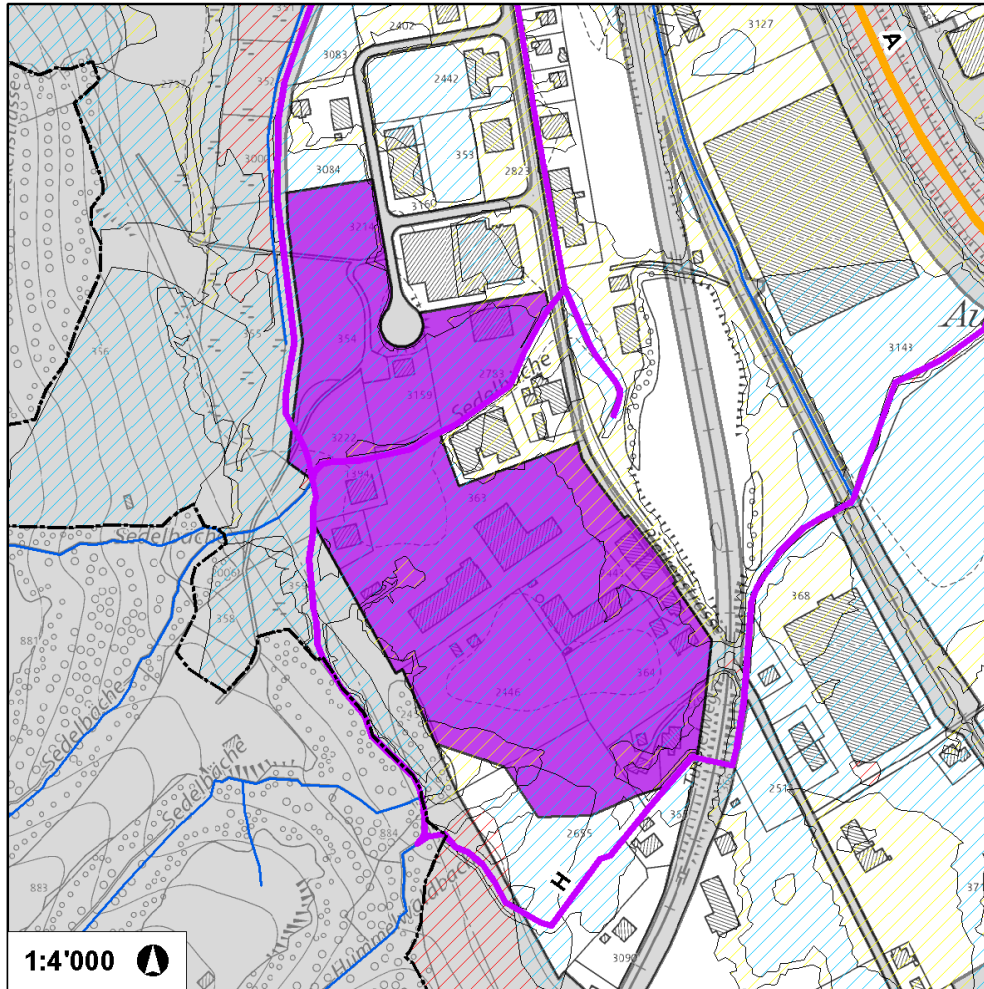
Verweis auf weitere Prozesse:

Die ausgeschiedene Fläche wird in der westlichen Hälfte ebenfalls von Hangmuren tangiert (ID 75, S.29 und ID 76, S. 30).

## Baubewilligung mit Auflagen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
190	Ueberflutung	U 2.5 B, H	Bleikenstrasse

Lastfall: Fliesstiefe 1 - 1.5m; Ufererosion: Abtragungsmächtigkeit < 0.5 m



### Gefahrenquelle(n):

Rickenbach (GQ 2865), Espenbach (GQ 2862), Hagtobelbach (GQ 2863), Sedelbäche (GQ 2866), Chatzenschwanzbach (GQ 2867), Hummelwaldbach (GQ 2868)

### Bemerkung:

Bei der Realisierung der Massnahmen B und H ist mit einer Verringerung der Überflutungsflächen zu rechnen. Der hier festgelegte Lastfall nimmt in der Intensität und Ausdehnung ab. Bei einem allfälligen Bauvorhaben muss mindestens bis zur Realisierung dieser Massnahmen Objektschutz gewährleistet werden.

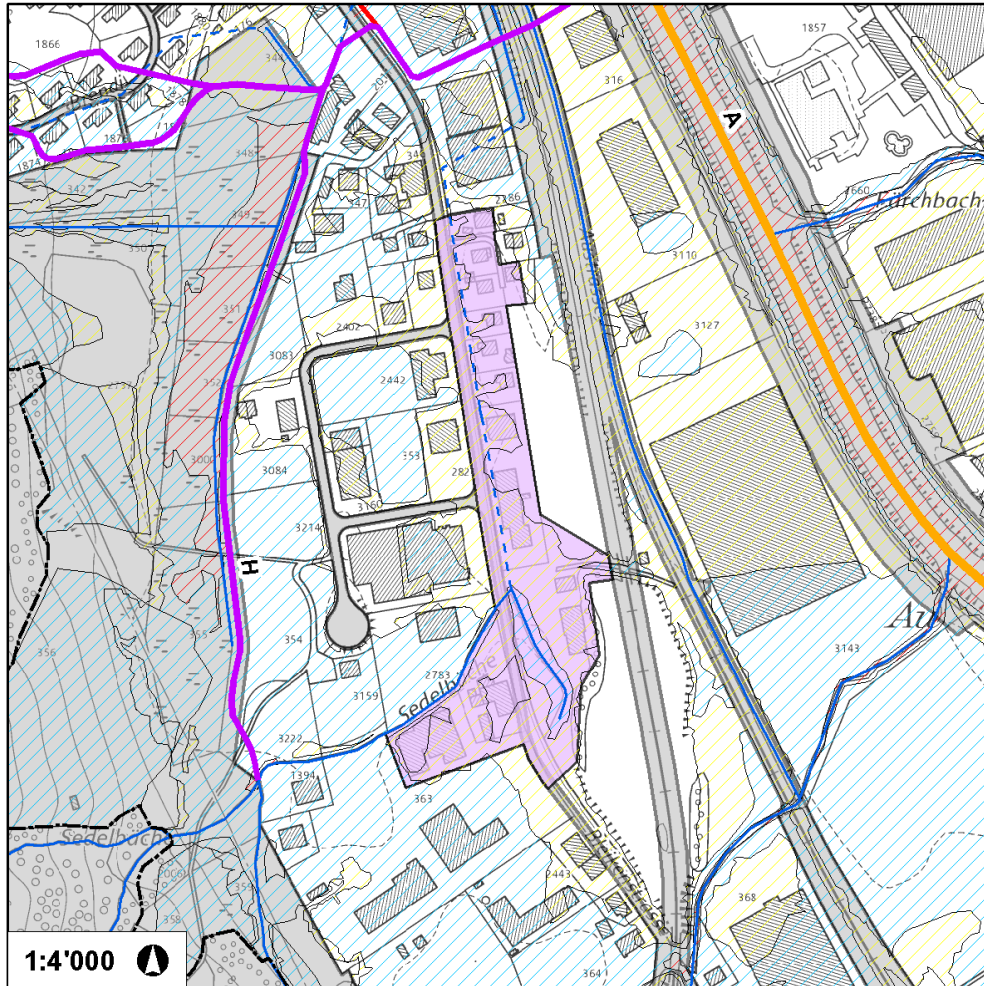
### Verweis auf weitere Prozesse:

Die ausgeschiedene Fläche wird in der westlichen Hälfte ebenfalls von Hangmuren tangiert (ID 75, S. 29).

## Empfehlung von Objektschutzmassnahmen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
191	Ueberflutung	U 2.3 B	Bleikenstrasse

Lastfall: Fliesstiefe 0.25 - 0.5m; Ufererosion: Abtragungsmächtigkeit < 0.5 m



Gefahrenquelle(n):

Rickenbach (GQ 2865)

Bemerkung:

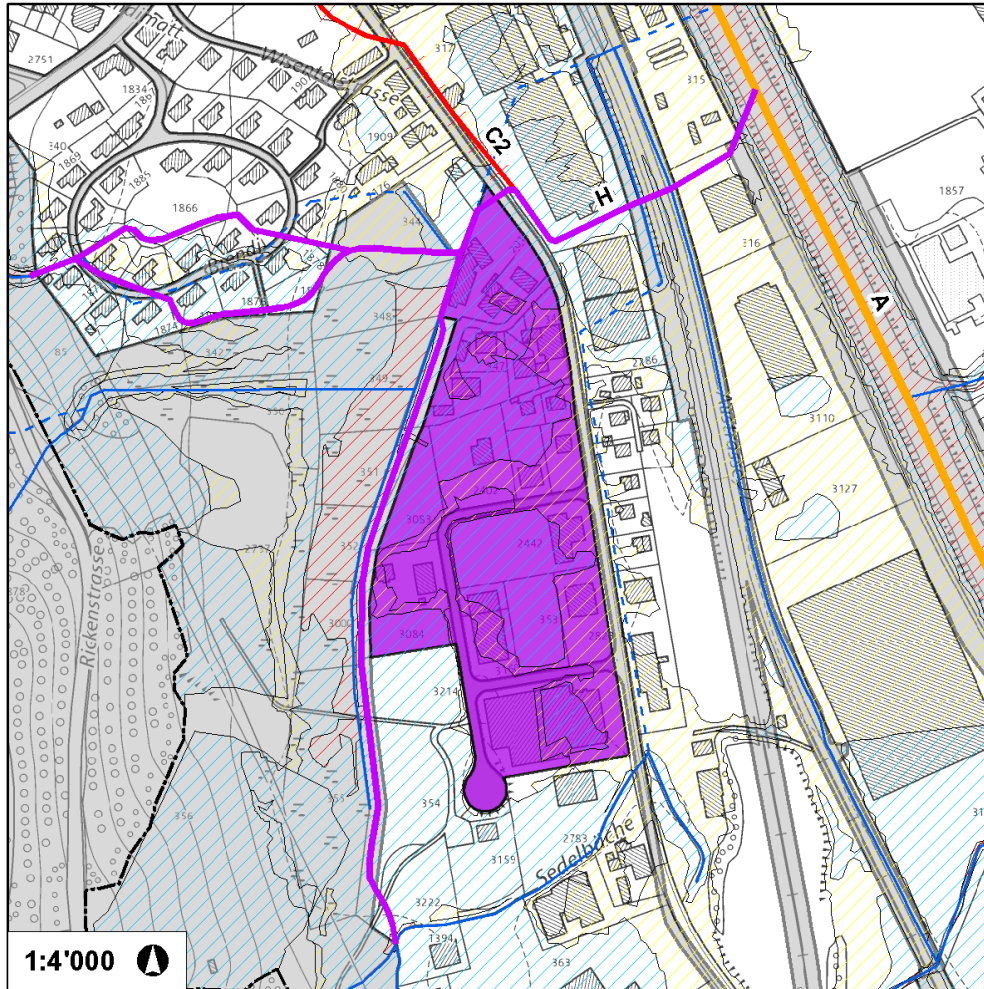
In unmittelbarer Gerinnenähe sind grössere Intensitäten möglich. In Mulden und Senken können kleinflächig Fliesstiefen entstehen, welche 50cm überschreiten. Bei der Realisierung der Massnahme B ist mit einer Verringerung der Überflutungsfläche zu rechnen. Der hier festgelegte Lastfall nimmt in der Intensität und Ausdehnung ab. Bei einem allfälligen Bauvorhaben kann mindestens bis zur Realisierung dieser Massnahme Objektschutz empfohlen werden.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Baubewilligung mit Auflagen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
192	Ueberflutung	U 2.5 B, C, H	Bleikenstrasse

Lastfall: Fliesstiefe 1 - 1.5m



Gefahrenquelle(n):

Rickenbach (GQ 2865), Hagtobelbach (GQ 2863), Brendibach (GQ 2864), Sedelbäche (GQ 2866)

Bemerkung:

Bei der Realisierung der Massnahmen B, C und H ist mit einer Verringerung der Überflutungsflächen zu rechnen. Der hier festgelegte Lastfall nimmt in der Intensität und Ausdehnung ab. Bei einem allfälligen Bauvorhaben muss mindestens bis zur Realisierung dieser Massnahmen Objektschutz gewährleistet werden.

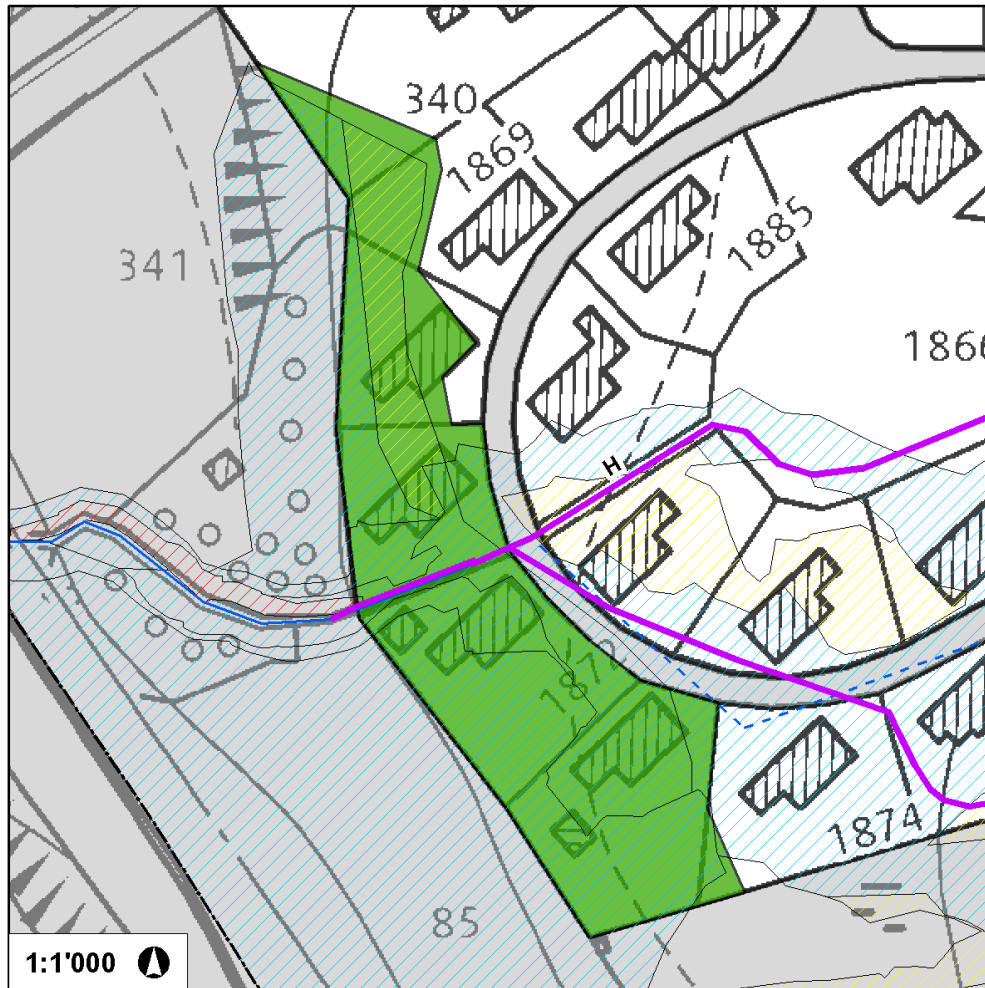
Verweis auf weitere Prozesse:



## Baubewilligung mit Auflagen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
77	Hangmure	HM 2.1	Brendi

Lastfall: Ablagerungsmächtigkeit < 0.5m



Gefahrenquelle(n):

Sedel\_3 (GQ 6205)

Bemerkung:

Für die Bemessung der Massnahmen ist die Mächtigkeit der Hangmure im Auslaufbereich massgebend. Eine Baugrundabklärung soll die massgebende Mächtigkeit der Rutschschicht genau klären.

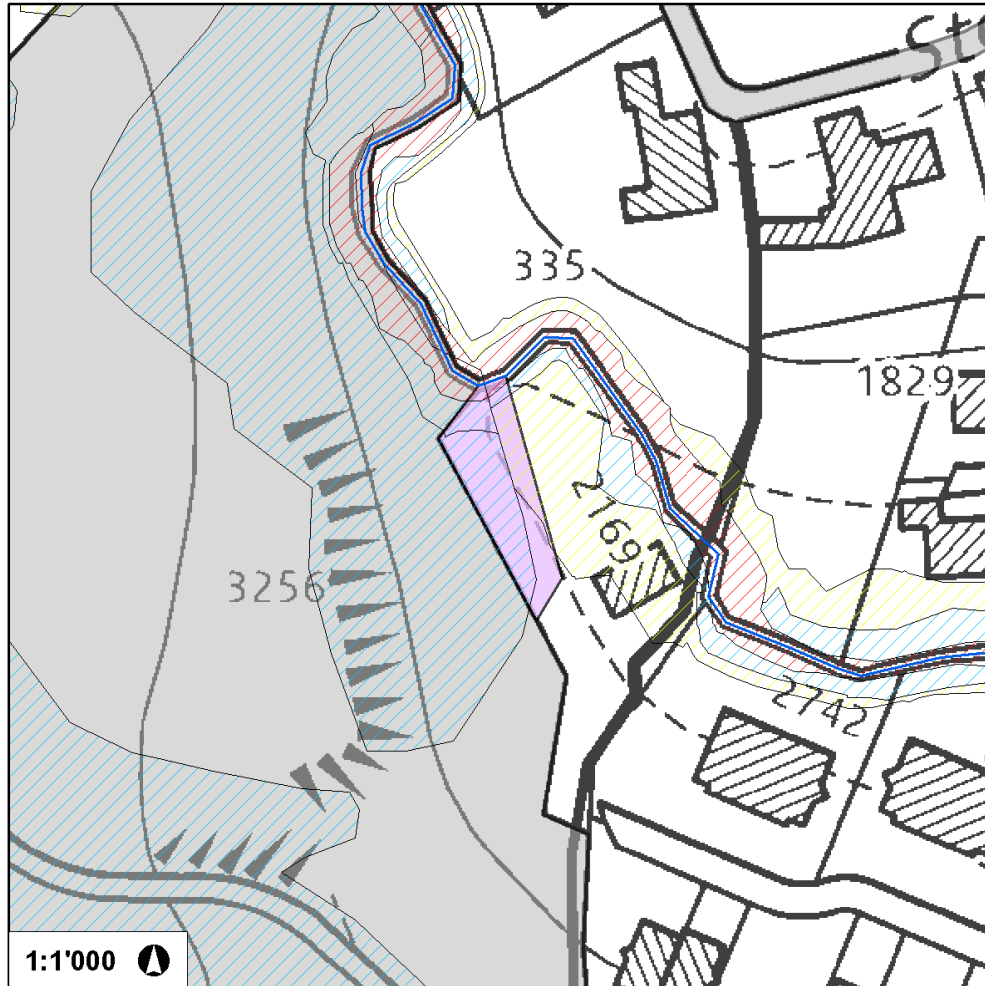
Verweis auf weitere Prozesse:

Die ausgeschiedene Fläche wird lokal ebenfalls von Überflutungen tangiert (ID 193, S. 41).

## Baubewilligung mit Auflagen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
78	Spontanrutschung	RS 2.3	Brendi

Lastfall: Ablagerungsmächtigkeit: 1 - 1.5m



Gefahrenquelle(n):

Steig (GQ 6211)

Bemerkung:

Für die Bemessung der Massnahmen ist die Mächtigkeit der Spontanrutschung im Auslaufbereich massgebend. Eine Baugrundabklärung soll die massgebende Mächtigkeit der Rutschschicht genau klären.

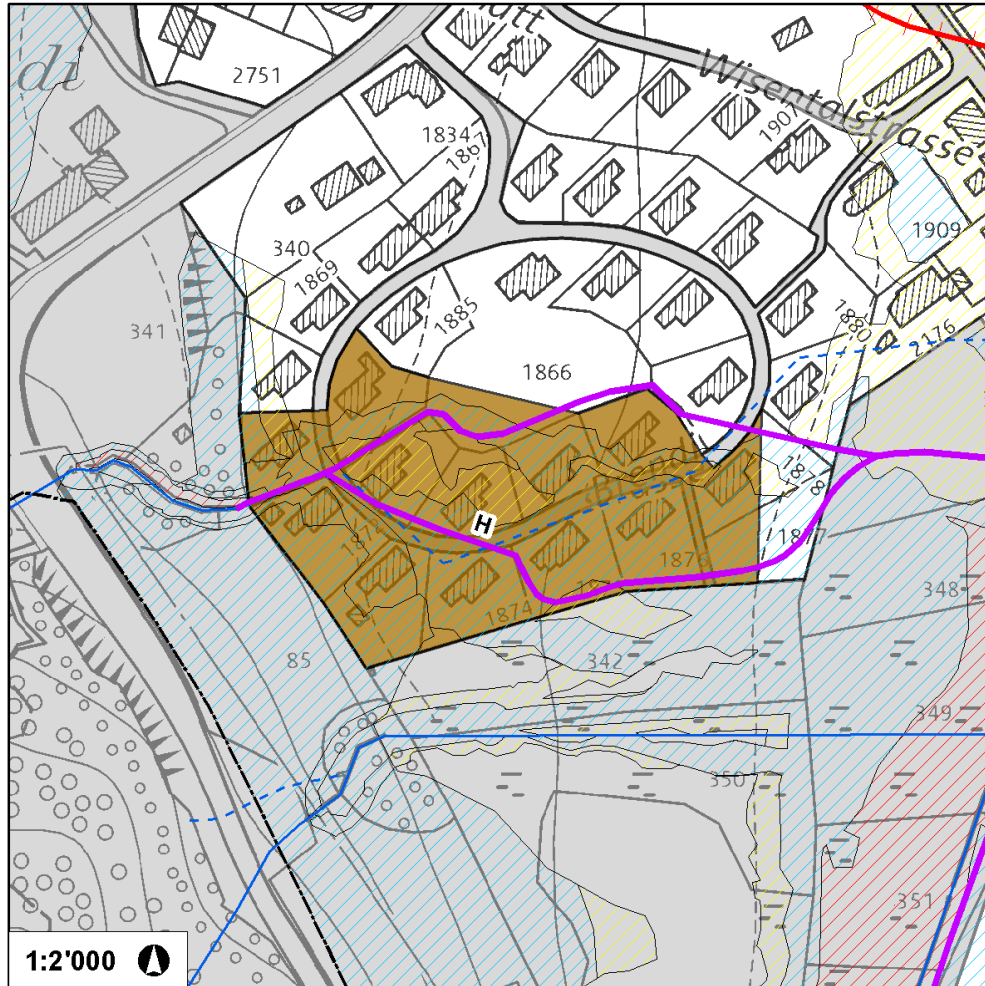
Verweis auf weitere Prozesse:

Die ausgeschiedene Fläche wird lokal ebenfalls von Überflutungen tangiert (ID 197, S. 101).

## Baubewilligung mit Auflagen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
193	Ueberflutung	U 1.2 H	Brendistrasse

Lastfall: Fliesstiefe 0.1 - 0.25m



Gefahrenquelle(n):

Brendibach (GQ 2864), Kleiner Brendibach (GQ 3431)

Bemerkung:

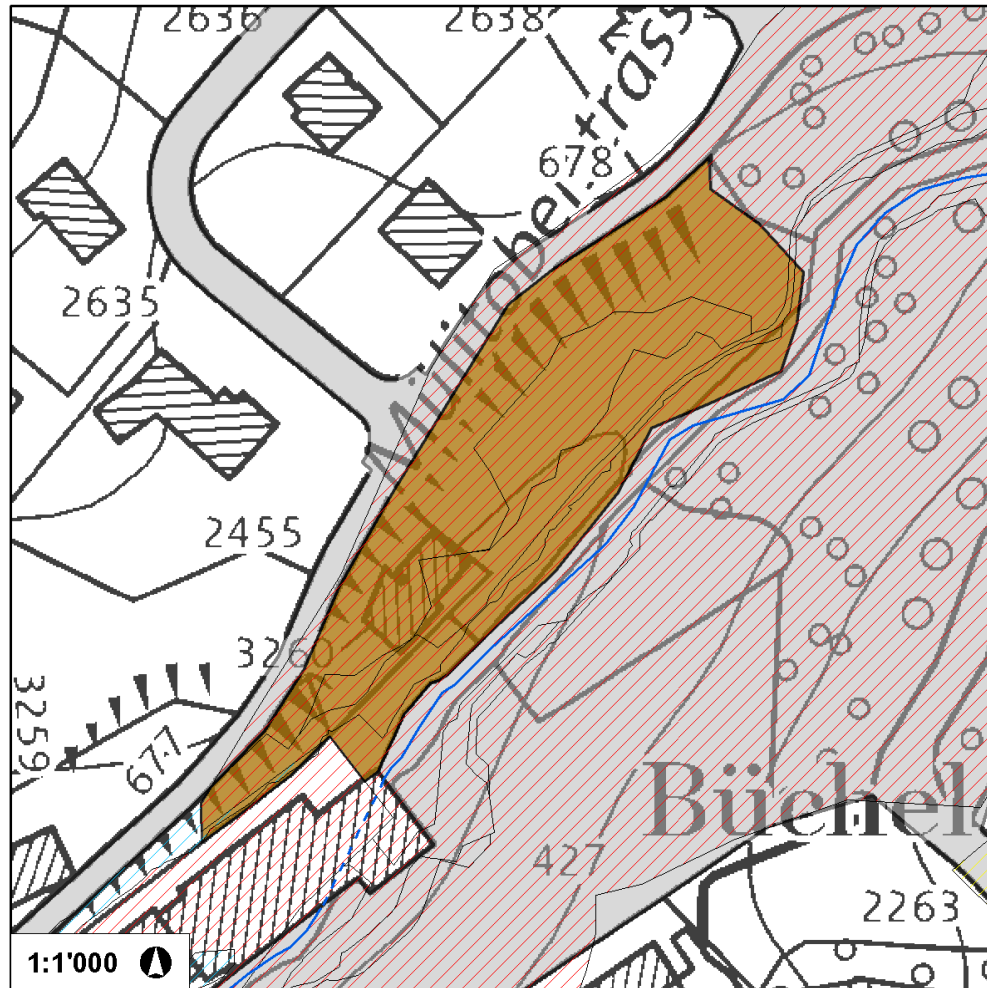
Die Fliesstiefen sind oft kleiner als 10cm. Bei der Realisierung der Massnahme H ist mit einer Verringerung der Überflutungsfläche zu rechnen. Der hier festgelegte Lastfall nimmt in der Intensität und Ausdehnung ab. Bei einem allfälligen Bauvorhaben muss mindestens bis zur Realisierung dieser Massnahme Objektschutz gewährleistet werden.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Bauverbot / Besitzstandsgarantie nach Art. 77 BauG

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
65	Hangmure	HM 1.2	Büchel

Lastfall: Mächtigkeit der Rutschschicht: 1m



Gefahrenquelle(n):

Uelisbach\_1 (GQ 6320)

Bemerkung:

Für die Bemessung der Massnahmen ist die Mächtigkeit der Hangmure im Anriss-, Transit- und Auslaufbereich massgebend. Eine Baugrundabklärung soll die massgebende Mächtigkeit der Rutschschicht genau klären. Sofern die Bebauung der betroffenen Fläche von oben her erfolgt, wird die Gefährdung aufgehoben und es kann auf Objektschutz verzichtet werden. Wichtig ist dabei, dass die Foundation tiefer greift als die Gleitfläche.

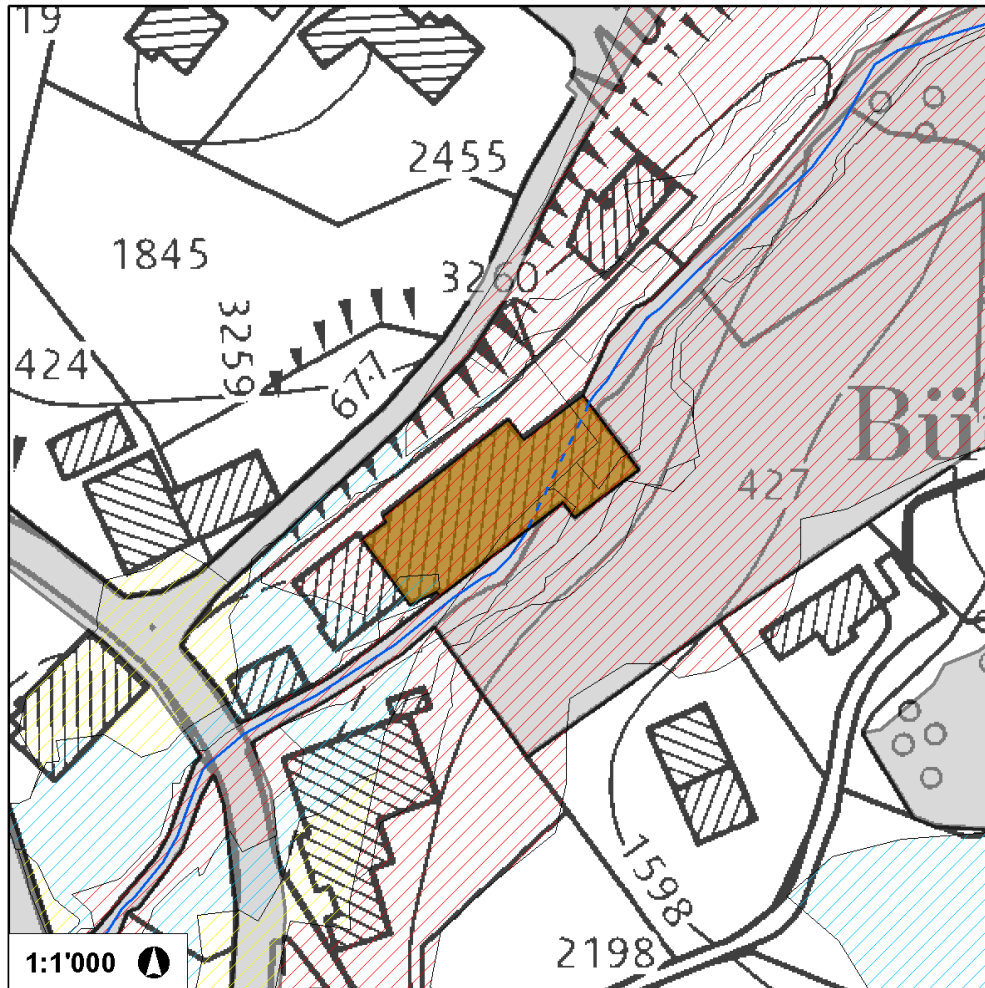
Verweis auf weitere Prozesse:

Die ausgeschiedene Fläche wird in Gerinnenähe ebenfalls von Überflutungen tangiert (ID 175, S. 201).

## Bauverbot / Besitzstandsgarantie nach Art. 77 BauG

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
66	Hangmure	HM 1.2	Büchel

Lastfall: Mächtigkeit der Rutschschicht: 1m



Gefahrenquelle(n):

Uelisbach\_1 (GQ 6320)

Bemerkung:

Gebäudeteil auf der orographisch linken Seite des Bachs liegt im Ablagerungsgebiet der Hangmure. Massnahmen müssen auf diesen Lastfall dimensioniert werden.

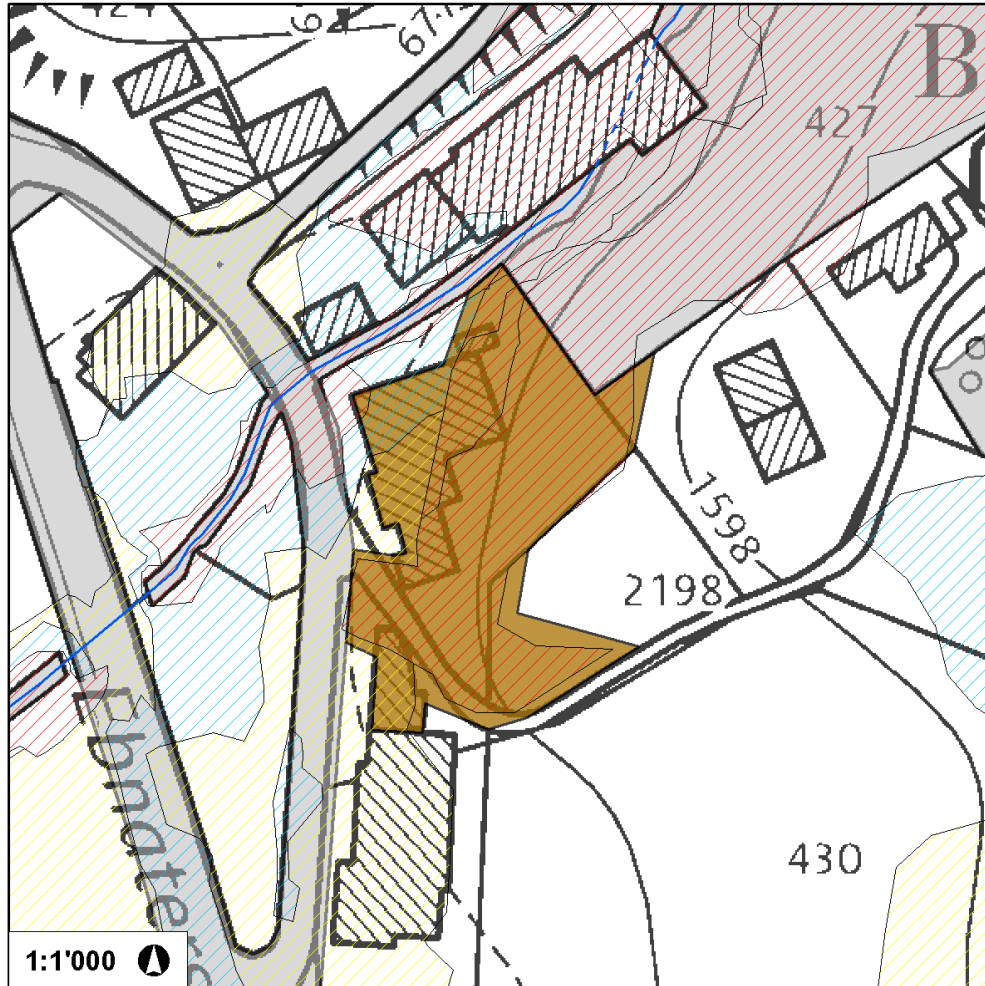
Verweis auf weitere Prozesse:

Die ausgeschiedene Fläche wird ebenfalls von Überflutungen tangiert (ID 175, S. 201). Diese führen beim ganzen Gebäude zur erheblichen Gefährdung (rot).

## Bauverbot / Besitzstandsgarantie nach Art. 77 BauG

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
67	Hangmure	HM 1.2	Büchel

Lastfall: Mächtigkeit der Rutschschicht: 1m



Gefahrenquelle(n):

Uelisbach\_1 (GQ 6320)

Bemerkung:

Für die Bemessung der Massnahmen ist die Mächtigkeit der Hangmure im Anriss-, Transit- und Auslaufbereich massgebend. Eine Baugrundabklärung soll die massgebende Mächtigkeit der Rutschschicht genau klären. Sofern die Bebauung der betroffenen Fläche von oben her erfolgt, wird die Gefährdung aufgehoben und es kann auf Objektschutz verzichtet werden. Wichtig ist dabei, dass die Foundation tiefer greift als die Gleitfläche.

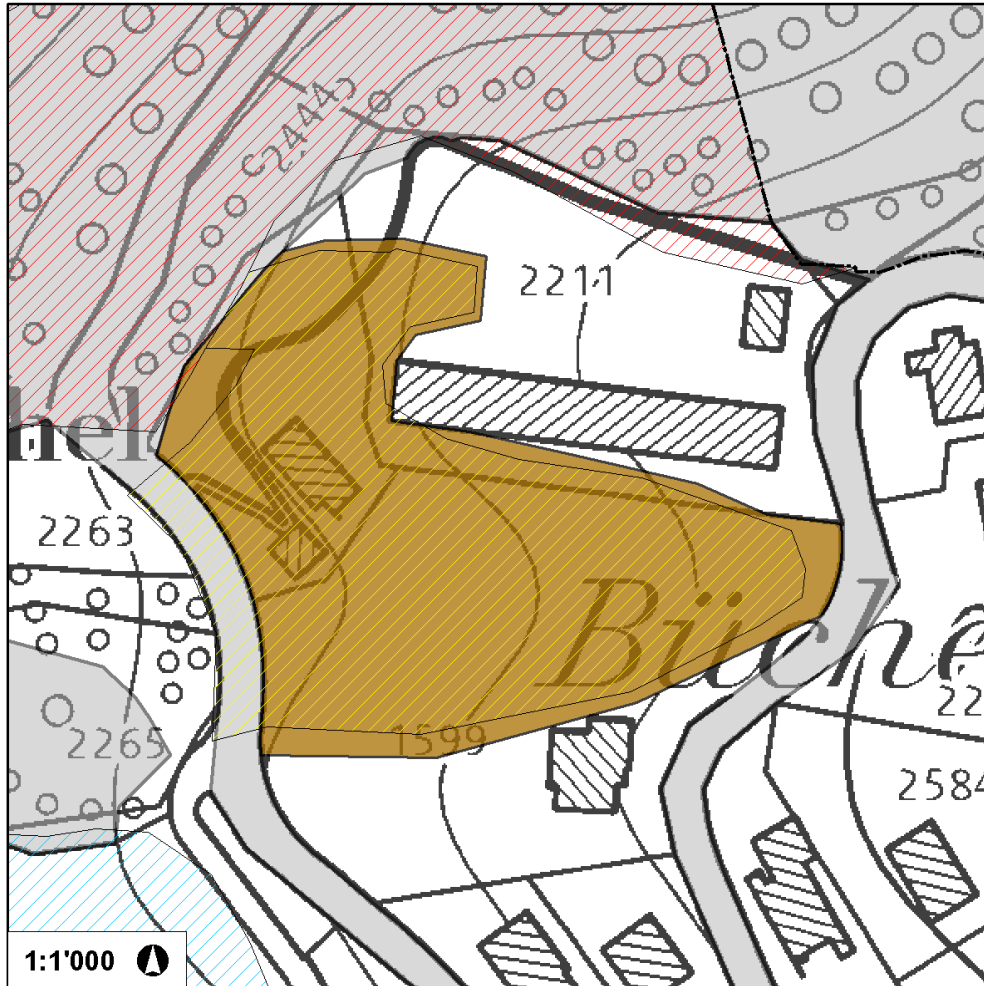
Verweis auf weitere Prozesse:

Die ausgeschiedene Fläche wird am Hangfuss ebenfalls von Überflutungen tangiert (ID 175, S. 201 und ID 179, S. 205).

## Empfehlung von Objektschutzmassnahmen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
68	Spontanrutschung	RS 3.2	Büchel

Lastfall: Mächtigkeit der Rutschschicht: 1m



Gefahrenquelle(n):

Buechel\_2 (GQ 6318)

Bemerkung:

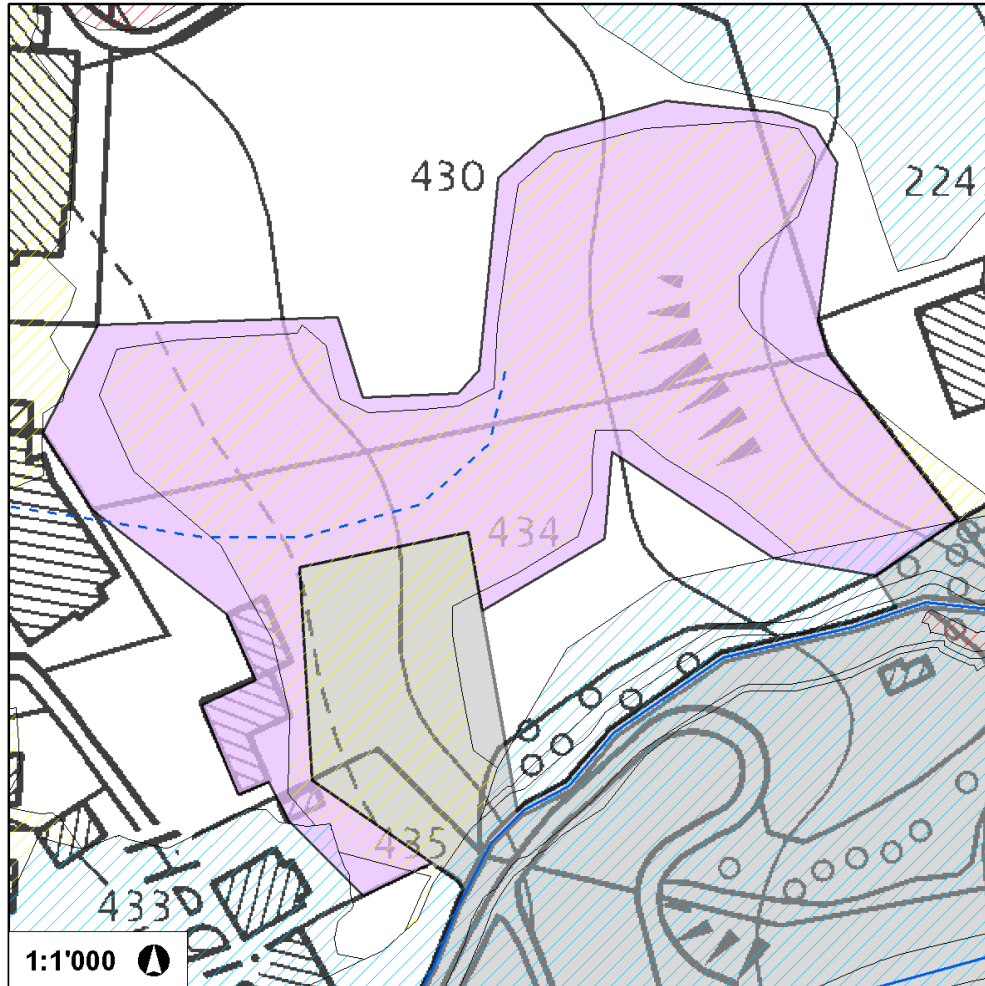
Für die Bemessung der Massnahmen ist die Mächtigkeit der Hangmure im Anriss-, Transit- und Auslaufbereich massgebend. Eine Baugrundabklärung soll die massgebende Mächtigkeit der Rutschschicht genau klären. Sofern die Bebauung der betroffenen Fläche von oben her erfolgt, wird die Gefährdung aufgehoben und es kann auf Objektschutz verzichtet werden. Wichtig ist dabei, dass die Foundation tiefer greift als die Gleitfläche.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Empfehlung von Objektschutzmassnahmen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
69	Spontanrutschung	RS 3.3	Büchel

Lastfall: Mächtigkeit der Rutschschicht: 2m



Gefahrenquelle(n):

Buechel\_5 (GQ 6324)

Bemerkung:

Für die Bemessung der Massnahmen ist die Mächtigkeit der Hangmure im Anriss-, Transit- und Auslaufbereich massgebend. Eine Baugrundabklärung soll die massgebende Mächtigkeit der Rutschschicht genau klären. Sofern die Bebauung der betroffenen Fläche von oben her erfolgt, wird die Gefährdung grösstenteils aufgehoben (oberhalb der bestehenden Gebäude ist dies nicht möglich, da kein Baugebiet!) und es kann auf Objektschutz verzichtet werden. Wichtig ist dabei, dass die Foundation tiefer greift als die Gleitfläche.

Verweis auf weitere Prozesse:

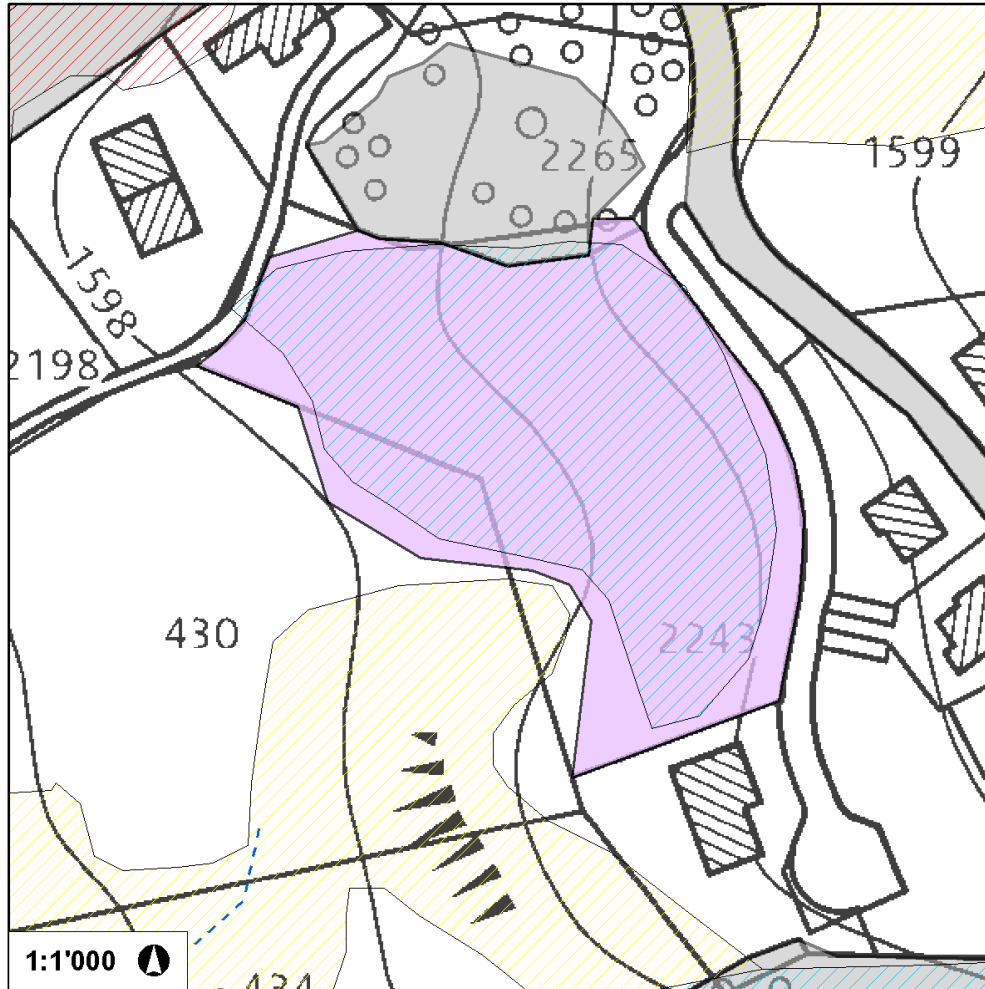
Die ausgeschiedene Fläche wird am südlichen Hangfuss kleinflächig von Überflutungen tangiert (ID 179, S. 205).



## Baubewilligung mit Auflagen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
70	Spontanrutschung	RS 2.3	Büchel

Lastfall: Mächtigkeit der Rutschschicht: 2m



Gefahrenquelle(n):

Buechel\_3 (GQ 6319)

Bemerkung:

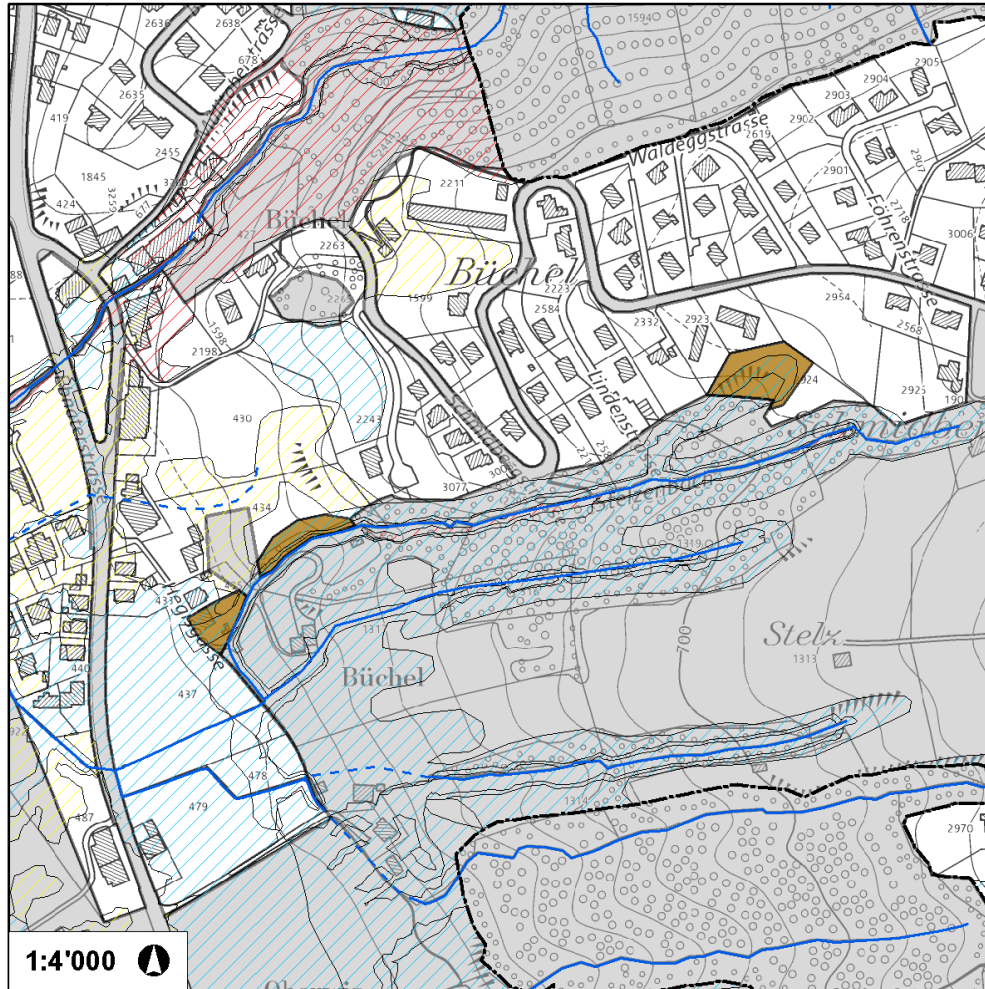
Für die Bemessung der Massnahmen ist die Mächtigkeit der Hangmure im Anriss-, Transit- und Auslaufbereich massgebend. Eine Baugrundabklärung soll die massgebende Mächtigkeit der Rutschschicht genau klären. Sofern die Bebauung der betroffenen Fläche von oben her erfolgt, wird die Gefährdung aufgehoben und es kann auf Objektschutz verzichtet werden. Wichtig ist dabei, dass die Foundation tiefer greift als die Gleitfläche.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Baubewilligung mit Auflagen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
71	Hangmure	HM 2.2	Büchel

Lastfall: Mächtigkeit der Rutschschicht: 1m



Gefahrenquelle(n):

Stelz\_Bach (GQ 6326)

Bemerkung:

Eine Baugrundabklärung soll die massgebende Mächtigkeit der Rutschschicht genau klären. Bei der obersten Fläche wird die Gefährdung durch eine Bebauung aufgehoben (Fundamente tiefergreifend als Rutschschicht). Bei den anderen beiden Flächen ist für die Bemessung der Massnahmen die Mächtigkeit der Hangmure im Anriss-, Transit- und Auslaufbereich massgebend.

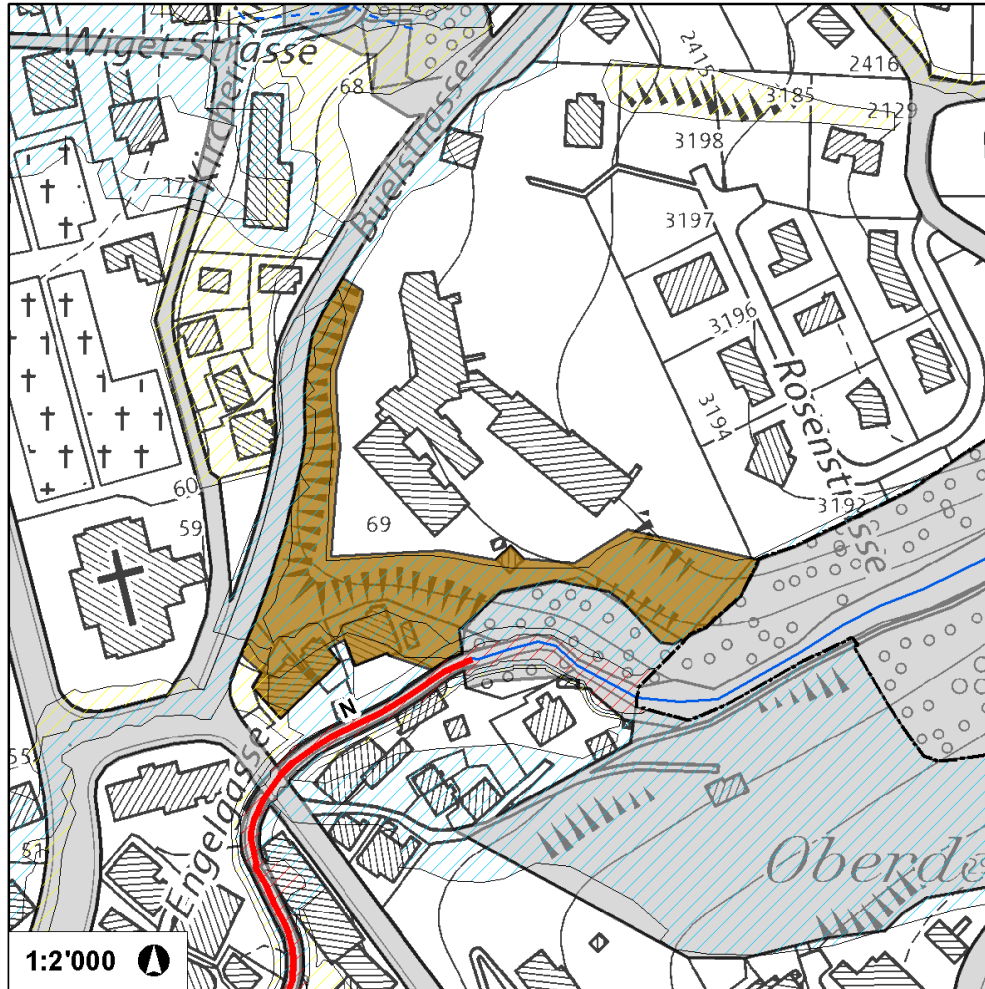
Verweis auf weitere Prozesse:

Die unterste, der ausgeschiedenen Flächen wird ebenfalls von Überflutungen tangiert (ID 179, S. 205).

## Baubewilligung mit Auflagen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
38	Spontanrutschung	RS 1.2	Büelstrasse - Dorfbach

Lastfall: Anrissmächtigkeit: 1m



Gefahrenquelle(n):

Chirchenbuechel\_1 (GQ 6348)

Bemerkung:

Sofern die Bebauung der betroffenen Fläche von oben her erfolgt, wird die Gefährdung aufgehoben und es kann auf Objektschutz verzichtet werden. Wichtig ist dabei, dass die Fundation tiefer greift als die Gleitfläche. Eine Baugrundabklärung soll die massgebende Mächtigkeit der Rutschschicht genau klären.  
Ansonsten ist für die Bemessung der Massnahmen die Mächtigkeit der Rutschmasse im Anriss-, Transit- und Ablagerungsgebiet massgebend.

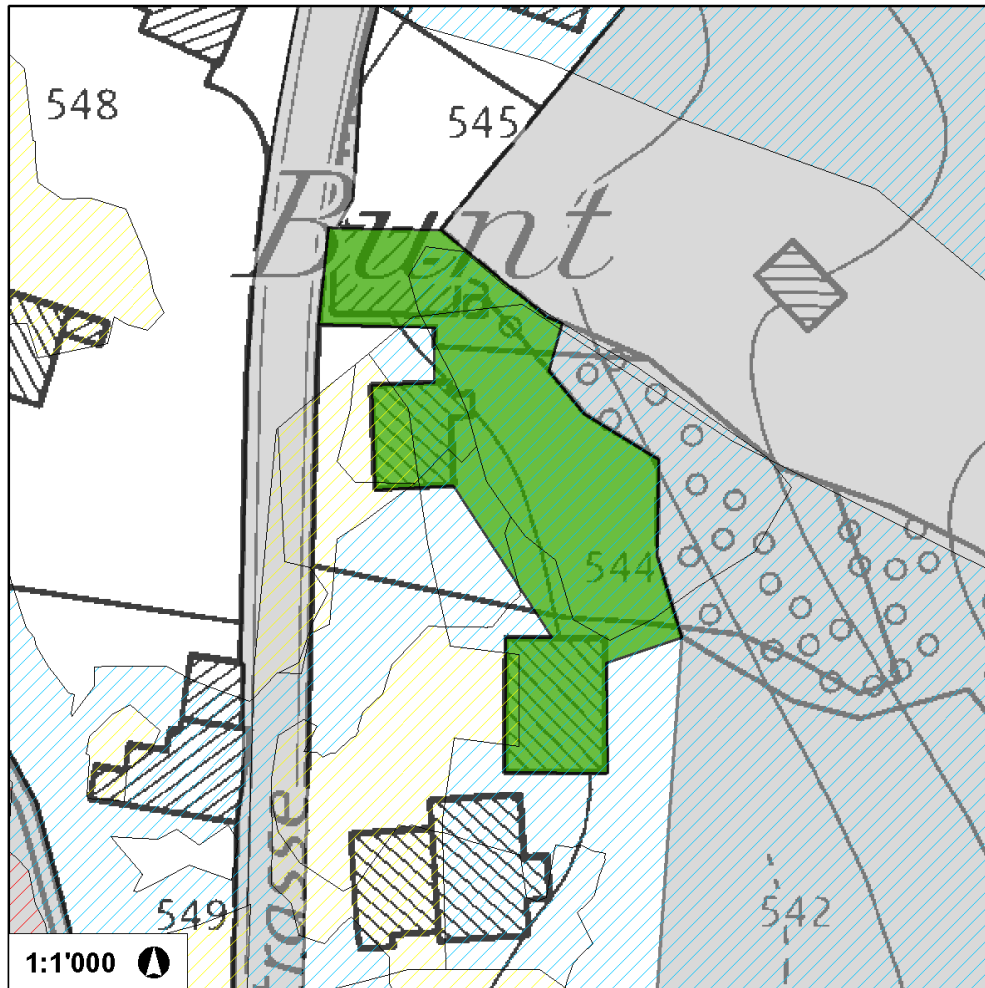
Verweis auf weitere Prozesse:

Die ausgeschiedene Fläche wird im südlichen Teil ebenfalls von Überflutungen tangiert (ID 149, S. 75).

## Baubewilligung mit Auflagen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
15	Stein- / Blockschlag	SB 1.1	Bunt

Lastfall: Aufprallenergie < 10 KJ



Gefahrenquelle(n):

Kindergarten Sonnenberg (GQ 7569)

Bemerkung:

Die Gebäude werden nur knapp vom Stein- und Blockschlag tangiert. Die Aufprallenergien sind dort deutlich unter 10KJ.

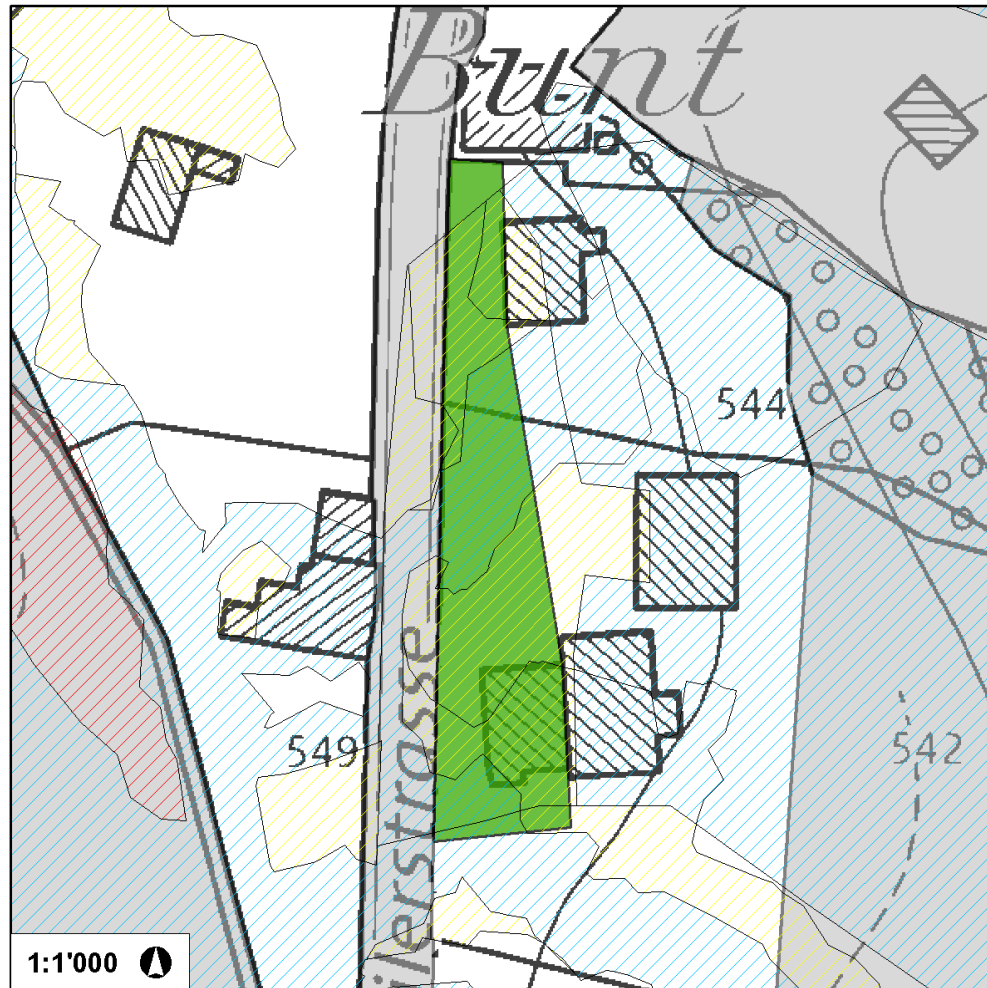
Verweis auf weitere Prozesse:

Die ausgeschiedenen Fläche wird ebenfalls von Hangmuren (ID 29, S. 51 und ID 30, S. 52) und Überflutungen (ID 117, S. 56) tangiert.

## Empfehlung von Objektschutzmassnahmen / Baubewilligung mit Auflagen (blau)

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
29	Hangmure	HM 3.1	Bunt

Lastfall: Ablagerungsmächtigkeit < 0.5m



Gefahrenquelle(n):

Weierhus (GQ 6353)

Bemerkung:

Für die Bemessung der Massnahmen ist die Mächtigkeit der Hangmure im Auslaufbereich massgebend.

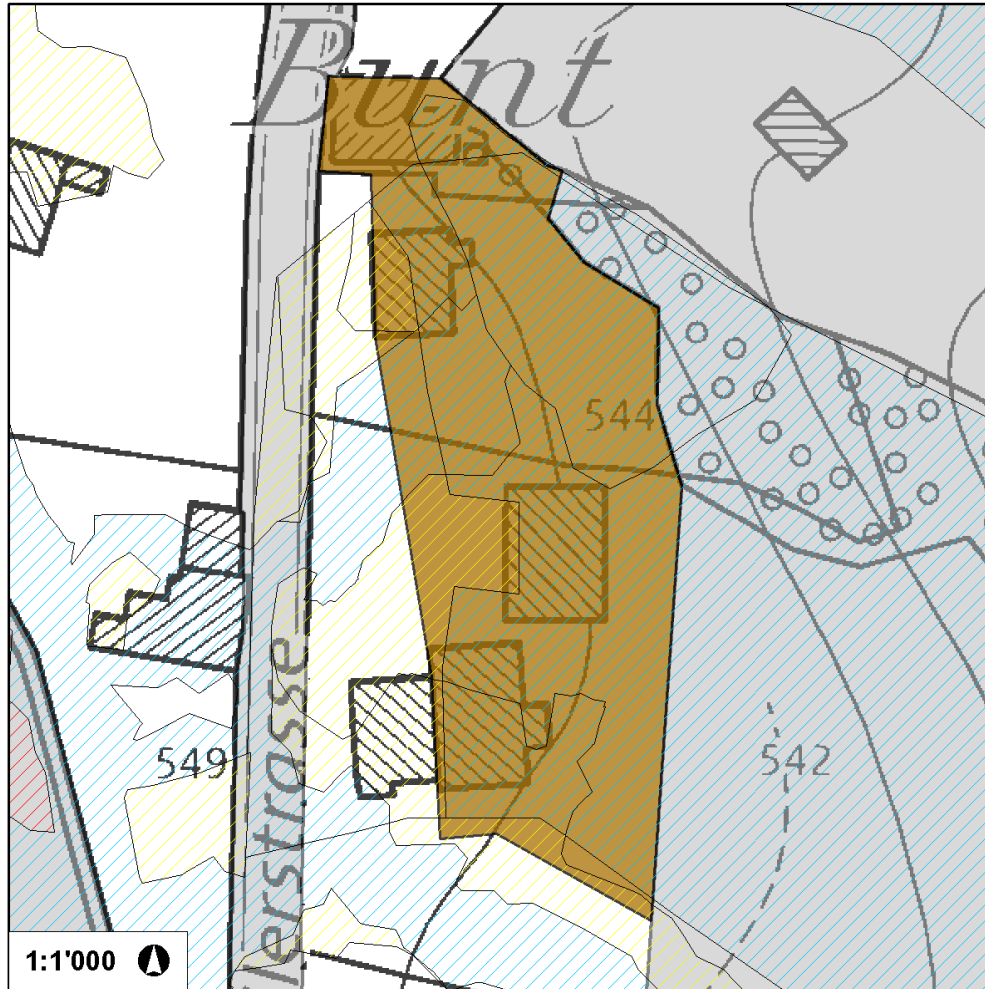
Verweis auf weitere Prozesse:

Die ausgeschiedene Fläche wird ebenfalls von Überflutungen tangiert (ID 117, S. 56). Diese sind für die massgebende Gefährdung verantwortlich.

## Baubewilligung mit Auflagen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
30	Hangmure	HM 3.2	Bunt

Lastfall: Mächtigkeit der Rutschschicht: 1m



Gefahrenquelle(n):

Weierhus (GQ 6353)

Bemerkung:

Für die Bemessung der Massnahmen ist die Mächtigkeit der Hangmure im Anriss-, Transit- und Auslaufbereich massgebend. Eine Baugrundabklärung soll die massgebende Mächtigkeit der Rutschschicht genau klären.

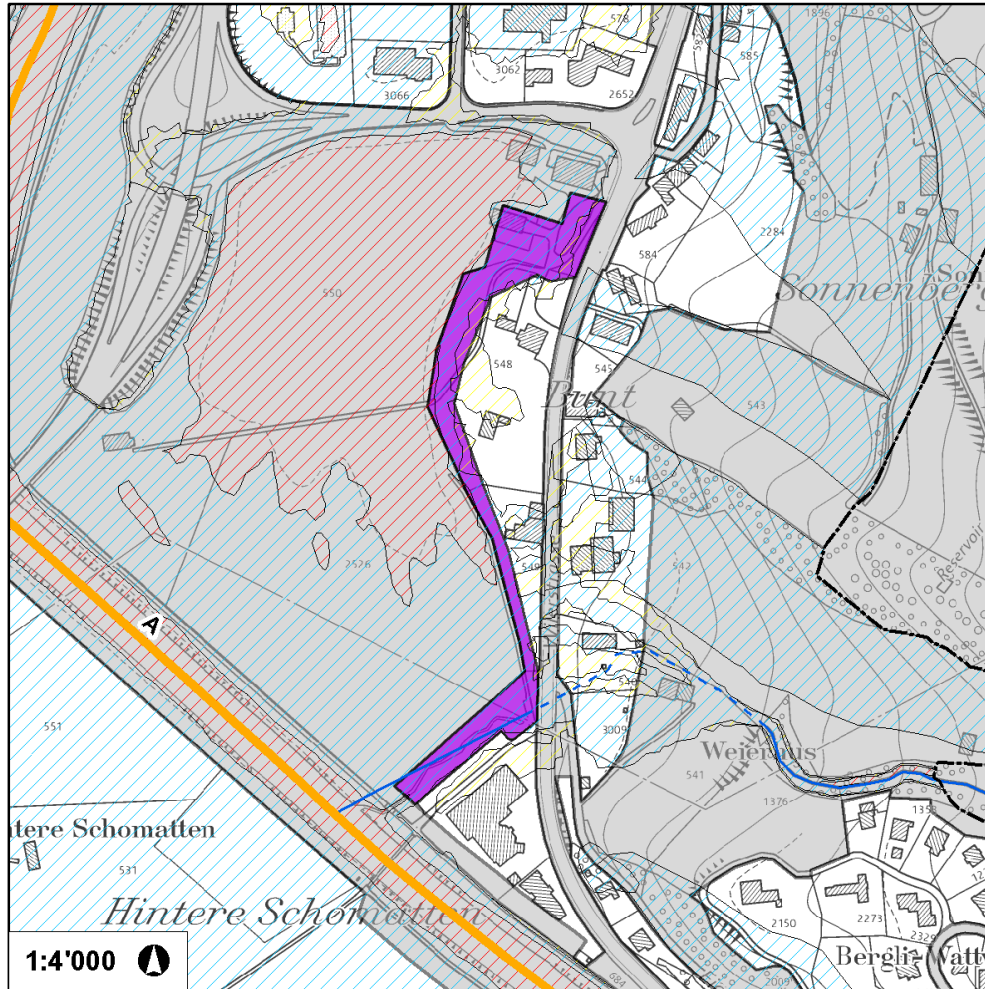
Verweis auf weitere Prozesse:

Die ausgeschiedene Fläche wird ebenfalls von Überflutungen (ID 117, S. 56) und Sturzprozessen tangiert (ID 15, S. 50).

## Baubewilligung mit Auflagen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
114	Ueberflutung	U 1.6 A	Bunt

Lastfall: Fliesstiefe 1.5 - 2m



Gefahrenquelle(n):

Thur (GQ 2600), Bleichibach (GQ 2849)

Bemerkung:

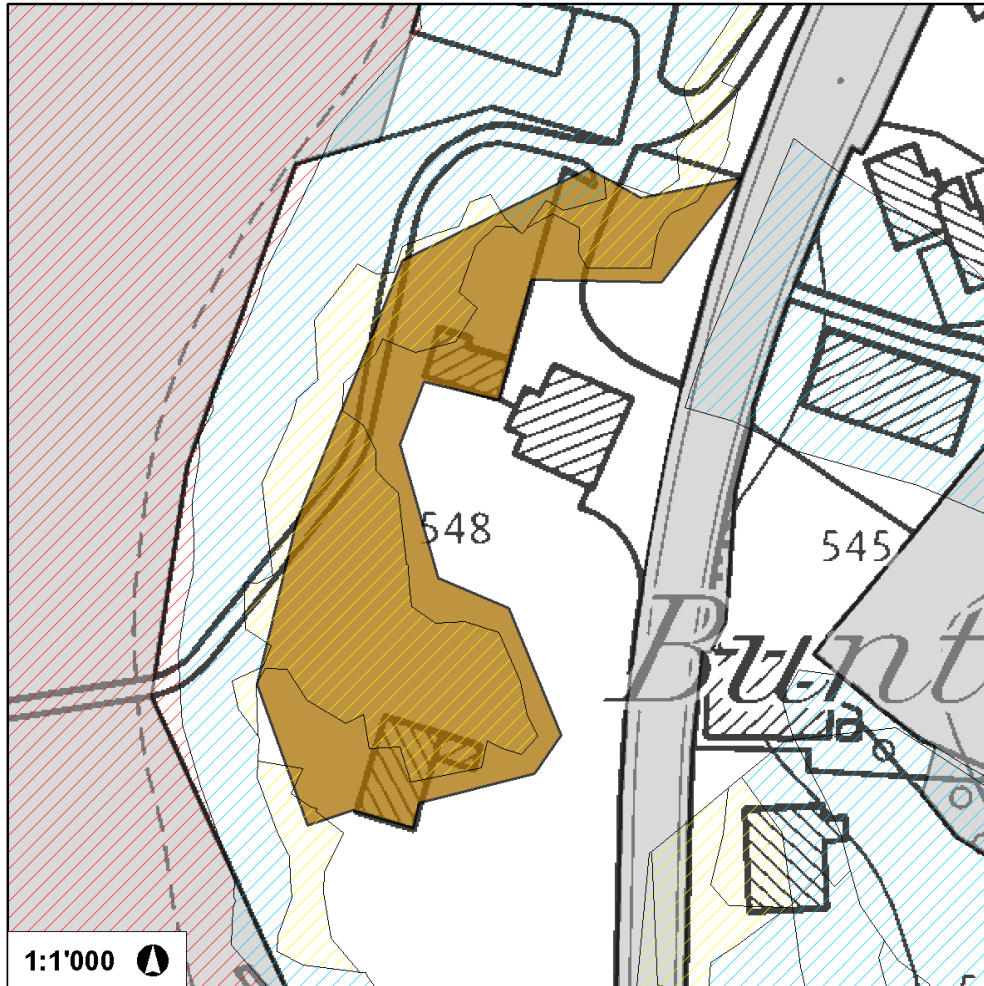
Bei der Realisierung der Thursanierung (Massnahme A) ist mit einer Verringerung der durch die Thur verursachten Überflutungen zu rechnen. Der hier festgelegte Lastfall nimmt in der Intensität vermutlich ab. Überflutungen durch den Bleichibach bleiben aber bestehen.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Empfehlung von Objektschutzmassnahmen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
115	Ueberflutung	U 2.2 A	Bunt

Lastfall: Fliesstiefe 0.1 - 0.25m



Gefahrenquelle(n):

Thur (GQ 2600)

Bemerkung:

Bei der Realisierung der Thursanierung (Massnahme A) ist mit einer Verringerung der durch die Thur verursachten Überflutungen zu rechnen. Der hier festgelegte Lastfall nimmt in der Intensität vermutlich ab. Bei einem allfälligen Bauvorhaben kann mindestens bis zur Realisierung dieser Massnahmen Objektschutz gewährleistet werden.

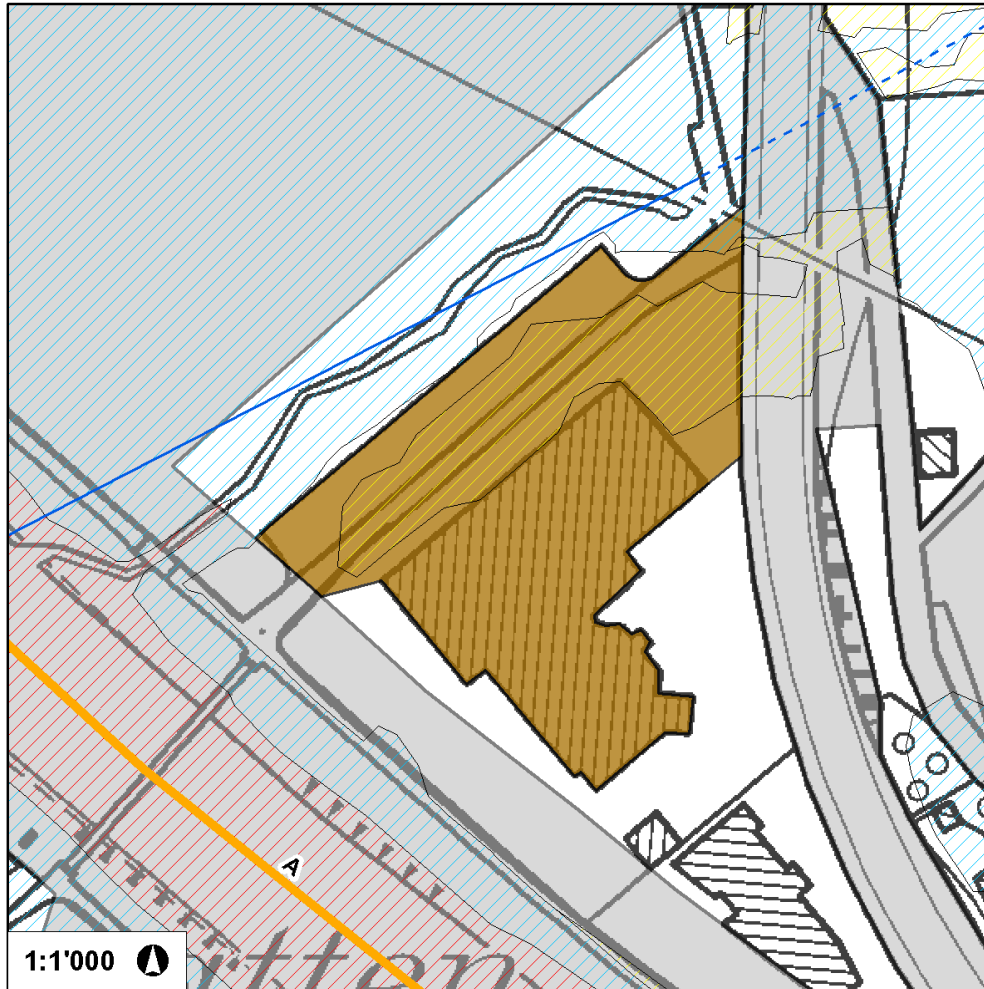
Verweis auf weitere Prozesse:



## Empfehlung von Objektschutzmassnahmen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
116	Ueberflutung	U 3.2	Bunt

Lastfall: Fliesstiefe 0.1 - 0.25m



Gefahrenquelle(n):

Bleichibach (GQ 2849)

Bemerkung:

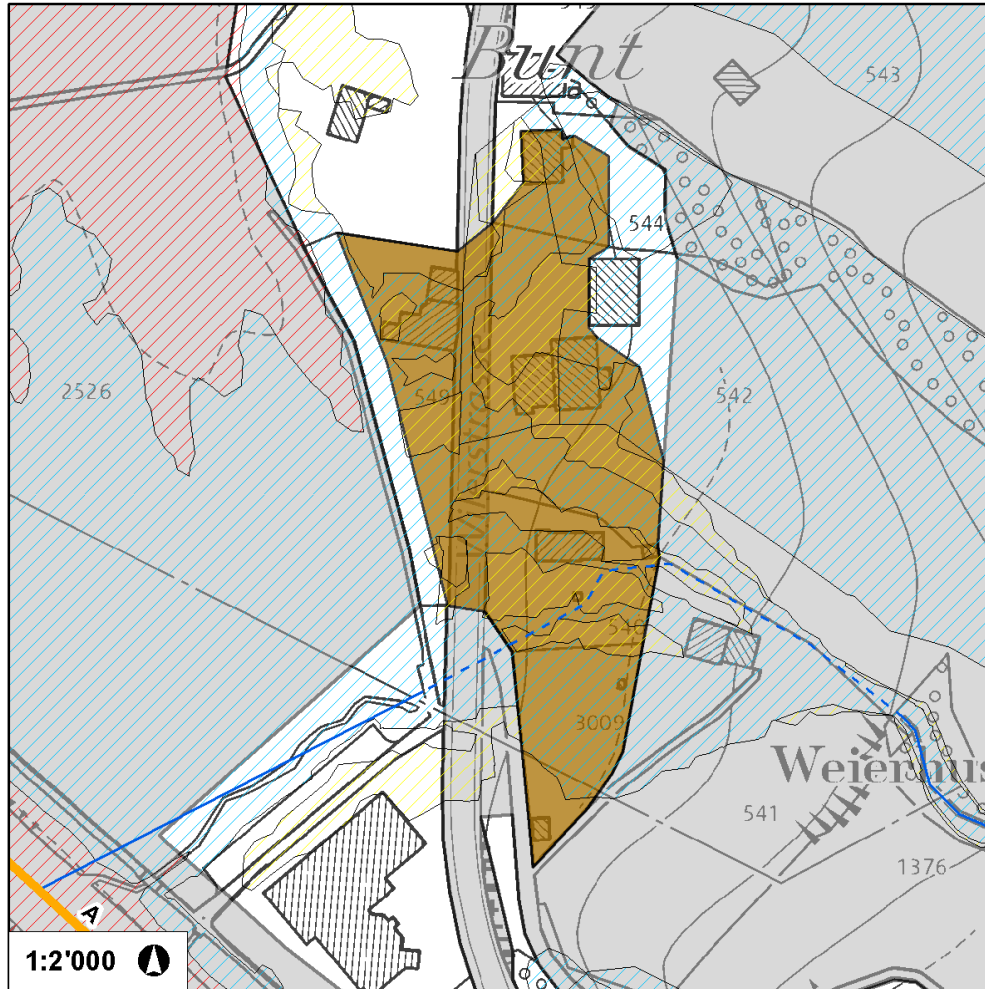
Die Parzelle wird nur teilweise von Überflutungen tangiert. Objektschutz an den dem Wasser ausgesetzten Gebäudeteilen sinnvoll.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Baubewilligung mit Auflagen / Empfehlung von Objektschutzmassnahmen (gelb)

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
117	Ueberflutung	U 1.2	Bunt

Lastfall: Fliesstiefe 0.1 - 0.25m



Gefahrenquelle(n):

Bleichibach (GQ 2849)

Bemerkung:

Fliesstiefen oft kleiner 10cm.

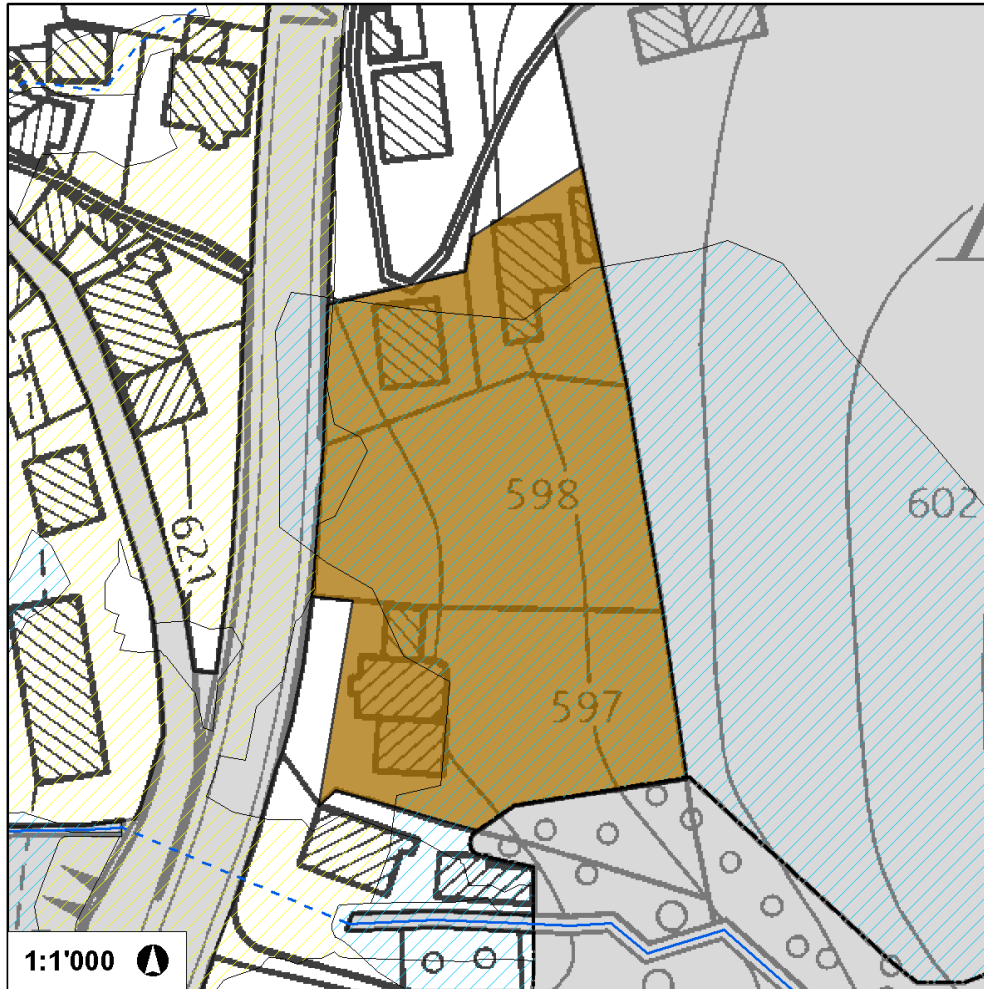
Verweis auf weitere Prozesse:

Die ausgeschiedene Fläche wird lokal ebenfalls von Sturz- (ID 15, S. 50) und Rutschereignissen (ID 29, S. 51 und ID 30, S. 52) tangiert.

## Baubewilligung mit Auflagen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
21	Hangmure	HM 3.2	Buntbergli

Lastfall: Mächtigkeit der Rutschschicht: 1m



Gefahrenquelle(n):

Buntbergli\_3 (GQ 6392)

Bemerkung:

Für die Bemessung der Massnahmen ist die Mächtigkeit der Rutschmasse im Anriss-, Transit- und Auslaufbereich massgebend. Eine Baugrundabklärung soll die massgebende Tiefe klären.

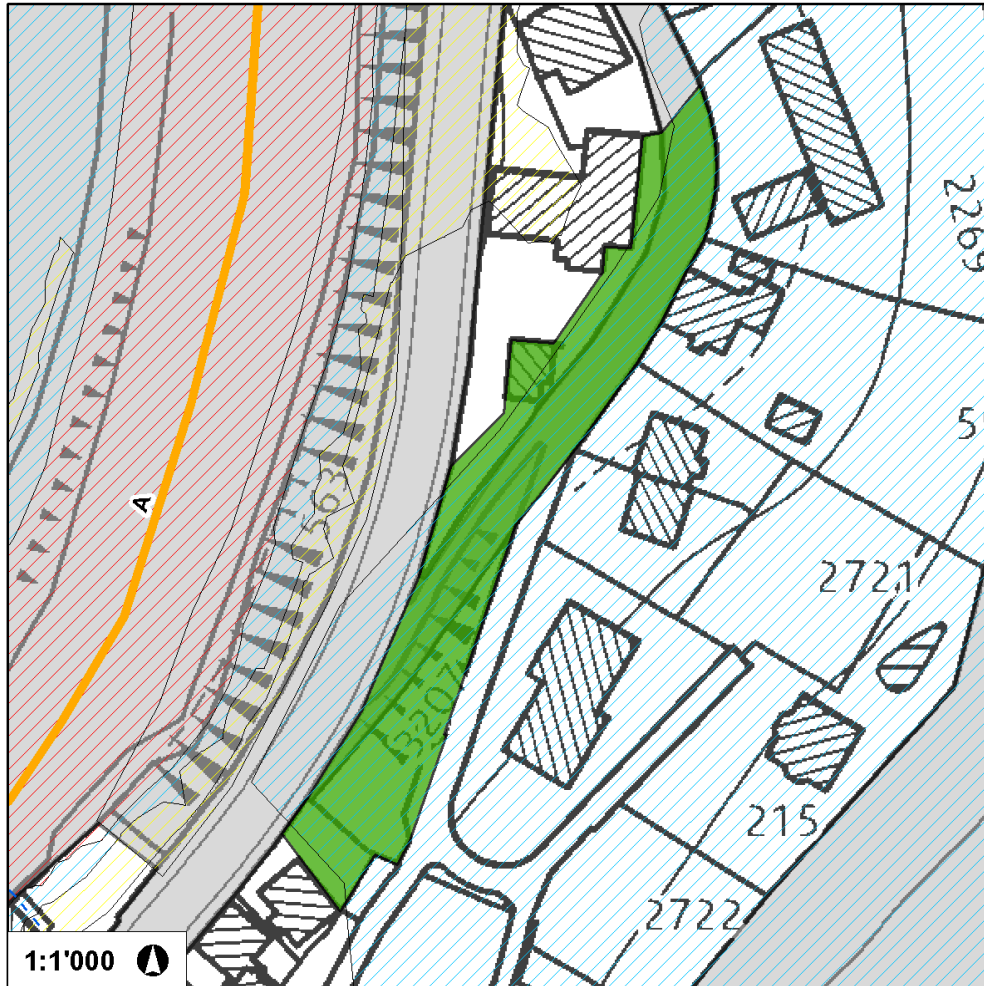
Verweis auf weitere Prozesse:

Via Wilerstrasse her können ebenfalls Überflutungen den Hangfuss benetzen (ID 106, S. 10).

## Baubewilligung mit Auflagen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
22	Hangmure	HM 2.1	Chlosterberg

Lastfall: Ablagerungsmächtigkeit < 0.5m



Gefahrenquelle(n):

Bunt\_2 (GQ 6395), Bunt\_3 (GQ 6396), Chlosterberg\_1 (GQ 6397), Chlosterberg\_2 (GQ 6398)

Bemerkung:

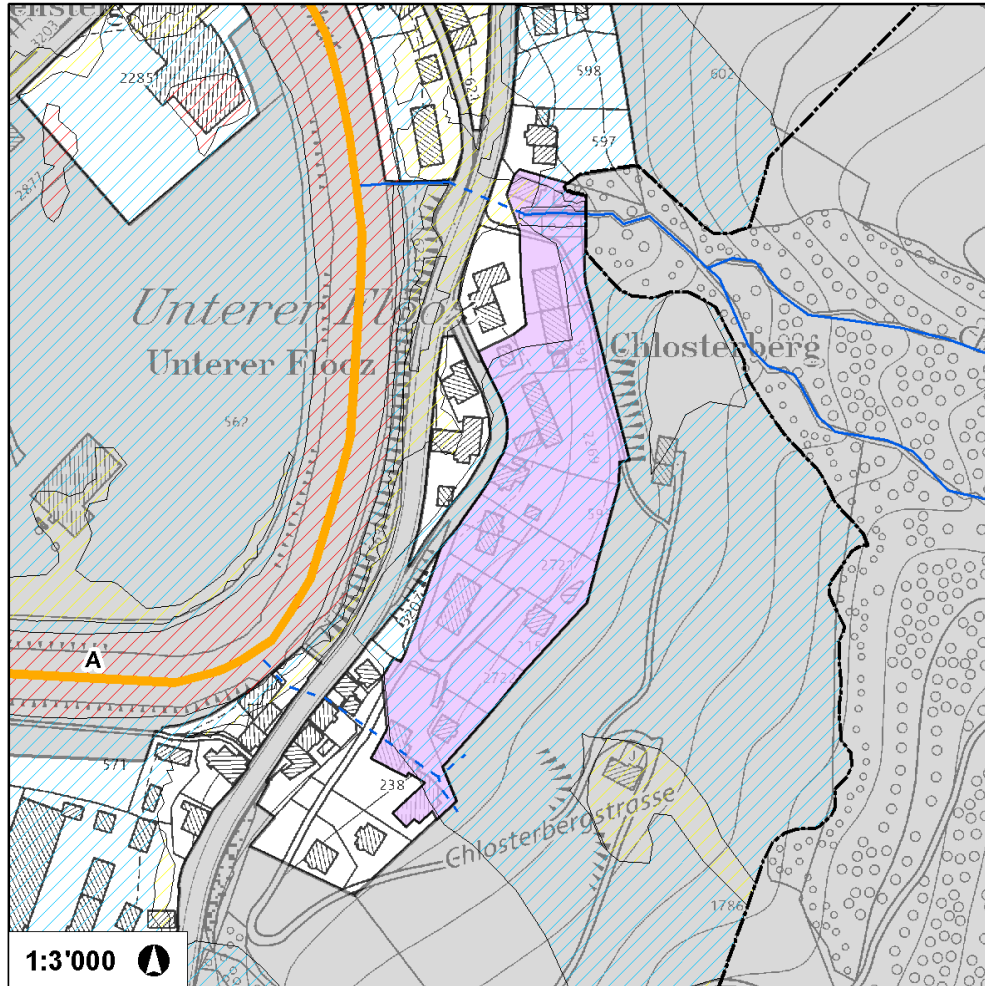
Für die Bemessung der Massnahmen ist die Mächtigkeit der Rutschmasse im Auslaufbereich massgebend. Insbesondere Gebäudeöffnungen sollten an den exponierten Gebäudeteilen mindestens 0.5m über Grund liegen oder wasserdicht sein.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Baubewilligung mit Auflagen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
23	Hangmure	HM 2.3	Chlosterberg

Lastfall: Mächtigkeit der Rutschschicht: 2m



Gefahrenquelle(n):

Bunt\_2 (GQ 6395), Buntbergli\_4 (GQ 6393), Bunt\_3 (GQ 6396), Chlosterberg\_1 (GQ 6397), Chlosterberg\_2 (GQ 6398)

Bemerkung:

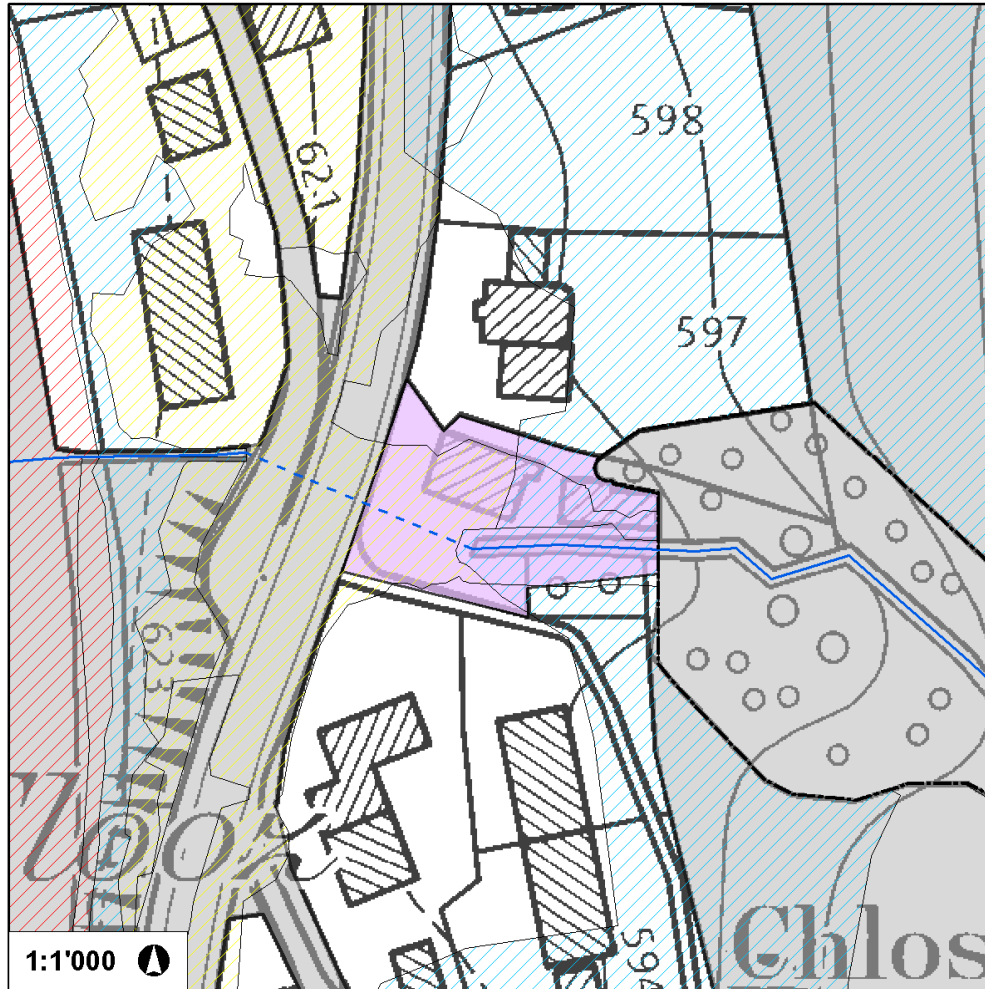
Für die Bemessung der Massnahmen ist die Mächtigkeit der Rutschmasse im Anriss-, Transit- und Auslaufbereich massgebend. Eine Baugrundabklärung soll die massgebende Tiefe klären.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Baubewilligung mit Auflagen / Empfehlung von Objektschutzmassnahmen (gelb)

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
107	Ueberflutung	U 2.3	Chlosterberg

Lastfall: Fliesstiefe 0.25 - 0.5m; Ufererosion: Abtragungsmächtigkeit < 0.5 m



Gefahrenquelle(n):

Chlosterbergbach (GQ 2844)

Bemerkung:

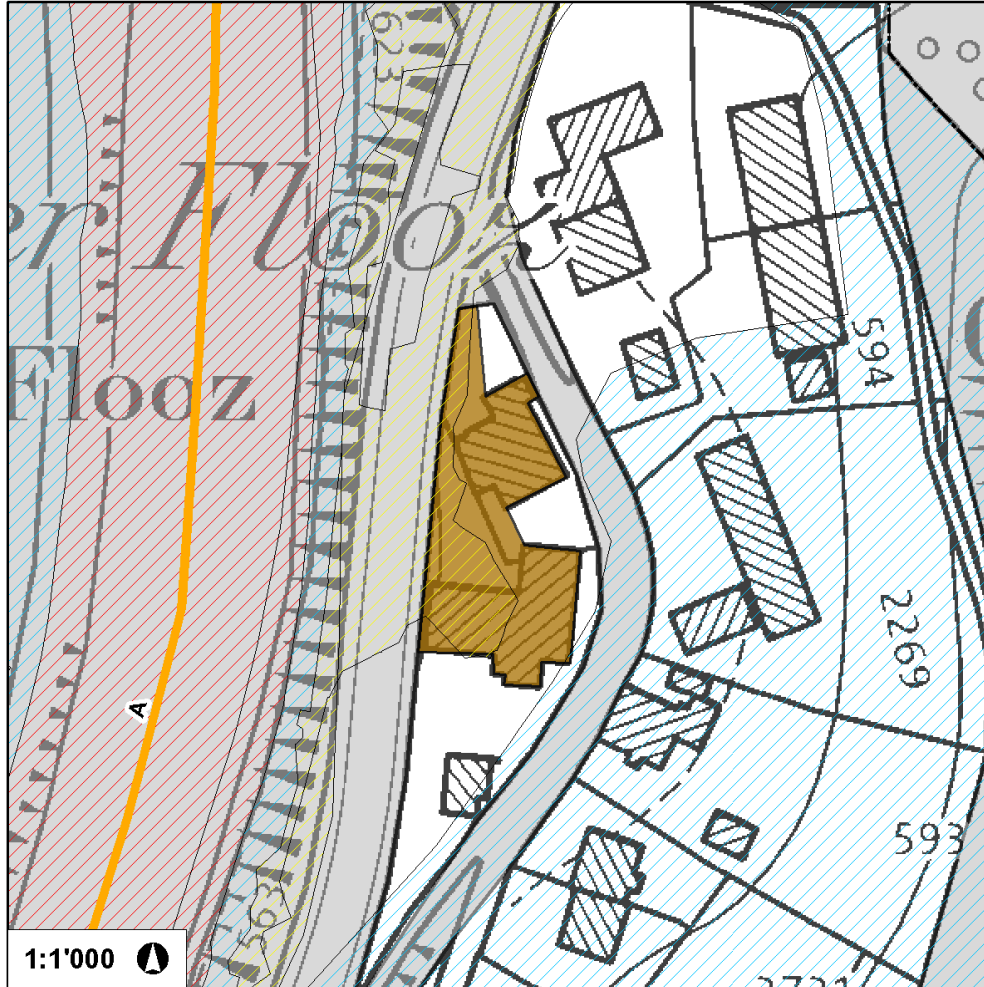
Verweis auf weitere Prozesse:

Die ausgeschiedene Fläche wird oberhalb der Wilerstrasse ebenfalls von einer Hangmure tangiert (ID 23, S. 59). Diese ist dort für die massgebende Gefährdung verantwortlich.

## Empfehlung von Objektschutzmassnahmen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
108	Ueberflutung	U 2.2	Chlosterberg

Lastfall: Fliesstiefe 0.1 - 0.25m



Gefahrenquelle(n):

Chlosterbergbach (GQ 2844)

Bemerkung:

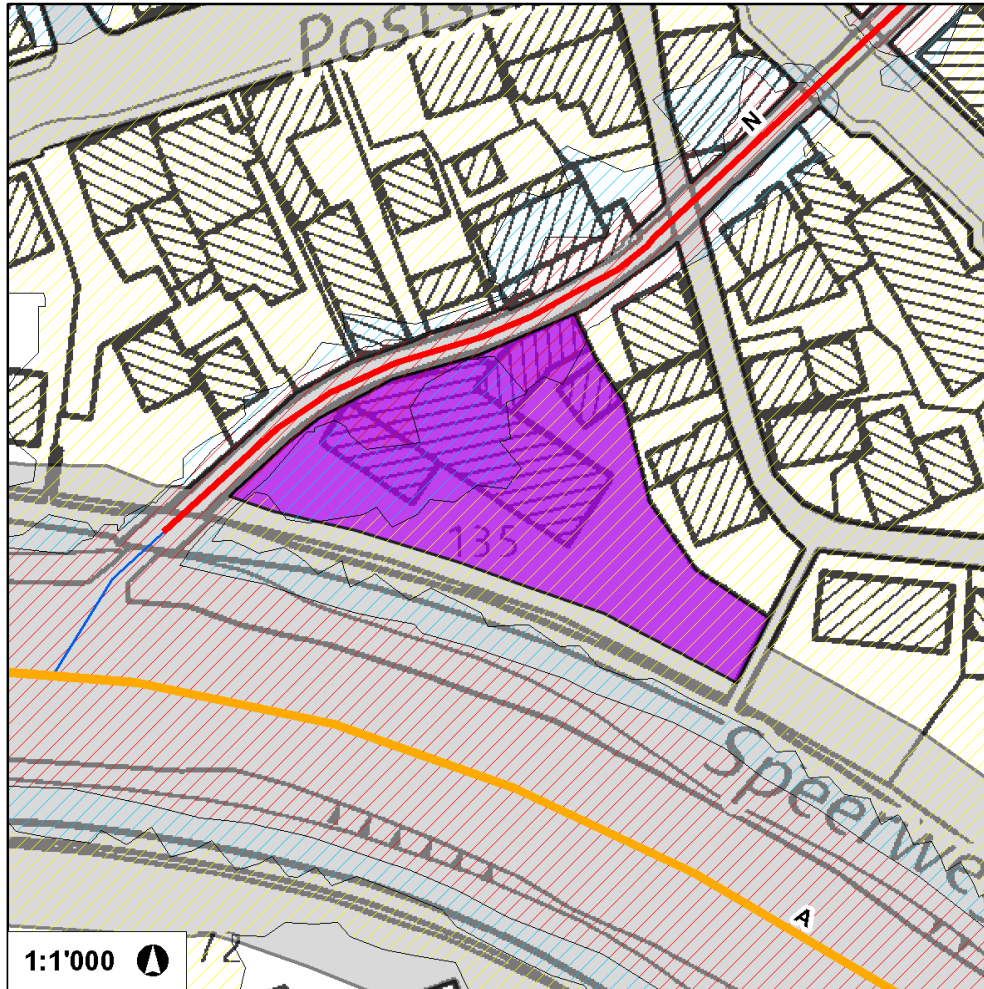
Fliesstiefen oft kleiner als 10cm.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Empfehlung von Objektschutzmassnahmen / Baubewilligung mit Auflagen (blau)

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
154	Ueberflutung	U 1.5 A, N	Dorfbach / Speerweg

Lastfall: Fliesstiefe 1 - 1.5m; Ufererosion: Abtragungsmächtigkeit < 0.5



Gefahrenquelle(n):

Thur (GQ 2600), Dorfbach Wattwil (GQ 2852)

Bemerkung:

Bei der Realisierung der Thursanierung (Massnahme A) und der Massnahme N ist mit einer Verringerung Überflutungen zu rechnen. Der hier festgelegte Lastfall nimmt in der Intensität ab. Bei einem allfälligen Bauvorhaben kann / muss mindestens bis zur Realisierung der Massnahmen Objektschutz gewährleistet werden.

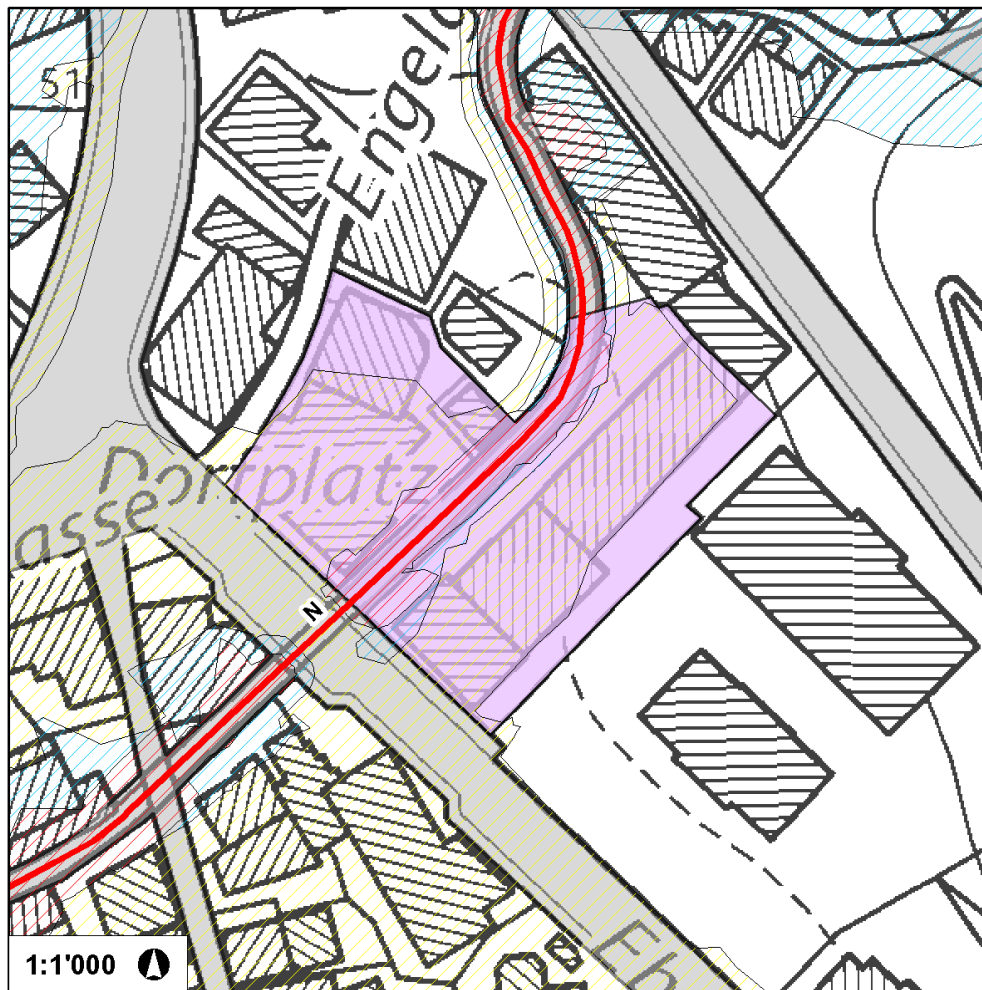
Verweis auf weitere Prozesse:



## Empfehlung von Objektschutzmassnahmen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
152	Ueberflutung	U 2.3 N	Dorfplatz

Lastfall: Fliesstiefe 0.25 - 0.5m; Ufererosion: Abtragungsmächtigkeit < 0.5 m



Gefahrenquelle(n):

Dorfbach Wattwil (GQ 2852)

Bemerkung:

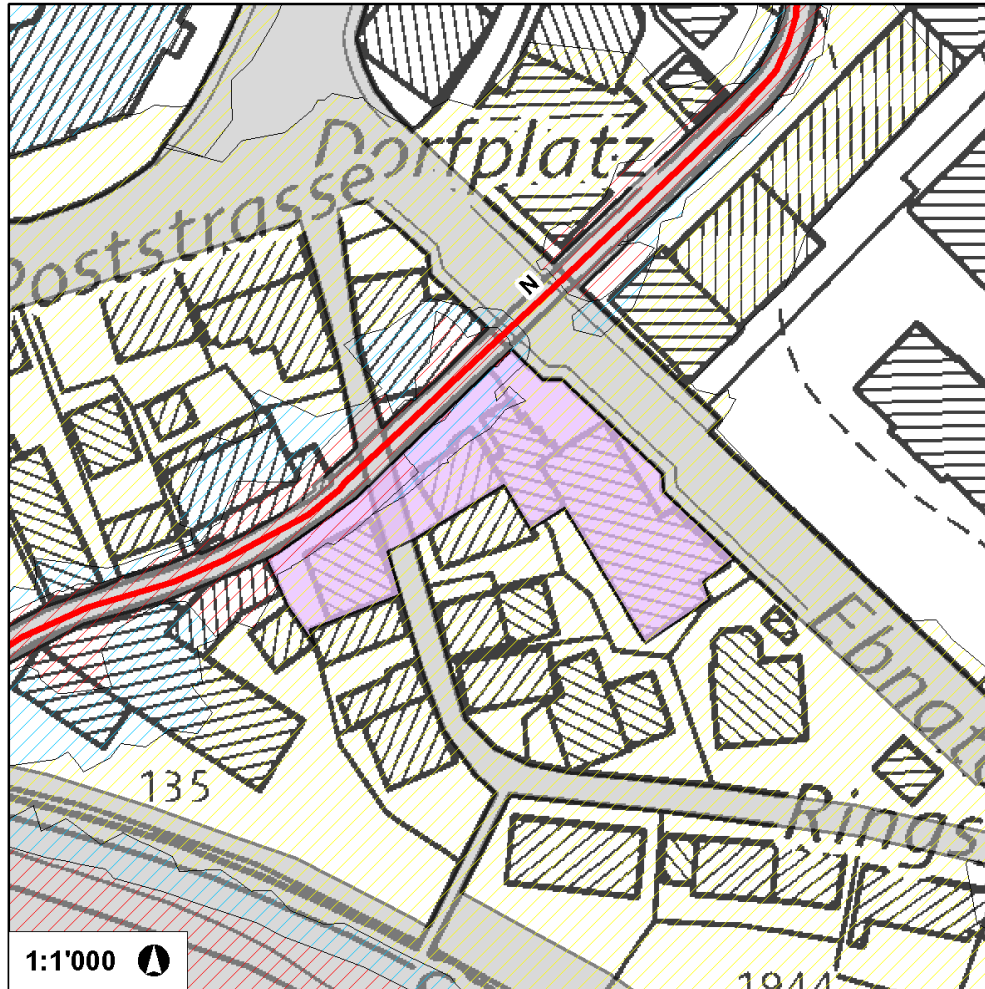
In unmittelbarer Gerinnenähe sind grössere Intensitäten möglich.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Empfehlung von Objektschutzmassnahmen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
156	Ueberflutung	U 2.3 A, N	Ebnaterstrasse / Dorfbach

Lastfall: Fliesstiefe 0.25 - 0.5m; Ufererosion: Abtragungsmächtigkeit < 0.5 m



Gefahrenquelle(n):

Thur (GQ 2600), Dorfbach Wattwil (GQ 2852)

Bemerkung:

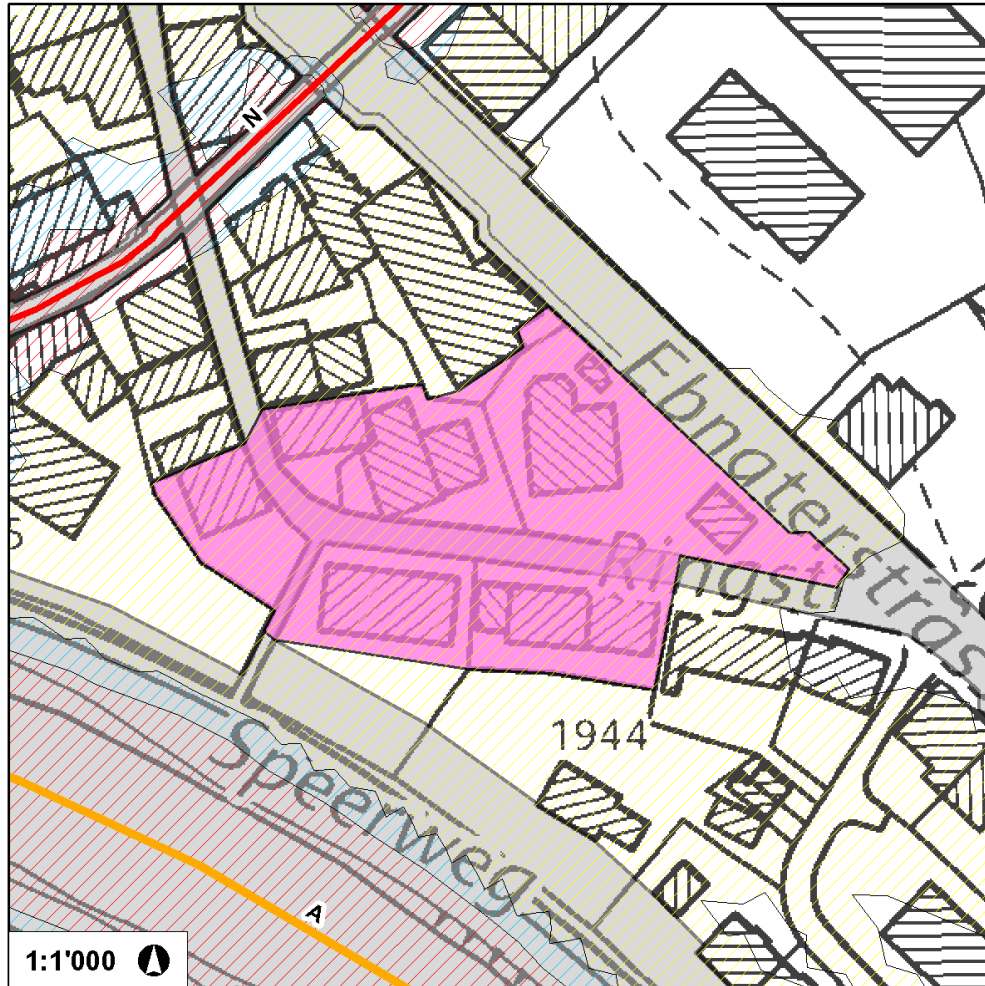
Bei der Realisierung der Thursanierung (Massnahme A) und der Massnahme N ist mit einer Verringerung Überflutungen zu rechnen. Der hier festgelegte Lastfall nimmt in der Intensität ab. Bei einem allfälligen Bauvorhaben kann mindestens bis zur Realisierung der Massnahmen Objektschutz erstellt werden.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Empfehlung von Objektschutzmassnahmen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
157	Ueberflutung	U 2.4 A, N	Ebnaterstrasse / Ringstrasse

Lastfall: Fliesstiefe 0.5 - 1m



Gefahrenquelle(n):

Thur (GQ 2600), Dorfbach Wattwil (GQ 2852)

Bemerkung:

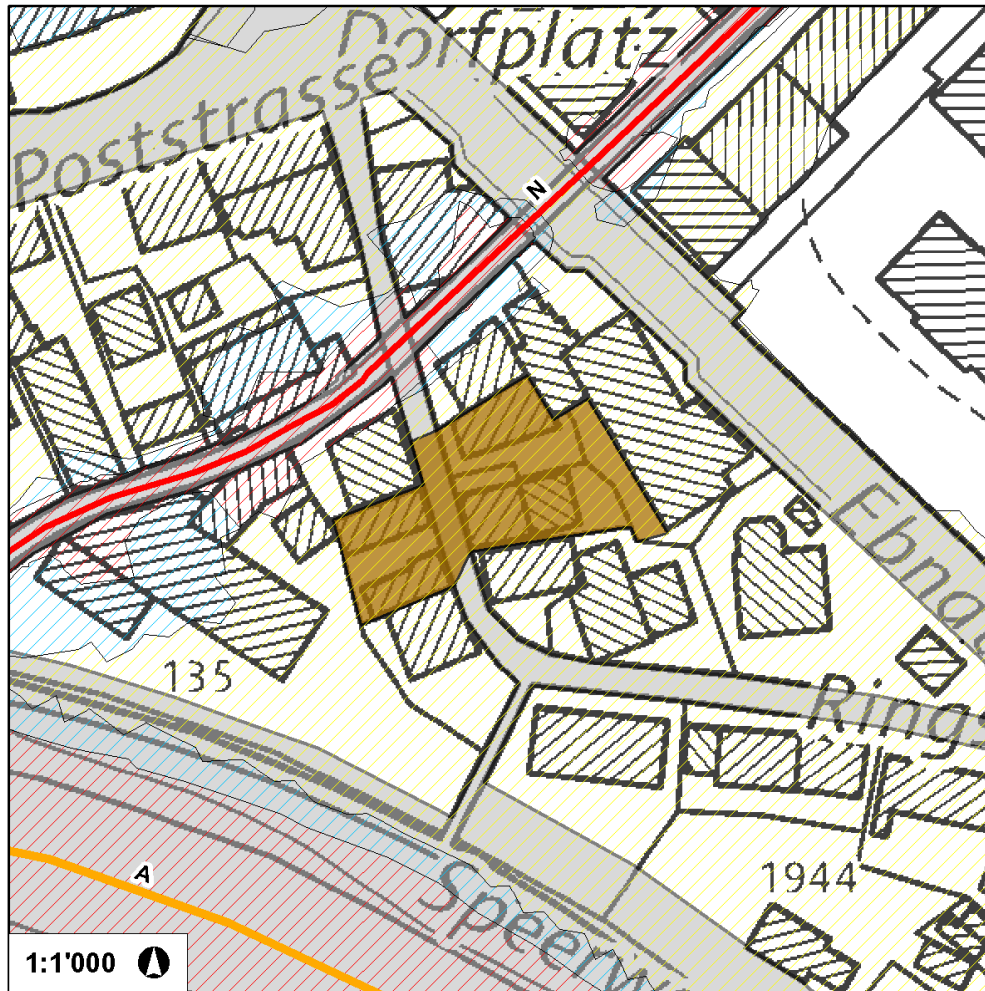
Bei der Realisierung der Thursanierung (Massnahme A) und der Massnahme N ist mit einer Verringerung Überflutungen zu rechnen. Der hier festgelegte Lastfall nimmt in der Intensität ab. Bei einem allfälligen Bauvorhaben kann mindestens bis zur Realisierung der Massnahmen Objektschutz erstellt werden.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Empfehlung von Objektschutzmassnahmen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
158	Ueberflutung	U 2.2 A, N	Ebnaterstrasse / Ringstrasse

Lastfall: Fliesstiefe 0.1 - 0.25m



Gefahrenquelle(n):

Thur (GQ 2600), Dorfbach Wattwil (GQ 2852)

Bemerkung:

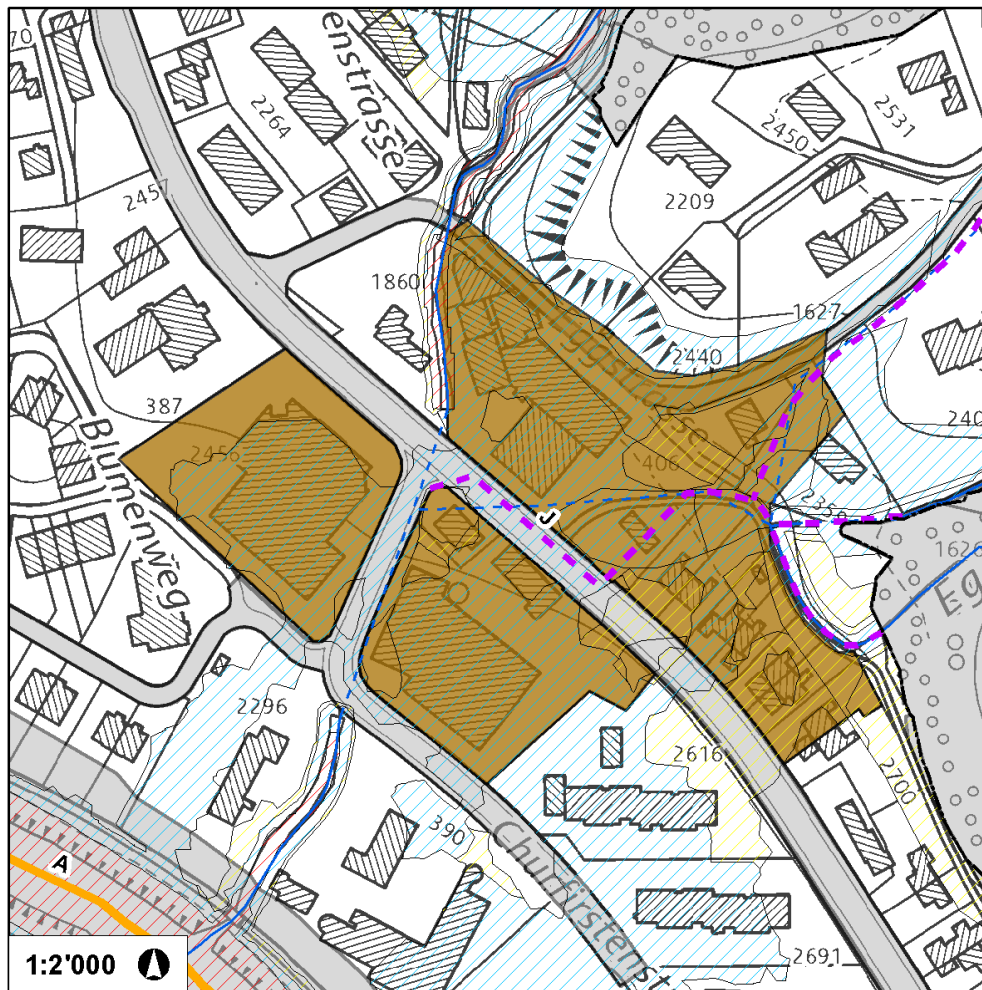
Bei der Realisierung der Thursanierung (Massnahme A) und der Massnahme N ist mit einer Verringerung Überflutungen zu rechnen. Der hier festgelegte Lastfall nimmt in der Intensität ab. Bei einem allfälligen Bauvorhaben kann mindestens bis zur Realisierung der Massnahmen Objektschutz erstellt werden.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Baubewilligung mit Auflagen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
170	Ueberflutung	U 1.2 J	Egg

Lastfall: Fliesstiefe 0.1 - 0.25m; Ufererosion: Abtragungsmächtigkeit < 0.5 m



Gefahrenquelle(n):

Eggbach (GQ 2872), Chueholzbach (GQ 2873), Wisbach (GQ 2871)

Bemerkung:

In unmittelbarer Gerinnenähe sind grössere Intensitäten zu erwarten.  
Bei der Realisierung der Massnahme J ist mit einer Verringerung der Überflutungsflächen zu rechnen. Der hier festgelegte Lastfall nimmt in der Intensität und Ausdehnung ab. Bei einem allfälligen Bauvorhaben muss mindestens bis zur Realisierung der Massnahme J Objektschutz gewährleistet werden.

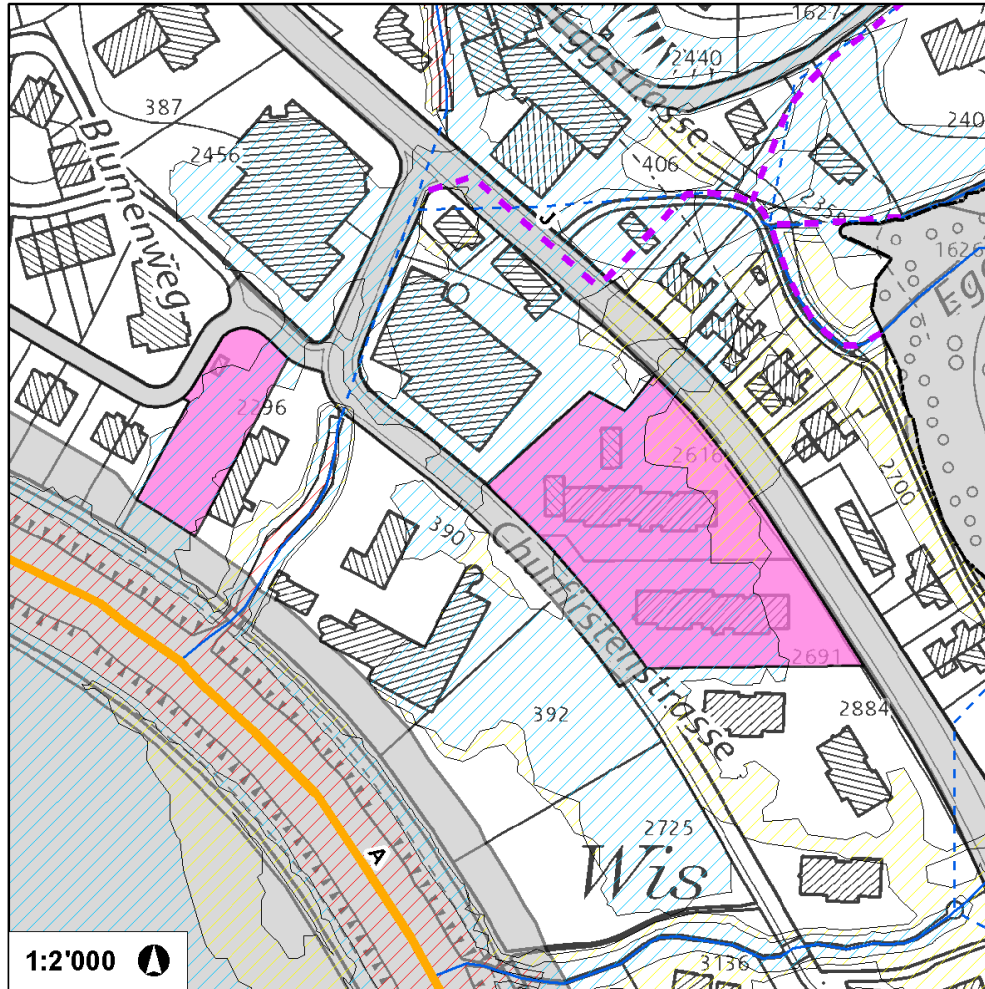
Verweis auf weitere Prozesse:

Im Bereich des Hangfusses ist die ausgeschiedene Fläche ebenfalls von Spontanrutschungen (ID 56, S. 69) und Hangmuren (ID 58, S. 198) betroffen.

## Baubewilligung mit Auflagen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
171	Ueberflutung	U 1.4 A, J	Egg

Lastfall: Fliesstiefe 0.5 - 1m



Gefahrenquelle(n):

Thur (GQ 2600), Eggbach (GQ 2872), Chueholzbach (GQ 2873)

Bemerkung:

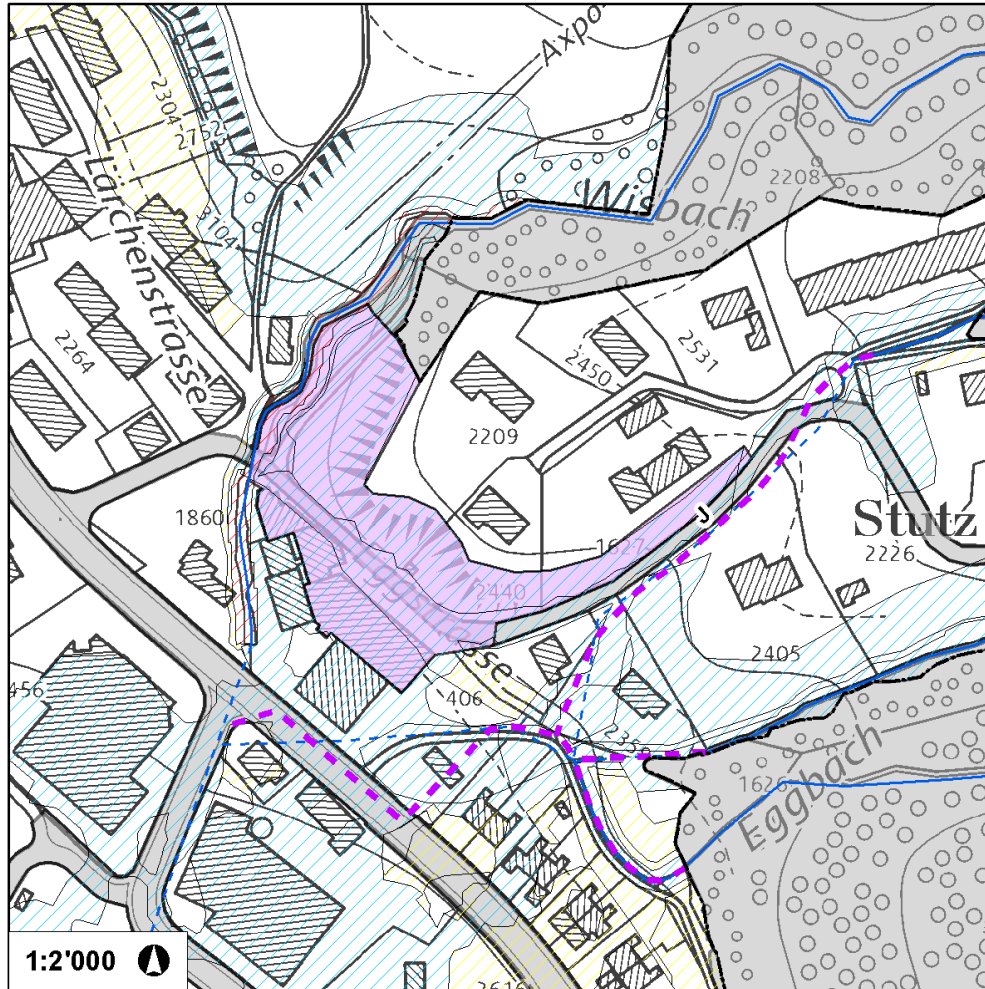
Bei einem allfälligen Bauvorhaben muss mindestens bis zur Realisierung der Massnahmen A und J Objektschutz gewährleistet werden.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Baubewilligung mit Auflagen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
56	Spontanrutschung	RS 2.3	Eggstrasse

Lastfall: Mächtigkeit der Rutschschicht: 2m



Gefahrenquelle(n):

Stutz\_3 (GQ 6333)

Bemerkung:

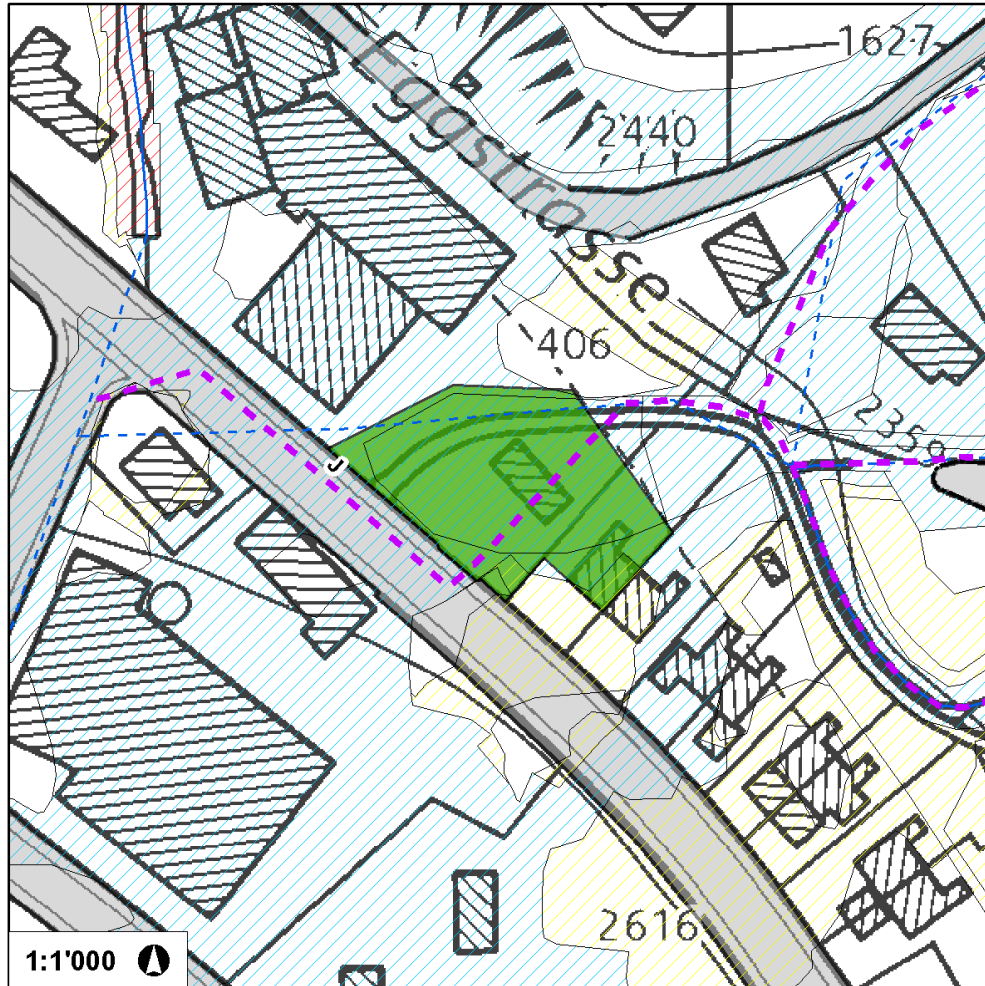
Für die Bemessung der Massnahmen ist die Mächtigkeit der Spontanrutschung im Anriss-, Transit- und Auslaufbereich massgebend. Eine Baugrundabklärung soll die massgebende Mächtigkeit der Rutschschicht genau klären. Sofern die Bebauung der betroffenen Fläche von oben her erfolgt, wird die Gefährdung aufgehoben und es kann auf Objektschutz verzichtet werden. Wichtig ist dabei, dass die Foundation tiefer greift als die Gleitfläche.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Baubewilligung mit Auflagen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
59	Hangmure	HM 3.1	Eggstrasse

Lastfall: Ablagerungsmächtigkeit < 0.5m



Gefahrenquelle(n):

Stutz\_1 (GQ 6331)

Bemerkung:

Für die Bemessung der Massnahmen ist die Mächtigkeit der Hangmure im Auslaufbereich massgebend. Wenn die obenliegenden Parzellen (welche den Wirkungsraum der Hangmure darstellen) bebaut werden, wird die Gefährdungssituation hier entschärft.

Verweis auf weitere Prozesse:

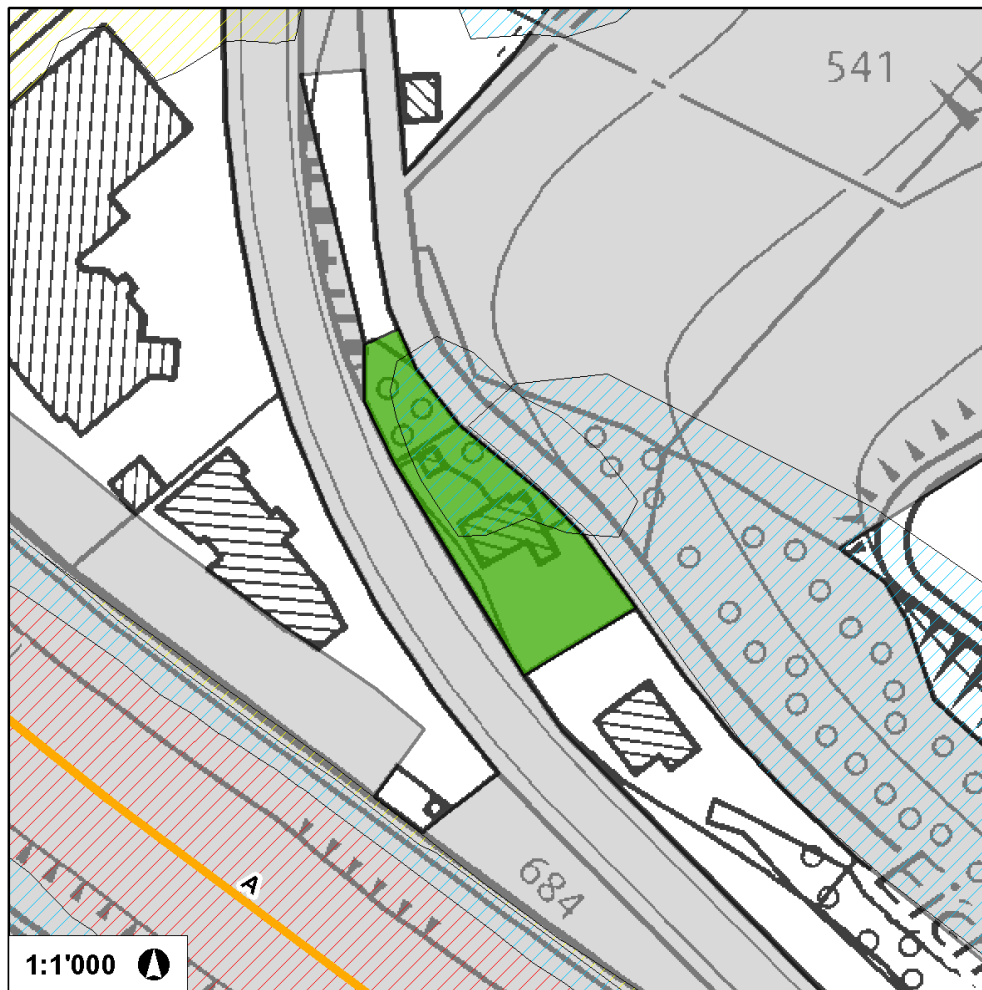
Die ausgeschiedene Fläche wird am Hangfuss ebenfalls von Überflutungen tangiert (ID 170, S. 67). Diese sind für die massgebende Gefährdung verantwortlich.



## Baubewilligung mit Auflagen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
16	Stein- / Blockschlag	SB 1.1	Eichhofstrasse

Lastfall: Aufprallenergie < 10 KJ



Gefahrenquelle(n):

Rank (GQ 7570)

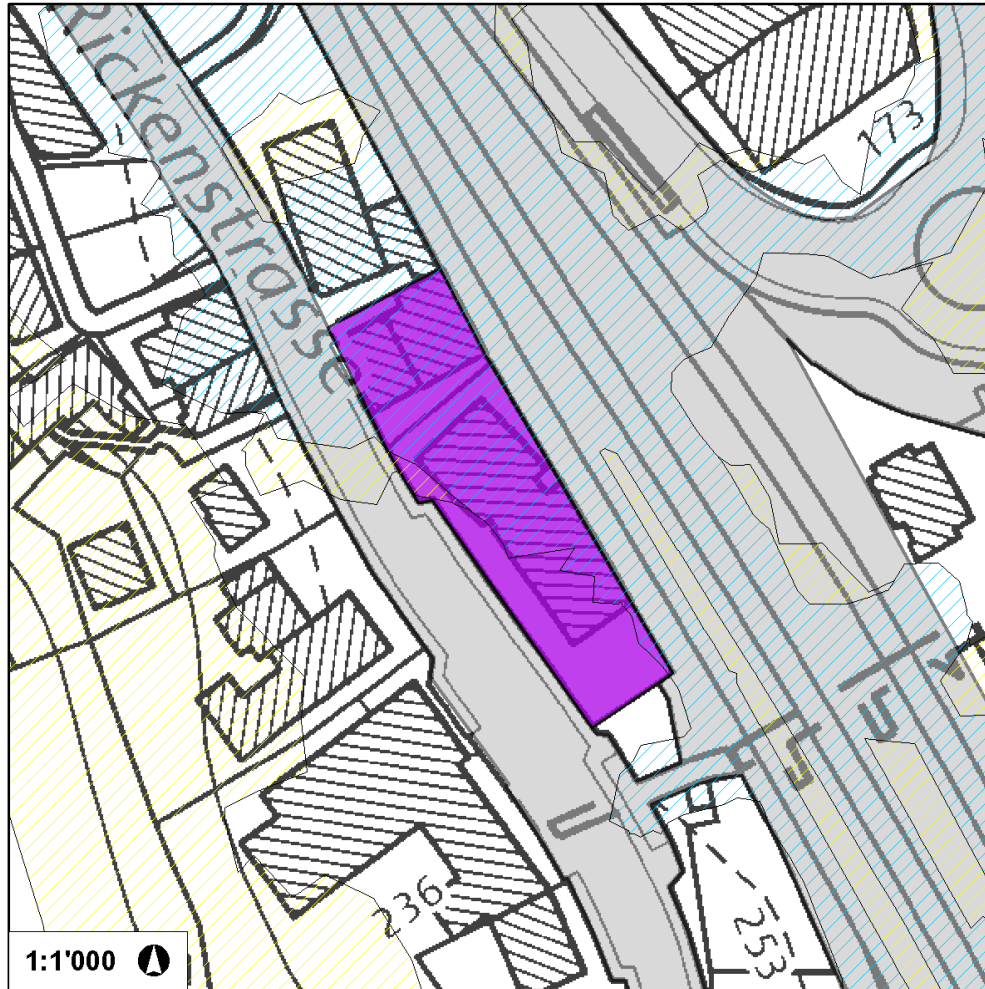
Bemerkung:

Verweis auf weitere Prozesse:

## Baubewilligung mit Auflagen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
212	Ueberflutung	U 1.5 A, B, C,	Enetbrugg

Lastfall: Fliesstiefe 1 - 1.5m



Gefahrenquelle(n):

Feldbach (GQ 2855), Hagtobelbach (GQ 2863), Rickenbach (GQ 2865), Thur (GQ 2600)

Bemerkung:

Bei der Realisierung der Massnahmen A, B, C und D ist mit einer Verringerung der Überflutungsflächen zu rechnen. Der hier festgelegte Lastfall nimmt in der Intensität und Ausdehnung ab. Bei einem allfälligen Bauvorhaben muss mindestens bis zur Realisierung dieser Massnahmen Objektschutz gewährleistet werden.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Baubewilligung mit Auflagen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
211	Ueberflutung	U 1.3 B, C, D	Enetbrugg / Rickenstrasse

Lastfall: Fliesstiefe 0.25 - 0.5m



Gefahrenquelle(n):

Feldbach (GQ 2855), Hagtobelbach (GQ 2863), Rickenbach (GQ 2865)

Bemerkung:

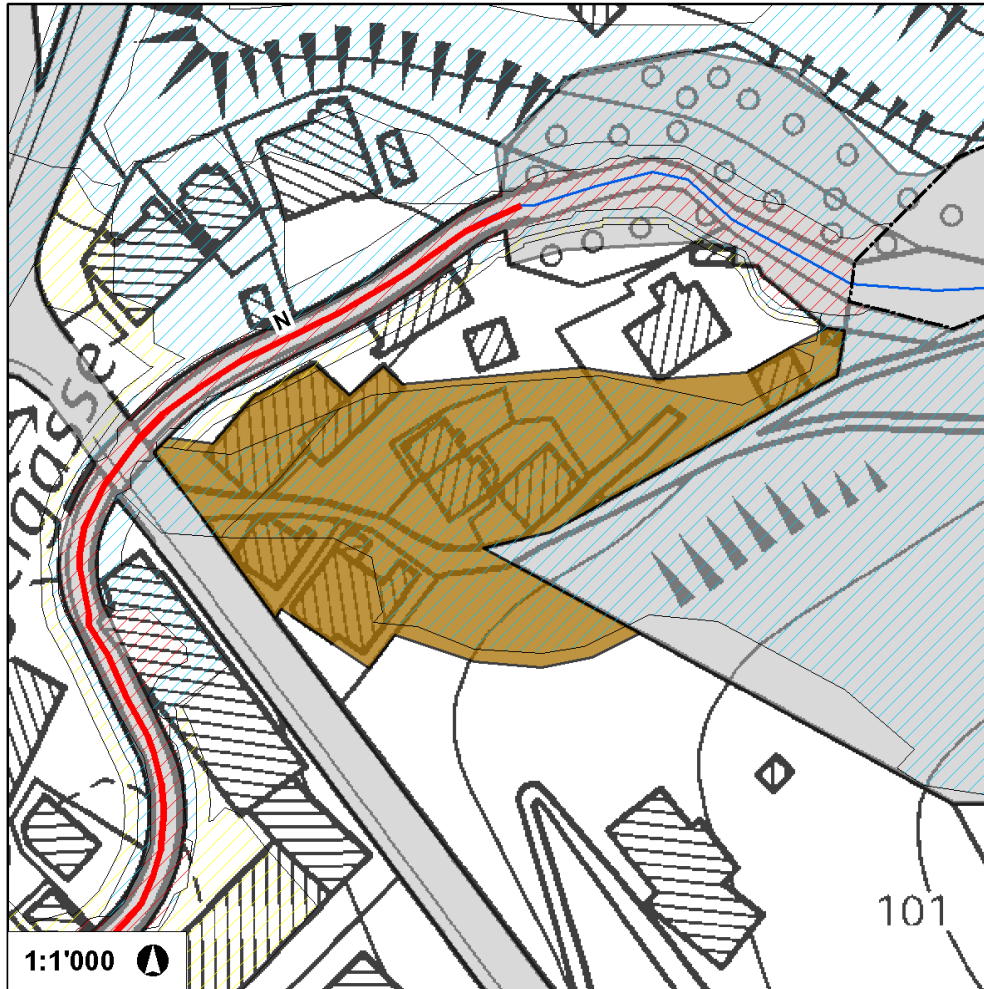
Bei der Realisierung der Massnahmen B, C und D ist mit einer Verringerung der Überflutungsflächen zu rechnen. Der hier festgelegte Lastfall nimmt in der Intensität und Ausdehnung ab. Bei einem allfälligen Bauvorhaben muss mindestens bis zur Realisierung dieser Massnahmen Objektschutz gewährleistet werden.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Baubewilligung mit Auflagen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
40	Hangmure	HM 2.2	Engelgasse

Lastfall: Mächtigkeit der Rutschschicht: 1m



Gefahrenquelle(n):

Dorfbachtobel\_1 (GQ 6347)

Bemerkung:

Für die Bemessung der Massnahmen ist die Mächtigkeit der Hangmure im Anriss-, Transit- und Auslaufbereich massgebend. Eine Baugrundabklärung soll die massgebende Mächtigkeit der Rutschschicht genau klären.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Baubewilligung mit Auflagen / Empfehlung von Objektschutzmassnahmen (gelb)

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
149	Ueberflutung	U 1.1 N	Engelgasse / Hembergerstrasse

Lastfall: Fliesstiefe < 0.1m; Ufererosion: Abtragungsmächtigkeit < 0.5 m



Gefahrenquelle(n):

Risibach (GQ 2851), Dorfbach Wattwil (GQ 2852)

Bemerkung:

Bei der Realisierung der Massnahme K ist der Objektschutz nur noch auf den Risibach zu dimensionieren.

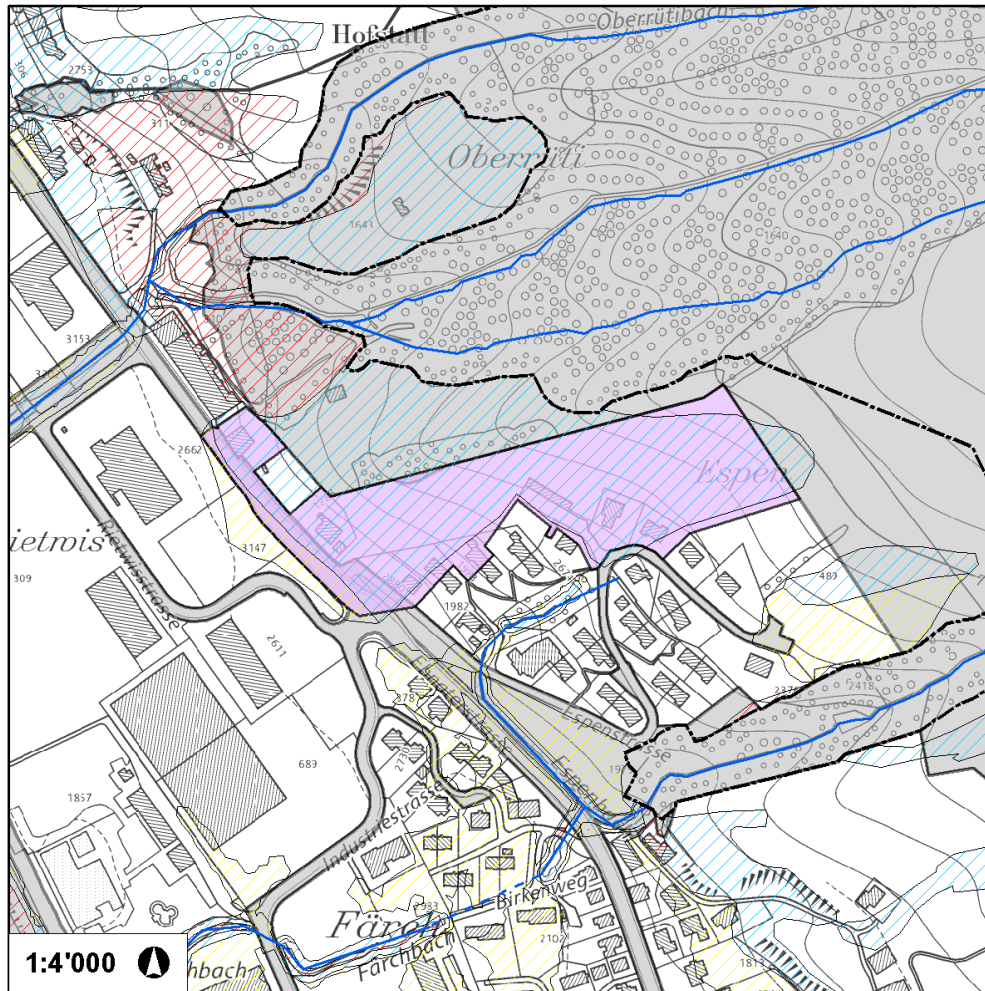
Verweis auf weitere Prozesse:

Der nördliche Teil der ausgeschiedenen Fläche wird ebenfalls von einer Spontanrutschung tangiert (ID 38, S. 49).

## Baubewilligung mit Auflagen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
44	Hangmure	HM 3.3	Espen

Lastfall: Mächtigkeit der Rutschschicht: 2m



Gefahrenquelle(n):

Espen\_2 (GQ 6338)

Bemerkung:

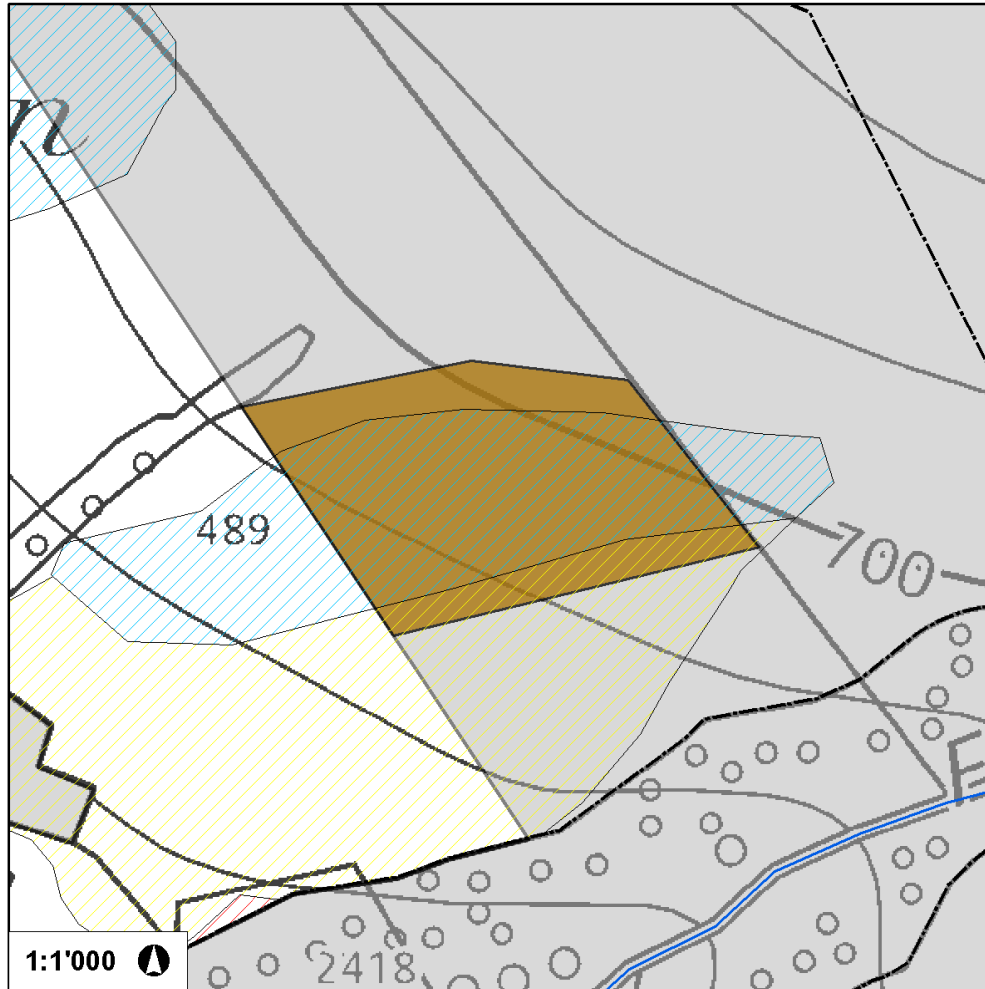
Für die Bemessung der Massnahmen ist die Mächtigkeit der Hangmure im Anriss-, Transit- und Auslaufbereich massgebend. Eine Baugrundabklärung soll die massgebende Mächtigkeit der Rutschschicht genau klären. Sofern die Bebauung der betroffenen Fläche von oben her erfolgt, wird die Gefährdung aufgehoben und es kann auf Objektschutz verzichtet werden. Wichtig ist dabei, dass die Foundation tiefer greift als die Gleitfläche. Wichtig ist auch, dass potentielle Anrissgebiete oberhalb der Objektschutzfläche gesichert wird, wenn das gemäss Geologe nötig ist. Die FS Geotechnik AG hat für dieses Gebiet eine Aktennotiz zu Geotechnischen Aspekten verfasst. Diese kann bei allfälliger Bautätigkeit hinzugezogen werden.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Baubewilligung mit Auflagen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
52	Hangmure	HM 3.2	Espen

Lastfall: Anrissmächtigkeit 1m



Gefahrenquelle(n):

Espen\_3 (GQ 6423)

Bemerkung:

Entwicklungsgebiet: Momentan noch nicht eingezont! Für die Bemessung der Massnahmen ist die Mächtigkeit der Hangmure im Anriss-, Transit- und Auslaufbereich massgebend. Eine Baugrundabklärung soll die massgebende Mächtigkeit der Rutschschicht genau klären. Sofern die Bebauung der betroffenen Fläche von oben her erfolgt, wird die Gefährdung aufgehoben und es kann auf Objektschutz verzichtet werden. Wichtig ist dabei, dass die Foundation tiefer greift als die Gleitfläche. Wichtig ist auch, dass potentielle Anrissgebiet oberhalb der Objektschutzfläche gesichert wird, wenn das gemäss Geologe nötig ist.  
Die FS Geotechnik AG hat für dieses Gebiet eine Aktennotiz zu Geotechnischen Aspekten verfasst. Diese kann bei allfälliger Bautätigkeit hinzugezogen werden.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Empfehlung von Objektschutzmassnahmen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
53	Hangmure	HM 3.1	Espen

Lastfall: Mächtigkeit der Rutschschicht < 0.5m



Gefahrenquelle(n):

Espen\_3 (GQ 6423)

Bemerkung:

Für die Bemessung der Massnahmen ist die Mächtigkeit der Hangmure im Anriss-, Transit- und Auslaufbereich massgebend. Eine Baugrundabklärung soll die massgebende Mächtigkeit der Rutschschicht genau klären. Wenn die obenliegende Parzelle bebaut ist, kann sich die Gefährdungssituation insbesondere bei einer Verbauung verbessern. Die FS Geotechnik AG hat für dieses Gebiet eine Aktennotiz zu Geotechnischen Aspekten verfasst. Diese kann bei allfälliger Bautätigkeit hinzugezogen werden.

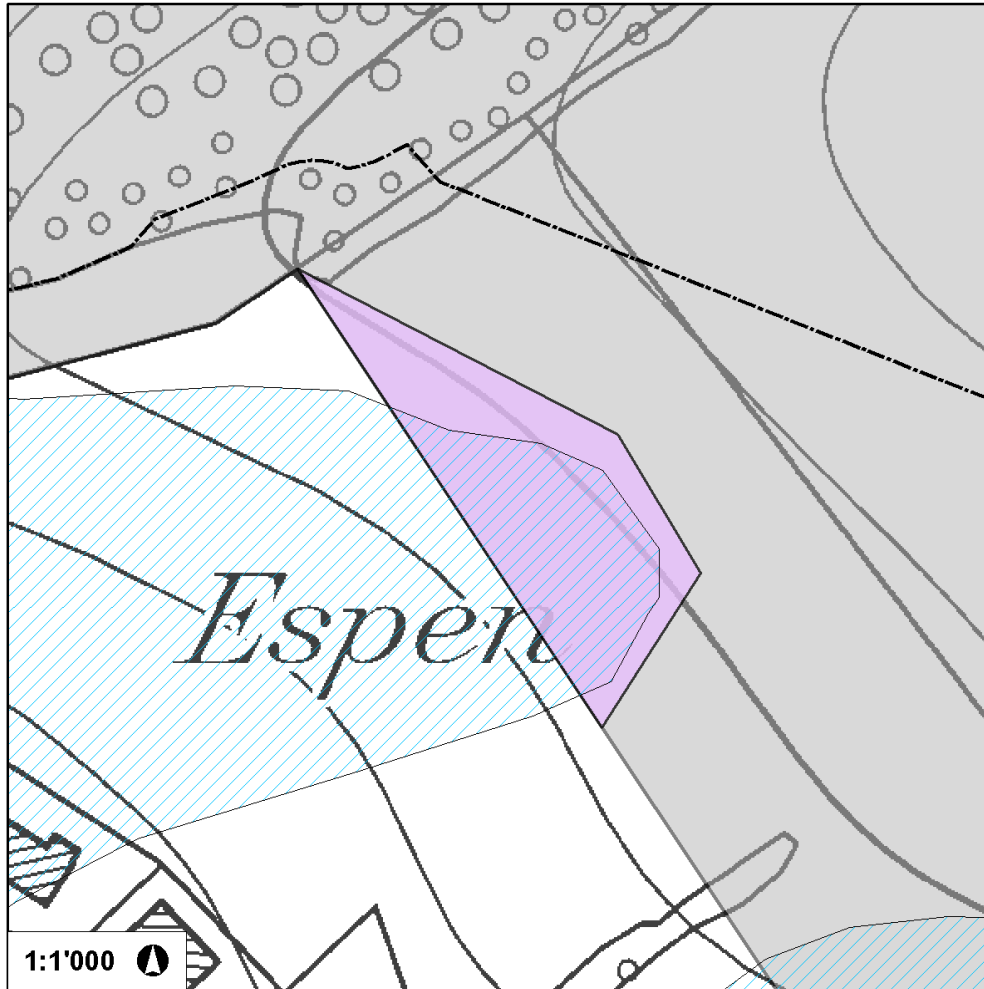
Verweis auf weitere Prozesse:



## Baubewilligung mit Auflagen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
219	Hangmure	HM 3.3	Espen

Lastfall: Anrissmächtigkeit: 2m



Gefahrenquelle(n):

Espen\_2 (GQ 6338)

Bemerkung:

Entwicklungsgebiet: Momentan noch nicht eingezont! Für die Bemessung der Massnahmen ist die Mächtigkeit der Hangmure im Anrissbereich massgebend. Eine Baugrundabklärung soll die massgebende Mächtigkeit der Rutschschicht genau klären. Sofern die Bebauung der betroffenen Fläche von oben her erfolgt, wird die Gefährdung aufgehoben und es kann auf Objektschutz verzichtet werden. Wichtig ist dabei, dass die Foundation tiefer greift als die Gleitfläche. Wichtig ist auch, dass potentielle Anrissgebiet oberhalb der Objektschutzfläche gesichert wird, wenn das gemäss Geologie nötig ist.

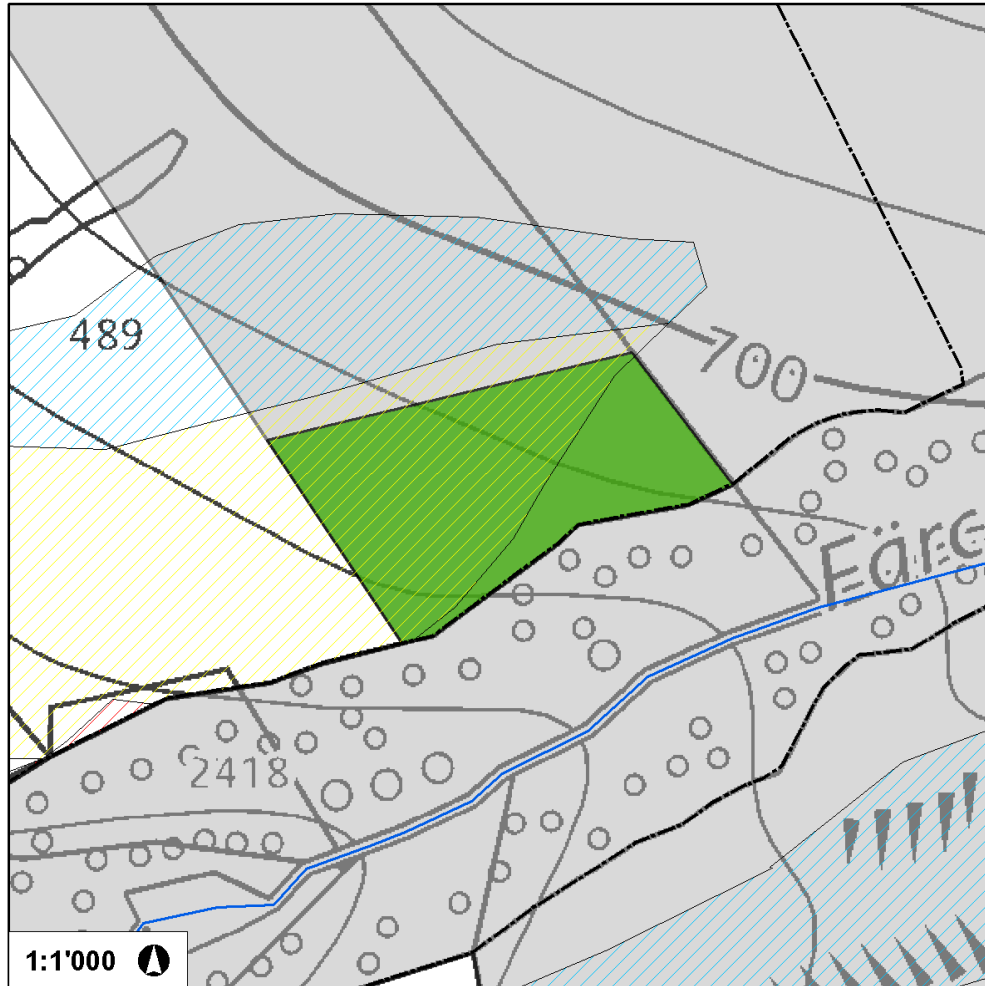
Die FS Geotechnik AG hat für dieses Gebiet eine Aktennotiz zu Geotechnischen Aspekten verfasst. Diese kann bei allfälliger Bautätigkeit hinzugezogen werden.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Empfehlung von Objektschutzmassnahmen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
220	Hangmure	HM 3.1	Espen

Lastfall: Mächtigkeit der Rutschschicht < 0.5m



Gefahrenquelle(n):

Espen\_3 (GQ 6423)

Bemerkung:

Entwicklungsgebiet: Momentan noch nicht eingezont! Für die Bemessung der Massnahmen ist die Mächtigkeit der Hangmure im Anriss-, Transit- und Auslaufbereich massgebend. Eine Baugrundabklärung soll die massgebende Mächtigkeit der Rutschschicht genau klären. Sofern die Bebauung der betroffenen Fläche von oben her erfolgt, wird die Gefährdung aufgehoben und es kann auf Objektschutz verzichtet werden. Wichtig ist dabei, dass die Foundation tiefer greift als die Gleitfläche. Wichtig ist auch, dass potentielle Anrissgebiet oberhalb der Objektschutzfläche gesichert wird.

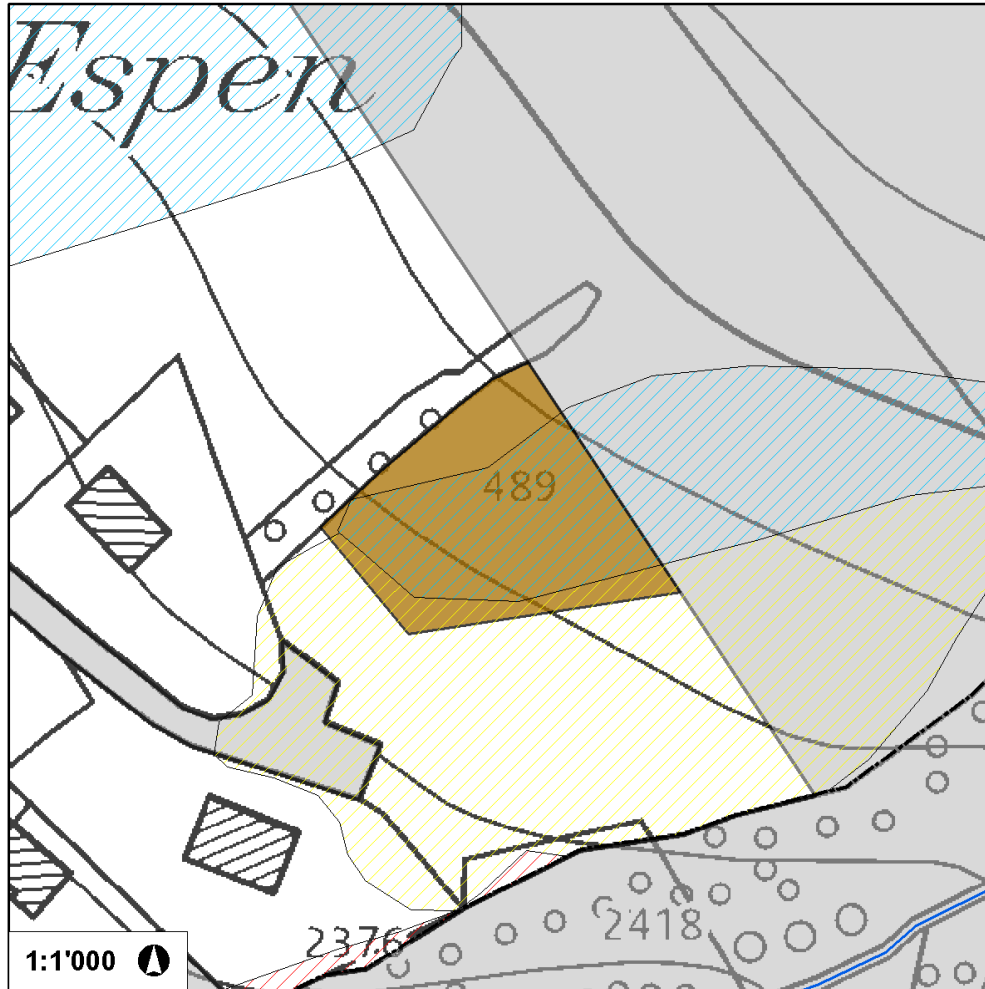
Die FS Geotechnik AG hat für dieses Gebiet eine Aktennotiz zu Geotechnischen Aspekten verfasst. Diese kann bei allfälliger Bautätigkeit hinzugezogen werden.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Baubewilligung mit Auflagen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
221	Hangmure	HM 3.2	Espen

Lastfall: Mächtigkeit der Rutschschicht: 1m



Gefahrenquelle(n):

Espen\_3 (GQ 6423)

Bemerkung:

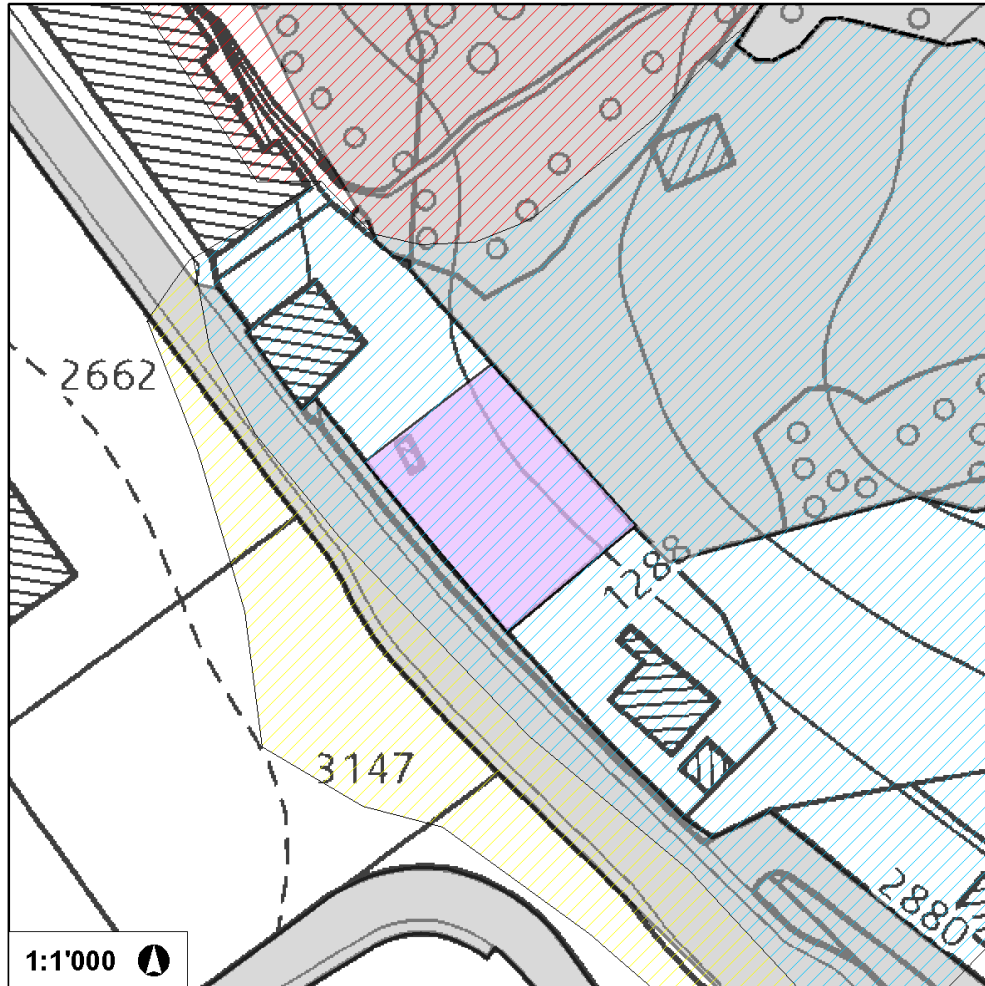
Für die Bemessung der Massnahmen ist die Mächtigkeit der Hangmure im Anriss-, Transit- und Auslaufbereich massgebend. Eine Baugrundabklärung soll die massgebende Mächtigkeit der Rutschschicht genau klären. Sofern die Bebauung der betroffenen Fläche von oben her erfolgt, wird die Gefährdung aufgehoben und es kann auf Objektschutz verzichtet werden. Wichtig ist dabei, dass die Foundation tiefer greift als die Gleitfläche. Wichtig ist auch, dass potentielle Anrissgebiet oberhalb der Objektschutzfläche gesichert wird. Die FS Geotechnik AG hat für dieses Gebiet eine Aktennotiz zu Geotechnischen Aspekten verfasst. Diese kann bei allfälliger Bautätigkeit hinzugezogen werden.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Baubewilligung mit Auflagen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
43	Hangmure	HM 1.3	Espen West

Lastfall: Mächtigkeit der Rutschschicht: 2m



Gefahrenquelle(n):

Oberrueti\_1 (GQ 6339)

Bemerkung:

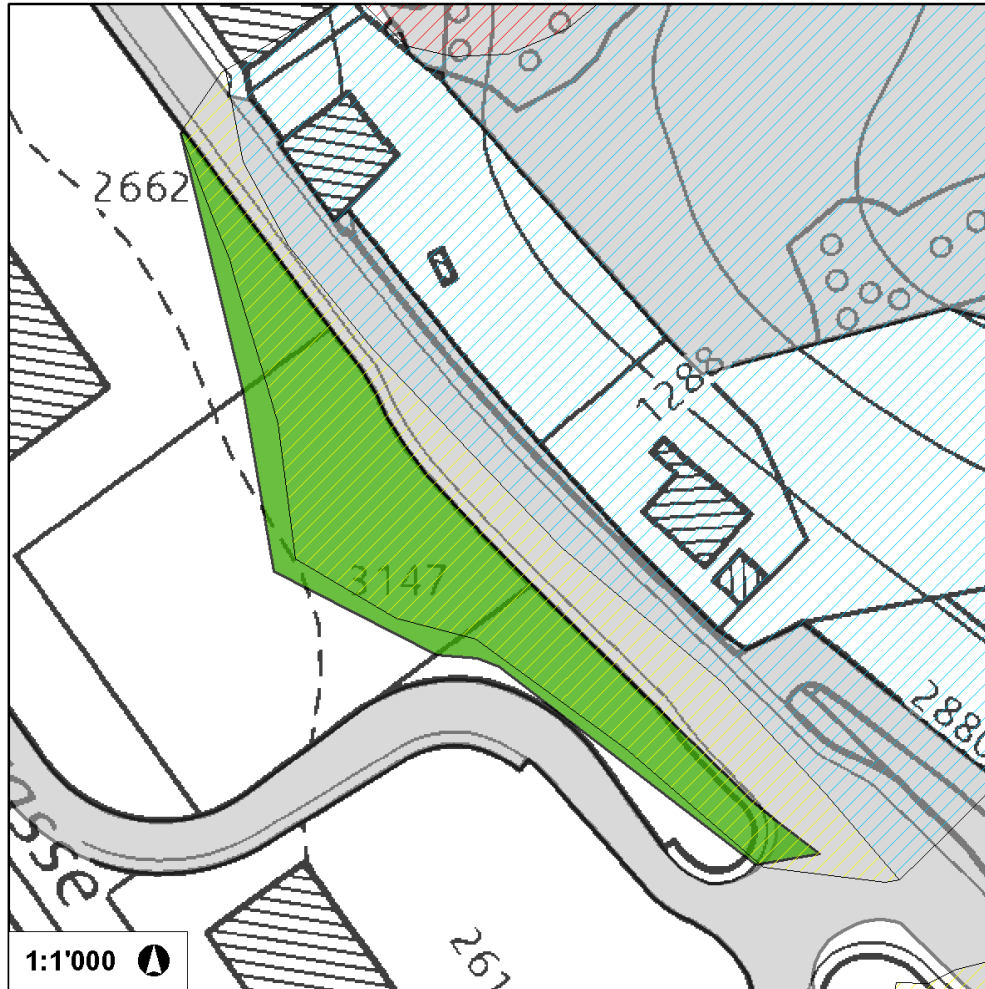
Für die Bemessung der Massnahmen ist die Mächtigkeit der Hangmure im Anriss-, Transit- und Auslaufbereich massgebend. Eine Baugrundabklärung soll die massgebende Mächtigkeit der Rutschschicht genau klären.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Empfehlung von Objektschutzmassnahmen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
45	Hangmure	HM 3.1	Espen West

Lastfall: Ablagerungsmächtigkeit < 0.5m



Gefahrenquelle(n):

Espen\_2 (GQ 6338)

Bemerkung:

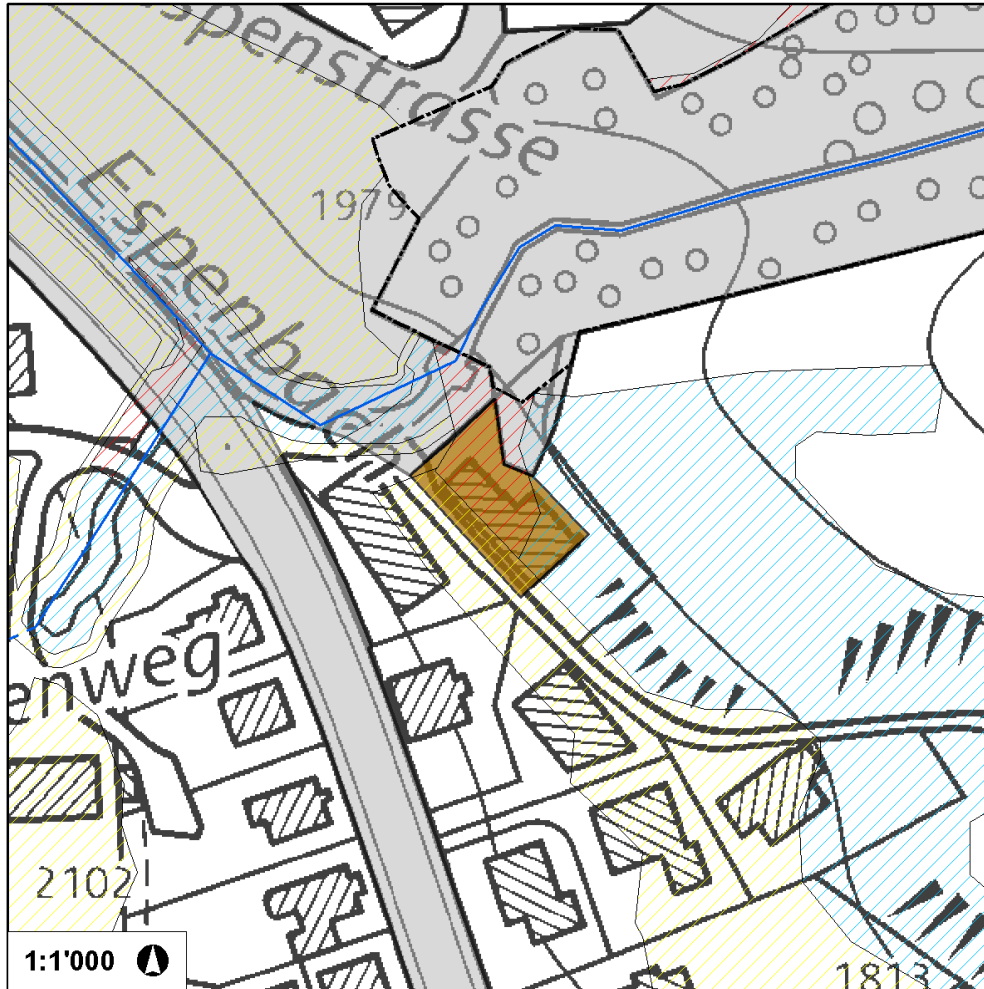
Für die Bemessung der Massnahmen ist die Mächtigkeit der Hangmure im Auslaufbereich massgebend.

Verweis auf weitere Prozesse:

**Bauverbot / Besitzstandsgarantie nach Art. 77 BauG / Baubewilligung mit Auflagen**

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
55	Hangmure	HM 2.2	Espenbach

Lastfall: Mächtigkeit der Rutschschicht: 1m



Gefahrenquelle(n):

Bergli\_6 (GQ 6336)

Bemerkung:

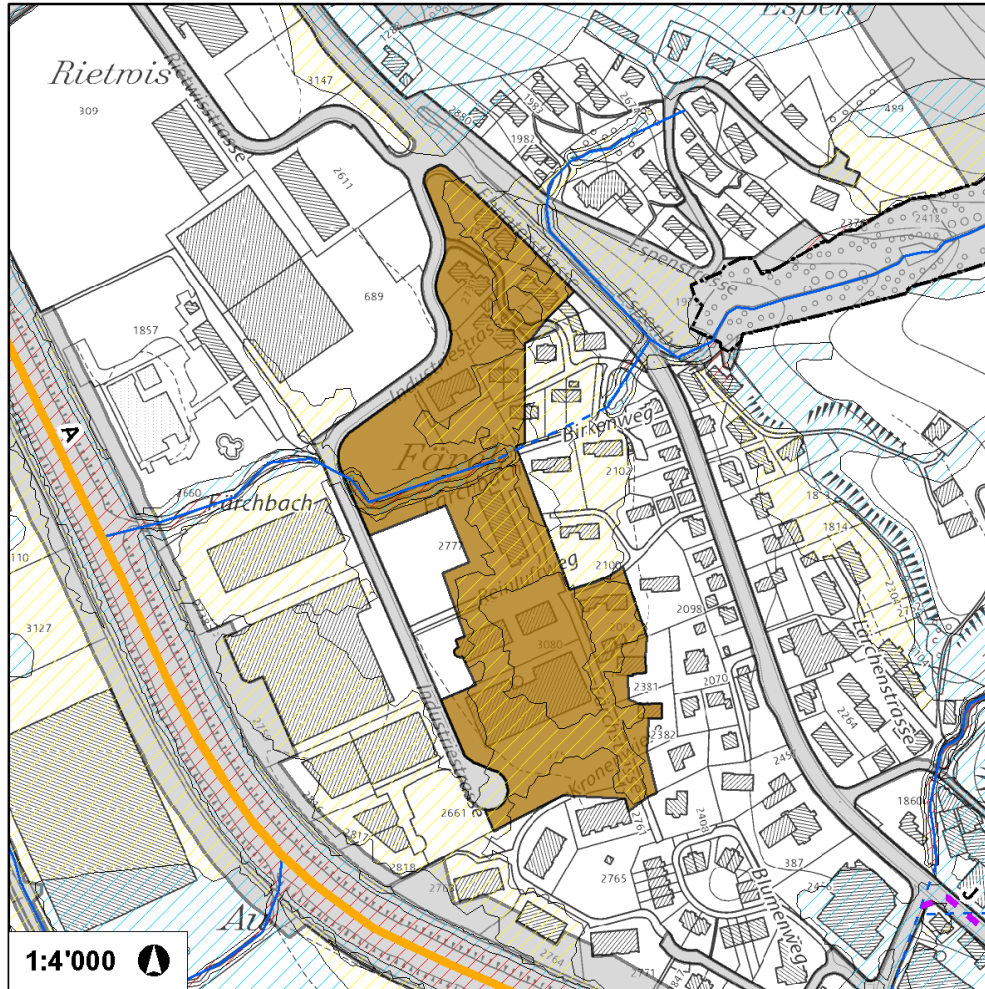
Für die Bemessung der Massnahmen ist die Mächtigkeit der Hangmure im Auslaufbereich massgebend.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Empfehlung von Objektschutzmassnahmen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
166	Ueberflutung	U 3.2 A	Färch

Lastfall: Fliesstiefe 0.1 - 0.25m



Gefahrenquelle(n):

Thur (GQ 2600), Espenbach (GQ 2862)

Bemerkung:

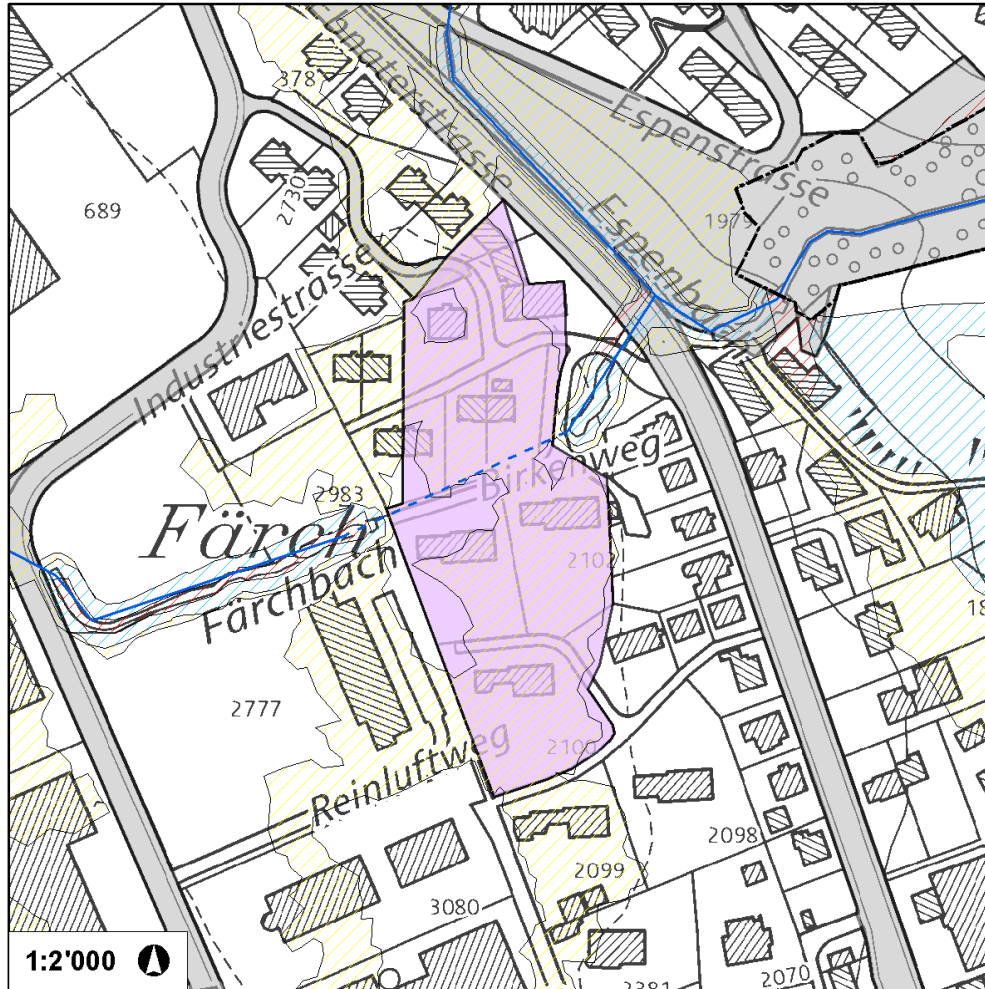
Bei der Realisierung der Thursanierung (Massnahme A) ist mit einer Verringerung Überflutungen zu rechnen. Der hier festgelegte Lastfall nimmt in der Intensität und Ausdehnung ab. Objektschutz ist dann vermutlich nur noch gegen Überflutungen durch den Espenbach zu empfehlen.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Empfehlung von Objektschutzmassnahmen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
167	Ueberflutung	U 3.3 A	Färch

Lastfall: Fliesstiefe 0.25 - 0.5m



Gefahrenquelle(n):

Thur (GQ 2600), Espenbach (GQ 2862)

Bemerkung:

Bei der Realisierung der Thursanierung (Massnahme A) ist mit einer Verringerung Überflutungen zu rechnen. Der hier festgelegte Lastfall nimmt in der Intensität und Ausdehnung ab. Objektschutz ist dann vermutlich nur noch gegen Überflutungen durch den Espenbach zu empfehlen.

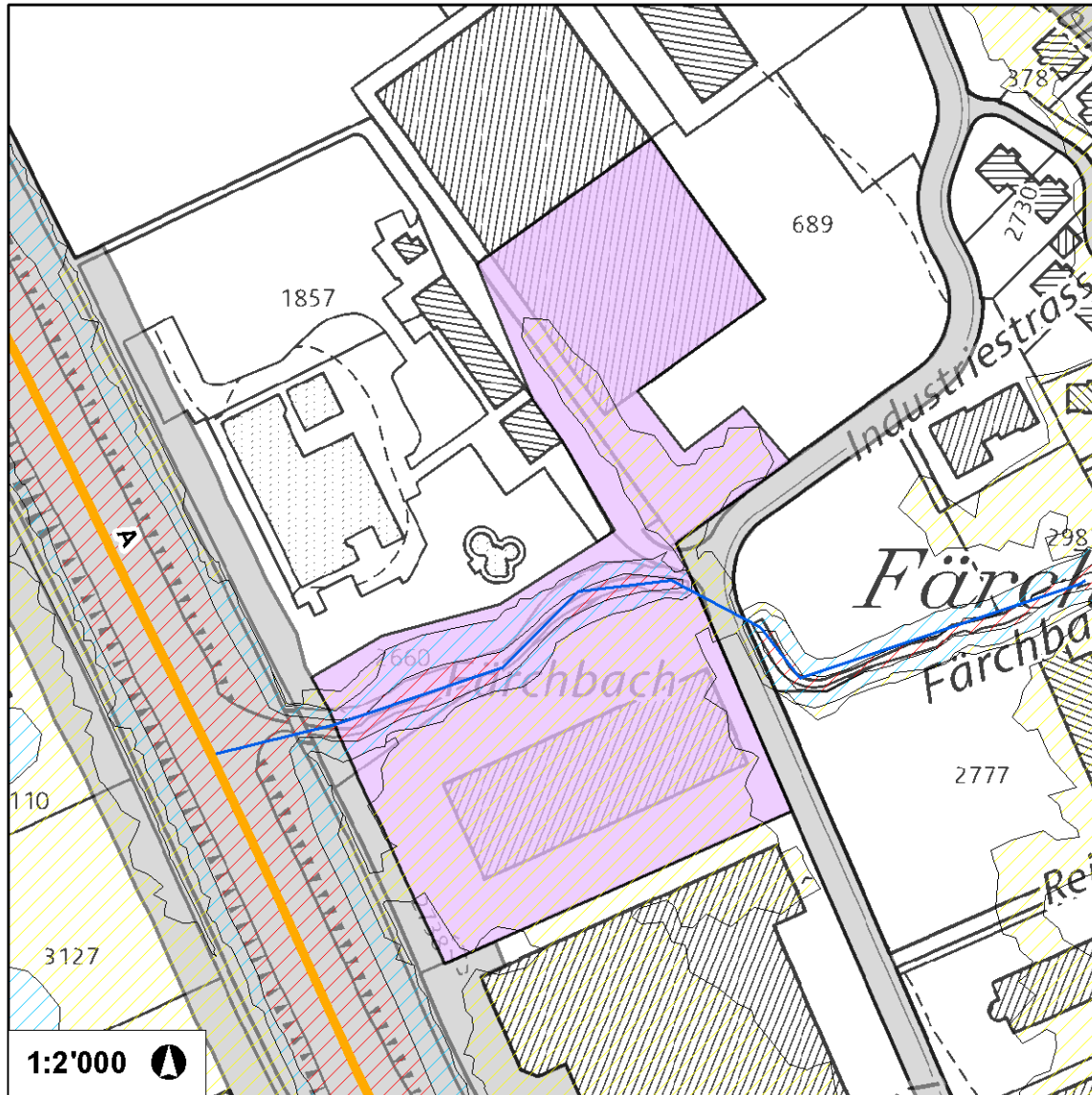
Verweis auf weitere Prozesse:



Empfehlung von Objektschutzmassnahmen / Baubewilligung mit Auflagen (blau)

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
168	Ueberflutung	U 3.3 A	Färch

Lastfall: Fliesstiefe 0.25 - 0.5m; Ufererosion: Abtragungsmächtigkeit < 0.5 m



Gefahrenquelle(n)

Thur (GQ 2600), Färchbach (GQ 2861)

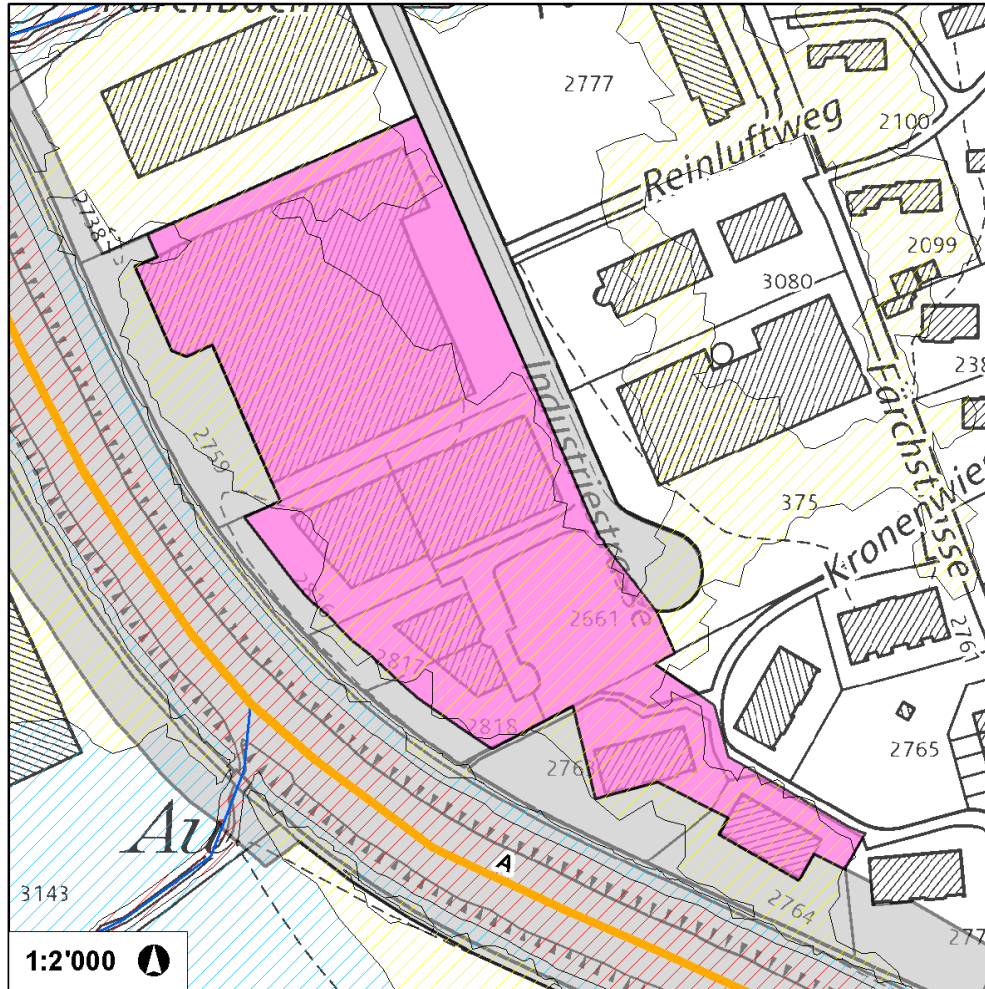
Bemerkung

In unmittelbarer Gerinnenähe sind grössere Intensitäten zu erwarten. Bei der Realisierung der Thursanierung (Massnahme A) ist mit einer Verringerung der Überflutungsflächen zu rechnen. Der hier festgelegte Lastfall nimmt in der Intensität und Ausdehnung ab. Der möglichen Gefährdung durch Ufererosion (Färchbach) wird mit dem Einhalten des Gewässerabstandes genügend Rechnung getragen.

## Empfehlung von Objektschutzmassnahmen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
169	Ueberflutung	U 3.4 A	Färch

Lastfall: Fliesstiefe 0.5 - 1m



Gefahrenquelle(n):

Thur (GQ 2600)

Bemerkung:

Bei Parzelle 2759 an der Südwestfassade des Gebäudes sind Fliesstiefen bis 2m möglich. Bei der Realisierung der Thursanierung (Massnahme A) ist mit einer Verringerung der Überflutungsflächen zu rechnen. Der hier festgelegte Lastfall nimmt in der Intensität und Ausdehnung ab.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Empfehlung von Objektschutzmassnahmen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
61	Hangmure	HM 3.1	Farnweidli

Lastfall: Ablagerungsmächtigkeit < 0.5m



Gefahrenquelle(n):

Bergli\_4 (GQ 6322)

Bemerkung:

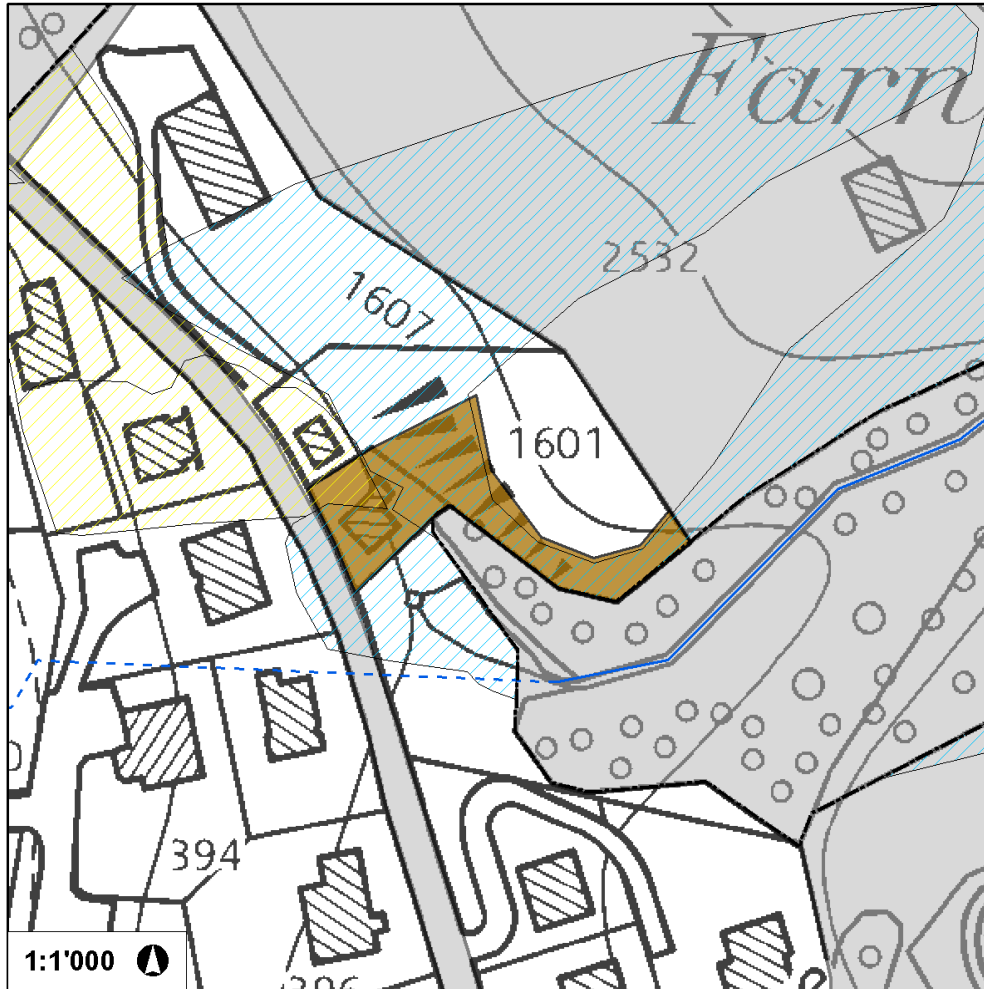
Für die Bemessung der Massnahmen ist die Mächtigkeit der Hangmure im Auslaufbereich massgebend. Eine Baugrundabklärung kann die massgebende Mächtigkeit der Rutschschicht genau klären.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Baubewilligung mit Auflagen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
62	Hangmure	HM 2.2	Farnweidli

Lastfall: Mächtigkeit der Rutschschicht: 1m



Gefahrenquelle(n):

Farnweidli (GQ 6323)

Bemerkung:

Für die Bemessung der Massnahmen ist die Mächtigkeit der Hangmure im Anriss-, Transit- und Auslaufbereich massgebend. Eine Baugrundabklärung soll die massgebende Mächtigkeit der Rutschschicht genau klären. Sofern die Bebauung der betroffenen Fläche von oben her erfolgt, wird die Gefährdung aufgehoben und es kann auf Objektschutz verzichtet werden. Wichtig ist dabei, dass die Foundation tiefer greift als die Gleitfläche.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Baubewilligung mit Auflagen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
63	Hangmure	HM 2.1	Farnweidli

Lastfall: Ablagerungsmächtigkeit < 0.5m



Gefahrenquelle(n):

Farnweidli (GQ 6323)

Bemerkung:

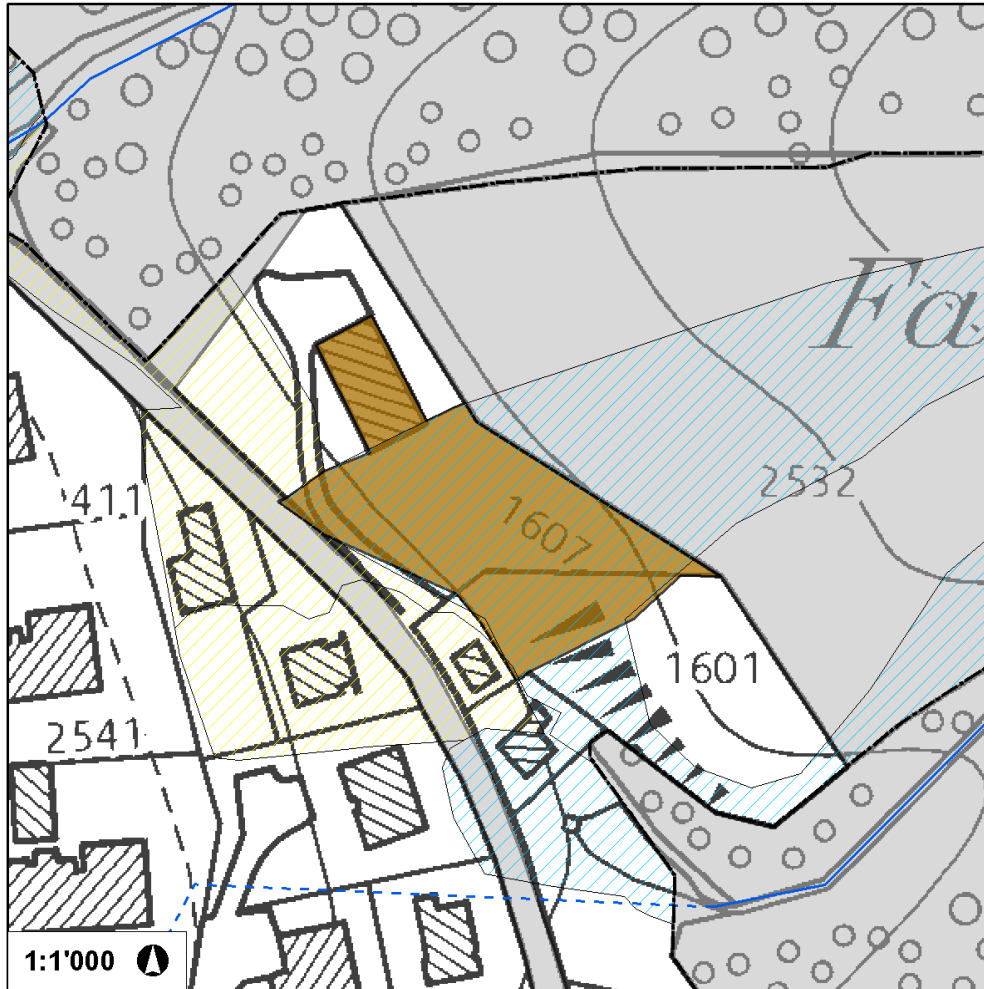
Für die Bemessung der Massnahmen ist die Mächtigkeit der Hangmure im Auslaufbereich massgebend. Eine Baugrundabklärung kann die massgebende Mächtigkeit der Rutschschicht genau klären.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Baubewilligung mit Auflagen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
64	Hangmure	HM 3.2	Farnweidli

Lastfall: Mächtigkeit der Rutschschicht: 1m



Gefahrenquelle(n):

Bergli\_4 (GQ 6322)

Bemerkung:

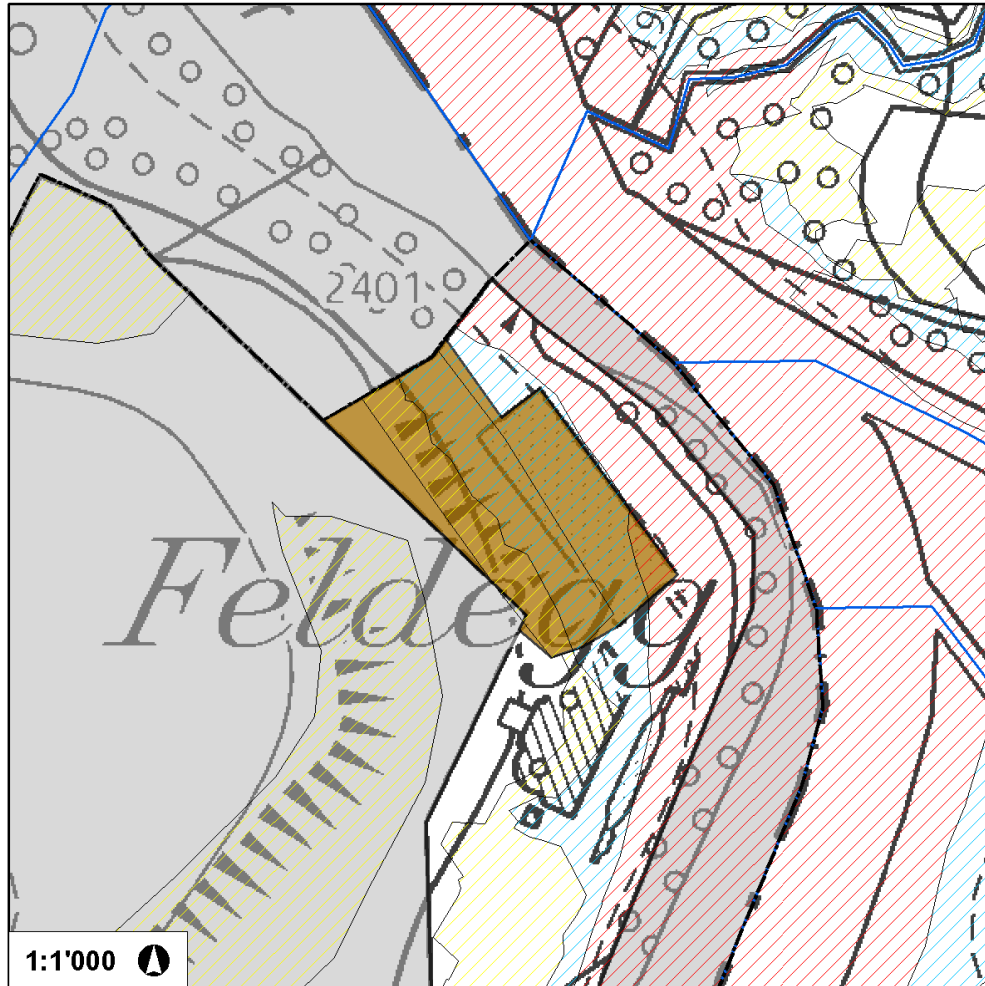
Für die Bemessung der Massnahmen ist die Mächtigkeit der Hangmure im Anriss-, Transit- und Auslaufbereich massgebend. Eine Baugrundabklärung soll die massgebende Mächtigkeit der Rutschschicht genau klären.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Baubewilligung mit Auflagen / Empfehlung von Objektschutzmassnahmen (gelb)

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
18	Spontanrutschung	RS 3.2	Feldegg

Lastfall: Anrissmächtigkeit: 1m



Gefahrenquelle(n):

Gurtberg\_1 (GQ 6401)

Bemerkung:

Sofern die Bebauung der betroffenen Fläche von oben her erfolgt, wird die Gefährdung aufgehoben und es kann auf Objektschutz verzichtet werden. Wichtig ist dabei, dass die Fundation tiefer greift als die Gleitfläche. Eine Baugrundabklärung soll die massgebende Tiefe klären. Ansonsten ist für die Bemessung der Massnahmen die Mächtigkeit der Rutschmasse massgebend.

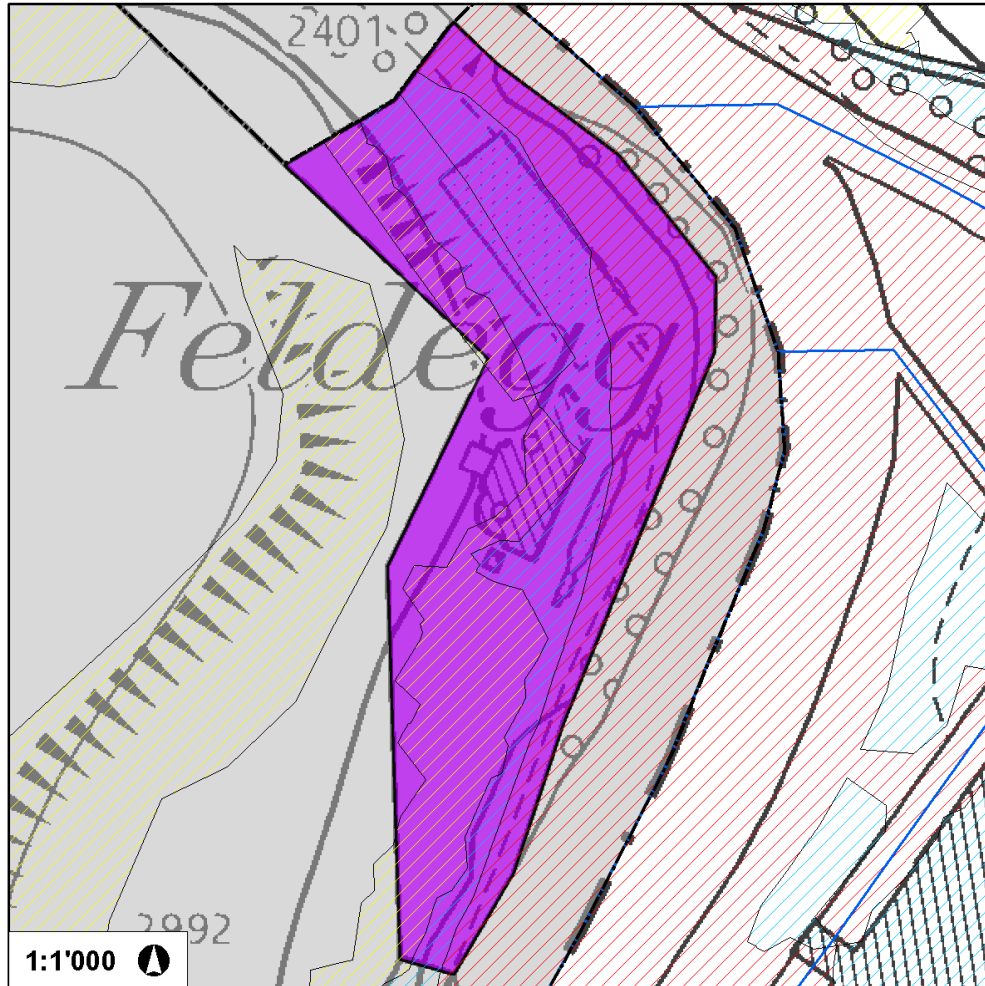
Verweis auf weitere Prozesse:

Die ausgeschiedene Fläche wird ebenfalls durch Überschwemmungen der Thur (ID 91, S. 94) tangiert. Diese sind für die massgebende Gefährdung verantwortlich.

**Bauverbot / Besitzstandsgarantie nach Art. 77 BauG / Baubewilligung mit Auflagen**

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
91	Ueberflutung	U 1.5 A	Feldegg

Lastfall: Fliesstiefe 1 - 1.5m



Gefahrenquelle(n):

Thur (GQ 2600)

Bemerkung:

In Gerinnenähe sind grössere Fliesstiefen möglich (auch > 2m -> Bauverbot), zum Hang hin nehmen sie ab. Der Lastfall ist stark abhängig von der Lage des geplanten Gebäudes.

Bei der Realisierung der Thursanierung (Massnahme A) ist mit einer Verringerung der durch die Thur verursachten Überflutungen zu rechnen. Der hier festgelegte Lastfall nimmt in der Intensität vermutlich ab. Bei einem allfälligen Bauvorhaben muss mindestens bis zur Realisierung dieser Massnahme Objektschutz gewährleistet werden.

Verweis auf weitere Prozesse:

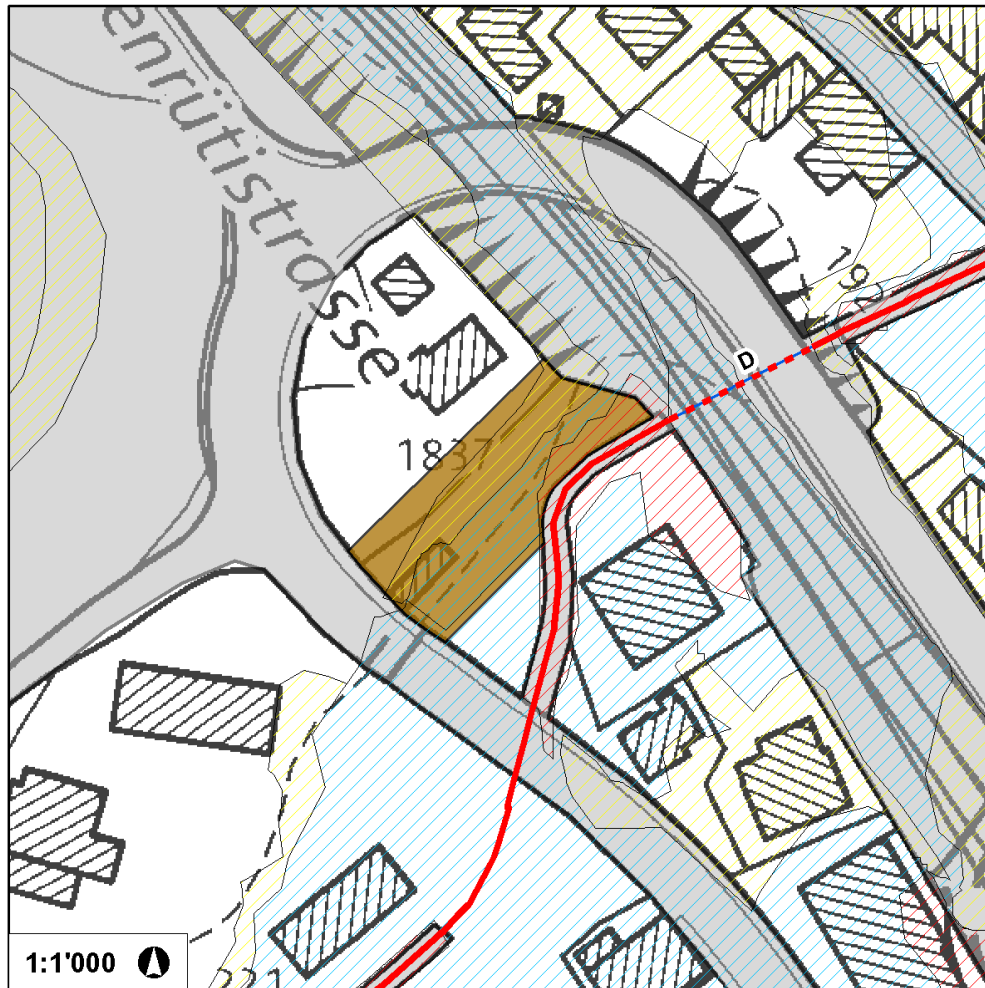
Die ausgeschiedene Fläche wird im nördlichen Teil ebenfalls von einer Spontanrutschung tangiert (ID 18, S. 93).



## Baubewilligung mit Auflagen / Empfehlung von Objektschutzmassnahmen (gelb)

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
89	Spontanrutschung	RS 3.2	Feldmüli

Lastfall: Mächtigkeit der Rutschschicht: 1m



Gefahrenquelle(n):

Kloster\_1 (GQ 6412)

Bemerkung:

Für die Bemessung der Massnahmen ist die Mächtigkeit der Spontanrutschung im Anriss-, Transit- und Auslaufbereich massgebend. Eine Baugrundabklärung soll die massgebende Mächtigkeit der Rutschschicht genau klären. Sofern die Bebauung der betroffenen Fläche von oben her erfolgt, wird die Gefährdung aufgehoben und es kann auf Objektschutz verzichtet werden. Wichtig ist dabei, dass die Foundation tiefer greift als die Gleitfläche.

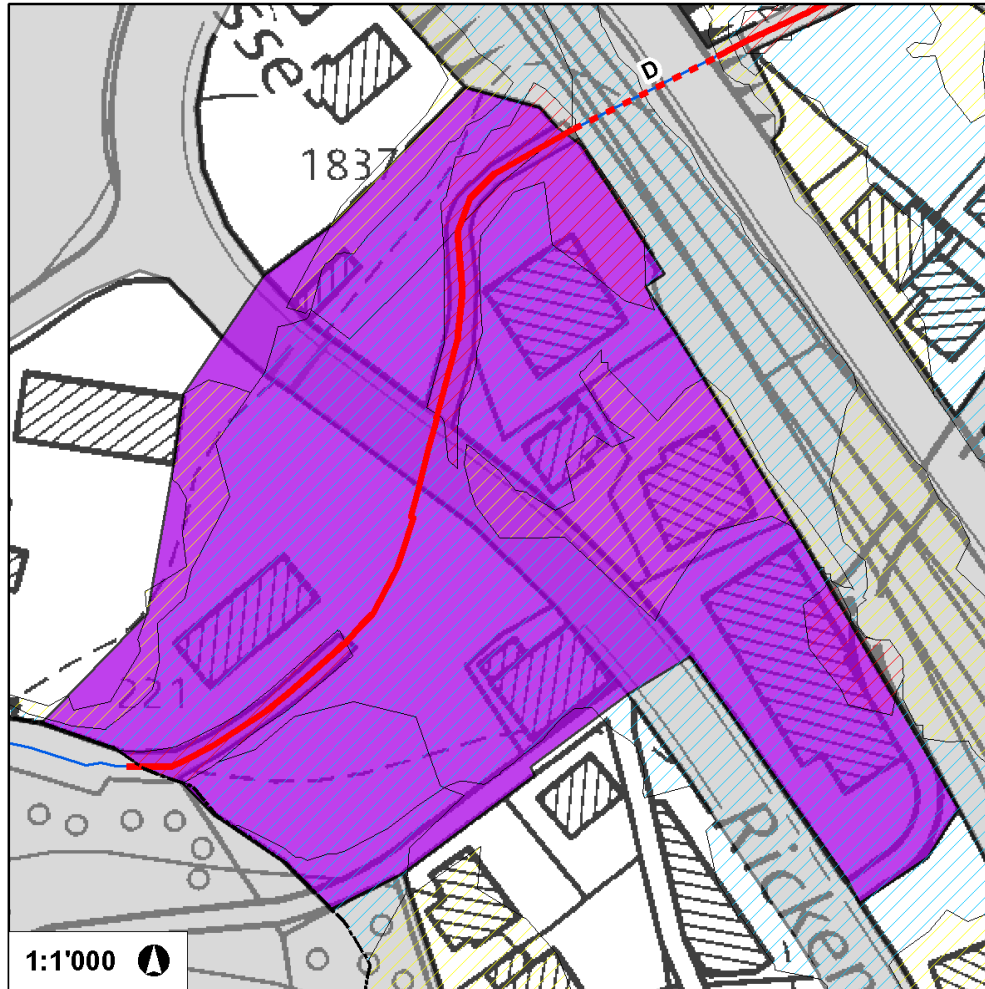
Verweis auf weitere Prozesse:

Die ausgeschiedene Fläche wird lokal ebenfalls von Überflutungen tangiert (ID 210, S. 96). Diese sind für die massgebende Gefährdung verantwortlich.

## Baubewilligung mit Auflagen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
210	Ueberflutung	U 1.5 B, C, D	Feldmüli

Lastfall: Fliesstiefe 1 - 1.5m; Ufererosion: Abtragungsmächtigkeit < 0.5 m



Gefahrenquelle(n):

Feldbach (GQ 2855), Rickenbach (GQ 2865), Hagtobelbach (GQ 2863)

Bemerkung:

Bei der Realisierung der Massnahmen B, C und D ist mit einer Verringerung der Überflutungsflächen zu rechnen. Der hier festgelegte Lastfall nimmt in der Intensität und Ausdehnung ab. Bei einem allfälligen Bauvorhaben muss mindestens bis zur Realisierung dieser Massnahmen Objektschutz gewährleistet werden.

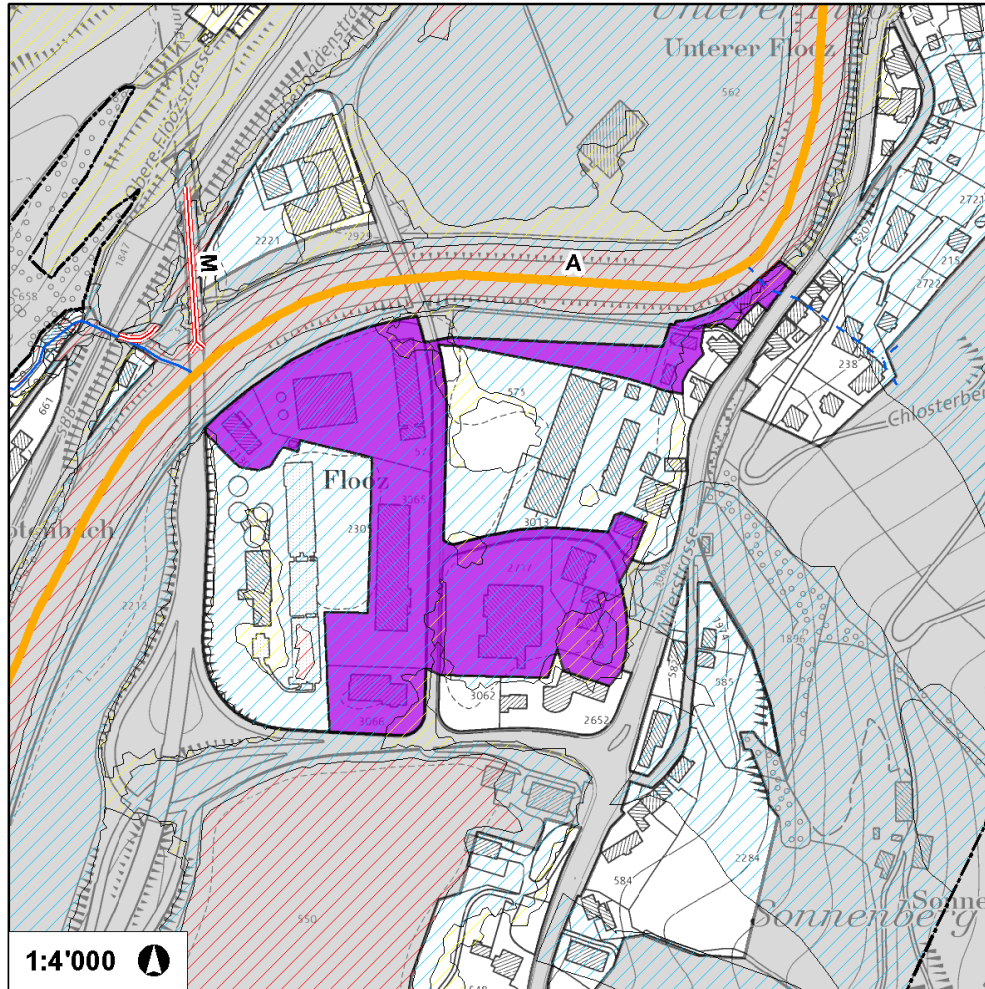
Verweis auf weitere Prozesse:

Der südliche Teil der ausgeschiedenen Fläche wird ebenfalls von Hangmuren tangiert (ID 87, S. 191).

## Baubewilligung mit Auflagen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
113	Ueberflutung	U 1.5 A	Flooz

Lastfall: Fliesstiefe 1 - 1.5m; Ufererosion: Abtragungsmächtigkeit < 0.5 m



Gefahrenquelle(n):

Thur (GQ 2600)

Bemerkung:

Die Fliesstiefen können lokal stärker schwanken 0.5 bis 2m. In Gerinnenähe ist schwache Ufererosion möglich. Bei der Realisierung der Thursanierung (Massnahme A) ist mit einer Verringerung der durch die Thur verursachten Überflutungen zu rechnen. Der hier festgelegte Lastfall nimmt in der Intensität vermutlich ab.

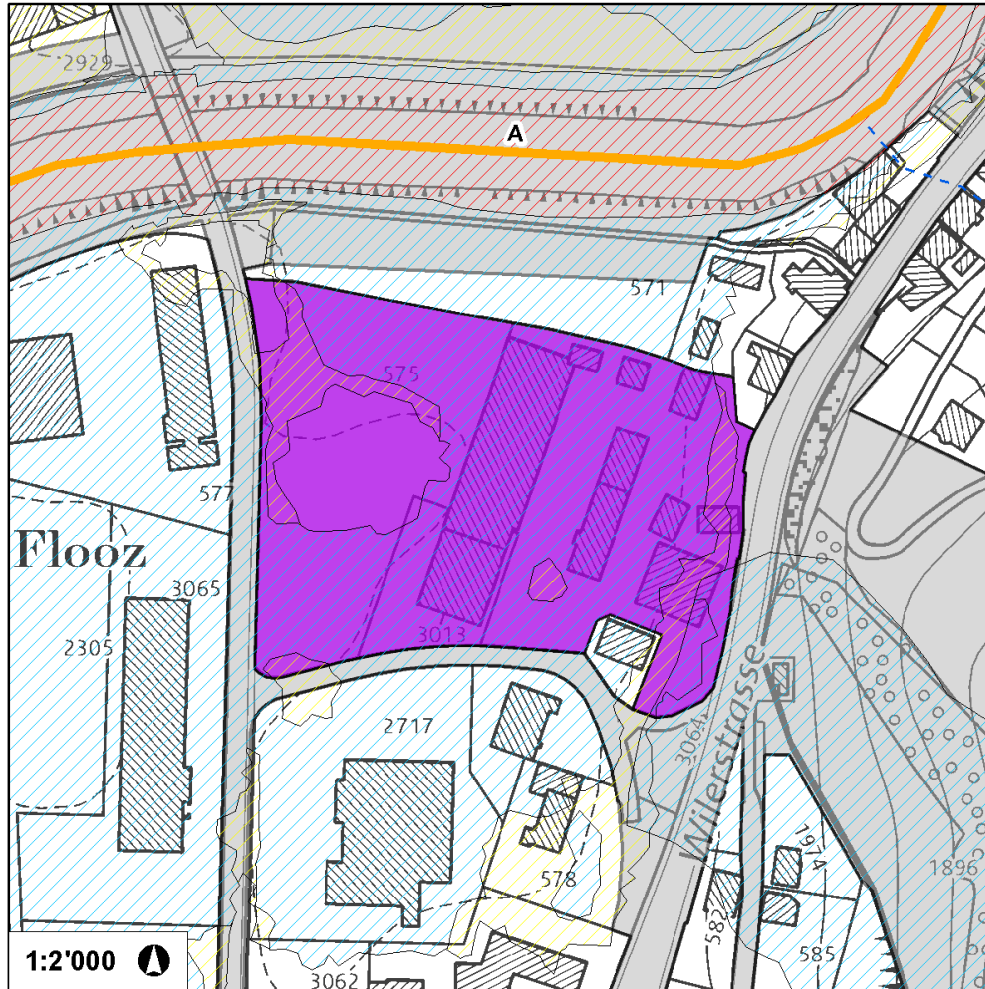
Grundsätzlich ist das Treffen von Objektschutz bei solchen Wassertiefen schwierig und teuer.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Baubewilligung mit Auflagen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
225	Ueberflutung	U 1.6 A	Flooz

Lastfall: Fliesstiefe 1.5 - 2m; Ufererosion: Abtragungsmächtigkeit < 0.5 m



Gefahrenquelle(n):

Thur (GQ 2600)

Bemerkung:

Betrieb unterliegt der Störfallverordnung. Der dargestellte Lastfall entspricht jenem des Extremereignisses (EHQ). Bei der Realisierung der Thursanierung (Massnahme A) ist mit einer Verringerung der Überflutungsfläche der Thur zu rechnen. Bei einem allfälligen Bauvorhaben muss bis zur Realisierung der Massnahme A Objektschutz gewährleistet werden.

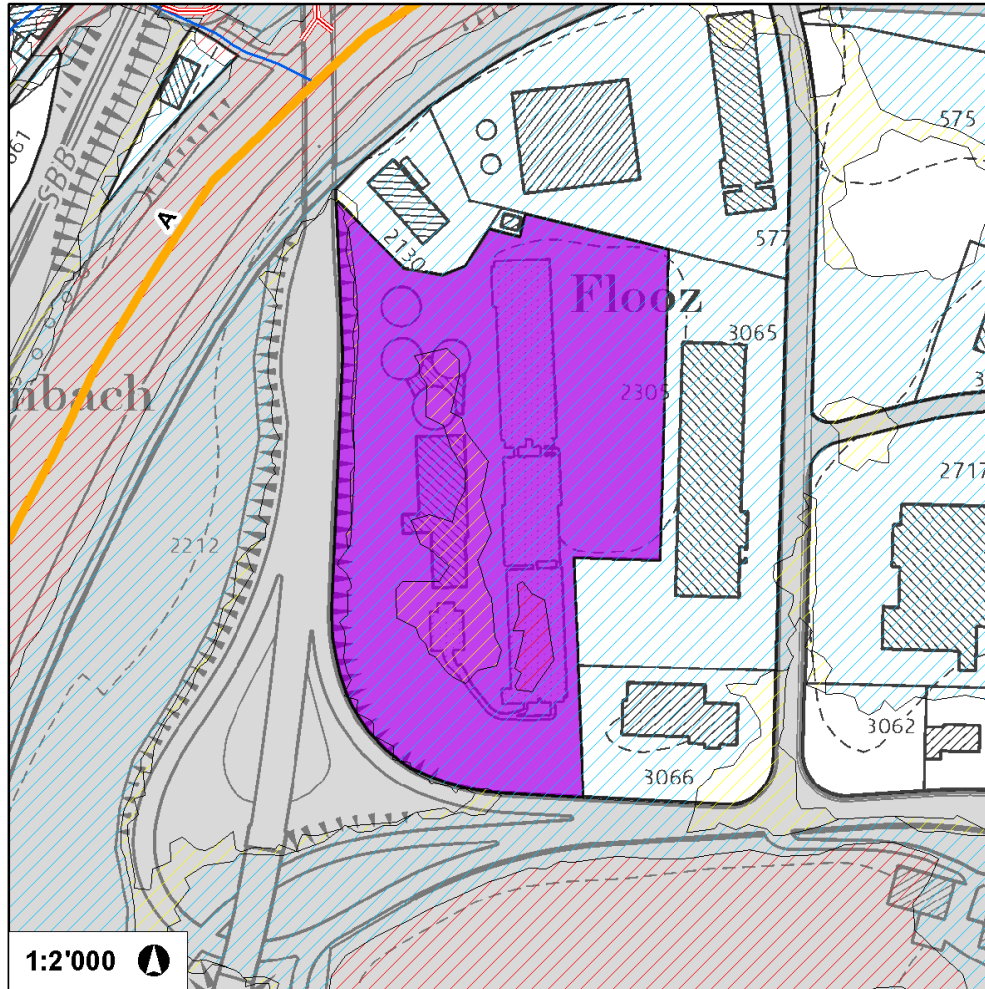
Verweis auf weitere Prozesse:

Der südöstliche Rand der ausgeschiedenen Fläche wird ebenfalls von einer Hangmure tangiert (ID 26, S. 229).

## Baubewilligung mit Auflagen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
227	Ueberflutung	U 1.6 A	Flooz

Lastfall: Fliesstiefe 1.5 - 2m; Ufererosion: Abtragungsmächtigkeit < 0.5 m



Gefahrenquelle(n):

Thur (GQ 2600)

Bemerkung:

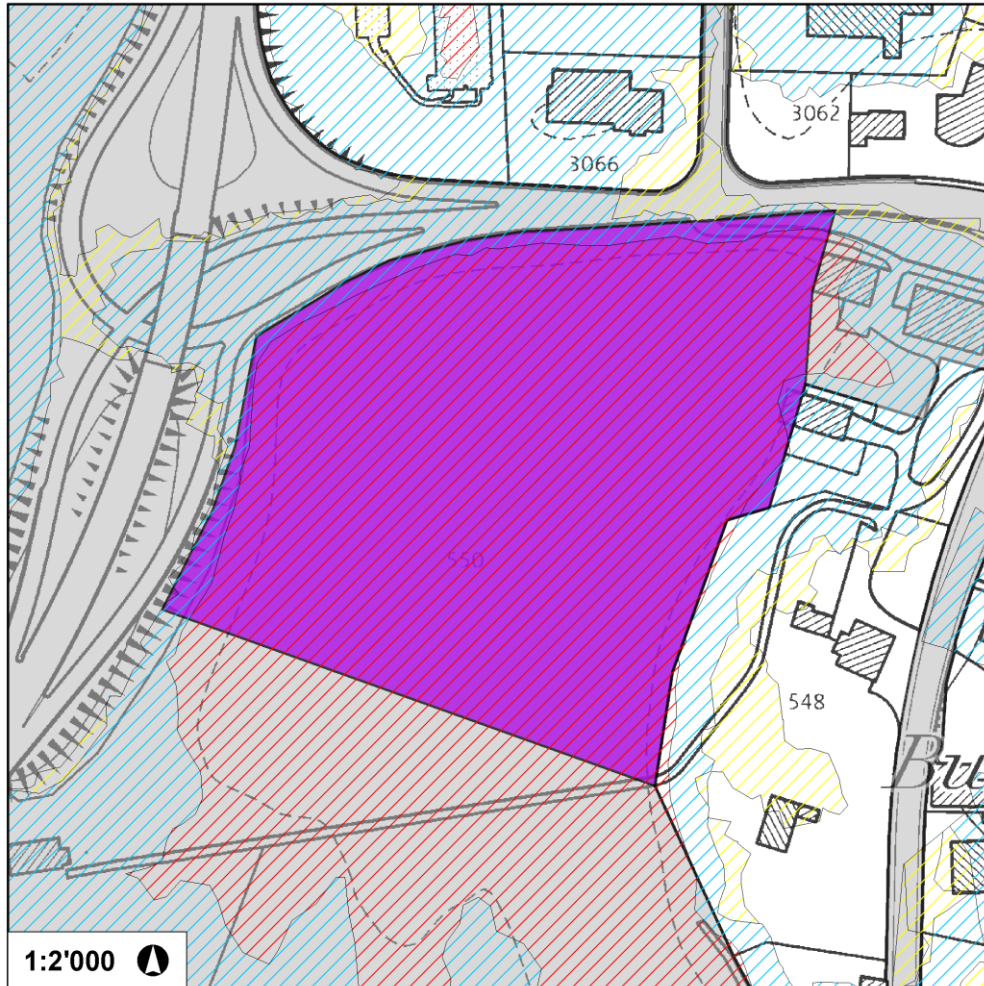
Betrieb unterliegt der Störfallverordnung. Der dargestellte Lastfall entspricht jenem des Extremereignisses (EHQ). Bei der Realisierung der Thursanierung (Massnahme A) ist mit einer Verringerung der Überflutungsfläche der Thur zu rechnen. Bei einem allfälligen Bauvorhaben muss bis zur Realisierung der Massnahme A Objektschutz gewährleistet werden.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Bauverbot / Besitzstandsgarantie nach Art. 77 BauG

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
233	Ueberflutung	U 1.7	Flooz

Lastfall: Fliesstiefe > 2m



Gefahrenquelle(n):

Thur (GQ 2600), Bleichibach (GQ 2849)

Bemerkung:

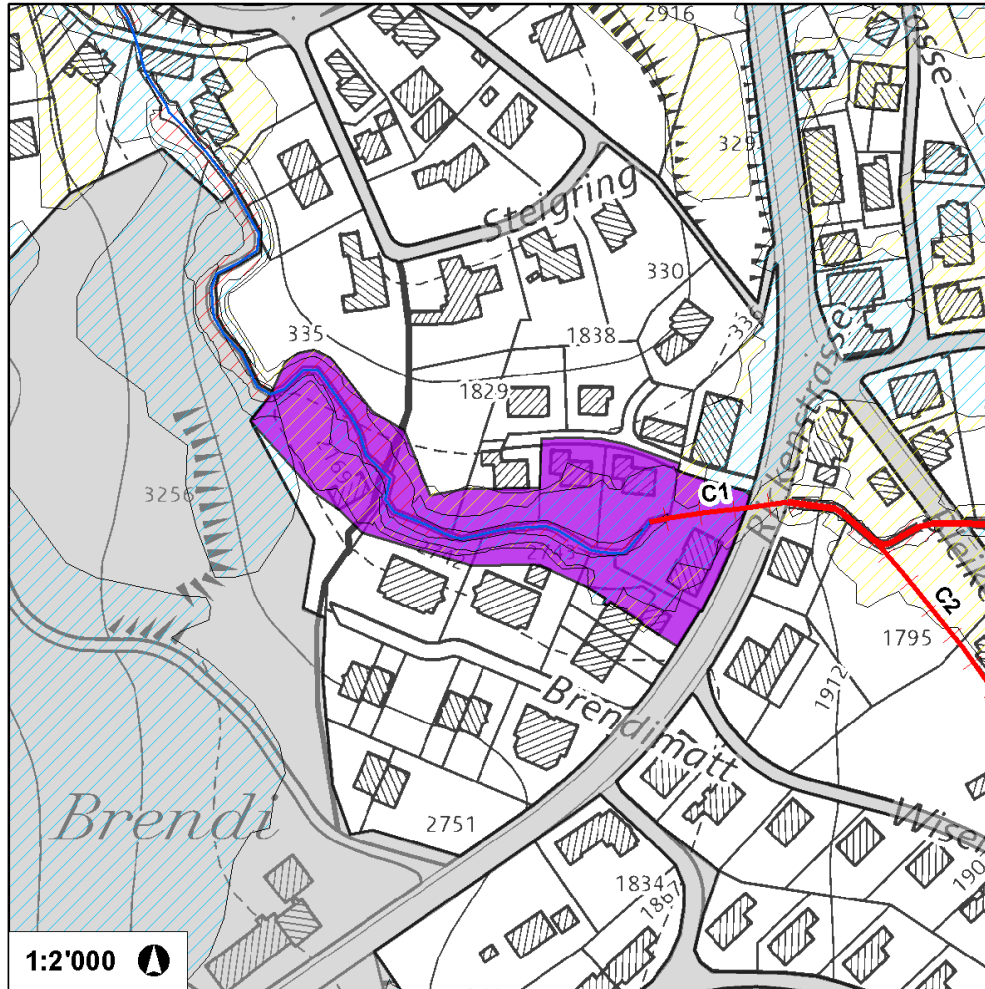
Im Richtplan ist dieses Gebiet als Entwicklungsgebiet ausgeschieden (momentan ausserhalb Bauzone oder UeG). Mit der Ausführung der Thursanierung (Massnahme A) sind hier Verbesserungen in der Gefahrensituation zu erwarten. Bei Aufschüttungen als Objektschutzmassnahmen muss zwingend abgeklärt werden ob unzulässige Gefahrenverlagerungen entstehen.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Baubewilligung mit Auflagen / Empfehlung von Objektschutzmassnahmen (gelb)

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
197	Ueberflutung	U 1.5	Frohheimstrasse

Lastfall: Fliesstiefe 1 - 1.5m; Ufererosion: Abtragungsmächtigkeit < 0.5 m



Gefahrenquelle(n):

Hagtobelbach (GQ 2863)

Bemerkung:

In unmittelbarer Gerinnenähe sind grössere Intensitäten möglich.

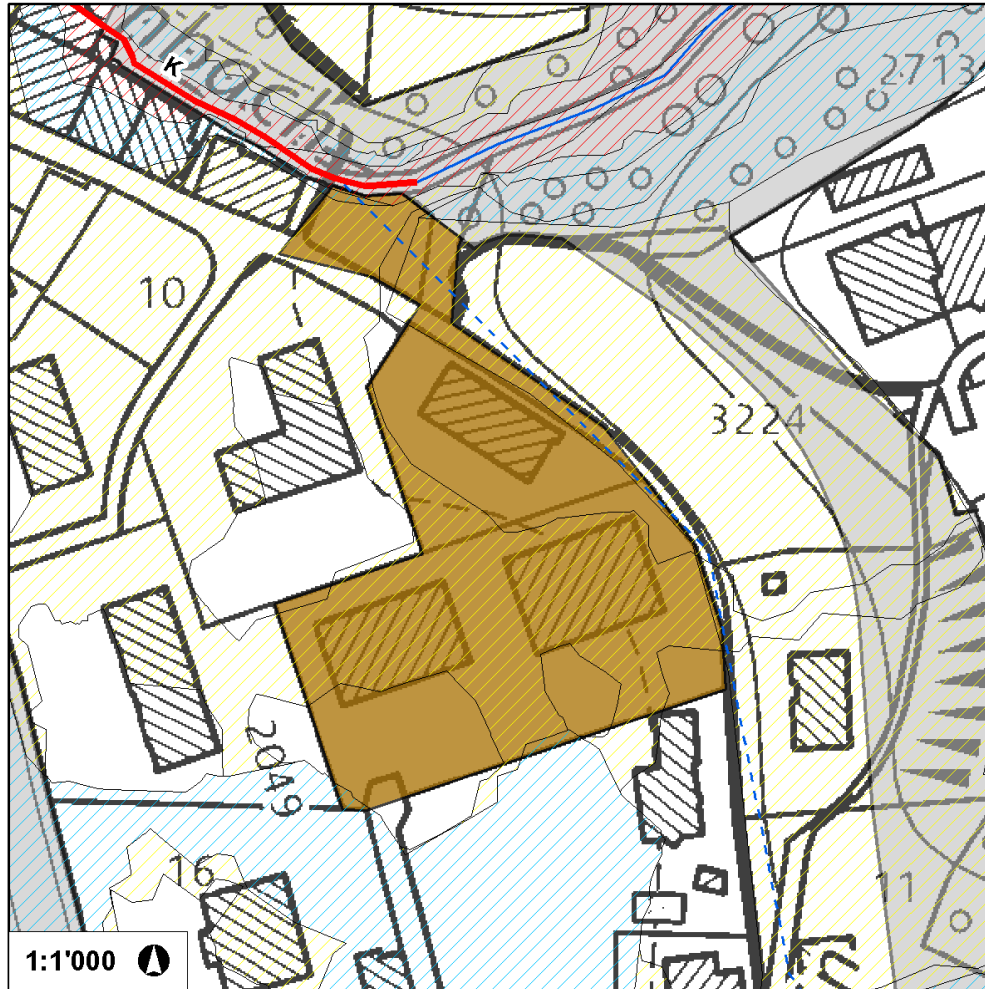
Verweis auf weitere Prozesse:

Der südwestliche Rand der ausgeschiedenen Fläche wird ebenfalls von einer Spontanrutschung tangiert (ID 78, S. 40). Diese ist dort für die massgebende Gefährdung (blau) verantwortlich.

## Empfehlung von Objektschutzmassnahmen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
137	Ueberflutung	U 3.2 K	Gerbeweg

Lastfall: Fliesstiefe 0.1 - 0.25m



Gefahrenquelle(n):

Schmidbach (GQ 2850)

Bemerkung:

In lokalen Rinnen oder Mulden können kleinflächig grössere Fliesstiefen erreicht werden (bis 50cm). Bei der Realisierung der Massnahmen K sind Überflutungen durch den Dorfbach nicht mehr zu erwarten. Auf Objektschutz kann dann vertichtet werden.

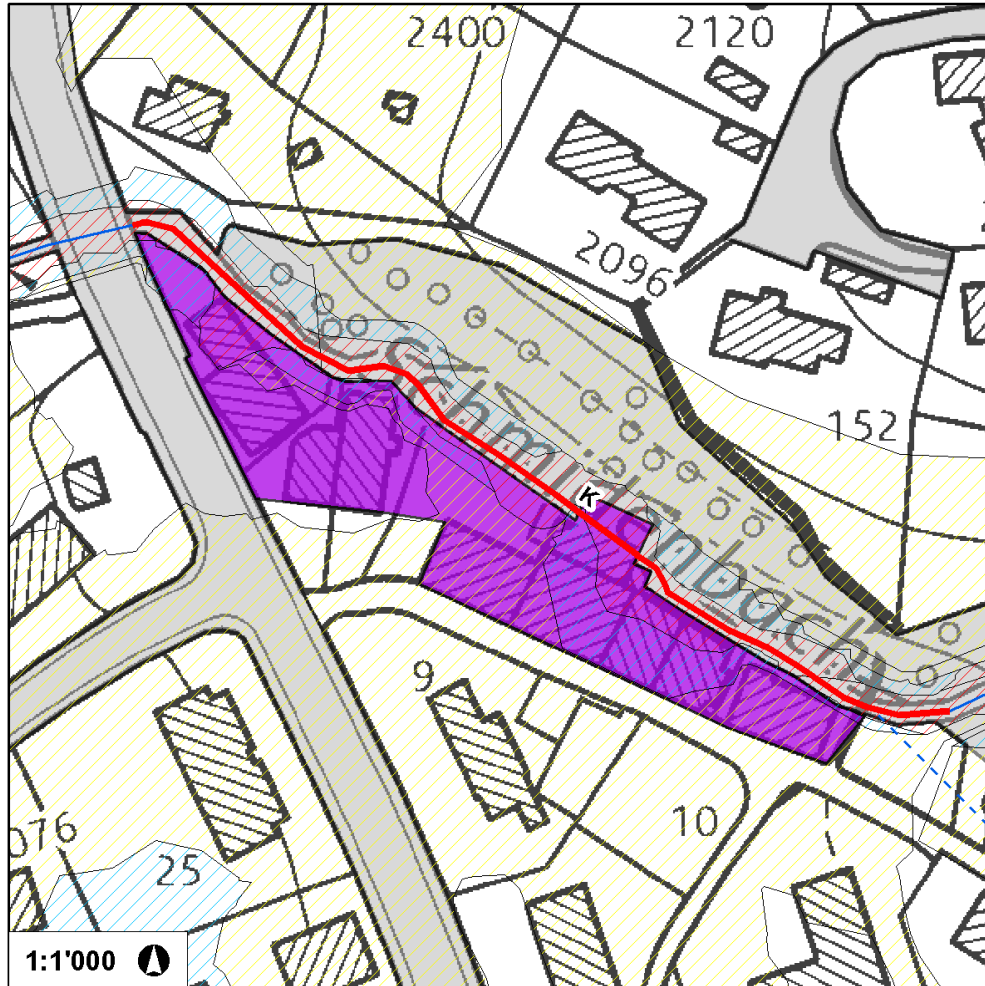
Verweis auf weitere Prozesse:



## Baubewilligung mit Auflagen / Empfehlung von Objektschutzmassnahmen (gelb)

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
138	Ueberflutung	U 1.6 K	Gerbeweg

Lastfall: Fliesstiefe 1.5 - 2m



Gefahrenquelle(n):

Schmidenbach (GQ 2850)

Bemerkung:

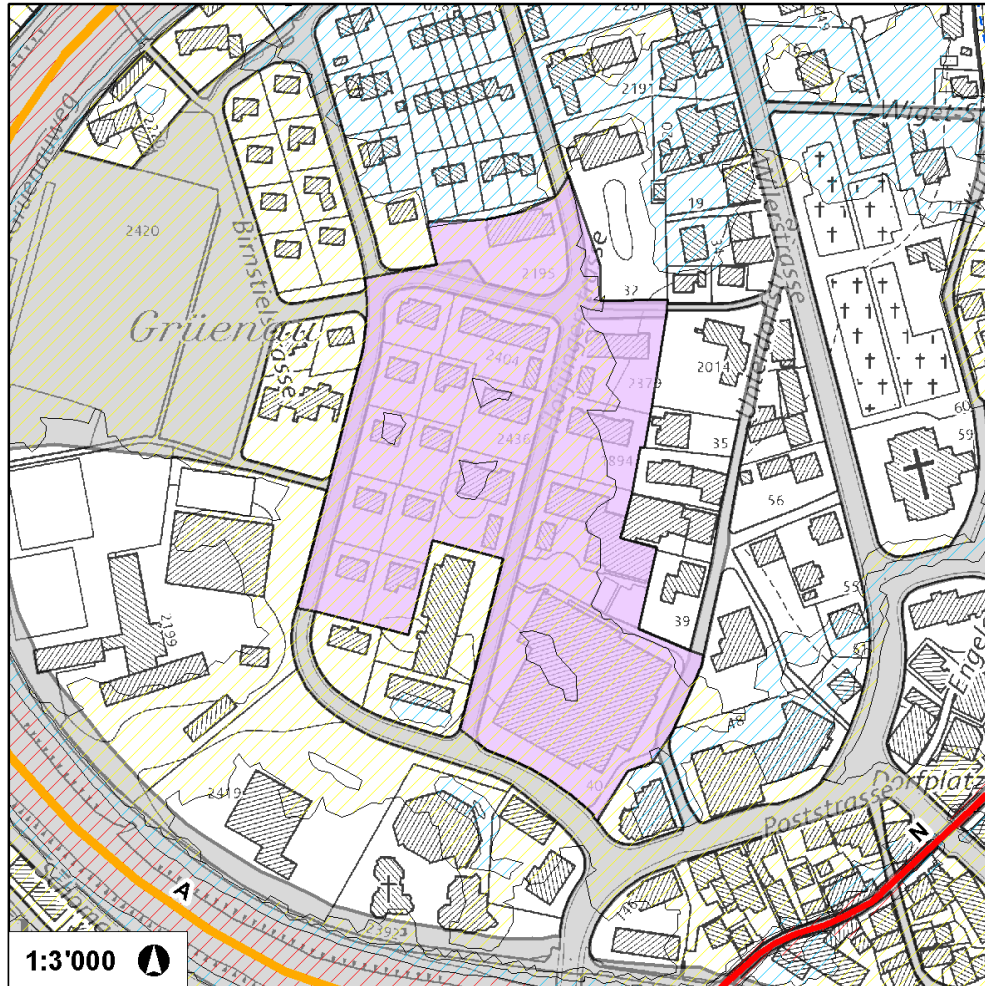
Bei einem allfälligen Bauvorhaben muss mindestens bis zur Realisierung der Massnahme K Objektschutz gewährleistet werden. In unmittelbarer Gerinnenähe sind lokal starke Intenistäten zu erwarten (rot; Bauverbot). Wird der einzuhaltende Gewässerabstand berücksichtigt, wird dieser Konflikt entschärft.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Empfehlung von Objektschutzmassnahmen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
134	Ueberflutung	U 3.3 A, N	Grüenau

Lastfall: Fliesstiefe 0.25 - 0.5m



Gefahrenquelle(n):

Thur (GQ 2600), Dorfbach Wattwil (GQ 2852)

Bemerkung:

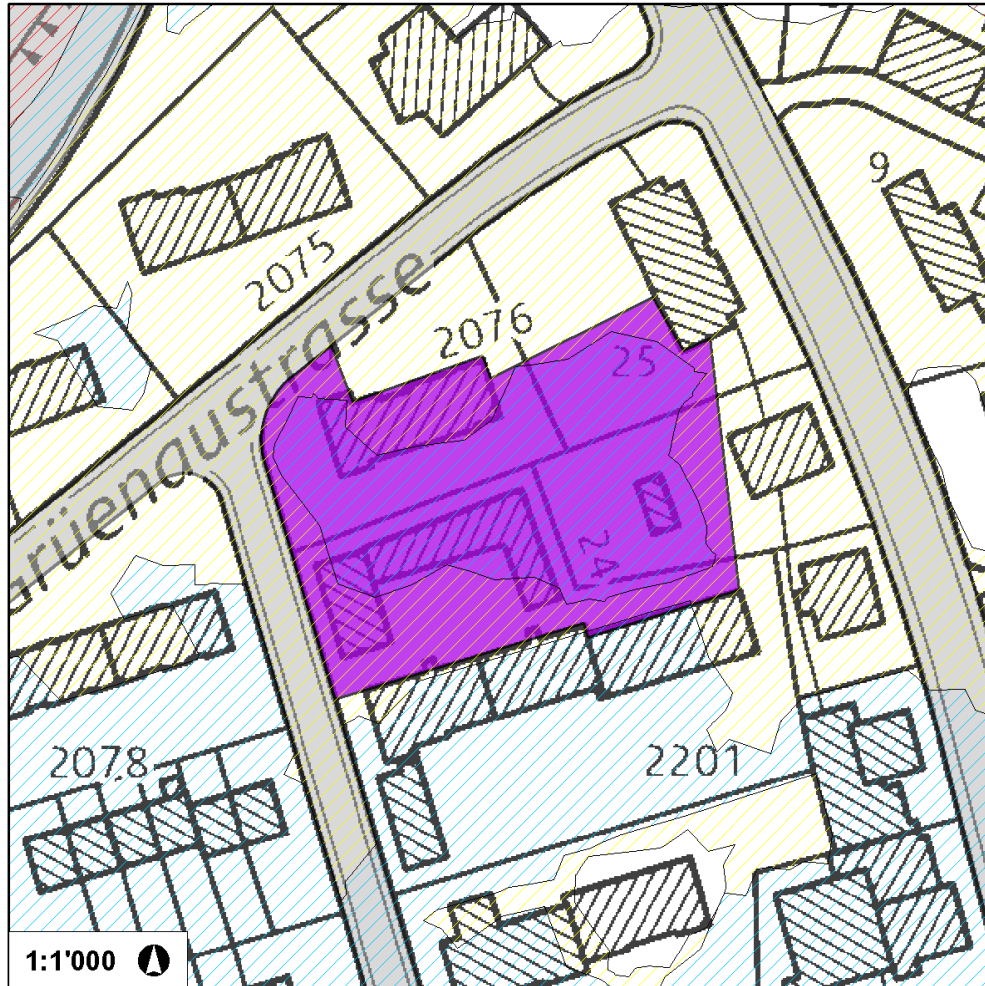
Bei der Realisierung der Thursanierung (Massnahme A) ist mit einer Verringerung der durch die Thur verursachten Überflutungen zu rechnen. Der hier festgelegte Lastfall nimmt in der Intensität vermutlich ab. Zusätzlich ist die Massnahme N nötig um Überflutungen durch den Dorfbach zu verhindern. Bei einem allfälligen Bauvorhaben kann mindestens bis zur Realisierung dieser Massnahmen Objektschutz gewährleistet werden.

Verweis auf weitere Prozesse:

**Baubewilligung mit Auflagen / Empfehlung von Objektschutzmassnahmen (gelb)**

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
139	Ueberflutung	U 2.5 A, K	Grüenau

Lastfall: Fliesstiefe 1 - 1.5m



Gefahrenquelle(n):

Thur (GQ 2600), Schmidenbach (GQ 2850), Risibach (GQ 2851)

Bemerkung:

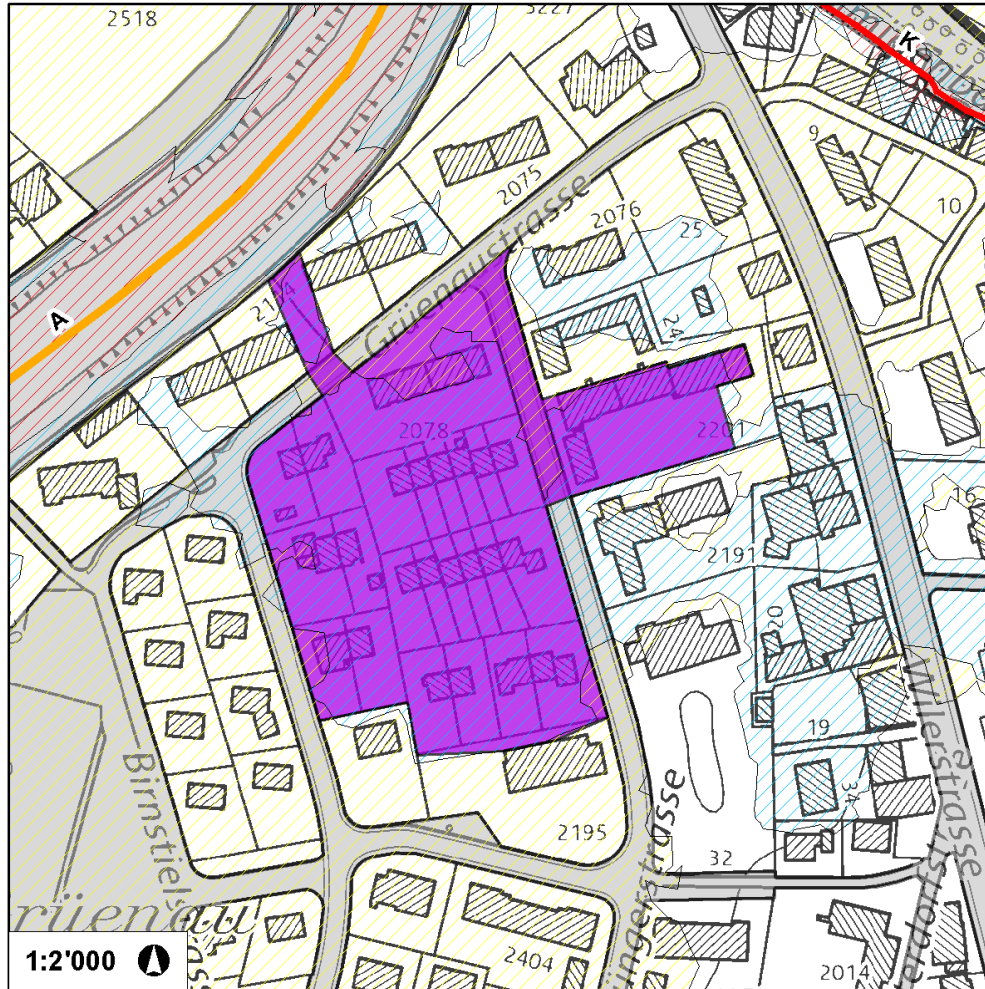
Bei der Realisierung der Thursanierung (Massnahme A) und der Massnahme K ist mit einer Verringerung Überflutungen zu rechnen. Der hier festgelegte Lastfall nimmt in der Intensität ab. Für die Dimensionierung des Objektschutzes ist dann vermutlich nur noch der Risibach relevant.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Baubewilligung mit Auflagen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
140	Ueberflutung	U 1.5 A, K	Grüenau

Lastfall: Fliesstiefe 1 - 1.5m



Gefahrenquelle(n):

Thur (GQ 2600), Schmidbach (GQ 2850), Risibach (GQ 2851), Dorfbach Wattwil (GQ 2852)

Bemerkung:

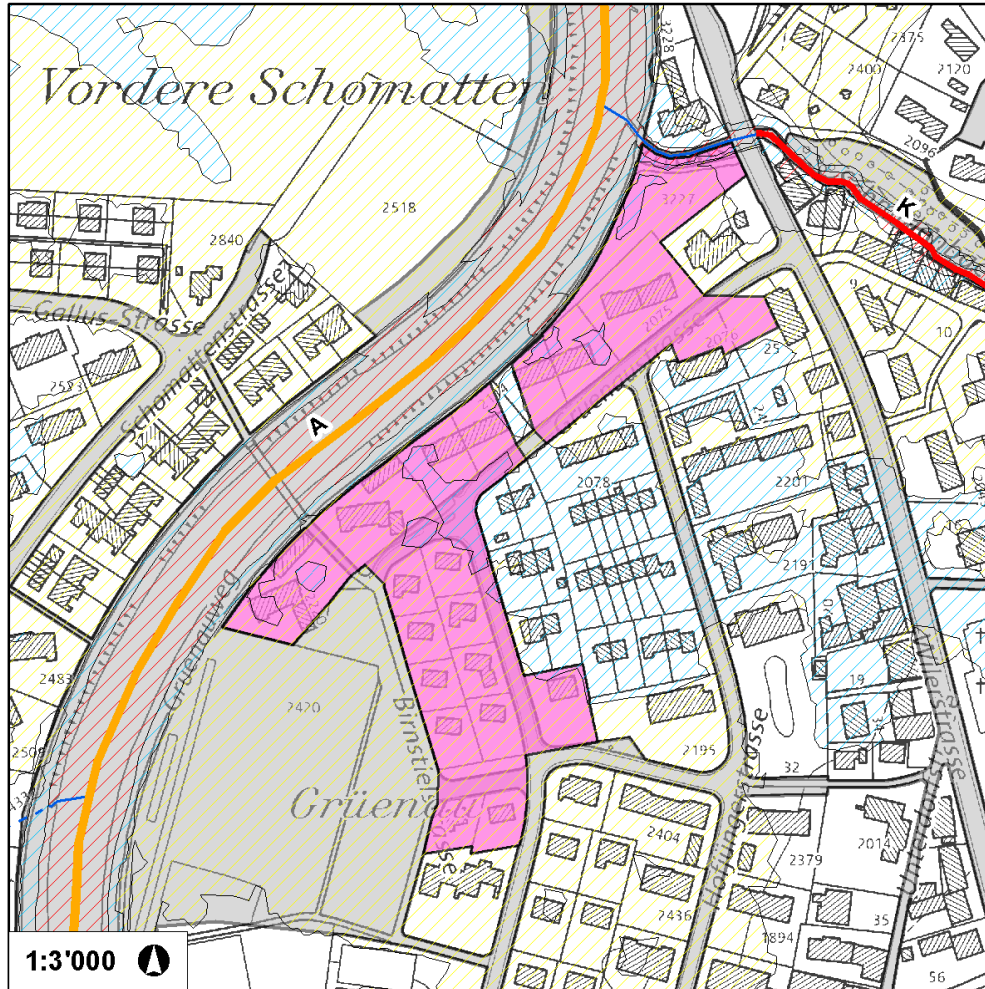
Bei der Realisierung der Thursanierung (Massnahme A) und der Massnahme K ist mit einer Verringerung Überflutungen zu rechnen. Der hier festgelegte Lastfall nimmt in der Intensität ab. Für die Dimensionierung des Objektschutzes sind dann vermutlich nur noch der Risibach und der Dorfbach relevant.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Empfehlung von Objektschutzmassnahmen / Baubewilligung mit Auflagen (blau)

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
141	Ueberflutung	U 2.4 A, K	Grüenau

Lastfall: Fliesstiefe 0.5 - 1m



Gefahrenquelle(n):

Thur (GQ 2600), Schmidbach (GQ 2850), Risibach (GQ 2851), Dorfbach Wattwil (GQ 2852)

Bemerkung:

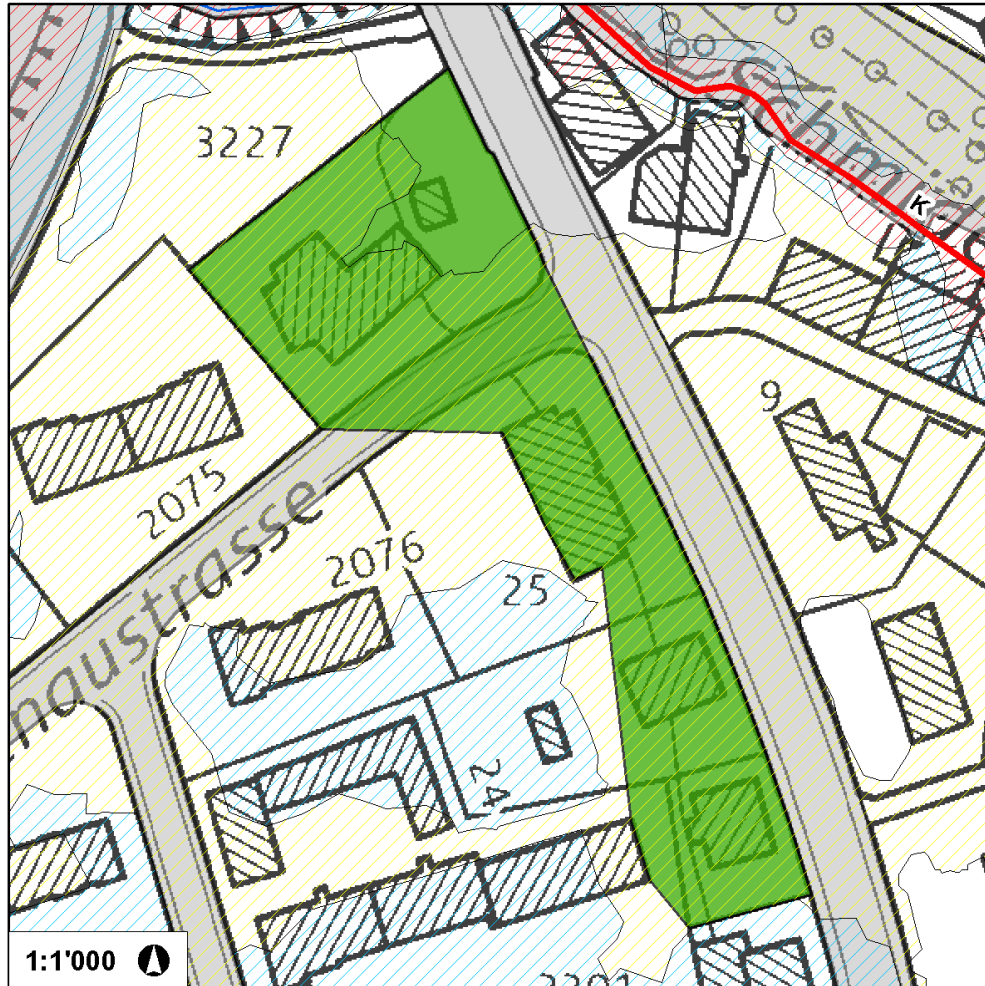
Bei der Realisierung der Thursanierung (Massnahme A) und der Massnahme K ist mit einer Verringerung Überflutungen zu rechnen. Der hier festgelegte Lastfall nimmt in der Intensität ab. Für die Dimensionierung des Objektschutzes sind dann vermutlich nur noch der Risibach und der Dorfbach relevant.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Empfehlung von Objektschutzmassnahmen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
142	Ueberflutung	U 2.1 A, K	Grüenau

Lastfall: Fliesstiefe < 0.1m



Gefahrenquelle(n):

Schmidenbach (GQ 2850), Thur (GQ 2600)

Bemerkung:

Bei der Realisierung der Thursanierung (Massnahme A) und der Massnahme K ist mit einer Verringerung Überflutungen zu rechnen. Der hier festgelegte Lastfall nimmt in der Intensität ab oder wird gänzlich eliminiert.

Bei einem allfälligen Bauvorhaben muss mindestens bis zur Realisierung der Massnahmen Objektschutz gewährleistet werden.

Verweis auf weitere Prozesse:

### Baubewilligung mit Auflagen / Empfehlung von Objektschutzmassnahmen (gelb)

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
143	Ueberflutung	U 2.3 A, K	Grüenau

Lastfall: Fliesstiefe 0.25 - 0.5m



Gefahrenquelle(n):

Thur (GQ 2600), Schmidbach (GQ 2850), Risibach (GQ 2851), Dorfbach Wattwil (GQ 2852)

Bemerkung:

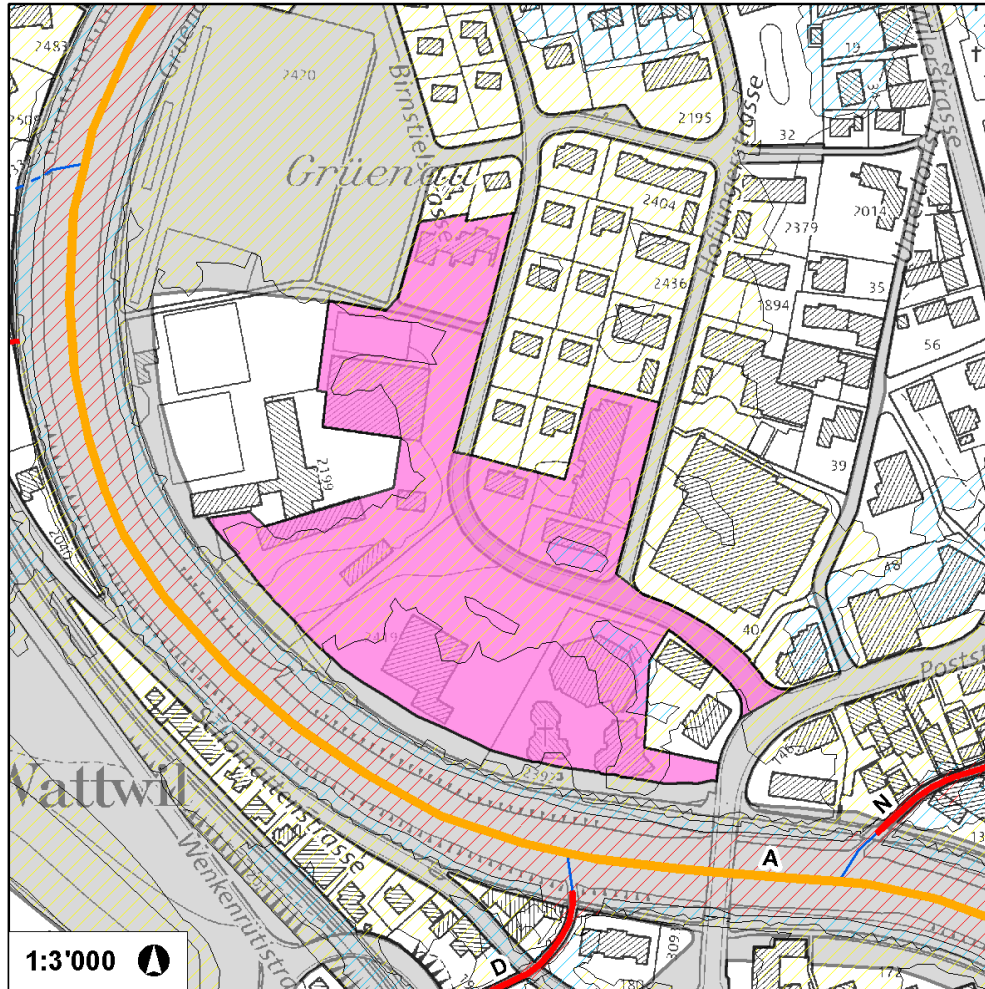
Bei der Realisierung der Thursanierung (Massnahme A) und der Massnahme K ist mit einer Verringerung Überflutungen zu rechnen. Der hier festgelegte Lastfall nimmt in der Intensität ab. Für die Dimensionierung des Objektschutzes sind dann vermutlich nur noch der Risibach und der Dorfbach relevant.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Empfehlung von Objektschutzmassnahmen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
146	Ueberflutung	U 2.4 A, N	Grüenau

Lastfall: Fliesstiefe 0.5 - 1m



Gefahrenquelle(n):

Thur (GQ 2600), Risibach (GQ 2851), Dorfbach Wattwil (GQ 2852)

Bemerkung:

In lokalen Rinnen oder Mulden können kleinflächig grössere Fliesstiefen erreicht werden. Bei der Realisierung der Thursanierung (Massnahme A) und der Massnahme N ist mit einer Verringerung Überflutungen zu rechnen. Der hier festgelegte Lastfall nimmt in der Intensität ab. Für die Dimensionierung des Objektschutzes ist dann vermutlich nur noch der Risibach relevant.

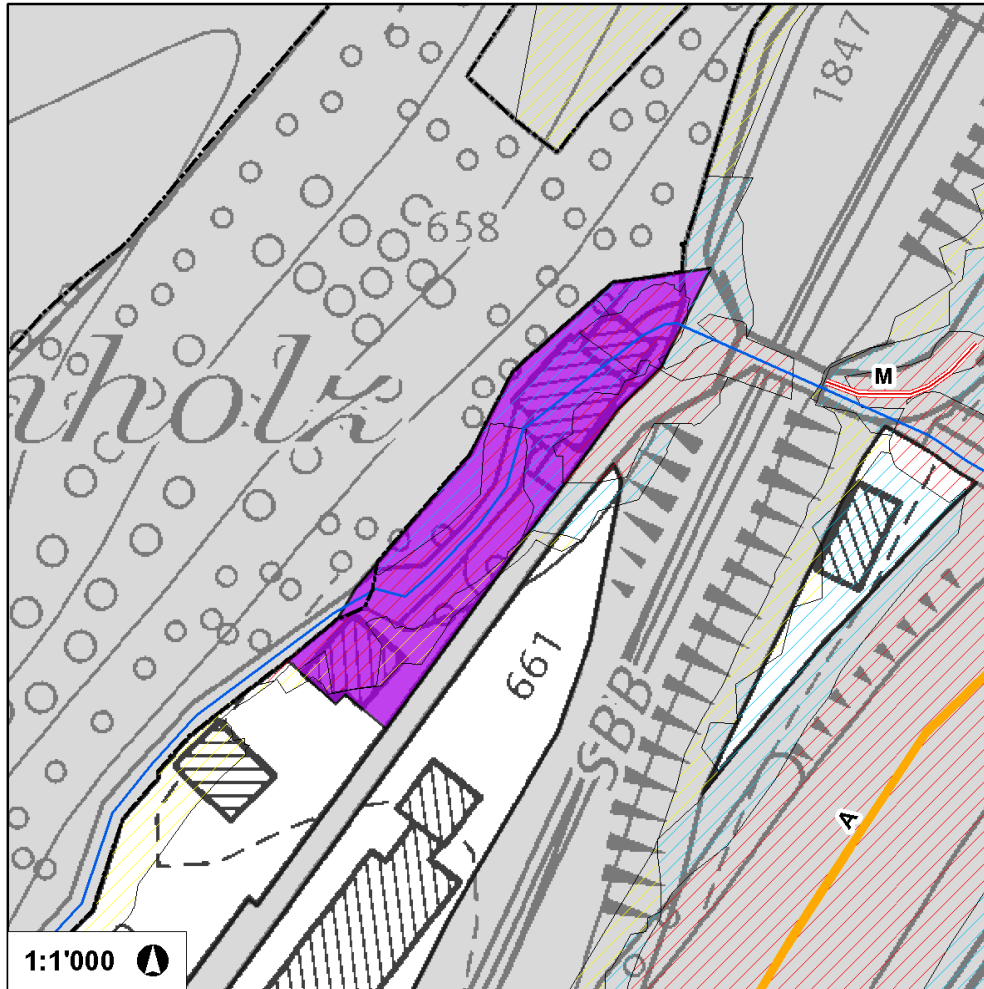
Verweis auf weitere Prozesse:



# Bauverbot / Besitzstandsgarantie nach Art. 77 BauG / Baubewilligung mit Auflagen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
111	Ueberflutung	U 1.5	Grüenholz

Lastfall: Fliesstiefe 1 - 1.5m



Gefahrenquelle(n):

Rotenbach (GQ 2848)

Bemerkung:

In unmittelbarer Gerinnenähe ist ebenfalls mit Ufererosion zu rechnen. Neben den lokal grösseren Fliesstiefen (> 2m) ist auch mit Fliessgeschwindigkeiten im Bereich von 2 - 3m/s. Bei Neu- oder grösseren Umbauten dürfte abgesehen von der Naturgefahrensituation auch der einzuhaltende Gewässerabstand ein grosses Hindernis darstellen.

Verweis auf weitere Prozesse:

Die ausgeschiedene Fläche wird im nördlichen Teil ebenfalls von einer Spontanrutschung tangiert (ID 24, S. 175).

## Empfehlung von Objektschutzmassnahmen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
112	Ufererosion	UE 1.2	Grüenholz

Lastfall: Ufererosion: Abtragungsmächtigkeit: 0.5 - 2m



Gefahrenquelle(n):

Rotenbach (GQ 2848)

Bemerkung:

Bei Neu- oder grösseren Umbauten dürfte abgesehen von der Naturgefahrensituation auch der einzuhaltende Gewässerabstand ein grosses Hindernis darstellen.

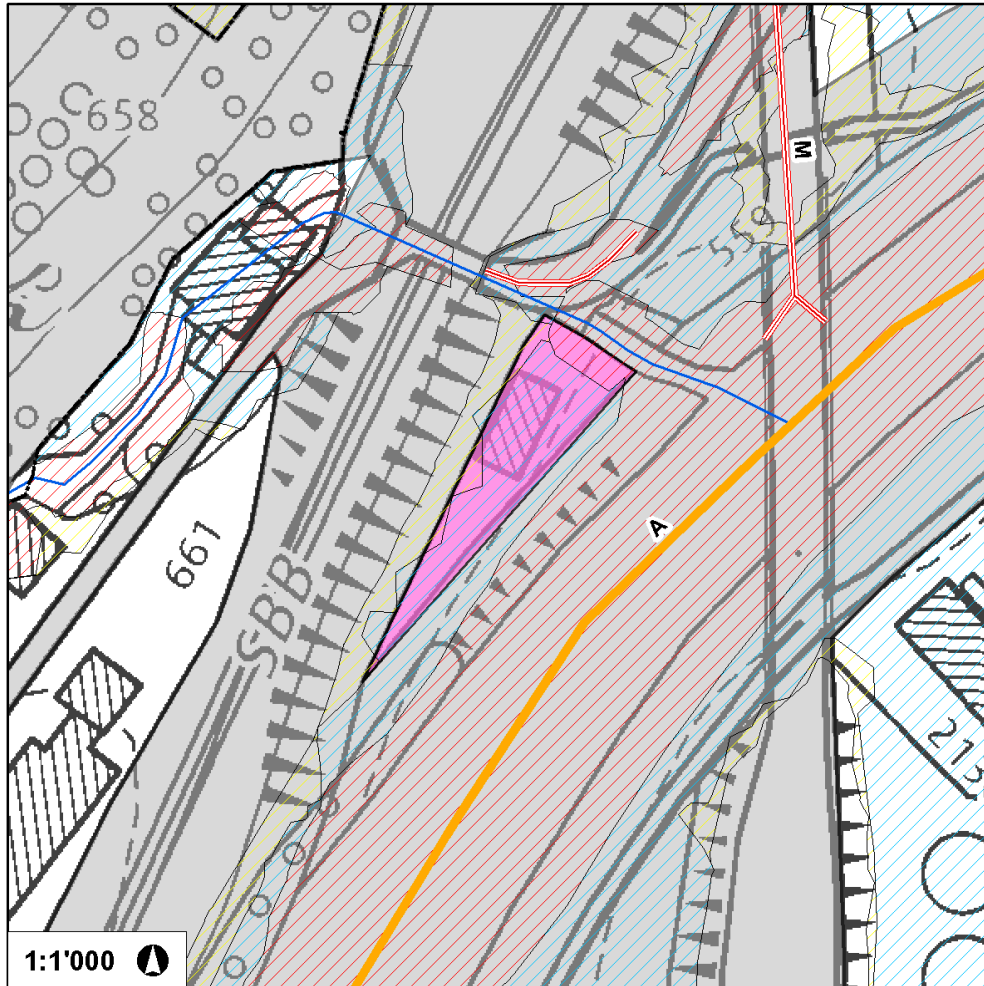
Verweis auf weitere Prozesse:

Die ausgeschiedene Fläche wird lokal ebenfalls von einer Spontanrutschung tangiert (ID 25, S. 176).

## Baubewilligung mit Auflagen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
224	Ueberflutung	U 1.4 A, M	Grüenholz

Lastfall: Fliesstiefe 0.5 - 1m; Ufererosion: Abtragungsmächtigkeit < 0.5 m



Gefahrenquelle(n):

Rotenbach (GQ 2848), Thur (GQ 2600)

Bemerkung:

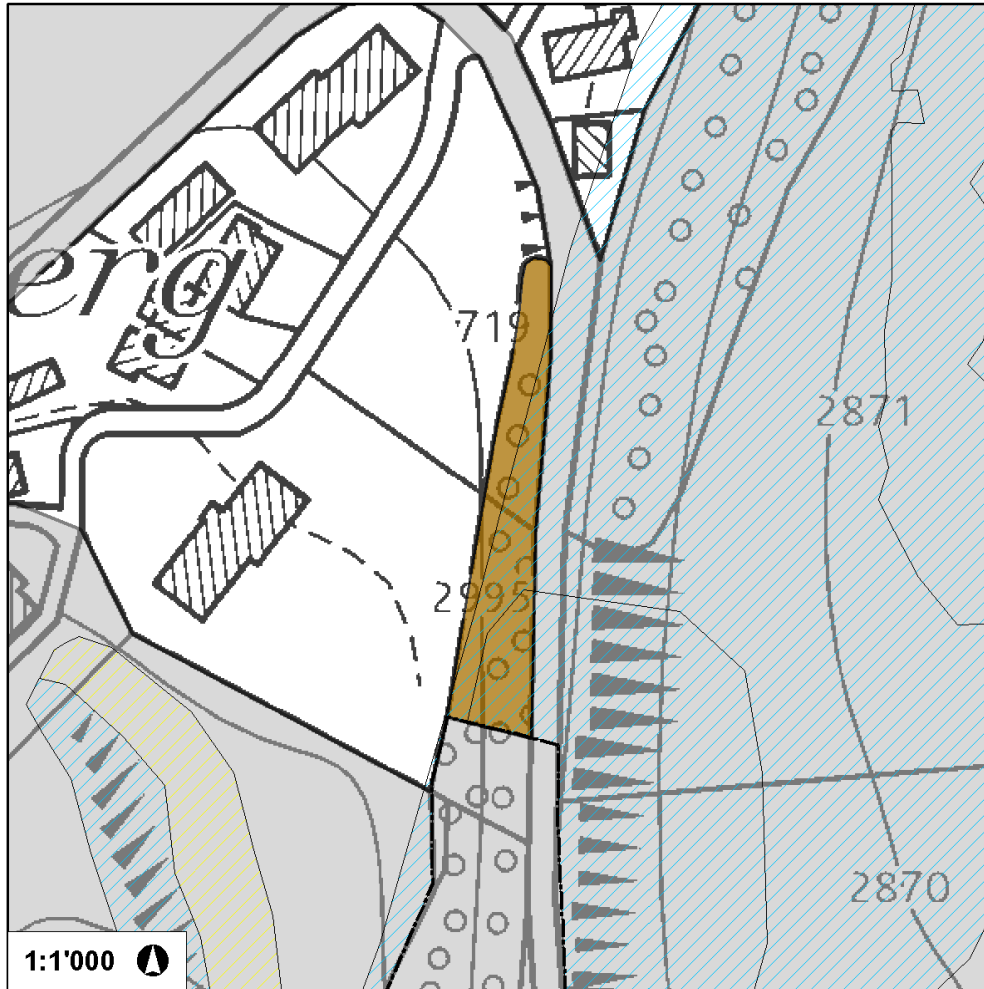
Bei der Realisierung der Massnahmen A und M ist mit einer Verringerung der Überflutungsflächen zu rechnen. Der hier festgelegte Lastfall nimmt in der Intensität und Ausdehnung ab. Bei einem allfälligen Bauvorhaben muss mindestens bis zur Realisierung dieser Massnahmen Objektschutz gewährleistet werden.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Baubewilligung mit Auflagen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
17	Hangmure	HM 2.2	Gurtberg

Lastfall: Anrissmächtigkeit: 1m



Gefahrenquelle(n):

Amtwis\_2 (GQ 6359)

Bemerkung:

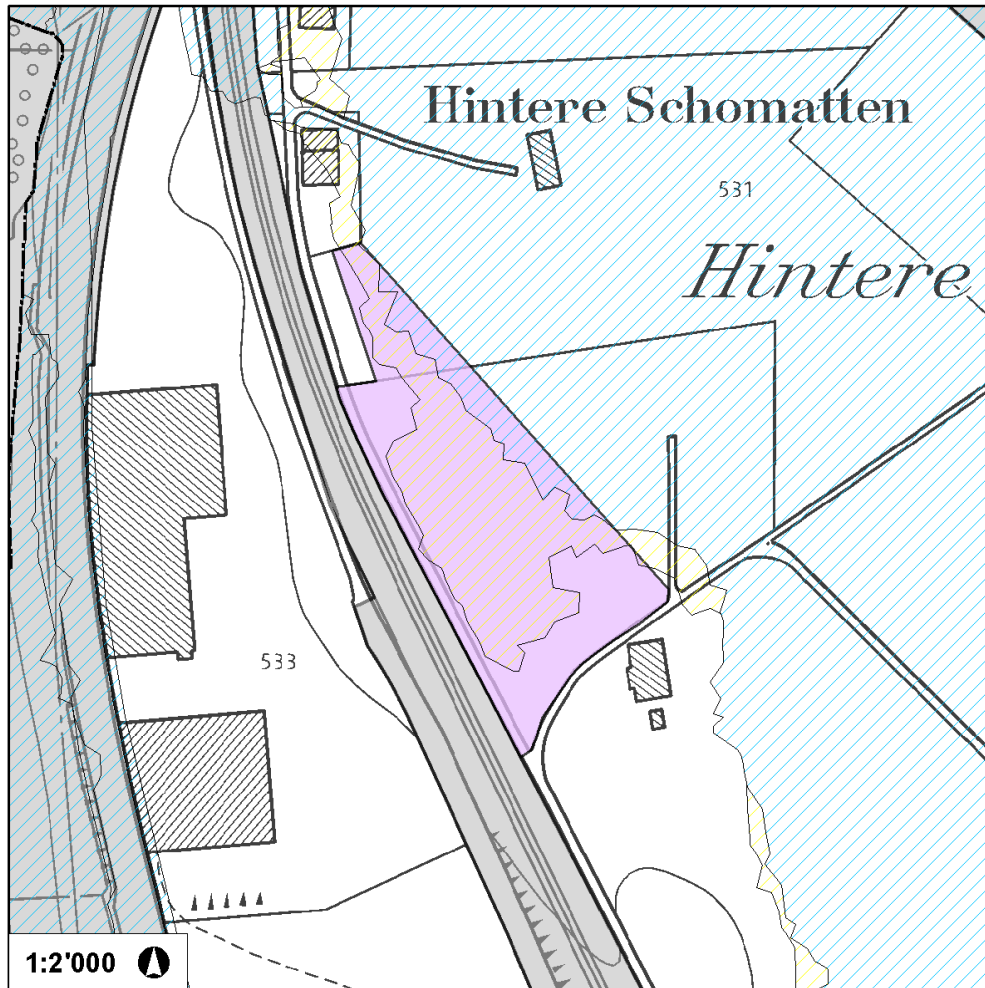
Die ausgeschiedene Fläche ist vom Anriss der Hangmure tangiert. Sofern die Bebauung der betroffenen Fläche von oben her erfolgt, wird die Gefährdung aufgehoben und es kann auf Objektschutz verzichtet werden. Wichtig ist dabei, dass die Foundation tiefer greift als die Gleitfläche. Eine Baugrundabklärung soll diese massgebende Tiefe klären.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Empfehlung von Objektschutzmassnahmen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
222	Ueberflutung	U 2.3 A	Hintere Schomatten

Lastfall: Fliesstiefe 0.25 - 0.5m



Gefahrenquelle(n):

Thur (GQ 2600)

Bemerkung:

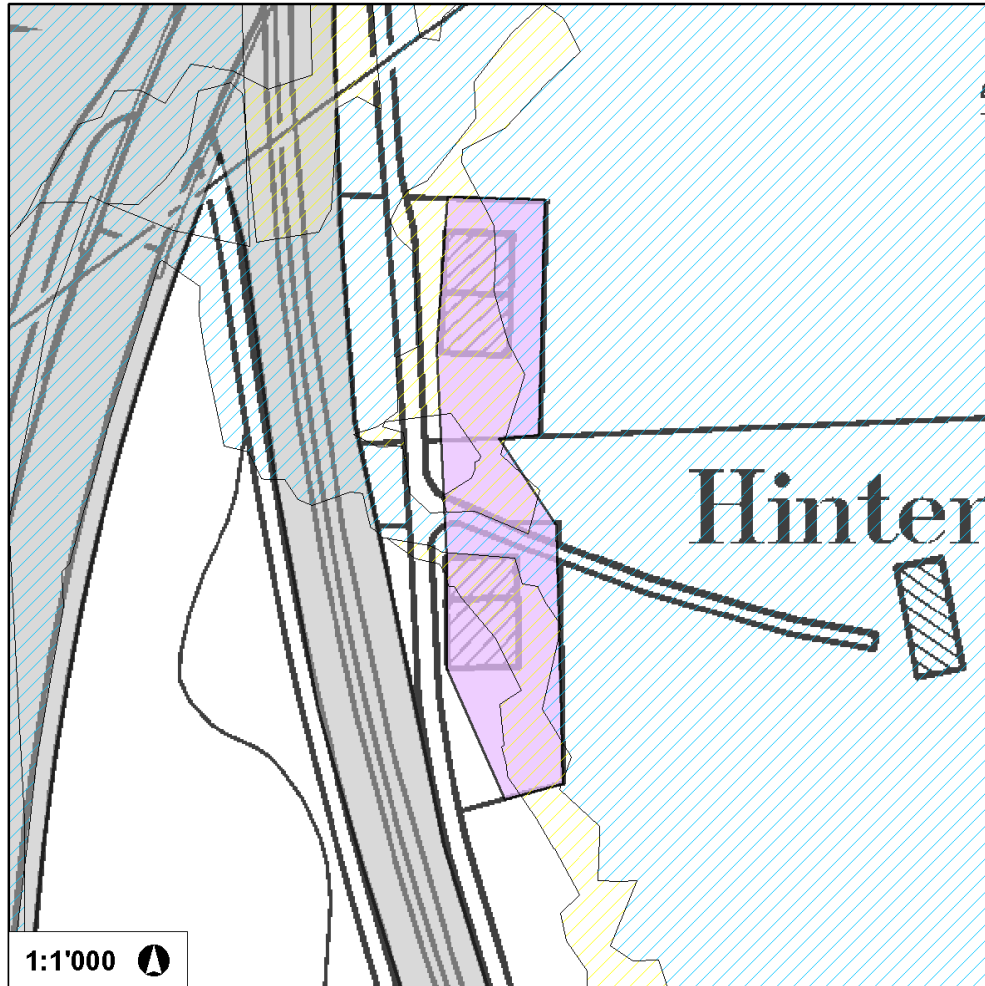
Bei der Realisierung der Thursanierung (Massnahme A) ist mit einer Verringerung der Überflutungsfläche der Thur zu rechnen. Bei einem allfälligen Bauvorhaben kann mindestens bis zur Realisierung dieser Massnahmen Objektschutz empfohlen werden.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Empfehlung von Objektschutzmassnahmen / Baubewilligung mit Auflagen (blau)

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
223	Ueberflutung	U 1.3 A	Hintere Schomatten

Lastfall: Fliesstiefe 0.25 - 0.5m



Gefahrenquelle(n):

Thur (GQ 2600), Schomattenbach (GQ 2853)

Bemerkung:

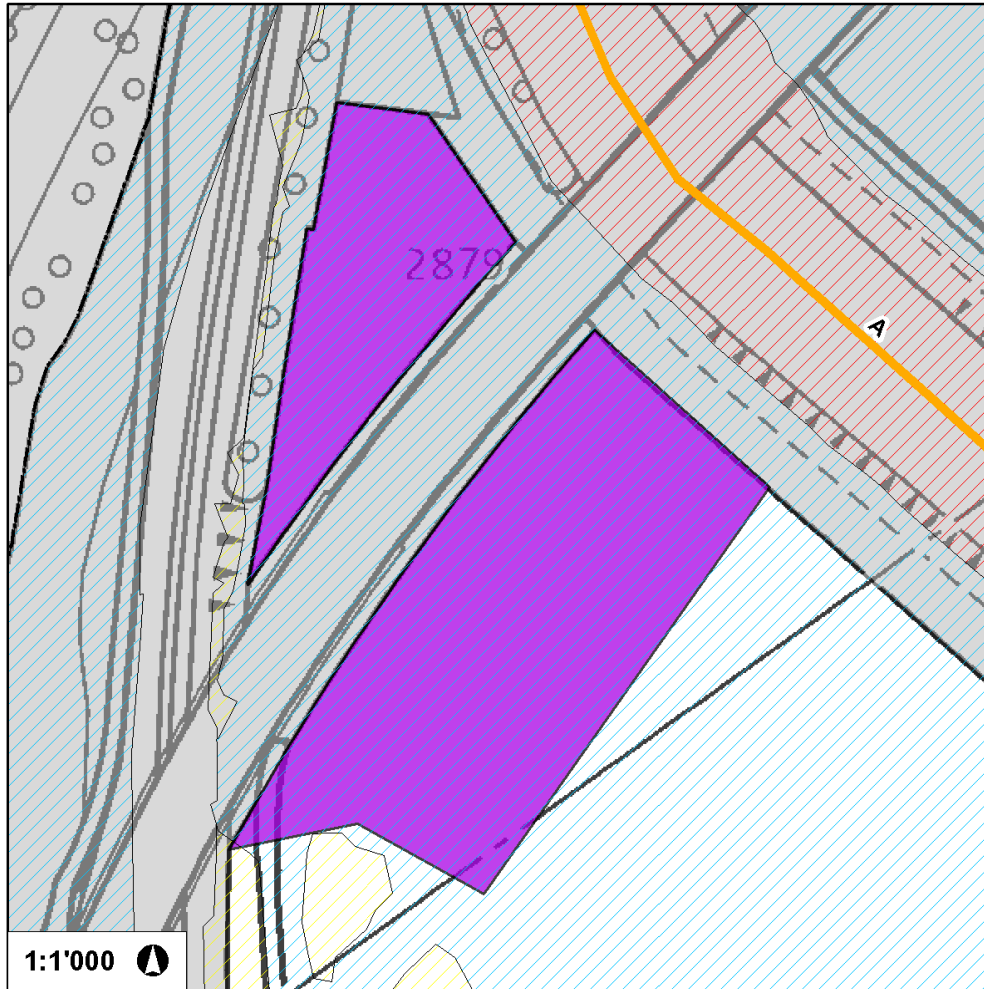
Bei der Realisierung der Thursanierung (Massnahme A) ist mit einer Verringerung der Überflutungsfläche der Thur zu rechnen. Bei einem allfälligen Bauvorhaben kann / muss der Objektschutz nur gegen den Lastfall vom Schomattenbach empfohlen / dimensioniert werden.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Baubewilligung mit Auflagen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
228	Ueberflutung	U 1.6	Hintere Schomatten

Lastfall: Fliesstiefe 1.5 - 2m



Gefahrenquelle(n):

Thur (GQ 2600), Schomattenbach (GQ 2853)

Bemerkung:

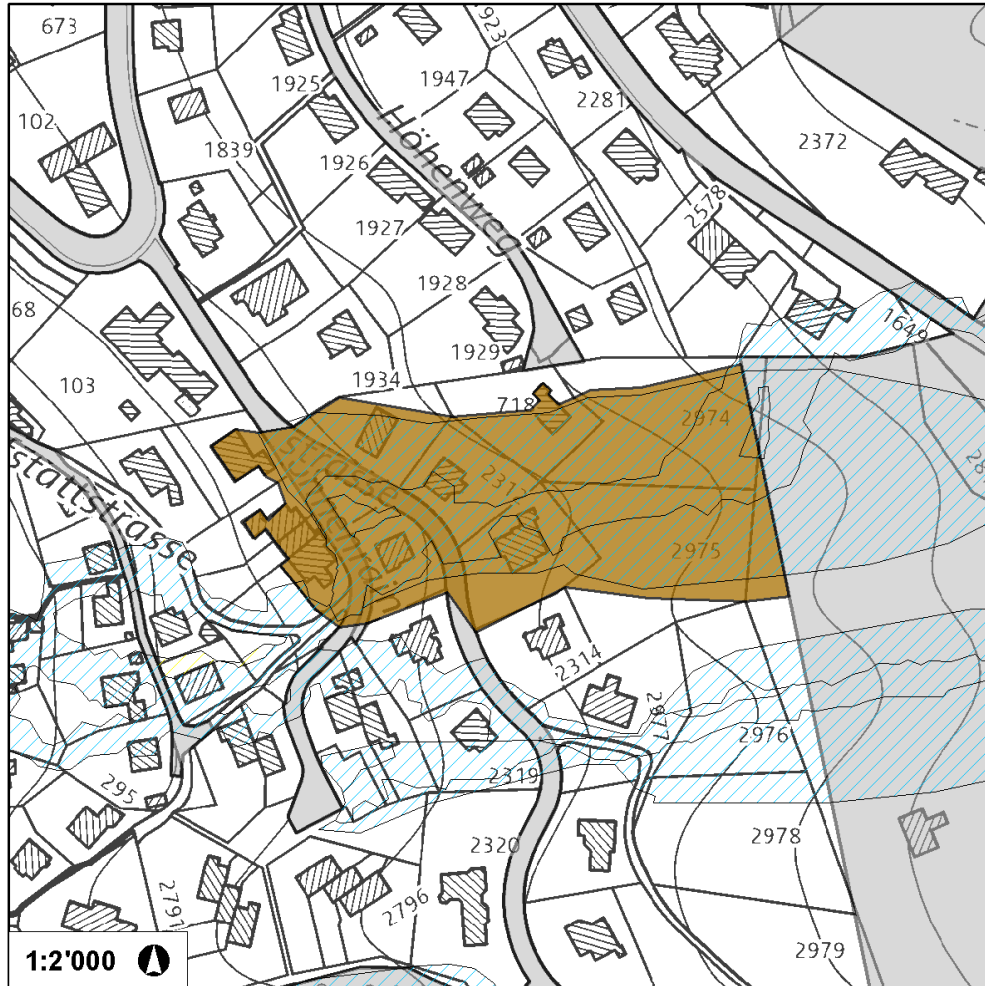
Bei der Realisierung der Thursanierung (Massnahme A) ist mit einer Verringerung der Überflutungsfläche der Thur zu rechnen. Bei einem allfälligen Bauvorhaben kann / muss der Objektschutz nur gegen den Lastfall vom Schomattenbach empfohlen / dimensioniert werden.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Baubewilligung mit Auflagen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
41	Hangmure	HM 2.2	Hofstatt

Lastfall: Mächtigkeit der Rutschschicht: 1m



Gefahrenquelle(n):

Wannen (GQ 6346)

Bemerkung:

Für die Bemessung der Massnahmen ist die Mächtigkeit der Hangmure im Anriss-, Transit- und Auslaufbereich massgebend. Eine Baugrundabklärung soll die massgebende Mächtigkeit der Rutschschicht genau klären. Wenn die oberliegende Parzelle bebaut ist, kann sich die Gefährdungssituation verbessern.

Die FS Geotechnik AG hat für dieses Gebiet einen Geotechnischen Bericht verfasst. Dieser kann bei allfälliger Bautätigkeit hinzugezogen werden.

Verweis auf weitere Prozesse:

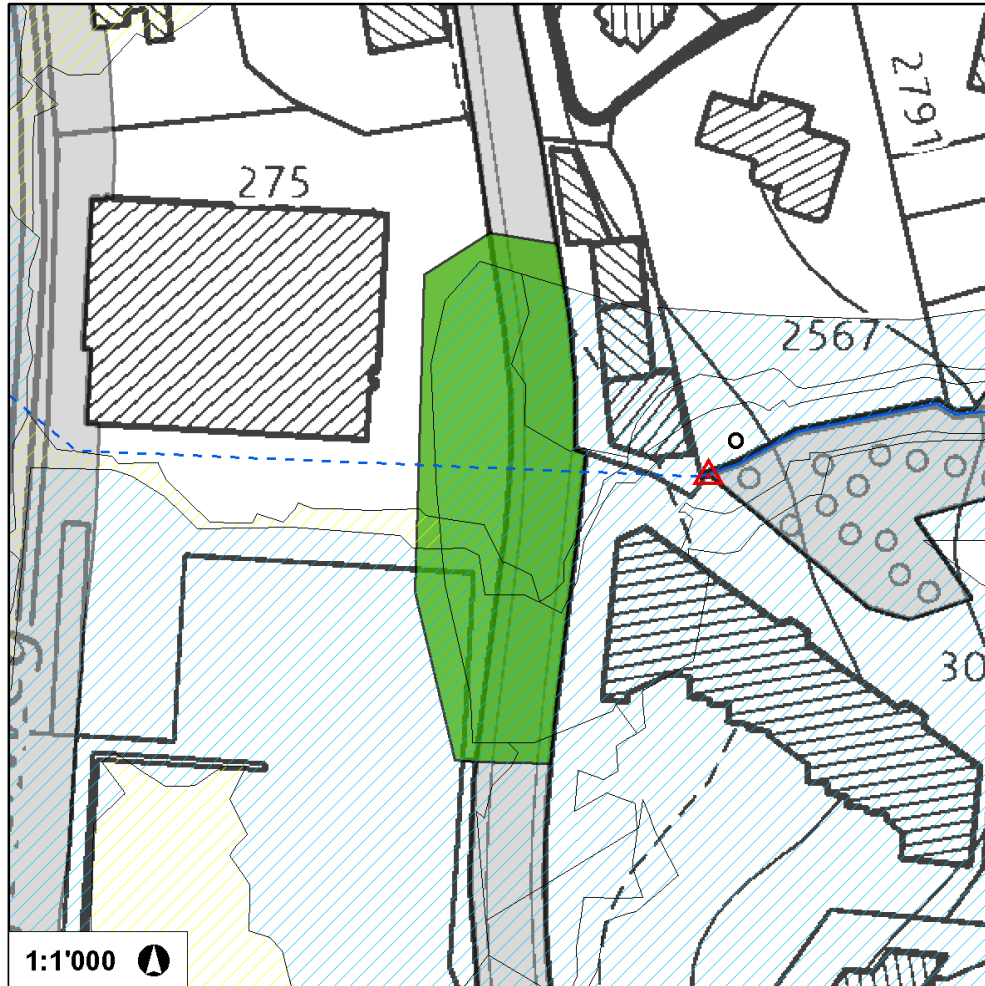
Die ausgeschiedene Fläche wird in der Muldenlage Teil ebenfalls von Überflutungen tangiert (ID 161, S. 124).



## Baubewilligung mit Auflagen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
46	Hangmure	HM 2.1	Hofstatt

Lastfall: Ablagerungsmächtigkeit < 0.5m



Gefahrenquelle(n):

Hostatt (GQ 6345)

Bemerkung:

Für die Bemessung der Massnahmen ist die Mächtigkeit der Hangmure im Auslaufbereich massgebend.

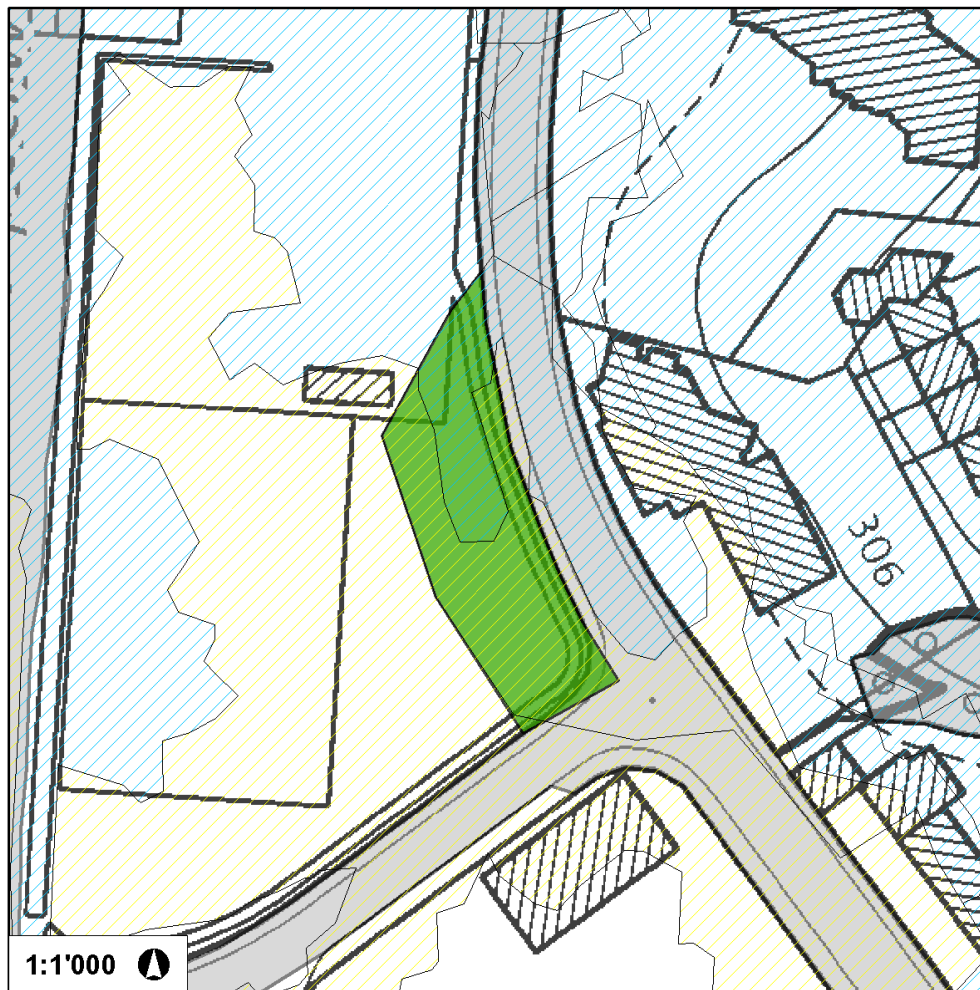
Verweis auf weitere Prozesse:

Die ausgeschiedene Fläche wird im südlichen Teil ebenfalls von Überflutungen tangiert (ID 165, S. 128).

## Empfehlung von Objektschutzmassnahmen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
47	Hangmure	HM 3.1	Hofstatt

Lastfall: Ablagerungsmächtigkeit < 0.5m



Gefahrenquelle(n):

Rietstein\_1 (GQ 6341)

Bemerkung:

Für die Bemessung der Massnahmen ist die Mächtigkeit der Hangmure im Auslaufbereich massgebend.

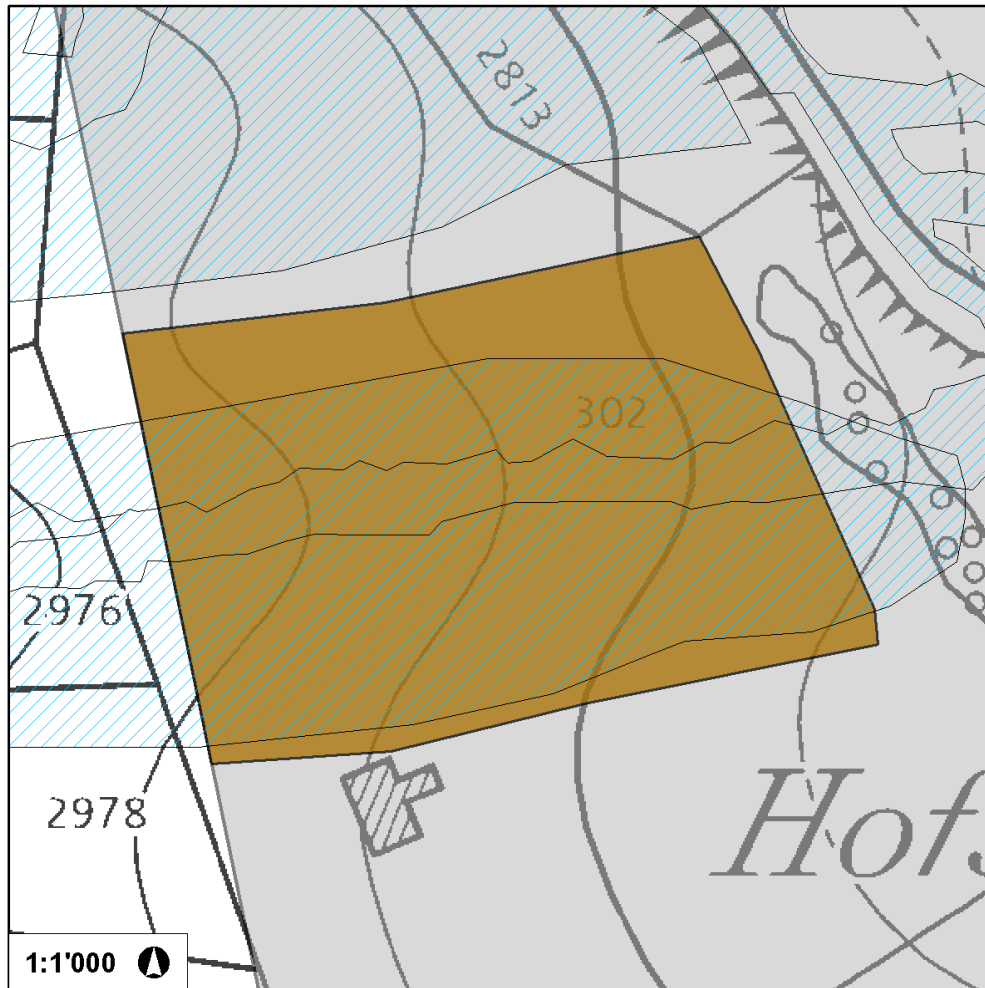
Verweis auf weitere Prozesse:

Die ausgeschiedene Fläche wird ebenfalls von Überflutungen tangiert (ID 163, S. 182). Diese sind für die massgebende Gefährdung verantwortlich.

## Baubewilligung mit Auflagen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
48	Hangmure	HM 3.2	Hofstatt

Lastfall: Mächtigkeit der Rutschschicht: 1m



Gefahrenquelle(n):

Tuetlisberg\_3 (GQ 6343)

Bemerkung:

Entwicklungsgebiet: Momentan noch nicht eingezont! Für die Bemessung der Massnahmen ist die Mächtigkeit der Hangmure im Anriss-, Transit- und Auslaufbereich massgebend. Eine Baugrundabklärung soll die massgebende Mächtigkeit der Rutschschicht genau klären. Sofern die Bebauung der betroffenen Fläche von oben her erfolgt, wird die Gefährdung aufgehoben und es kann auf Objektschutz verzichtet werden. Wichtig ist dabei, dass die Foundation tiefer greift als die Gleitfläche. Wichtig ist auch, dass potentielle Anrissgebiet oberhalb der Objektschutzfläche gesichert wird, wenn das gemäss Geologe nötig ist.  
Die FS Geotechnik AG hat für dieses Gebiet einen Geotechnischen Bericht verfasst. Dieser kann bei allfälliger Bautätigkeit hinzugezogen werden.

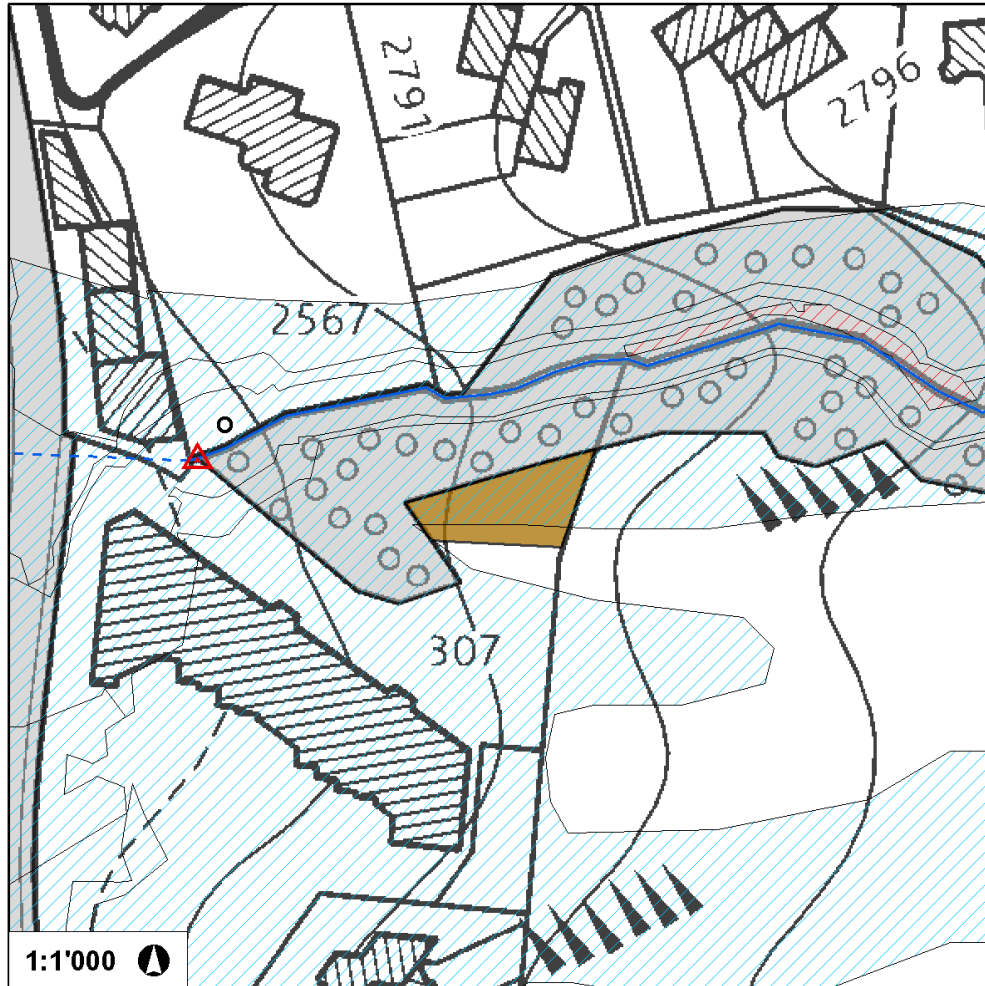
Verweis auf weitere Prozesse:

Die ausgeschiedene Fläche wird lokal ebenfalls von Überflutungen tangiert (ID 216, S. 125). Diese können das Auslösen von Hangmuren begünstigen.

## Baubewilligung mit Auflagen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
49	Hangmure	HM 2.2	Hofstatt

Lastfall: Anrissmächtigkeit 0.5 - 1m



Gefahrenquelle(n):

Hostatt (GQ 6345)

Bemerkung:

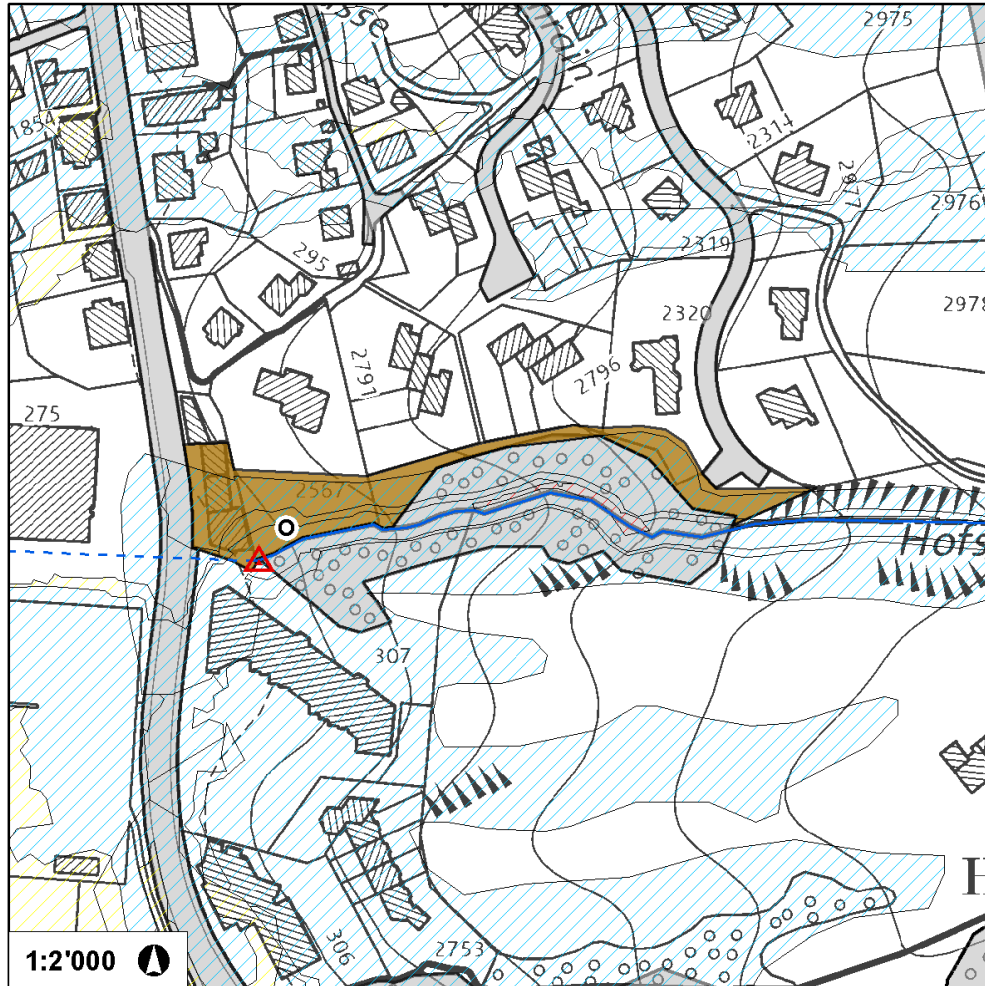
Für die Bemessung der Massnahmen ist die Mächtigkeit der Hangmure im Anriss- und Transitbereich massgebend. Je nach Lage des Gebäudes (Topographie entscheidend) kann sofern die Bebauung der betroffenen Fläche von oben her erfolgt, die Gefährdung aufgehoben und auf Objektschutz verzichtet werden. Wichtig ist dabei, dass die Foundation tiefer greift als die Gleitfläche.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Baubewilligung mit Auflagen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
50	Hangmure	HM 2.2	Hofstatt

Lastfall: Anrissmächtigkeit 0.5 - 1m



Gefahrenquelle(n):

Hostatt (GQ 6345)

Bemerkung:

Für die Bemessung der Massnahmen ist die Mächtigkeit der Hangmure im Anriss-, Transit- und Ablagerungsbereich massgebend. Je nach Lage des Gebäudes (Topographie entscheidend) kann sofern die Bebauung der betroffenen Fläche von oben her erfolgt, die Gefährdung aufgehoben und auf Objektschutz verzichtet werden. Wichtig ist dabei, dass die Foundation tiefer greift als die Gleitfläche.

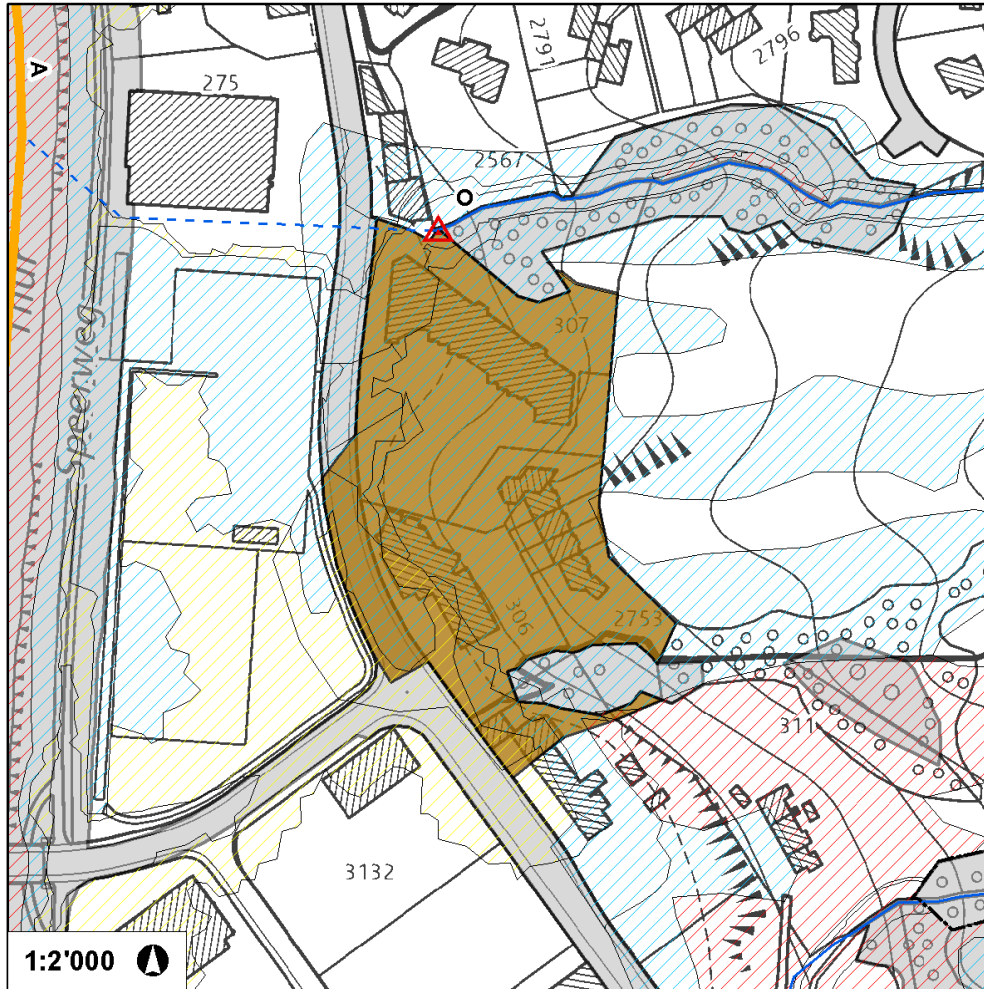
Verweis auf weitere Prozesse:

Die ausgeschiedene Fläche wird lokal ebenfalls von Überflutungen tangiert (ID 165, S. 128).

## Baubewilligung mit Auflagen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
51	Hangmure	HM 3.2	Hofstatt

Lastfall: Mächtigkeit der Rutschschicht: 1 - 1.5m



Gefahrenquelle(n):

Rietstein\_1 (GQ 6341), Rietstein\_2 (GQ 6344)

Bemerkung:

Für die Bemessung der Massnahmen ist die Mächtigkeit der Hangmure im Anriss-, Transit- und Auslaufbereich massgebend. Eine Baugrundabklärung soll die massgebende Mächtigkeit der Rutschschicht genau klären.

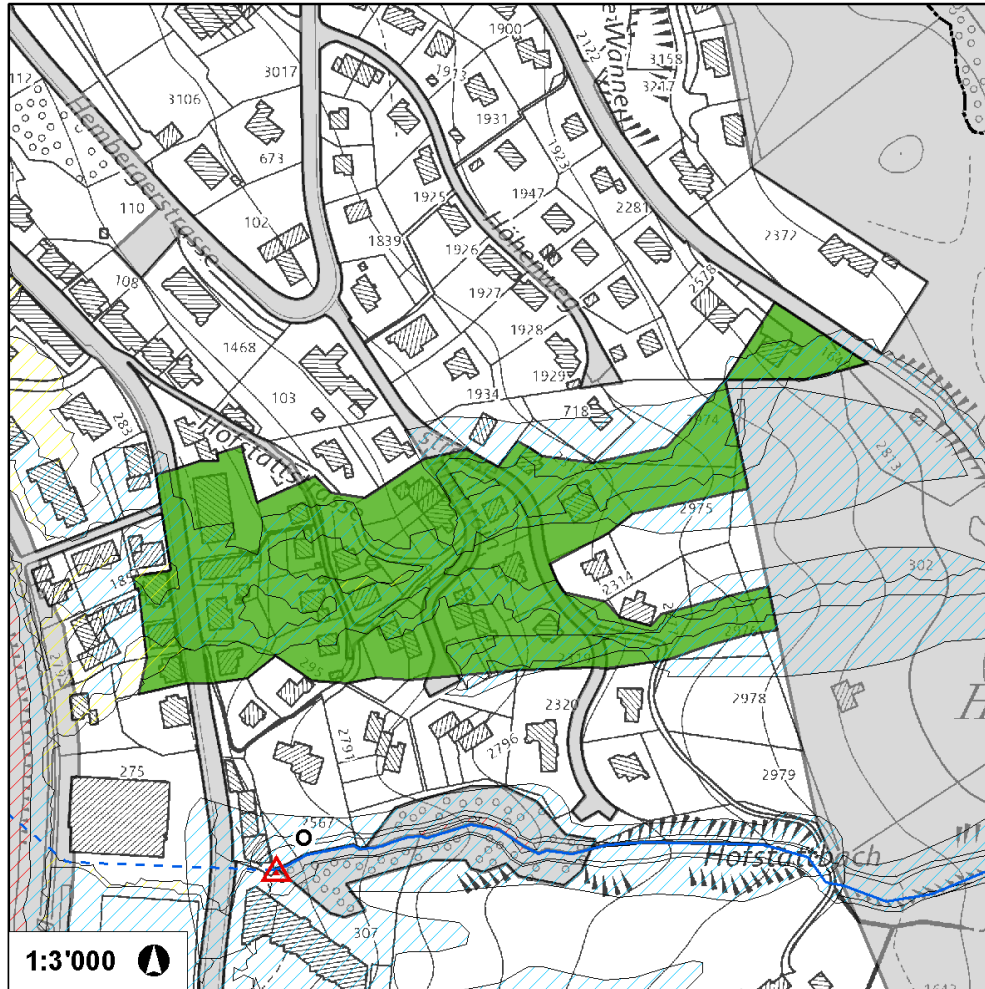
Verweis auf weitere Prozesse:

Die ausgeschiedene Fläche wird am Hangfuss ebenfalls von Überflutungen tangiert (ID 165, S. 128 und ID 163, S. 182).

## Baubewilligung mit Auflagen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
161	Ueberflutung	U 1.1 L	Hofstatt

Lastfall: Fliesstiefe < 0.1m



Gefahrenquelle(n):

Tüetlisbergbach (GQ 2856)

Bemerkung:

In lokalen Rinnen oder Mulden können kleinflächig grössere Fliesstiefen erreicht werden (bis 25cm). Bei einem allfälligen Bauvorhaben muss mindestens bis zur Realisierung der Massnahme L Objektschutz erstellt werden.

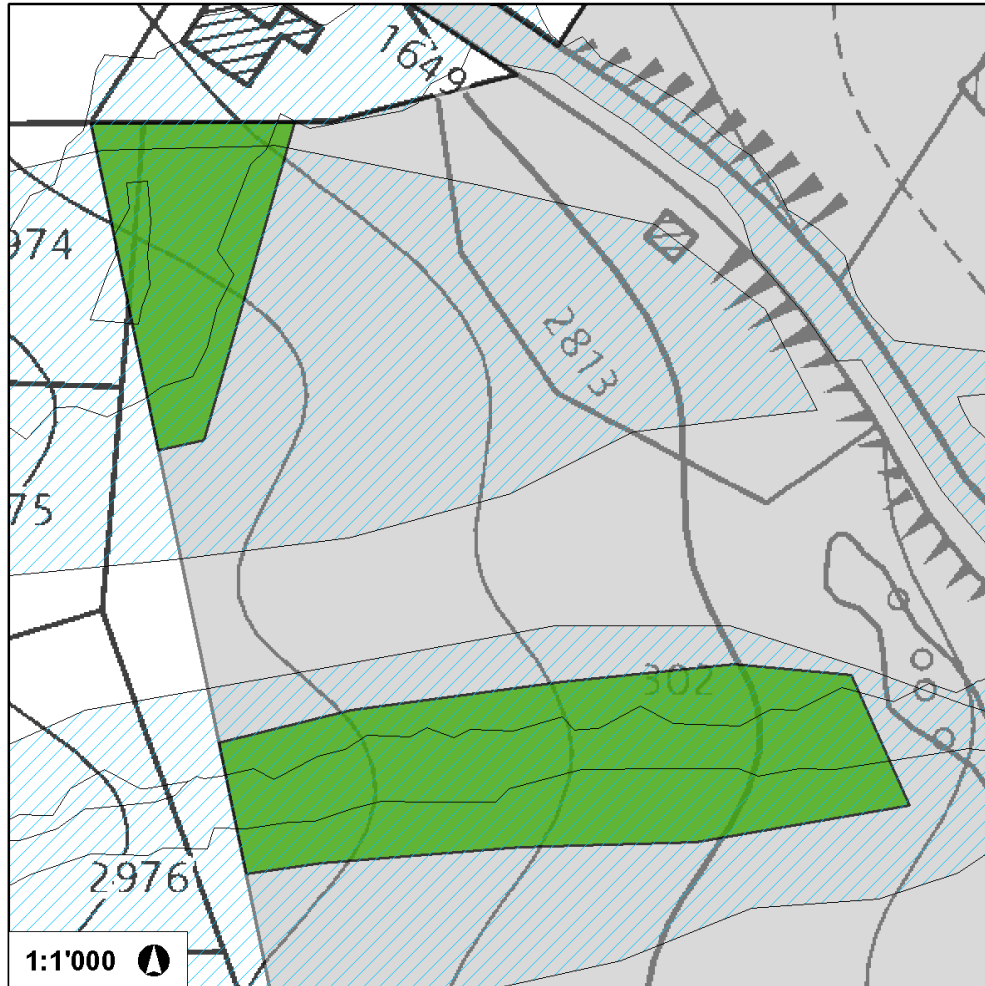
Verweis auf weitere Prozesse:

Die ausgeschiedene Fläche wird im oberen Teil ebenfalls von Hangmuren tangiert (ID 217, S. 126 und ID 41, S. 117)

## Baubewilligung mit Auflagen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
216	Ueberflutung	U 1.1 L	Hofstatt

Lastfall: Fliesstiefe < 0.1m



Gefahrenquelle(n):

Tüetlisbergbach (GQ 2856)

Bemerkung:

Bei einem allfälligen Bauvorhaben muss mindestens bis zur Realisierung der Massnahme L Objektschutz gewährleistet werden.

Fliesstiefen sind sehr klein (< 10 cm) und Objektschutz ist bei entsprechender Planung ohne oder mit minimaler Kostenfolge.

Verweis auf weitere Prozesse:

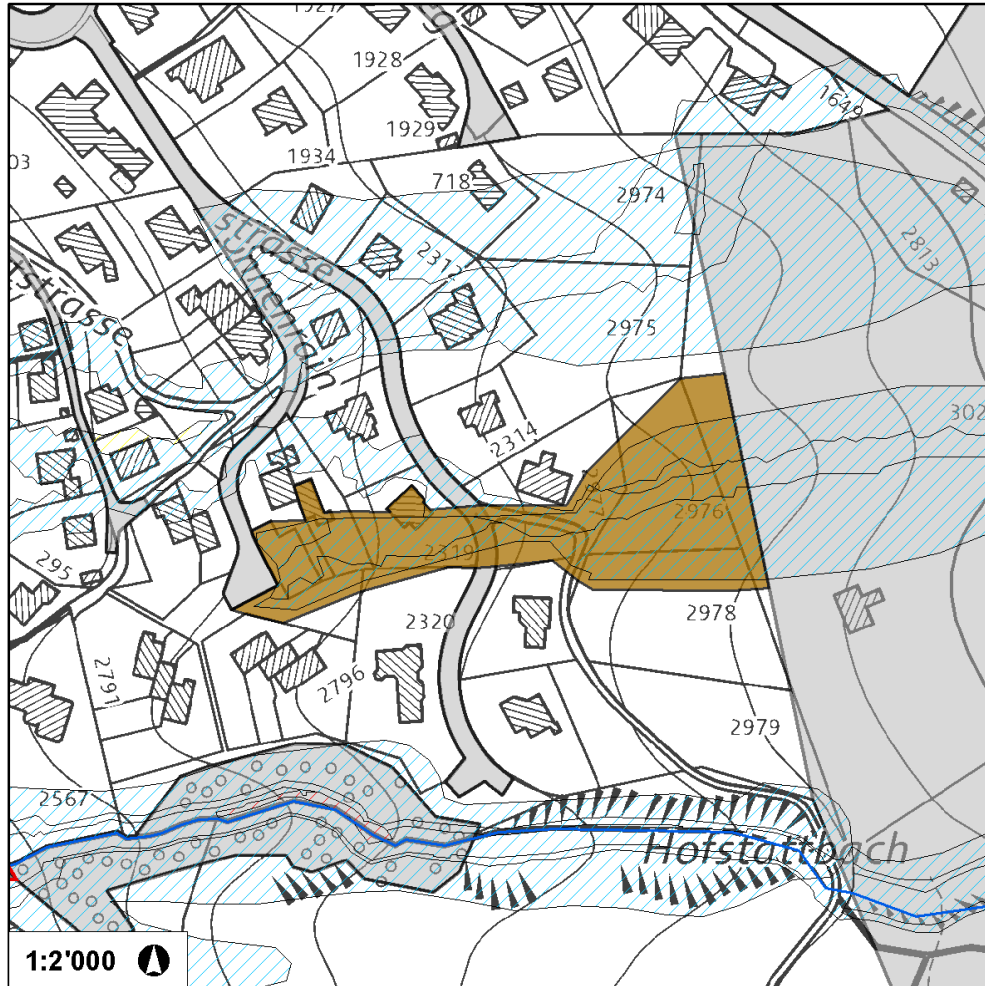
Die ausgeschiedenen Flächen werden ebenfalls von Hangmuren tangiert (ID 48, S. 120 und ID 218, S. 127)



## Baubewilligung mit Auflagen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
217	Hangmure	HM 3.2	Hofstatt

Lastfall: Mächtigkeit der Rutschschicht: 1m



Gefahrenquelle(n):

Tuetlisberg\_3 (GQ 6343)

Bemerkung:

Für die Bemessung der Massnahmen ist die Mächtigkeit der Hangmure im Anriss-, Transit- und Auslaufbereich massgebend. Eine Baugrundabklärung soll die massgebende Mächtigkeit der Rutschschicht genau klären. Wenn die obenliegende Parzelle bebaut ist, kann sich die Gefährdungssituation insbesondere bei einer Verbauung verbessern.

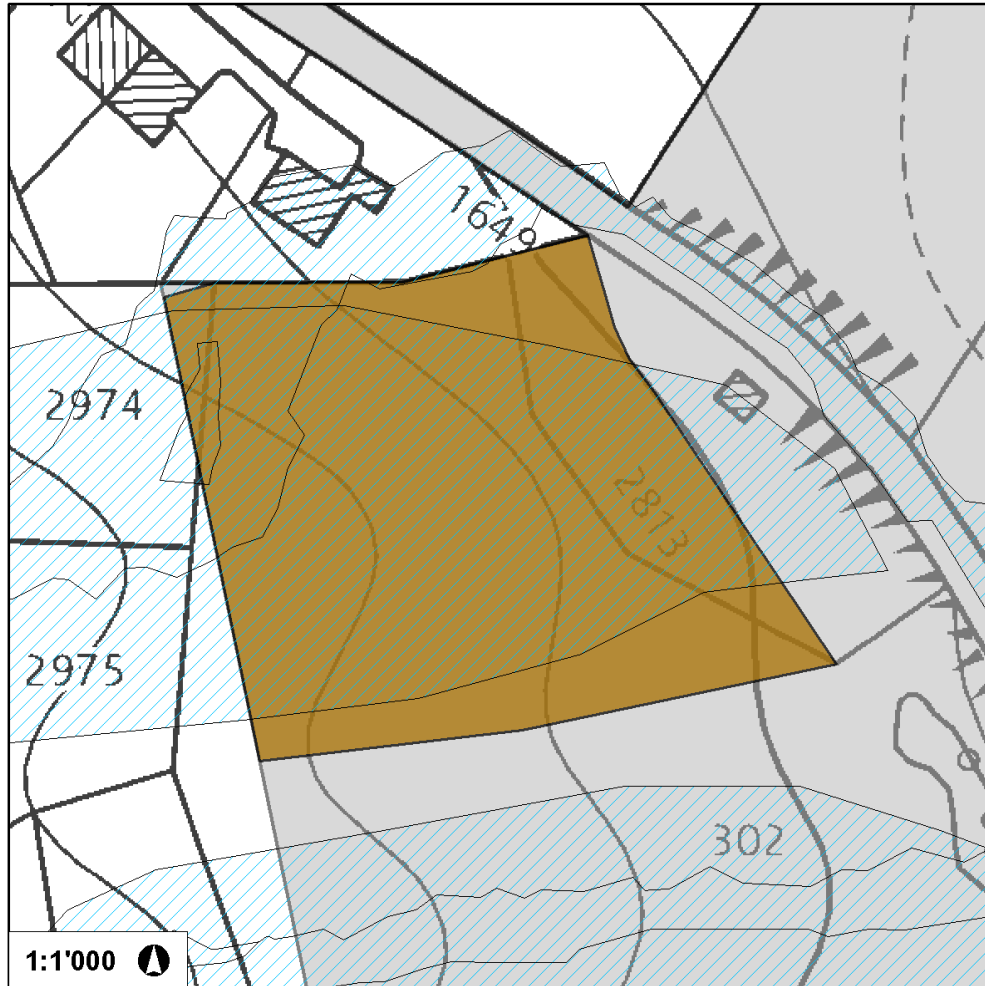
Verweis auf weitere Prozesse:

Die ausgeschiedene Fläche wird ebenfalls von Überflutungen tangiert (ID 161, S. 124)

## Baubewilligung mit Auflagen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
218	Hangmure	HM 2.2	Hofstatt

Lastfall: Mächtigkeit der Rutschschicht: 1m



Gefahrenquelle(n):

Wannen (GQ 6346)

Bemerkung:

Entwicklungsgebiet: Momentan noch nicht eingezont! Für die Bemessung der Massnahmen ist die Mächtigkeit der Hangmure im Anriss-, Transit- und Auslaufbereich massgebend. Eine Baugrundabklärung soll die massgebende Mächtigkeit der Rutschschicht genau klären. Sofern die Bebauung der betroffenen Fläche von oben her erfolgt, wird die Gefährdung aufgehoben und es kann auf Objektschutz verzichtet werden. Wichtig ist dabei, dass die Foundation tiefer greift als die Gleitfläche. Wichtig ist auch, dass potentielle Anrissgebiet oberhalb der Objektschutzfläche gesichert wird, wenn das gemäss Geologe nötig ist.  
Die FS Geotechnik AG hat für dieses Gebiet einen Geotechnischen Bericht verfasst. Dieser kann bei allfälliger Bautätigkeit hinzugezogen werden.

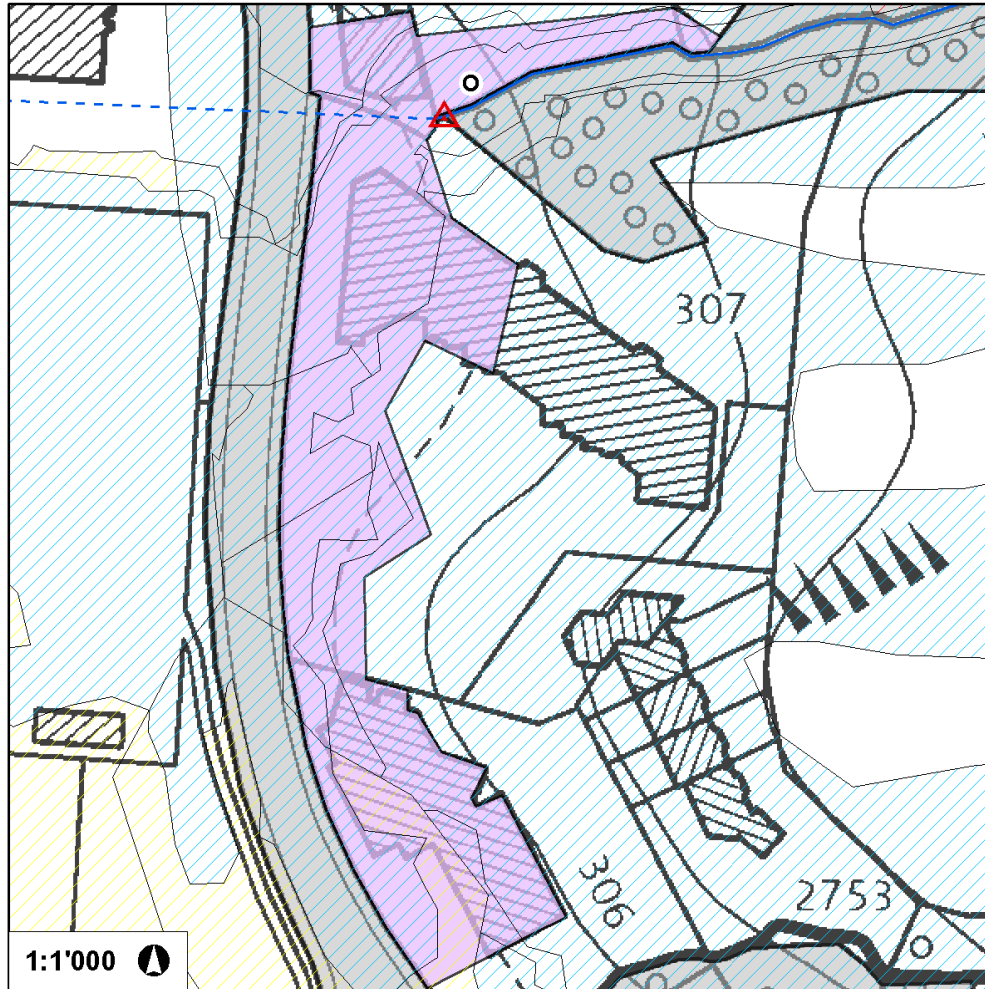
Verweis auf weitere Prozesse:

Die ausgeschiedene Fläche wird ebenfalls von Überflutungen tangiert (ID 216, S. 125)

## Baubewilligung mit Auflagen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
165	Ueberflutung	U 1.3 A, O	Hofstatt / Ebnaterstrasse

Lastfall: Fliesstiefe 0.25 - 0.5m; Ufererosion: Abtragungsmächtigkeit < 0.5 m



Gefahrenquelle(n):

Thur (GQ 2600), Hofstattbach (GQ 2857)

Bemerkung:

Bei einem allfälligen Bauvorhaben muss mindestens bis zur Realisierung der Massnahmen A und O Objektschutz gewährleistet werden.

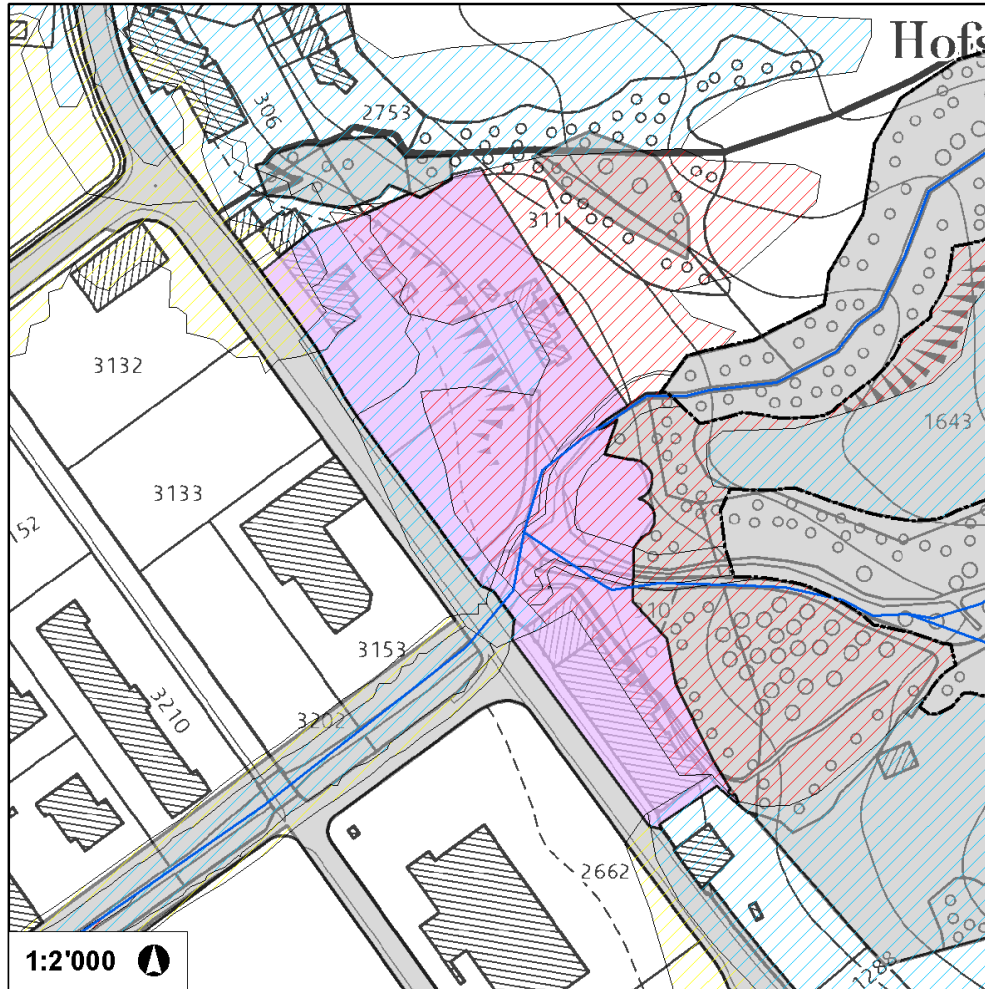
Verweis auf weitere Prozesse:

Die ausgeschiedene Fläche wird ebenfalls von Hangmuren tangiert (ID 51, S. 123).

**Bauverbot / Besitzstandsgarantie nach Art. 77 BauG / Baubewilligung mit Auflagen**

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
42	Hangmure	HM 1.3	Hofstatt Süd

Lastfall: Mächtigkeit der Rutschschicht: 1.5 - 2m



Gefahrenquelle(n):

Oberrueti\_2 (GQ 6340)

Bemerkung:

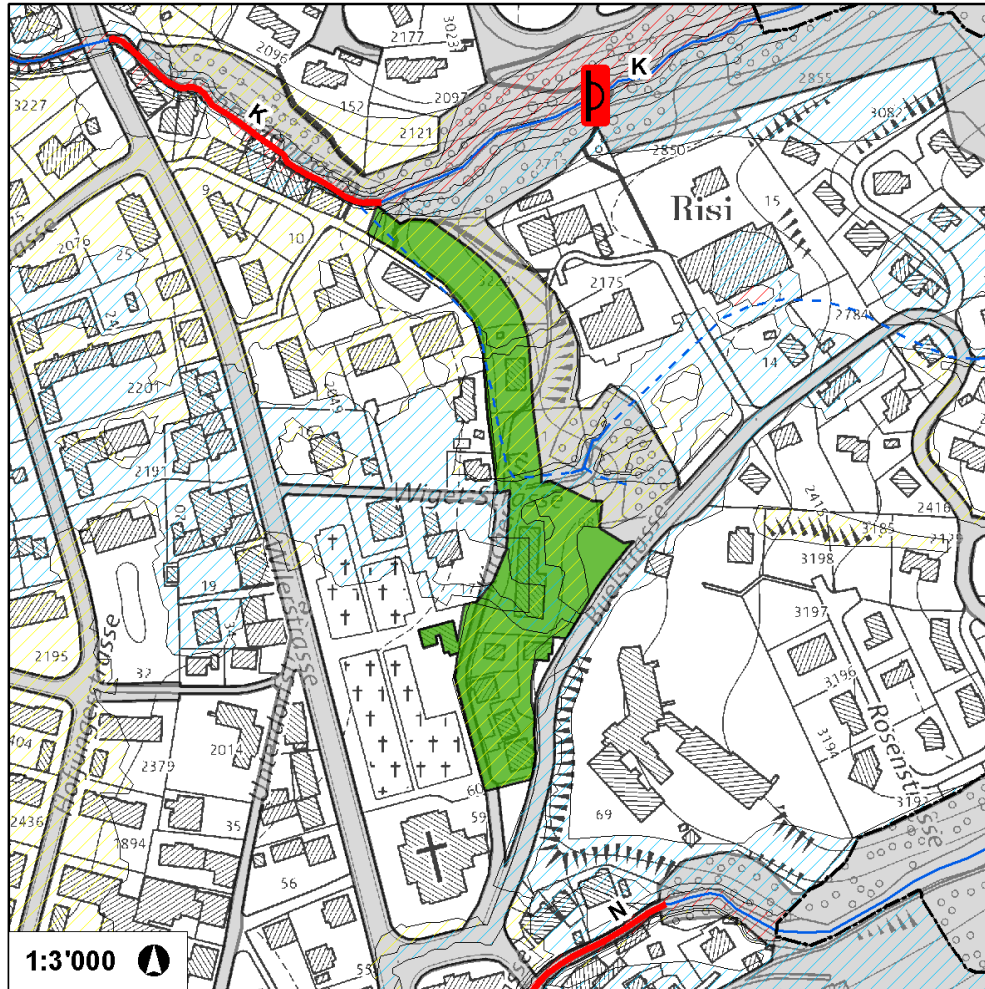
Für die Bemessung der Massnahmen ist die Mächtigkeit der Hangmure im Anriss-, Transit- und Auslaufbereich massgebend. Neu- und grössere Umbauten sind nur in den unteren Partien der ausgeschiedenen Fläche möglich, ansonsten gilt Bauverbot / Besitzstandsgarantie nach Artikel 77 BauG.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Empfehlung von Objektschutzmassnahmen / Baubewilligung mit Auflagen (blau)

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
35	Spontanrutschung	RS 2.1	Kirchenrain

Lastfall: Mächtigkeit der Rutschschicht < 0.5m



Gefahrenquelle(n):

Chirchenbuechel\_2 (GQ 6349)

Bemerkung:

Für die Bemessung der Massnahmen ist die Mächtigkeit der Rutschmasse im Anriss-, Transit- und Ablagerungsgebiet massgebend. Eine Baugrundabklärung soll die massgebende Mächtigkeit der Rutschschicht genau klären.

Verweis auf weitere Prozesse:

Die ausgeschiedene Fläche wird lokal ebenfalls von Überflutungen tangiert (ID 135, S. 228). Diese sind dort für die massgebende Gefährdung verantwortlich.

**Baubewilligung mit Auflagen / Empfehlung von Objektschutzmassnahmen (gelb)**

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
215	Ueberflutung	U 1.2 A, C, D	Kreisel Rickenstrasse

Lastfall: Fliesstiefe 0.1 - 0.25m



Gefahrenquelle(n):

Feldbach (GQ 2855), Thur (GQ 2600), Hagtobelbach (GQ 2863)

Bemerkung:

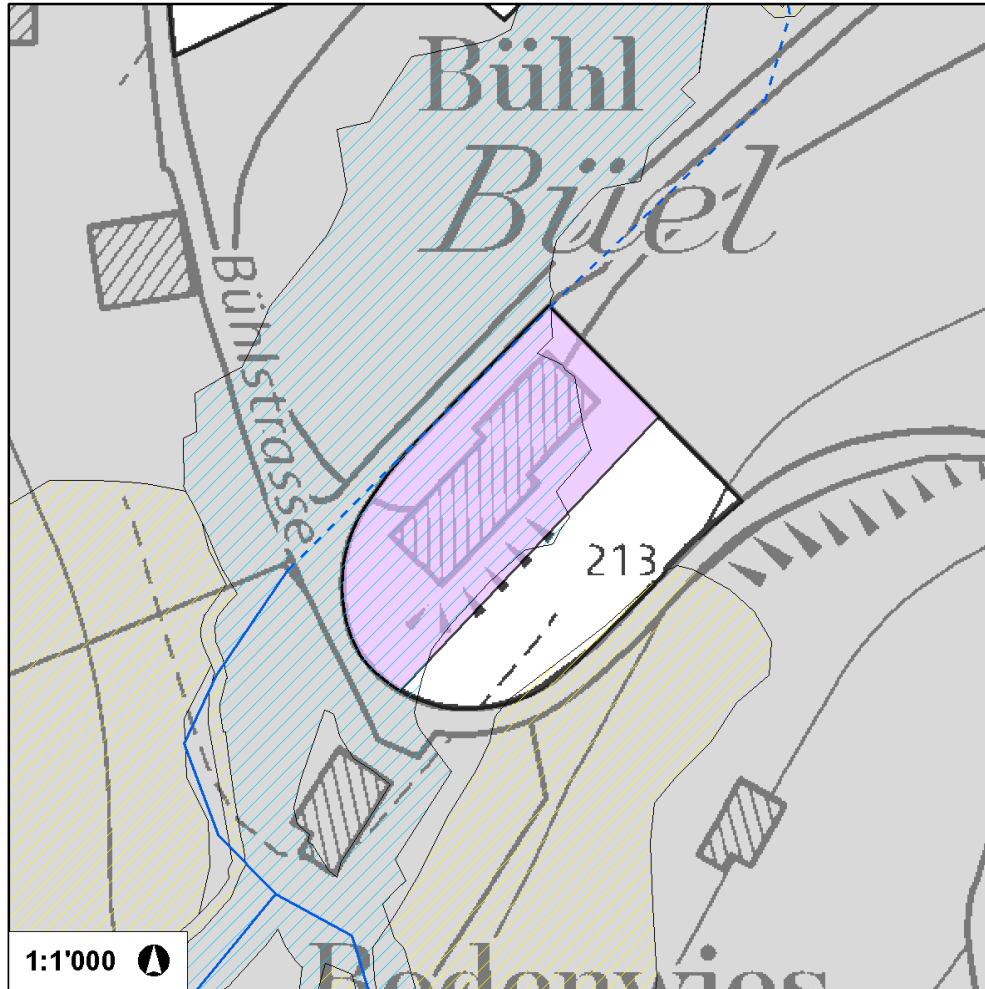
Bei der Realisierung der Massnahmen A, C und D ist mit einer Verringerung der Überflutungsflächen zu rechnen. Der hier festgelegte Lastfall nimmt in der Intensität und Ausdehnung ab. Bei einem allfälligen Bauvorhaben muss / kann mindestens bis zur Realisierung dieser Massnahmen Objektschutz gewährleistet / empfohlen werden.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Baubewilligung mit Auflagen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
12	Ueberflutung	U 1.3	Krinau / Büel

Lastfall: Fliesstiefe 0.25 - 0.5m



Gefahrenquelle(n):

Rodenwisbach (GQ 2827)

Bemerkung:

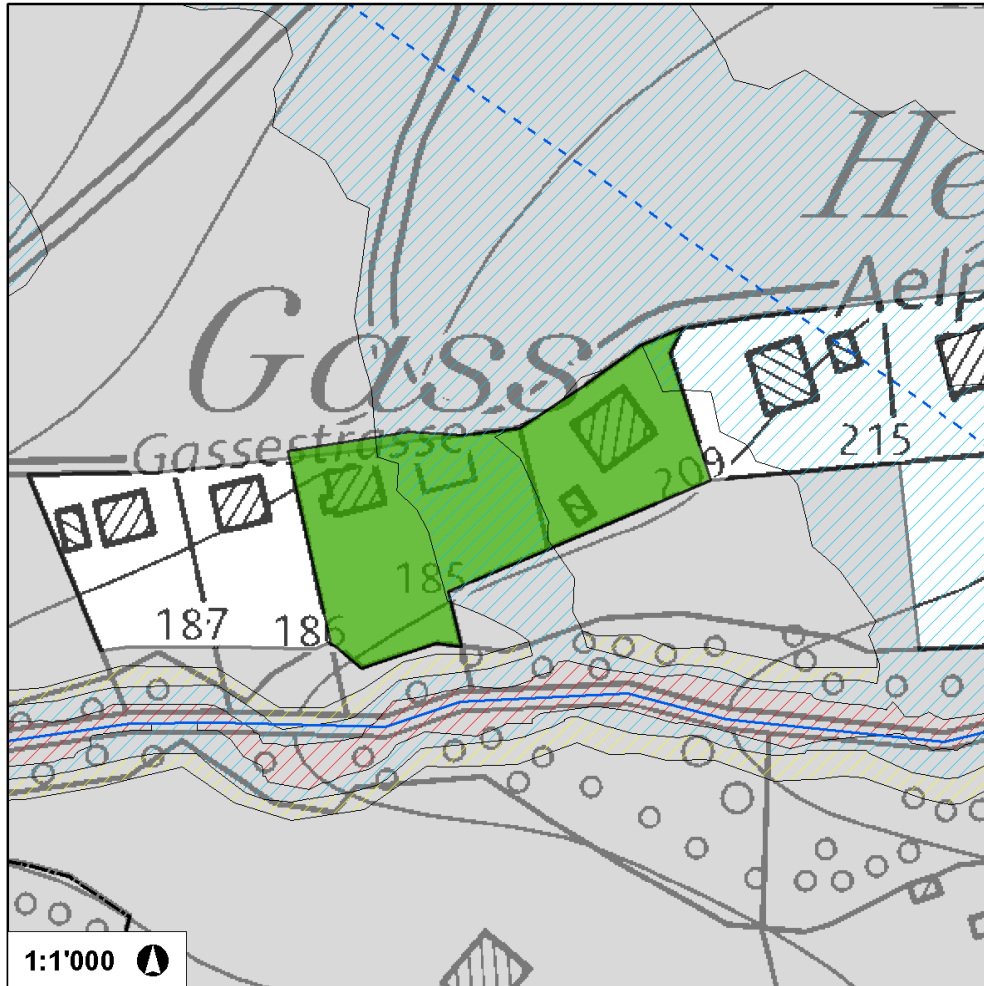
Am südöstlichen Rand des Gebäudes sind Fliesstiefen bis 60cm möglich.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Baubewilligung mit Auflagen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
5	Ueberflutung	U 1.1	Krinau / Gass

Lastfall: Fliesstiefe < 0.1m



Gefahrenquelle(n):

Chapfbach.3 (GQ 2824)

Bemerkung:

Fliesstiefen sind sehr klein (< 10 cm) und Objektschutz ist bei entsprechender Planung ohne oder mit minimaler Kostenfolge.

Die Fläche wurde eher grosszügig ausgeschieden, da der Einfluss der Strasse auf die Verteilung des Wassers nicht mit absoluter Genauigkeit bestimmt werden kann.

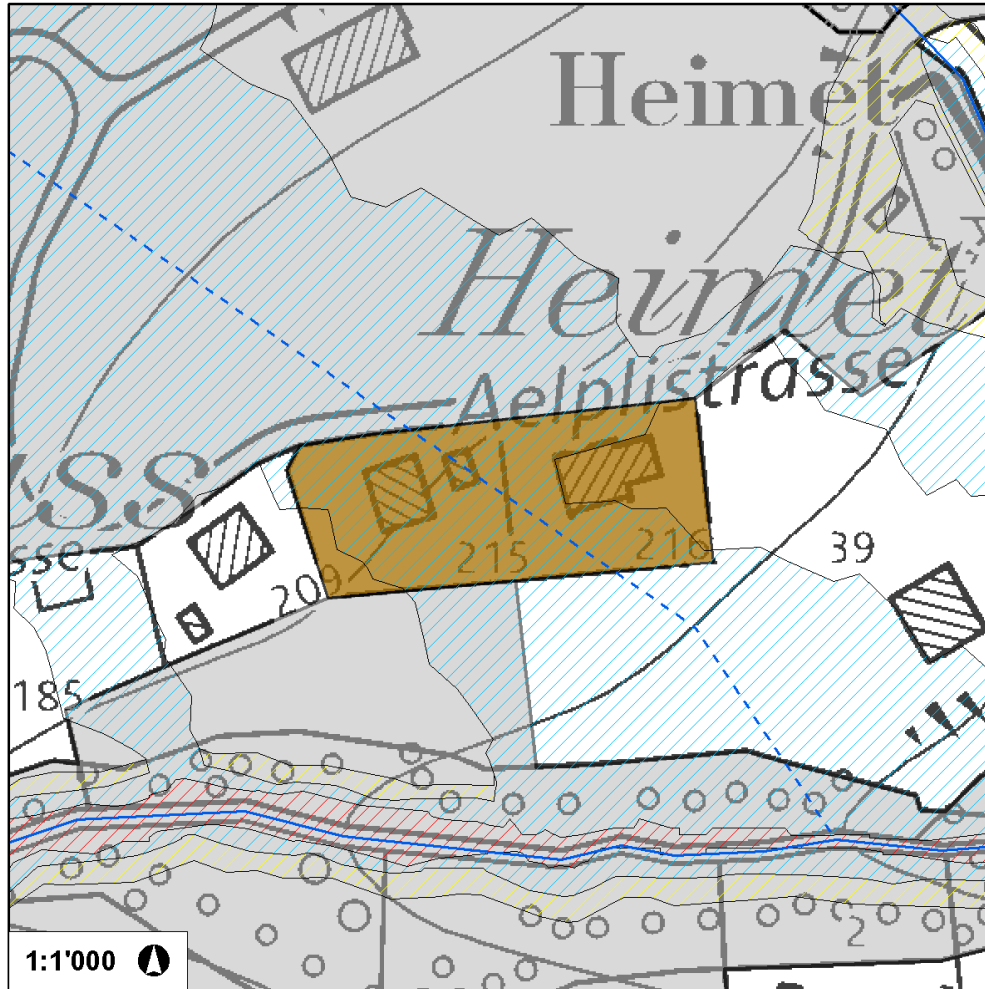
Verweis auf weitere Prozesse:



## Baubewilligung mit Auflagen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
6	Ueberflutung	U 1.2	Krinau / Heimet

Lastfall: Fliesstiefe 0.1 - 0.25m



Gefahrenquelle(n):

Chapbach.3 (GQ 2824)

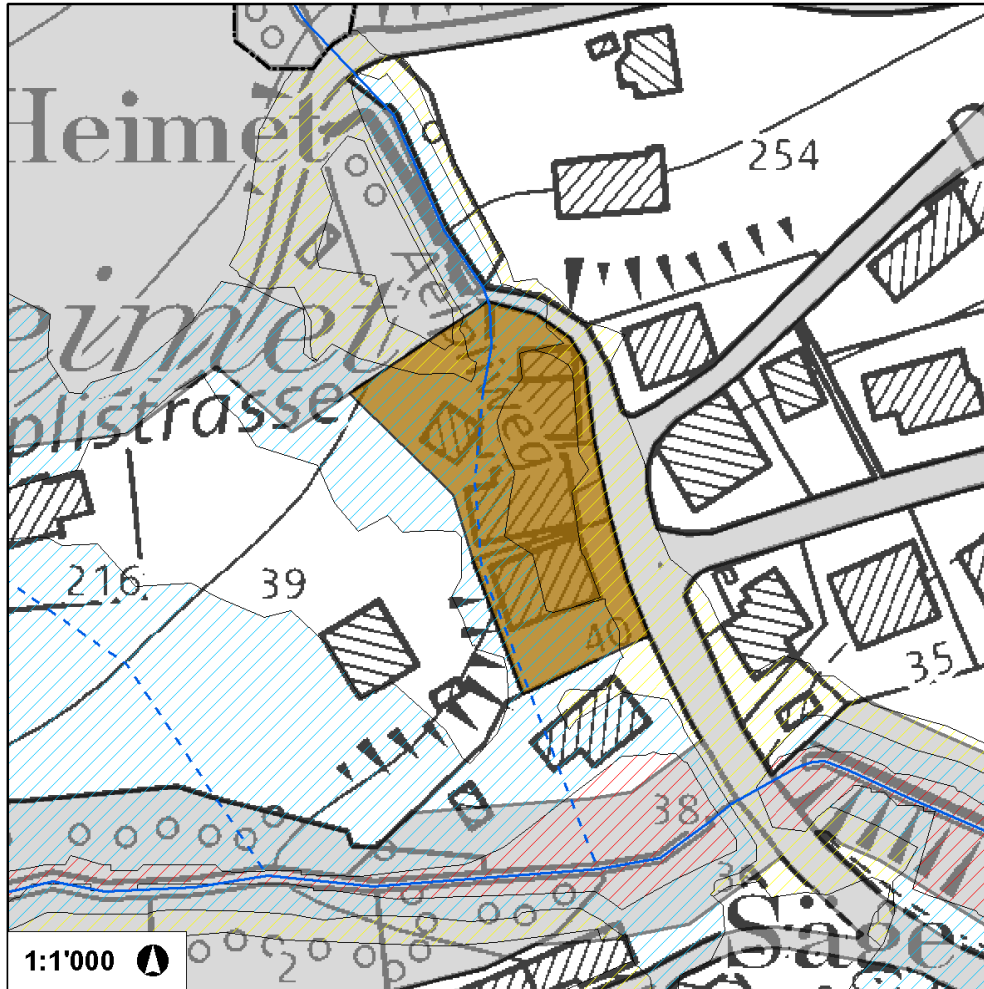
Bemerkung:

Verweis auf weitere Prozesse:

**Baubewilligung mit Auflagen / Empfehlung von Objektschutzmassnahmen (gelb)**

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
7	Ueberflutung	U 1.2	Krinau / Heimet

Lastfall: Fliesstiefe 0.1 - 0.25m



Gefahrenquelle(n):

Fridlisbergbach (GQ 2823), Chapfbach.3 (GQ 2824)

Bemerkung:

Empty rectangular box for remarks.

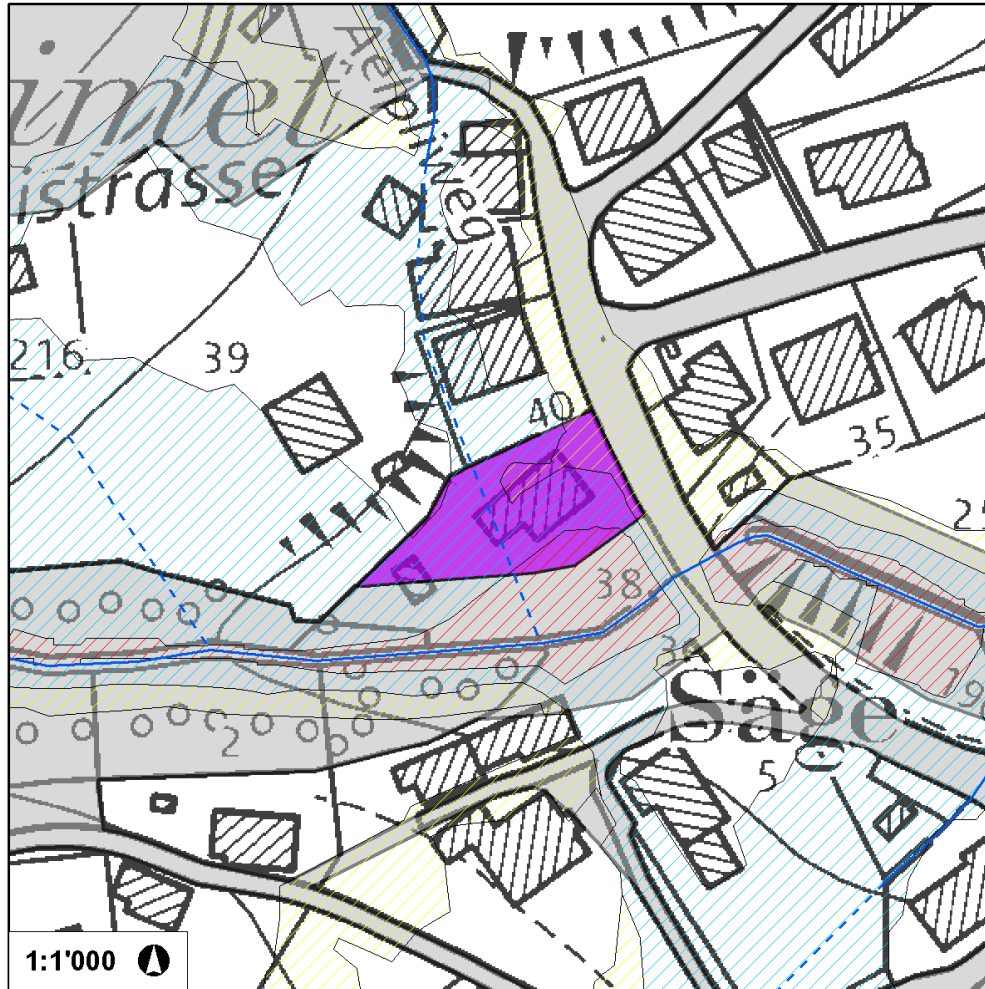
Verweis auf weitere Prozesse:

Empty rectangular box for references to other processes.

## Baubewilligung mit Auflagen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
8	Ueberflutung	U 1.7	Krinau / Heimet

Lastfall: Fliesstiefe > 2m



Gefahrenquelle(n):

Krinauerbach (GQ 2825)

Bemerkung:

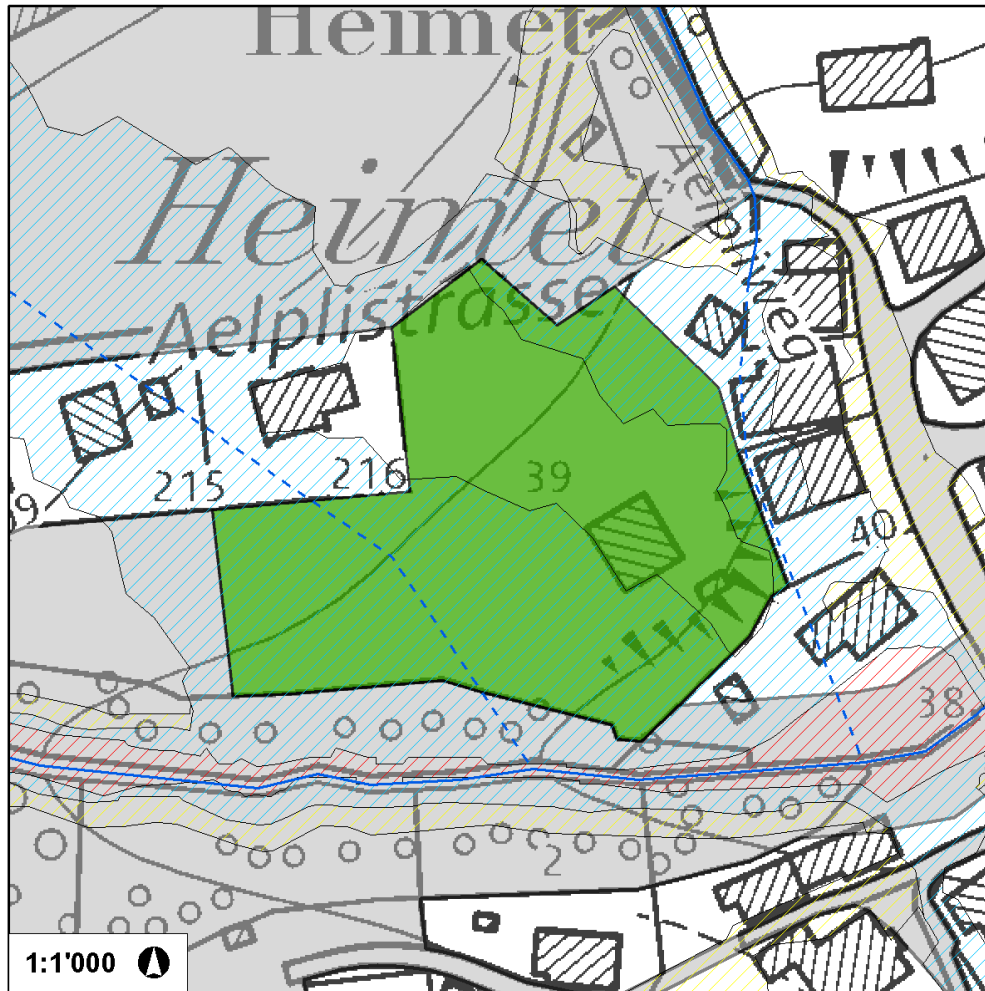
Starke Variation der Fliesstiefen. Im südlichen Teil der ausgeschiedenen Fläche sind mehr als 2m möglich, im nördlichen Teil betragen sie weniger als 0.5m. Objektschutzmassnahmen im konkreten Fall definieren.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Baubewilligung mit Auflagen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
9	Ueberflutung	U 1.1	Krinau / Heimet

Lastfall: Fliesstiefe < 0.1m



Gefahrenquelle(n):

Chapfbach.3 (GQ 2824), Fridlisbergbach (GQ 2823)

Bemerkung:

Fliesstiefen sind sehr klein (< 10 cm) und Objektschutz ist bei entsprechender Planung ohne oder mit minimaler Kostenfolge.

Die Fläche wurde eher grosszügig ausgeschieden, da der Einfluss der Strasse auf die Verteilung des Wassers nicht mit absoluter Genauigkeit bestimmt werden kann.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Empfehlung von Objektschutzmassnahmen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
3	Spontanrutschung	RS 3.1	Krinau / Müli

Lastfall: Ablagerungsmächtigkeit < 0.5m



Gefahrenquelle(n):

Schlattsbueel-Feldmoos (GQ 6597)

Bemerkung:

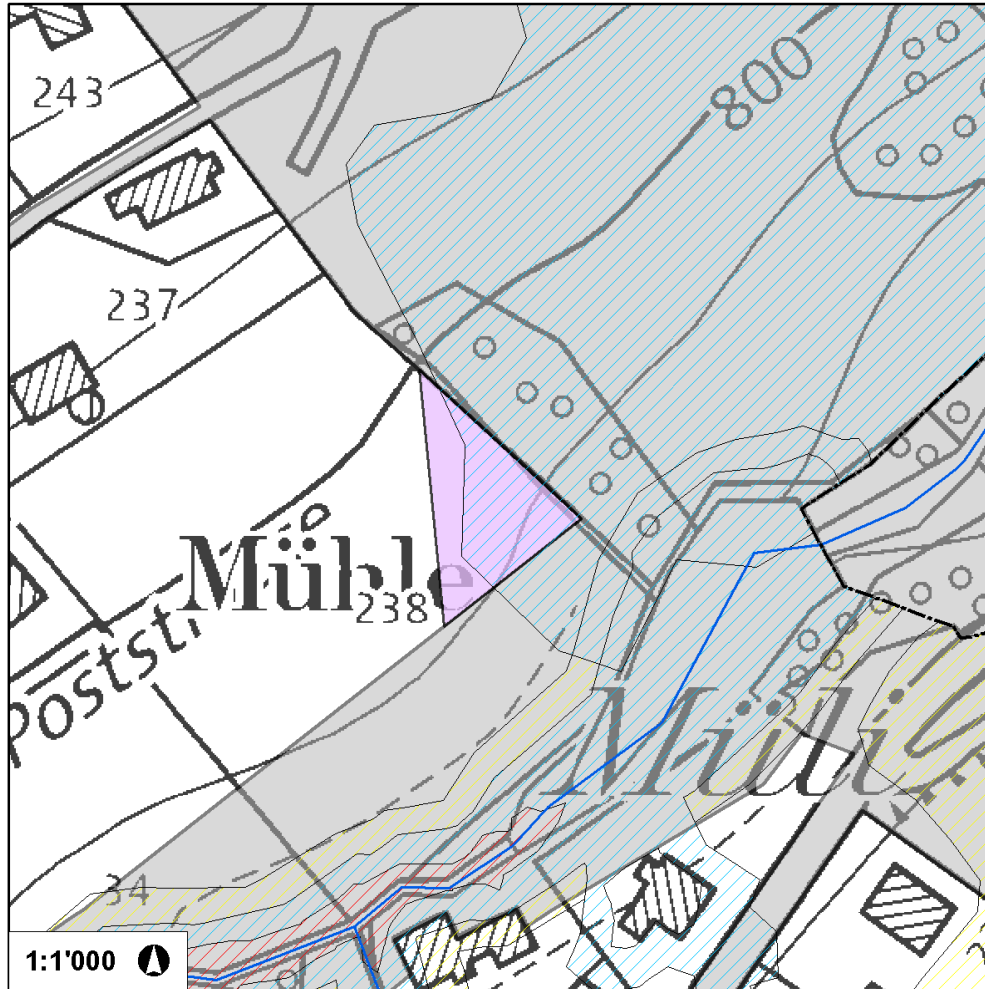
Für die Bemessung der Massnahmen ist die Mächtigkeit der Rutschmasse im Auslaufbereich massgebend.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Baubewilligung mit Auflagen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
4	Hangmure	HM 2.3	Krinau / Müli

Lastfall: Anrissmächtigkeit: 2m



Gefahrenquelle(n):

Loo (GQ 6598)

Bemerkung:

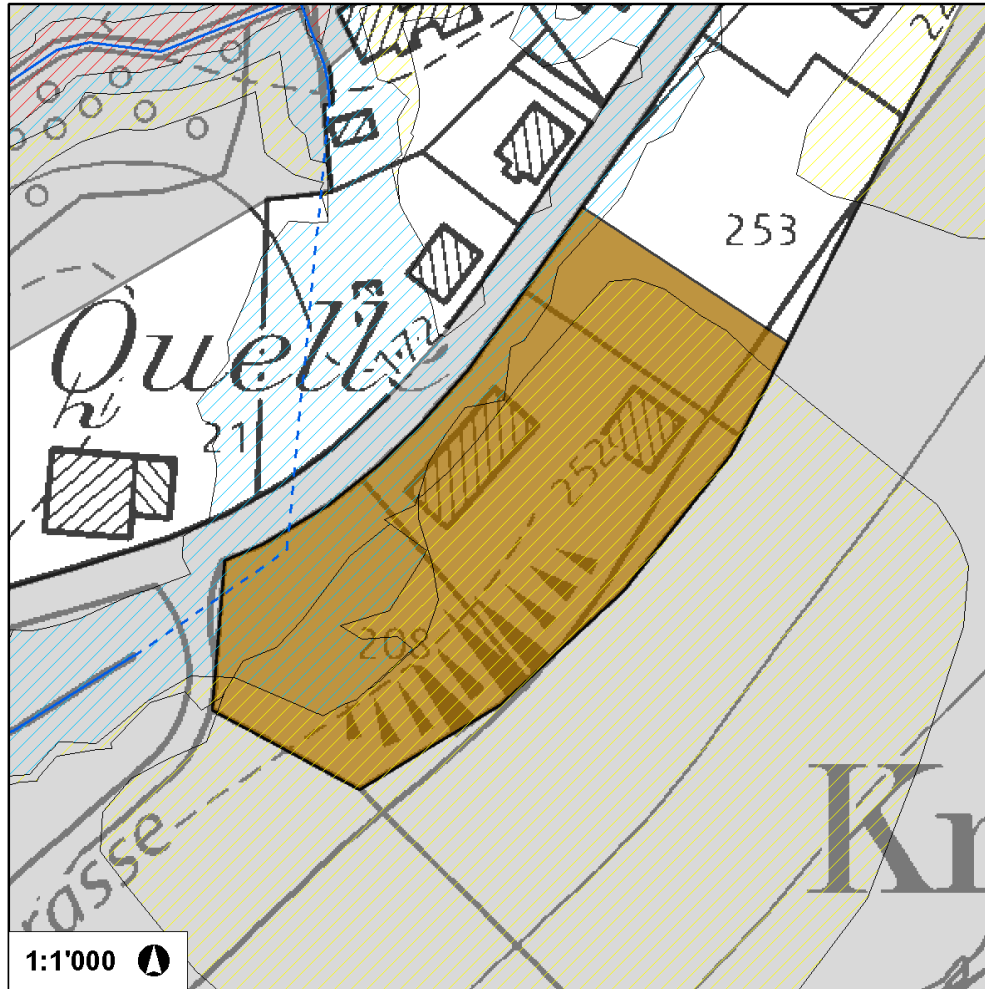
Die ausgeschiedene Fläche ist vom Anriss der Hangmure tangiert. Sofern die Bebauung der betroffenen Fläche von oben her erfolgt, wird die Gefährdung aufgehoben und es kann auf Objektschutz verzichtet werden. Wichtig ist dabei, dass die Fundation tiefer greift als die Gleitfläche. Eine Baugrundabklärung soll diese massgebende Tiefe klären.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Empfehlung von Objektschutzmassnahmen / Baubewilligung mit Auflagen (blau)

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
2	Spontanrutschung	RS 3.2	Krinau / Quelle

Lastfall: Mächtigkeit der Rutschschicht: 1m



Gefahrenquelle(n):

Schlattsbueel-Feldmoos (GQ 6597)

Bemerkung:

Für die Bemessung der Massnahmen ist die Mächtigkeit der Rutschmasse im Anriss-, Transit- und Auslaufbereich massgebend. Eine Baugrundabklärung kann die massgebende Tiefe der Gleitschicht klären und als Grundlage für die genaue Bestimmung des Lastfalls dienen.

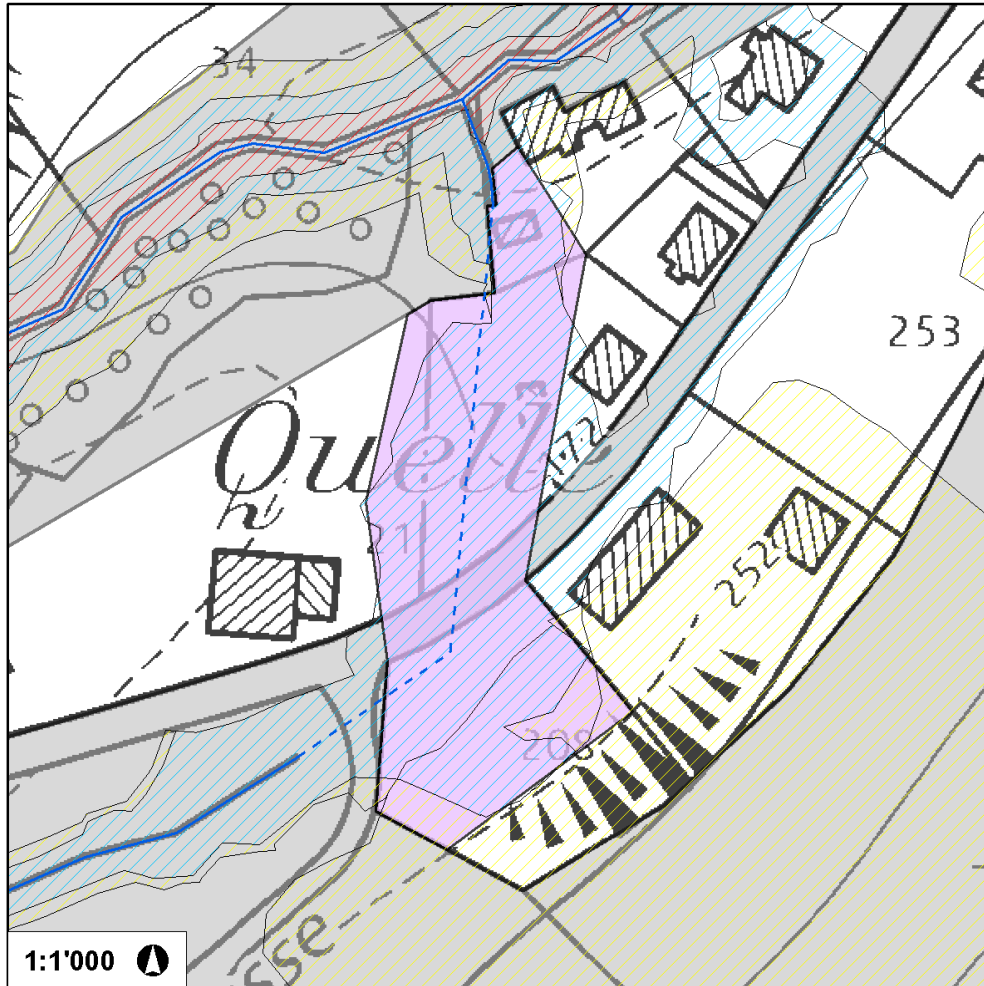
Verweis auf weitere Prozesse:

Der nordwestliche Teil der ausgeschiedenen Fläche wird ebenfalls von Überflutungen tangiert (ID 13, S. 141 und ID 14, S. 142). Diese sind dort für die massgebende Gefährdung (mittel) verantwortlich.

## Baubewilligung mit Auflagen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
13	Ueberflutung	U 1.3	Krinau / Quelle

Lastfall: Fliesstiefe < 0.5m



Gefahrenquelle(n):

Rodenwisbach (GQ 2827)

Bemerkung:

Fliesstiefen bis 50cm werden nur in lokalen Senken, resp. Muldenlagen erreicht.

Verweis auf weitere Prozesse:

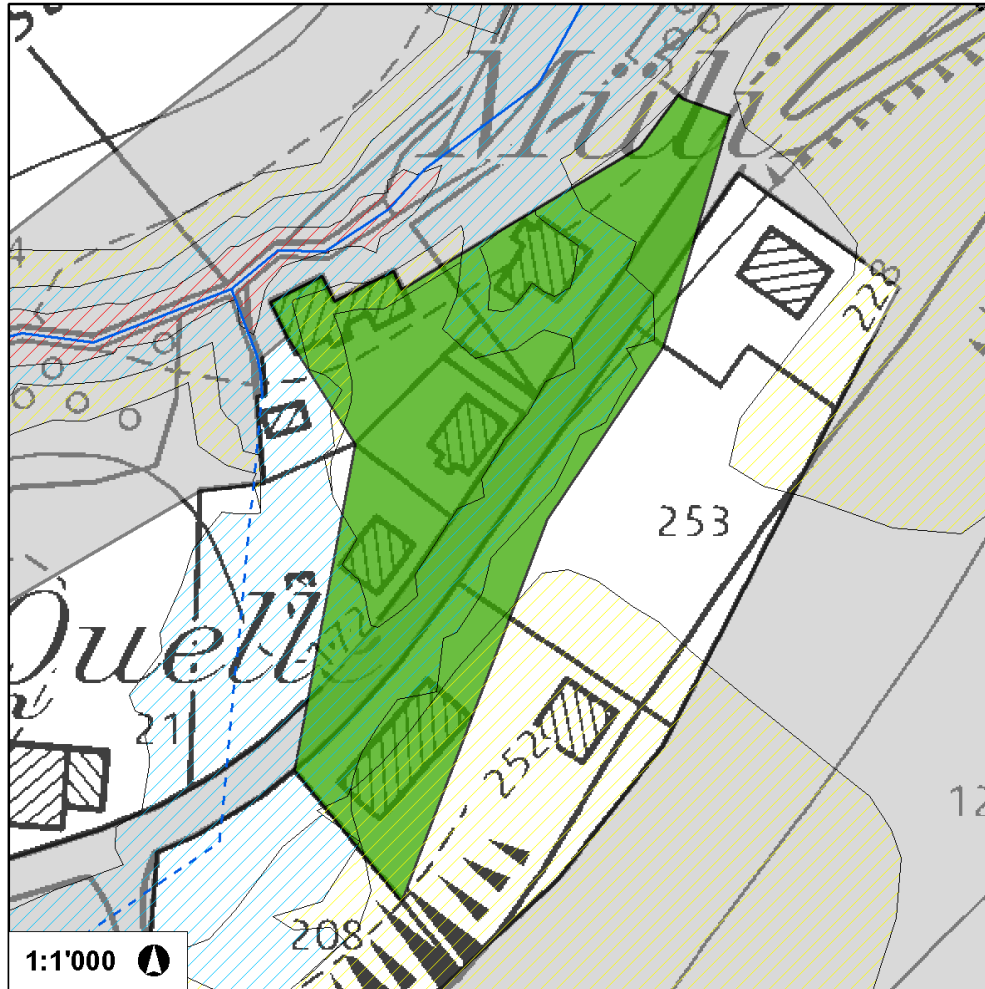
Der südliche Teil der ausgeschiedenen Fläche wird ebenfalls von Spontanrutschungen tangiert (ID 2, S. 140).



## Baubewilligung mit Auflagen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
14	Ueberflutung	U 1.1	Krinau / Quelle

Lastfall: Fliesstiefe < 0.1m



Gefahrenquelle(n):

Rodenwisbach (GQ 2827)

Bemerkung:

Fliesstiefen sind sehr klein (< 10 cm) und Objektschutz ist bei entsprechender Planung ohne oder mit minimaler Kostenfolge.

Die Fläche wurde eher grosszügig ausgeschieden, da der Einfluss der Strasse auf die Verteilung des Wassers nicht mit absoluter Genauigkeit bestimmt werden kann.

In unmittelbarer Nähe des Krinauerbachs ist ebenfalls mit schwacher Ufererosion zu rechnen (Abtragungsmächtigkeit < 0.5m).

Verweis auf weitere Prozesse:

Der südliche Teil der ausgeschiedenen Fläche wird ebenfalls von Spontanrutschungen tangiert (ID 2, S. 140).

## Baubewilligung mit Auflagen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
10	Ueberflutung	U 1.2	Krinau / Säge

Lastfall: Fliesstiefe 0.1 - 0.25m



Gefahrenquelle(n):

Dickenbach (GQ 2826)

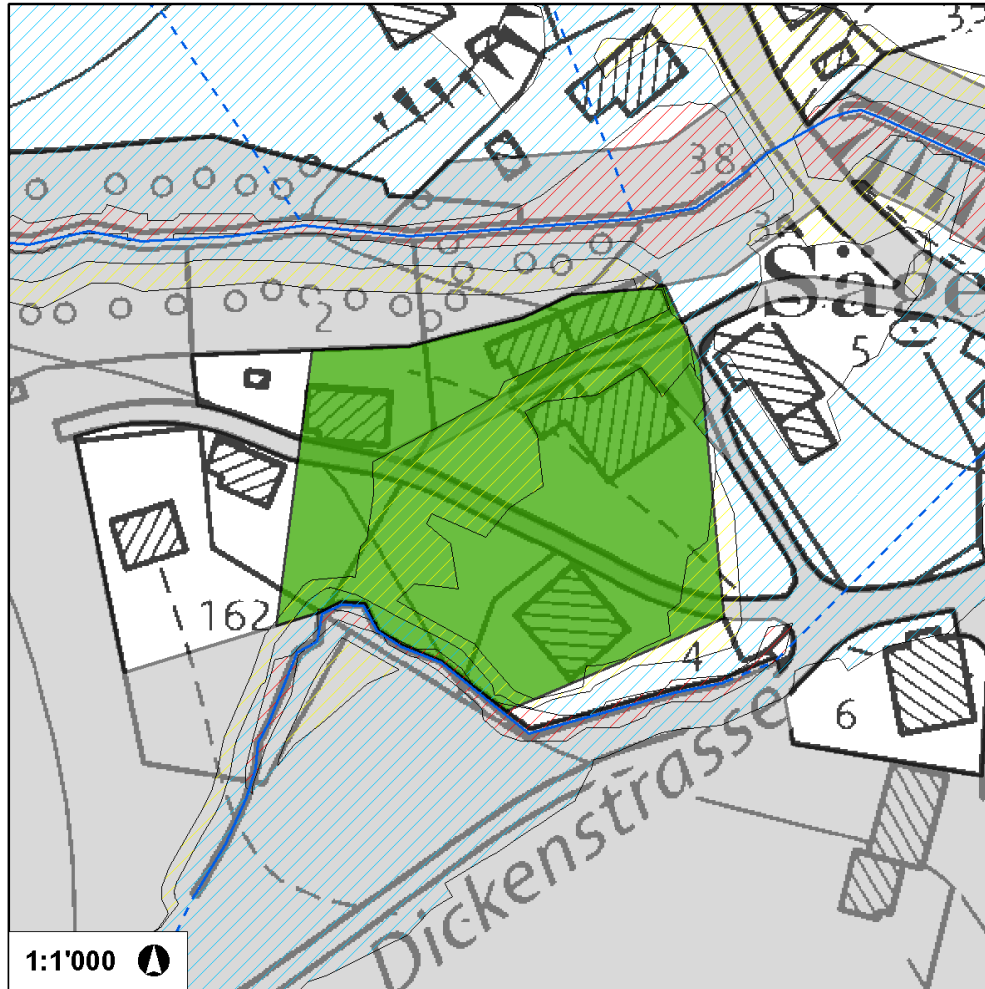
Bemerkung:

Verweis auf weitere Prozesse:

## Empfehlung von Objektschutzmassnahmen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
11	Ueberflutung	U 3.1	Krinau / Säge

Lastfall: Fliesstiefe < 0.1m



Gefahrenquelle(n):

Dickenbach (GQ 2826)

Bemerkung:

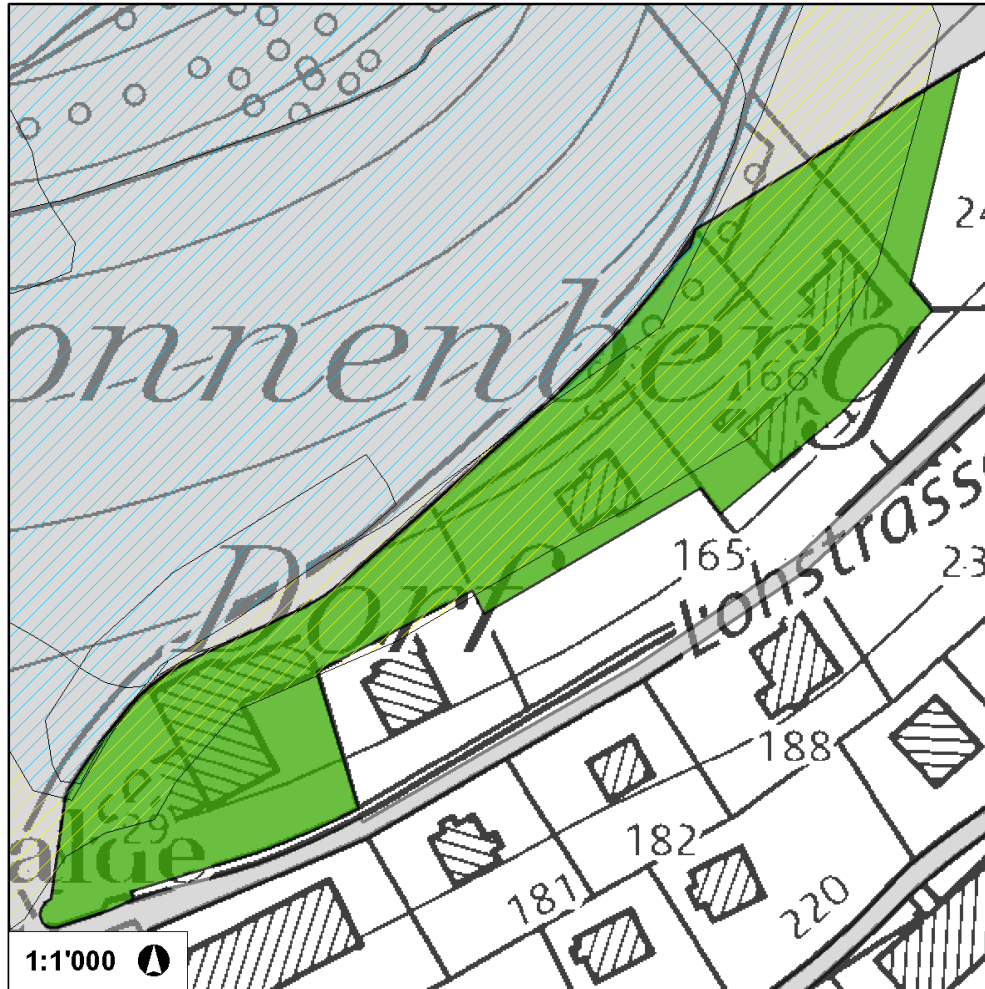
Die Fläche wurde eher grosszügig ausgeschieden, da der Einfluss der Strasse auf die Verteilung des Wassers nicht mit absoluter Genauigkeit bestimmt werden kann.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Empfehlung von Objektschutzmassnahmen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
1	Hangmure	HM 3.1	Krinau / Sonnenberg

Lastfall: Ablagerungsmächtigkeit < 0.5m



Gefahrenquelle(n):

Friedlisberg (GQ 6600)

Bemerkung:

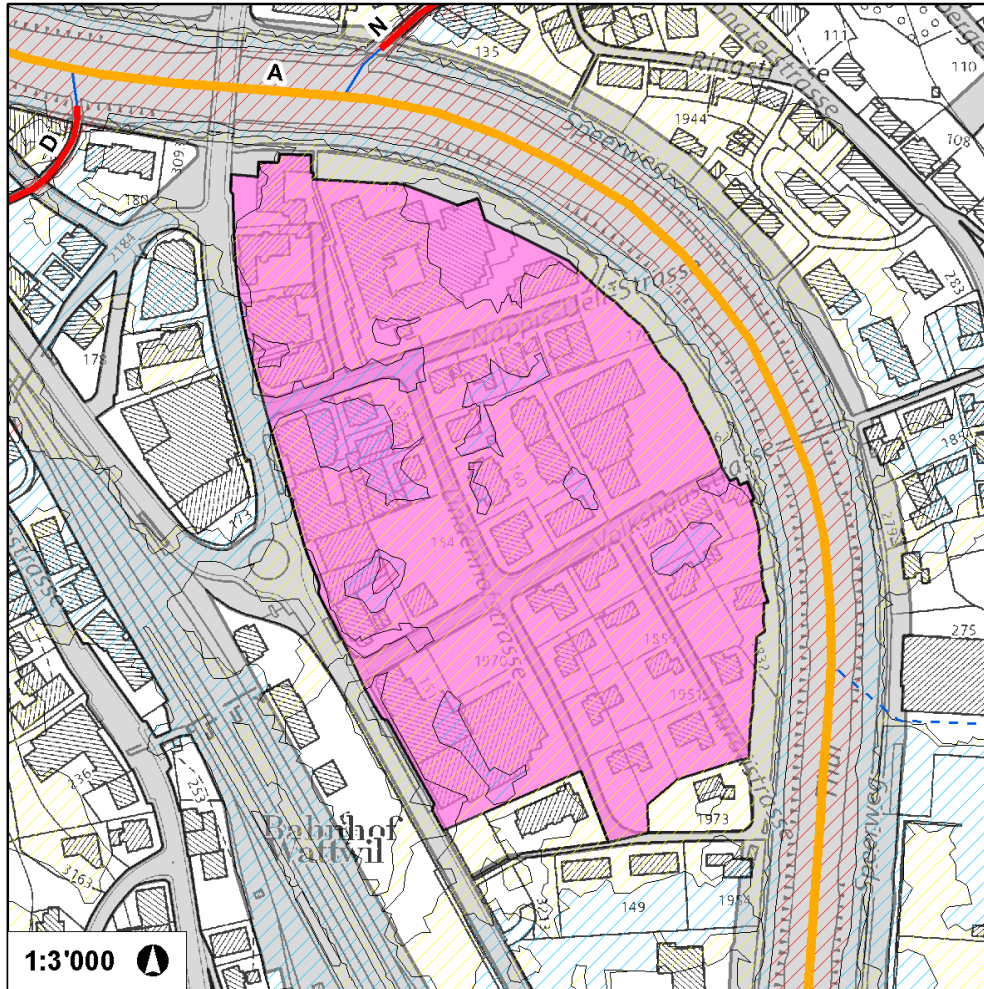
Für die Bemessung der Massnahmen ist die Mächtigkeit der Rutschmasse im Auslaufbereich massgebend. Insbesondere Gebäudeöffnungen sollten an den exponierten Gebäudeteilen mindestens 0.5m über Grund liegen oder wasserdicht sein.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Empfehlung von Objektschutzmassnahmen / Baubewilligung mit Auflagen (blau)

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
201	Ueberflutung	U 2.4 A, B, C,	Lindenhofstrasse

Lastfall: Fliesstiefe 0.5 - 1m



Gefahrenquelle(n):

Thur (GQ 2600), Hagtobelbach (GQ 2863), Feldbach (GQ 2855), Rickenbach (GQ 2865)

Bemerkung:

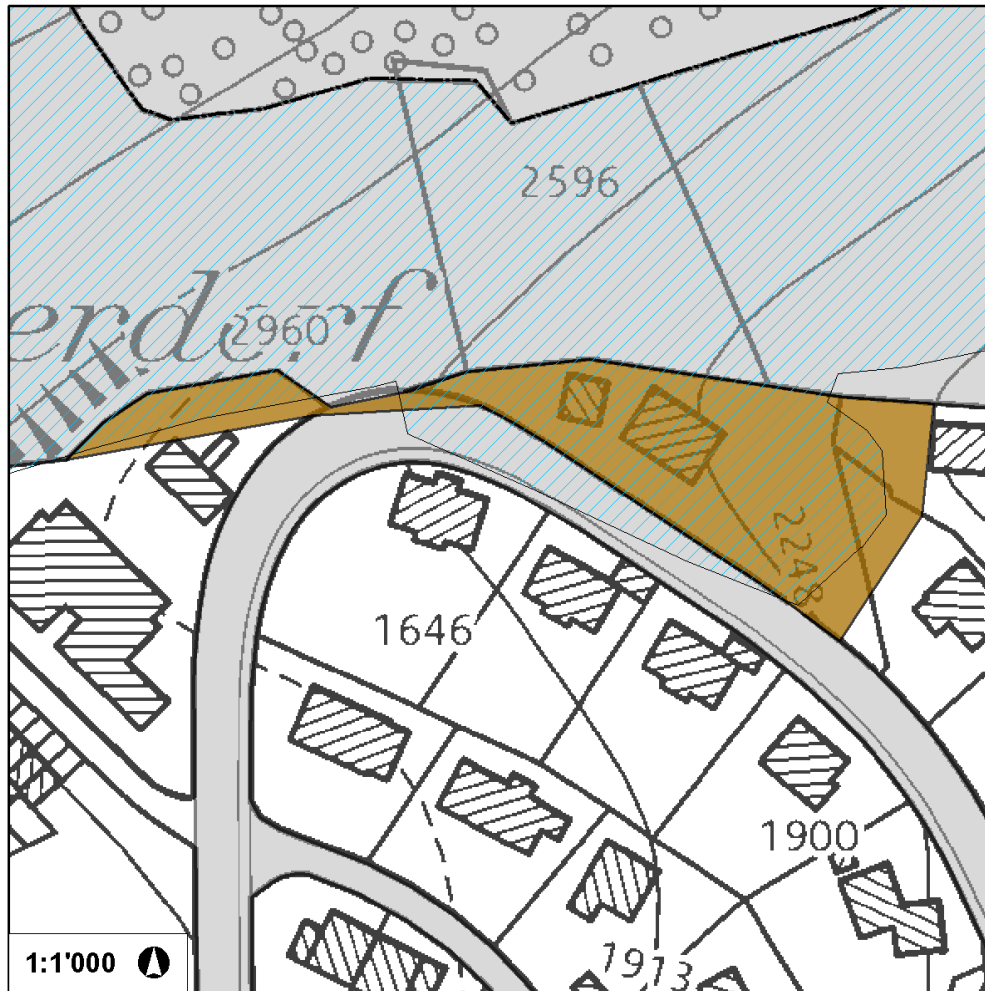
Bei der Realisierung der Massnahmen A, B, C und D ist mit einer Verringerung der Überflutungsflächen zu rechnen. Der hier festgelegte Lastfall nimmt in der Intensität und Ausdehnung ab. Bei einem allfälligen Bauvorhaben kann / muss mindestens bis zur Realisierung dieser Massnahmen Objektschutz empfohlen / gewährleistet werden.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Baubewilligung mit Auflagen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
39	Spontanrutschung	RS 2.2	Oberdorf

Lastfall: Mächtigkeit der Rutschschicht: 1m



Gefahrenquelle(n):

Chirchenbuechel\_2 (GQ 6349)

Bemerkung:

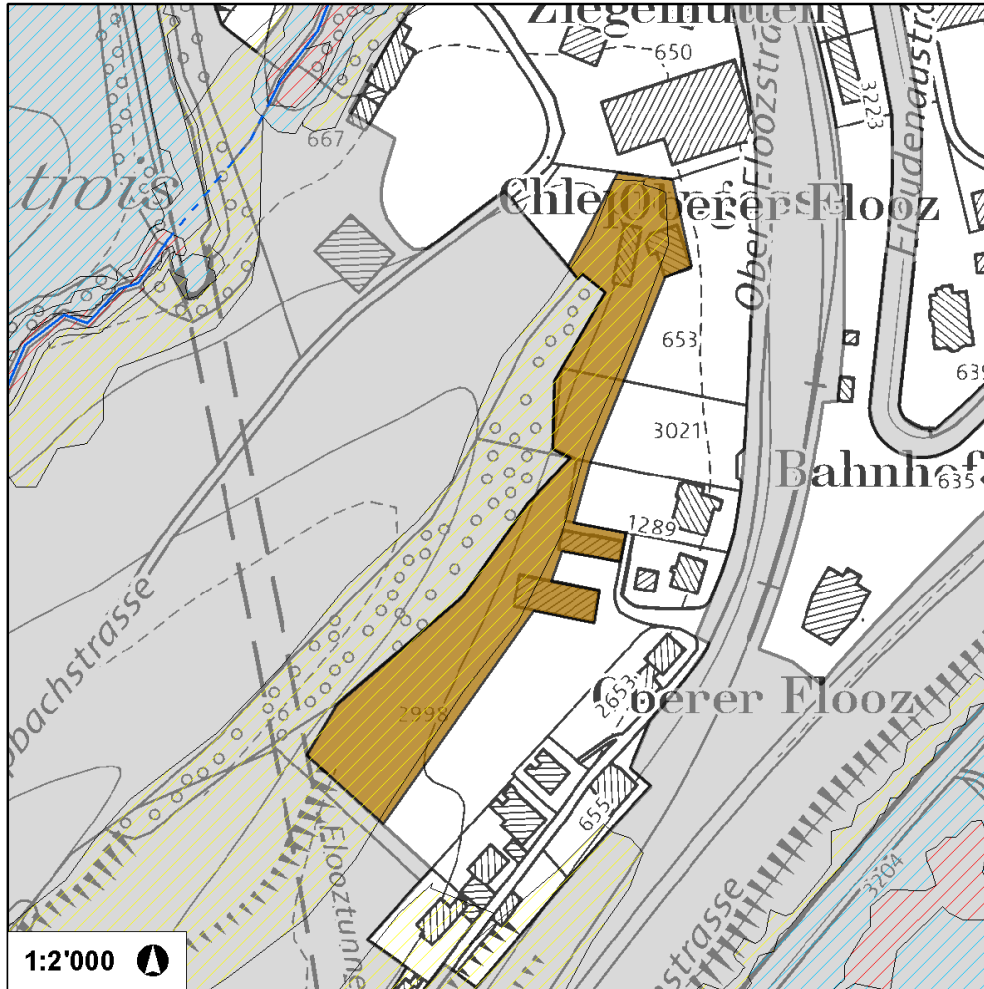
Sofern die Bebauung der betroffenen Fläche von oben her erfolgt, wird die Gefährdung aufgehoben und es kann auf Objektschutz verzichtet werden. Wichtig ist dabei, dass die Fundation tiefer greift als die Gleitfläche. Eine Baugrundabklärung soll die massgebende Mächtigkeit der Rutschschicht genau klären.  
Ansonsten ist für die Bemessung der Massnahmen die Mächtigkeit der Rutschmasse im Anriss-, Transit- und Ablagerungsgebiet massgebend.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Empfehlung von Objektschutzmassnahmen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
19	Spontanrutschung	RS 3.2	Oberer Flooz

Lastfall: Anrissmächtigkeit: 0.5 - 1m



Gefahrenquelle(n):

Oberer Flooz (GQ 6355)

Bemerkung:

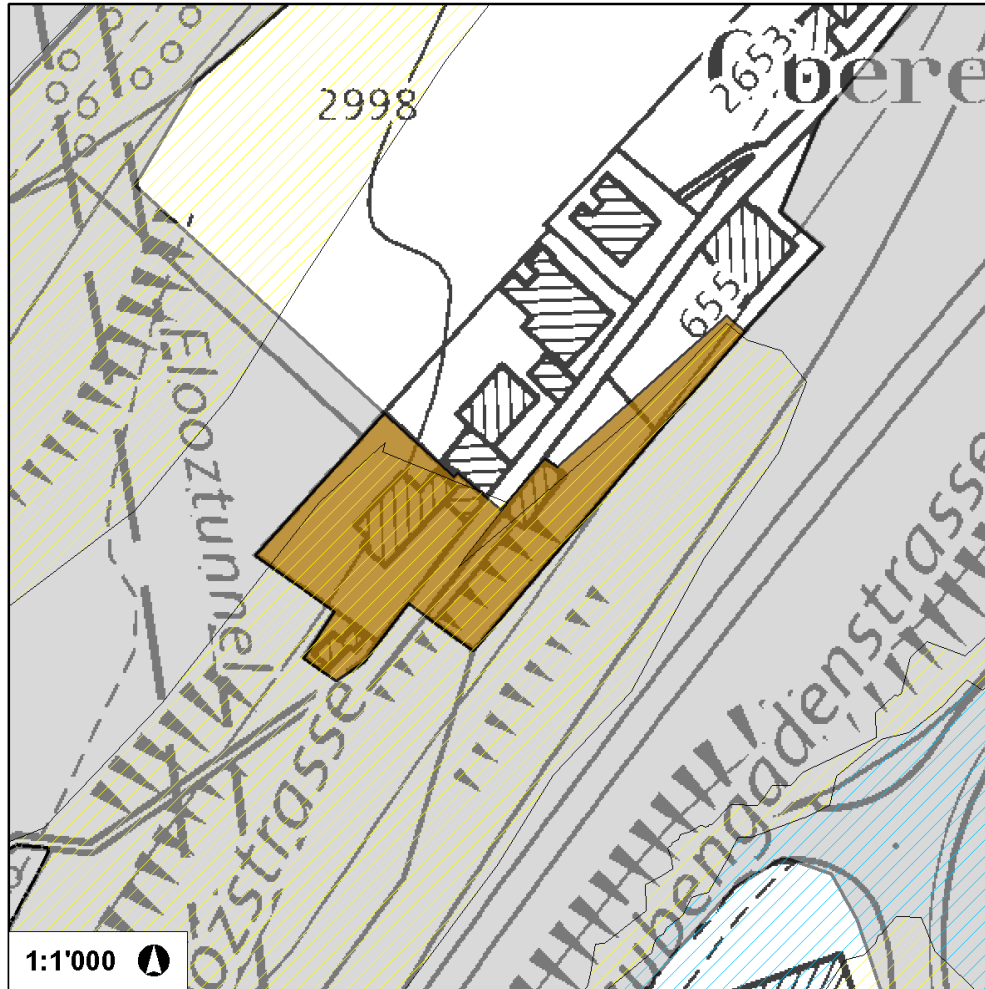
Für die Bemessung der Massnahmen ist die Mächtigkeit der Rutschmasse im Anriss-, Transit- und Auslaufbereich massgebend. Eine Baugrundabklärung kann die massgebende Tiefe klären.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Empfehlung von Objektschutzmassnahmen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
20	Spontanrutschung	RS 3.2	Oberer Flooz

Lastfall: Anrissmächtigkeit: 1m



Gefahrenquelle(n):

Ober Flooz (GQ 6230)

Bemerkung:

Sofern die Bebauung der betroffenen Fläche von oben her erfolgt, wird die Gefährdung aufgehoben. Wichtig ist dabei, dass die Foundation tiefer greift als die Gleitfläche. Eine Baugrundabklärung kann diese massgebende Tiefe klären.

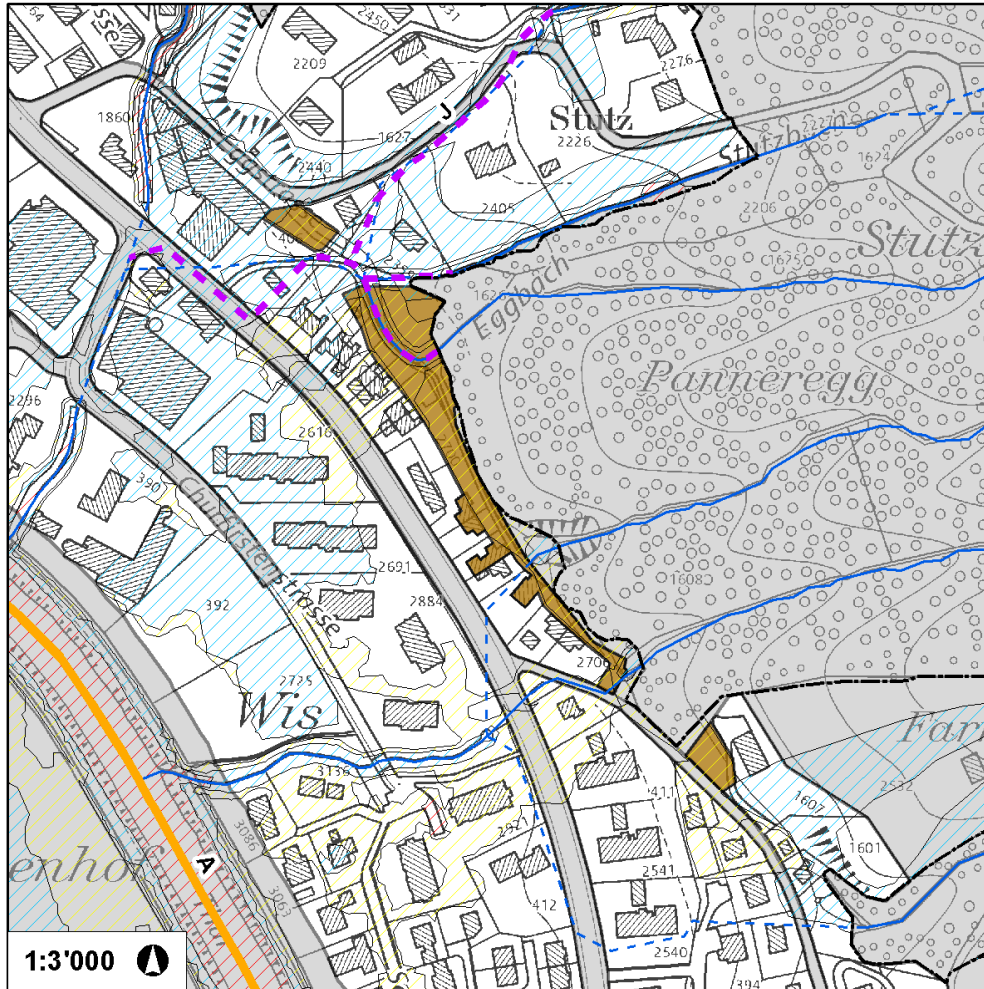
Verweis auf weitere Prozesse:



## Empfehlung von Objektschutzmassnahmen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
60	Spontanrutschung	RS 3.2	Panneregg

Lastfall: Ablagerungsmächtigkeit 0.5 - 1m



Gefahrenquelle(n):

Neuwis (GQ 6330)

Bemerkung:

Für die Bemessung der Massnahmen ist die Mächtigkeit der Spontanrutschung im Auslaufbereich massgebend. Eine Baugrundabklärung kann die massgebende Mächtigkeit der Rutschschicht genau klären.

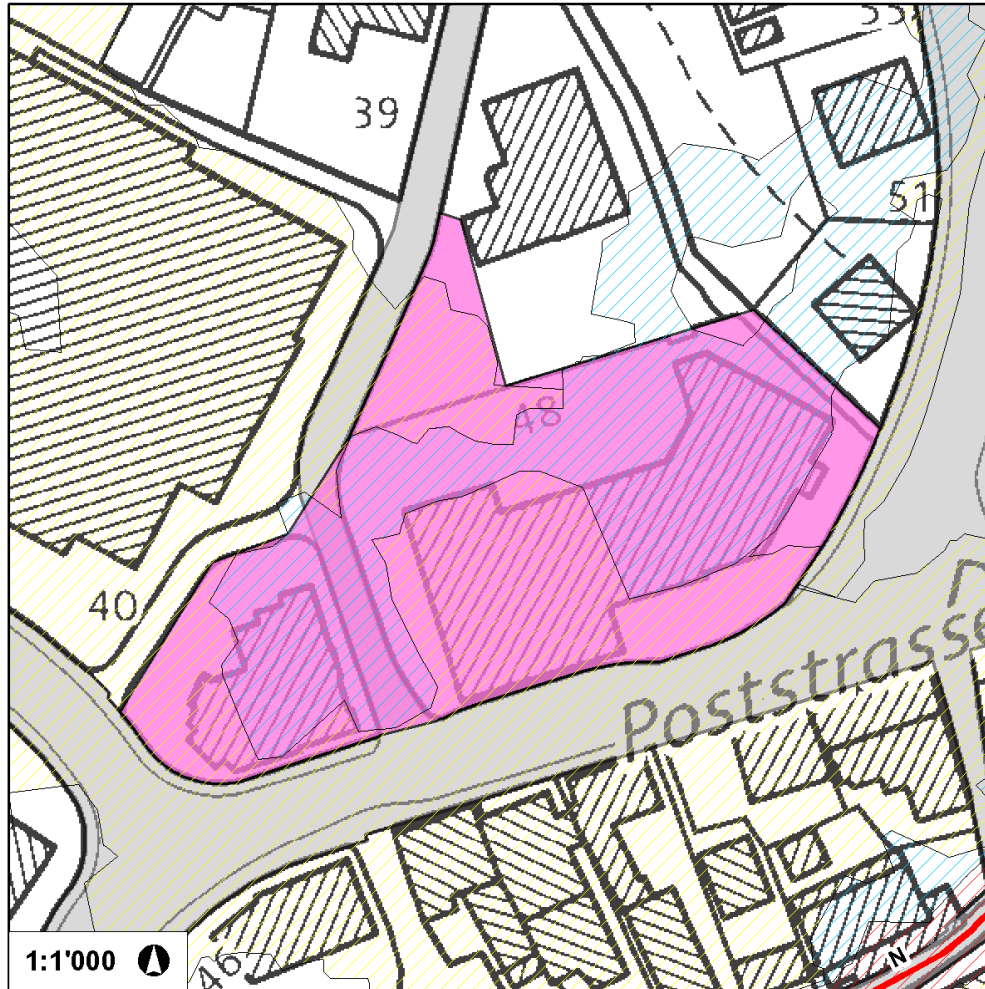
Verweis auf weitere Prozesse:

Die ausgeschiedene Fläche wird am Hangfuss ebenfalls von Überflutungen tangiert (ID 170, S. 67 und ID 173, S. 235). Diese sind für die massgebende Gefährdung verantwortlich.

## Baubewilligung mit Auflagen / Empfehlung von Objektschutzmassnahmen (gelb)

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
145	Ueberflutung	U 1.4 A, N	Poststrasse / Dorfplatz

Lastfall: Fliesstiefe 0.5 - 1m



Gefahrenquelle(n):

Thur (GQ 2600), Risibach (GQ 2851), Dorfbach Wattwil (GQ 2852)

Bemerkung:

In der Osthälfte von Parzelle 48 sind nur Fliesstiefen bis 25cm zu erwarten.

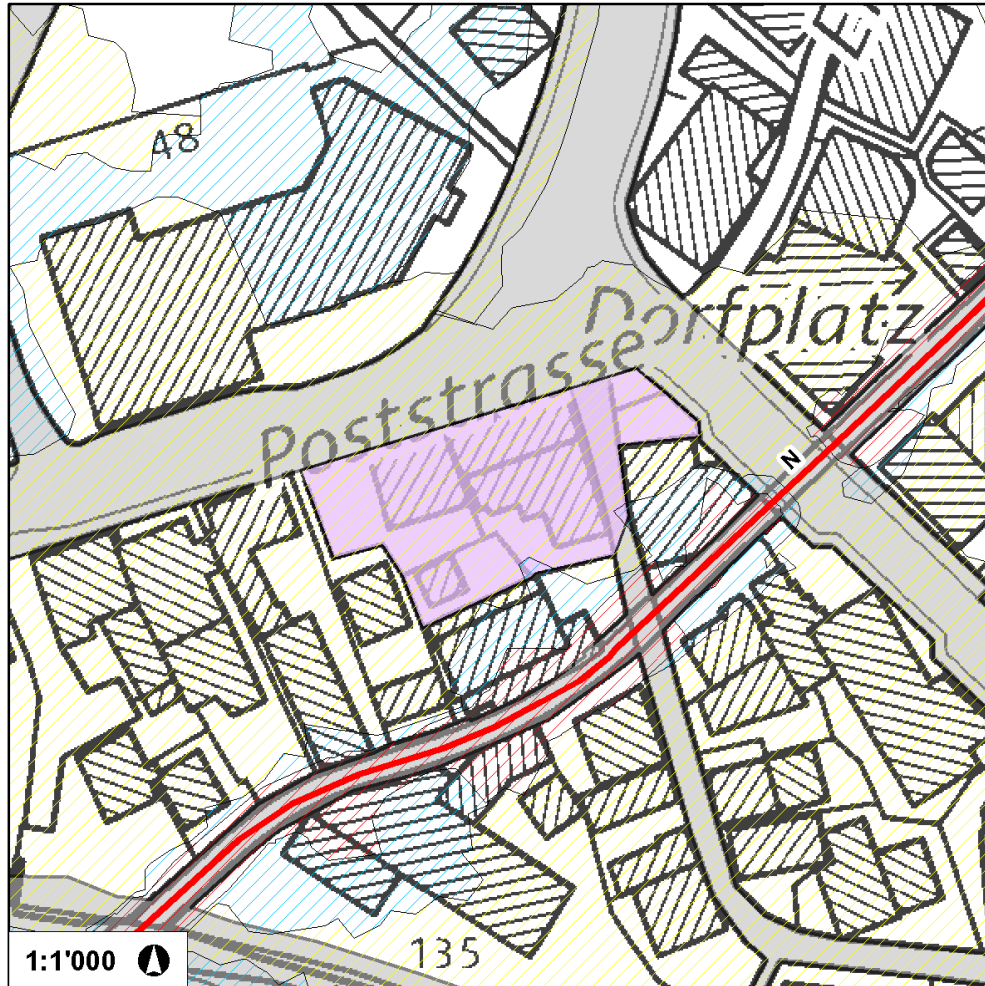
Bei einem allfälligen Bauvorhaben muss mindestens bis nach der Realisierung der Massnahmen A und N ist vermutlich nur noch der Risibach für die Dimensionierung des Objektschutzes relevant.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Empfehlung von Objektschutzmassnahmen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
155	Ueberflutung	U 2.3 A, N	Poststrasse / Dorfplatz

Lastfall: Fliesstiefe 0.25 - 0.5m



Gefahrenquelle(n):

Thur (GQ 2600), Dorfbach Wattwil (GQ 2852)

Bemerkung:

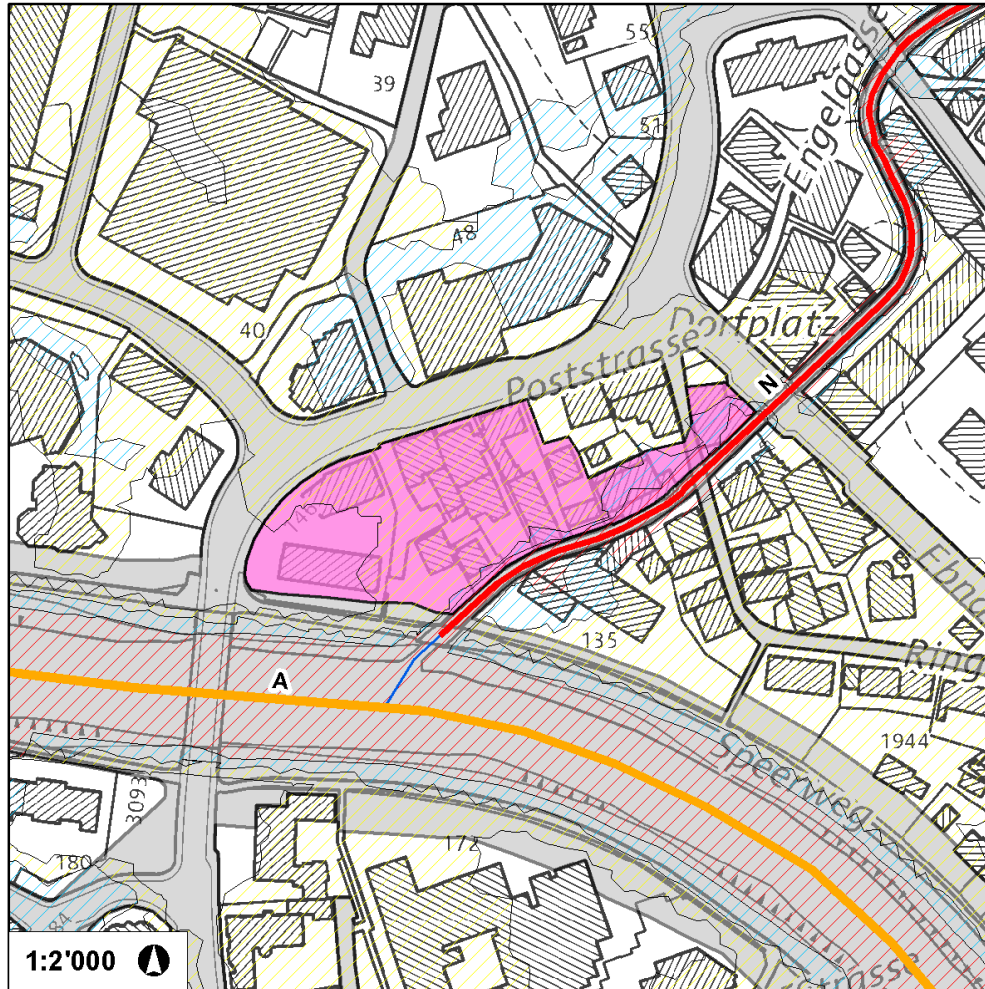
Bei der Realisierung der Thursanierung (Massnahme A) und der Massnahme N ist mit einer Verringerung Überflutungen zu rechnen. Der hier festgelegte Lastfall nimmt in der Intensität ab. Bei einem allfälligen Bauvorhaben kann mindestens bis zur Realisierung der Massnahmen Objektschutz erstellt werden.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Empfehlung von Objektschutzmassnahmen / Baubewilligung mit Auflagen (blau)

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
153	Ueberflutung	U 2.4 A, N	Poststrasse / Speerweg

Lastfall: Fliesstiefe 0.5 - 1m; Ufererosion: Abtragungsmächtigkeit < 0.5 m



Gefahrenquelle(n):

Thur (GQ 2600), Dorfbach Wattwil (GQ 2852)

Bemerkung:

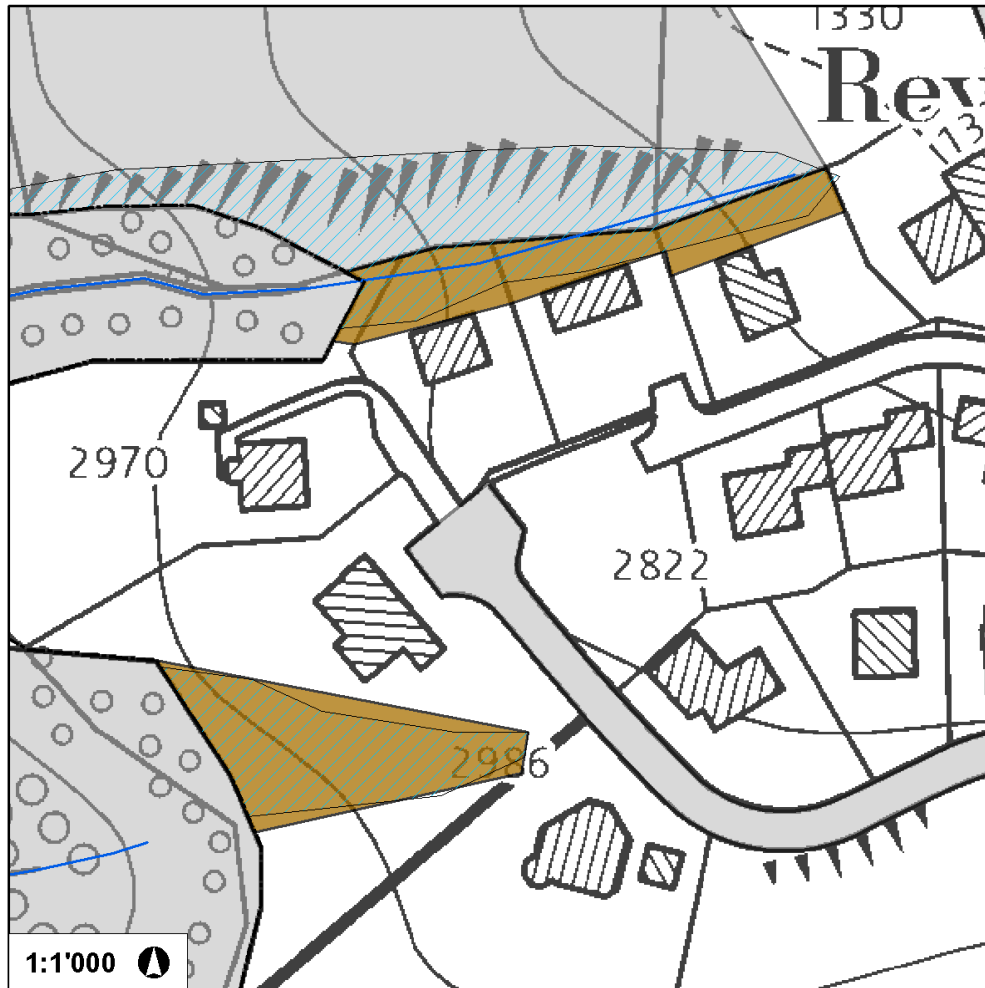
Bei der Realisierung der Thursanierung (Massnahme A) und der Massnahme N ist mit einer Verringerung Überflutungen zu rechnen. Der hier festgelegte Lastfall nimmt in der Intensität ab. Bei einem allfälligen Bauvorhaben kann / muss mindestens bis zur Realisierung der Massnahmen Objektschutz gewährleistet werden.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Baubewilligung mit Auflagen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
72	Hangmure	HM 2.2	Revier

Lastfall: Mächtigkeit der Rutschschicht: 1m



Gefahrenquelle(n):

Berg\_1 (GQ 6327)

Bemerkung:

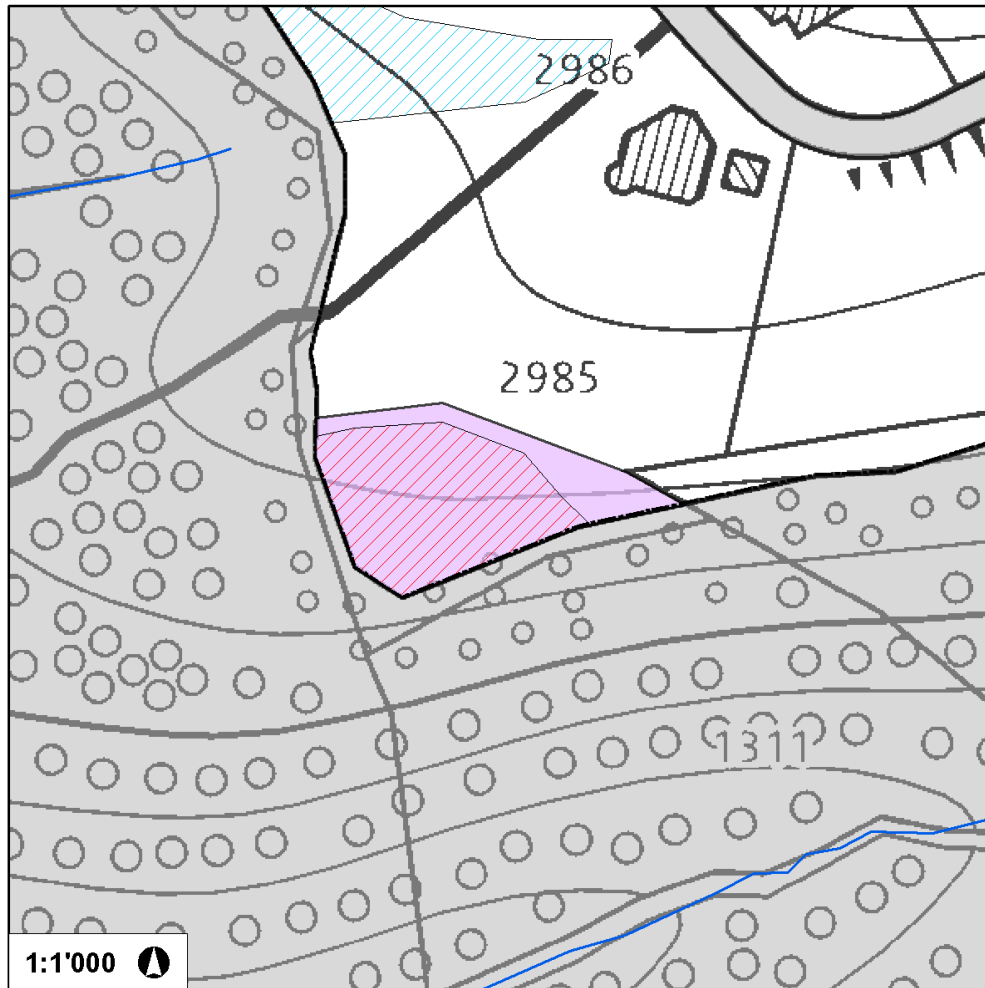
Eine Baugrundabklärung soll die massgebende Mächtigkeit der Rutschschicht genau klären. Bei der unteren Fläche wird die Gefährdung durch eine Bebauung aufgehoben (Fundamente tiefergreifend als Rutschschicht). Bei der oberen Fläche ist für die Bemessung der Massnahmen die Mächtigkeit der Hangmure im Anriss-, Transit- und Auslaufbereich massgebend.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Bauverbot / Besitzstandsgarantie nach Art. 77 BauG

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
73	Hangmure	HM 1.3	Revier

Lastfall: Anrissmächtigkeit: 1m



Gefahrenquelle(n):

Hegistobel (GQ 6315)

Bemerkung:

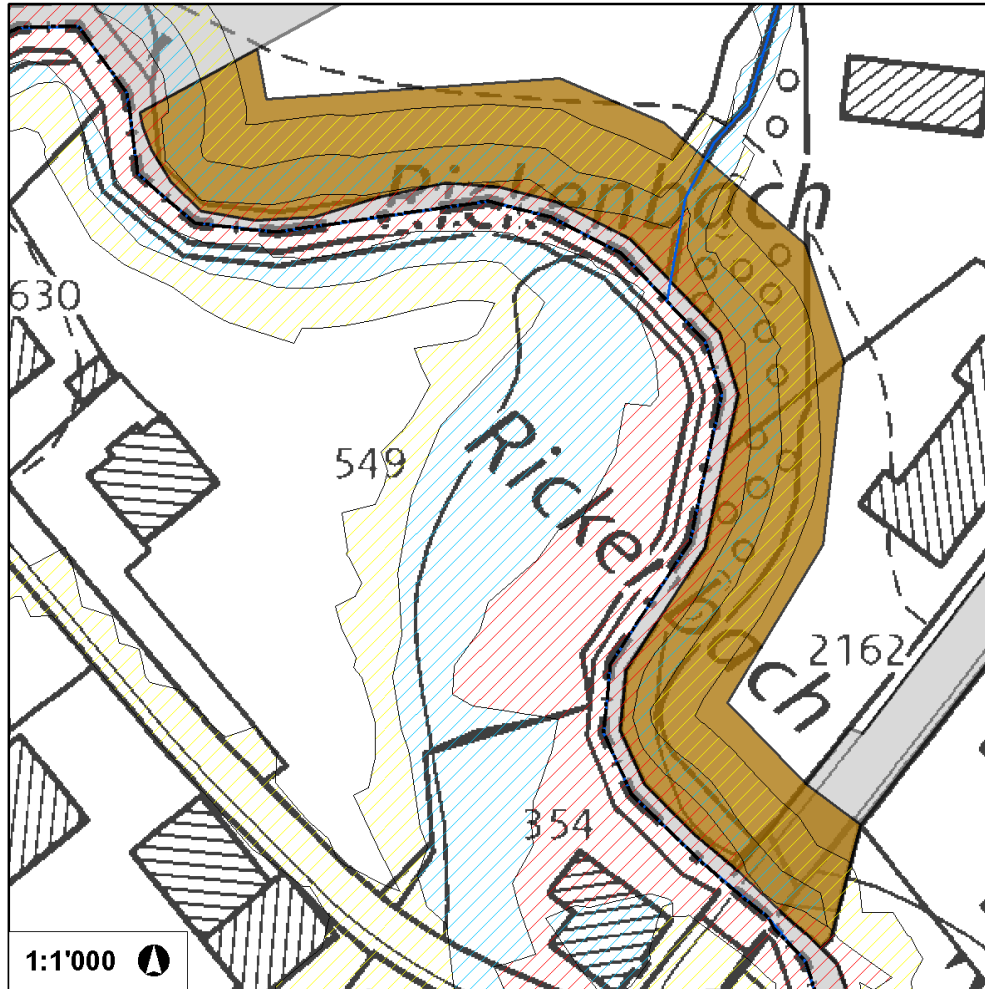
Für die Bemessung der Massnahmen ist die Mächtigkeit der Hangmure im Anriss-, Transit- und Auslaufbereich massgebend. Eine Baugrundabklärung soll die massgebende Mächtigkeit der Rutschschicht genau klären. Sofern die Bebauung der betroffenen Fläche von oben her erfolgt, wird die Gefährdung aufgehoben und es kann auf Objektschutz verzichtet werden. Wichtig ist dabei, dass die Foundation tiefer greift als die Gleitfläche.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Empfehlung von Objektschutzmassnahmen / Baubewilligung mit Auflagen (blau)

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
229	Ufererosion	UE 1.2	Ricken

Lastfall: Ufererosion: Abtragungsmächtigkeit: 0.5 2m



Gefahrenquelle(n):

Rickenbach (GQ 2865)

Bemerkung:

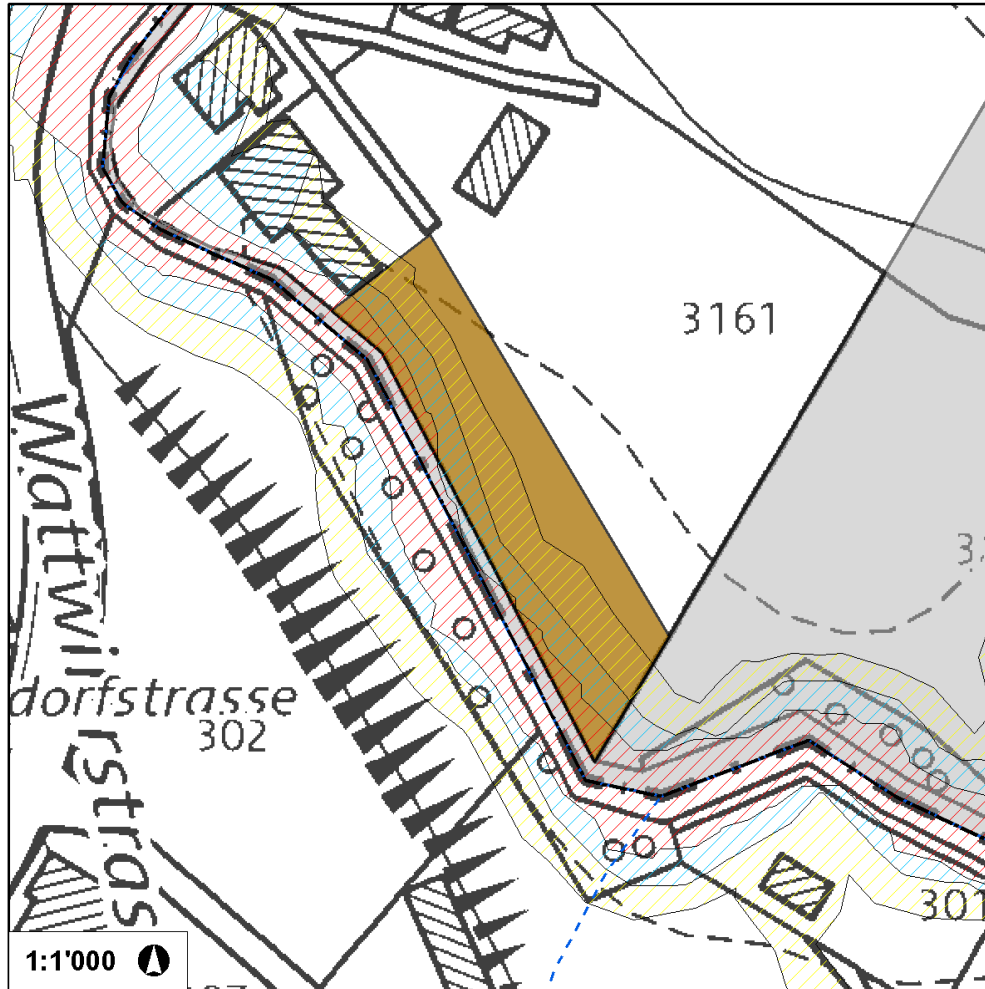
Durch das Einhalten des Gewässerabstandes ist dieser Lastfall vermutlich entschärft.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Empfehlung von Objektschutzmassnahmen / Baubewilligung mit Auflagen (blau)

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
230	Ufererosion	UE 1.2	Ricken

Lastfall: Ufererosion: Abtragungsmächtigkeit: 0.5 2m



Gefahrenquelle(n):

Rickenbach (GQ 2865)

Bemerkung:

Durch das Einhalten des Gewässerabstandes ist dieser Lastfall vermutlich entschärft.

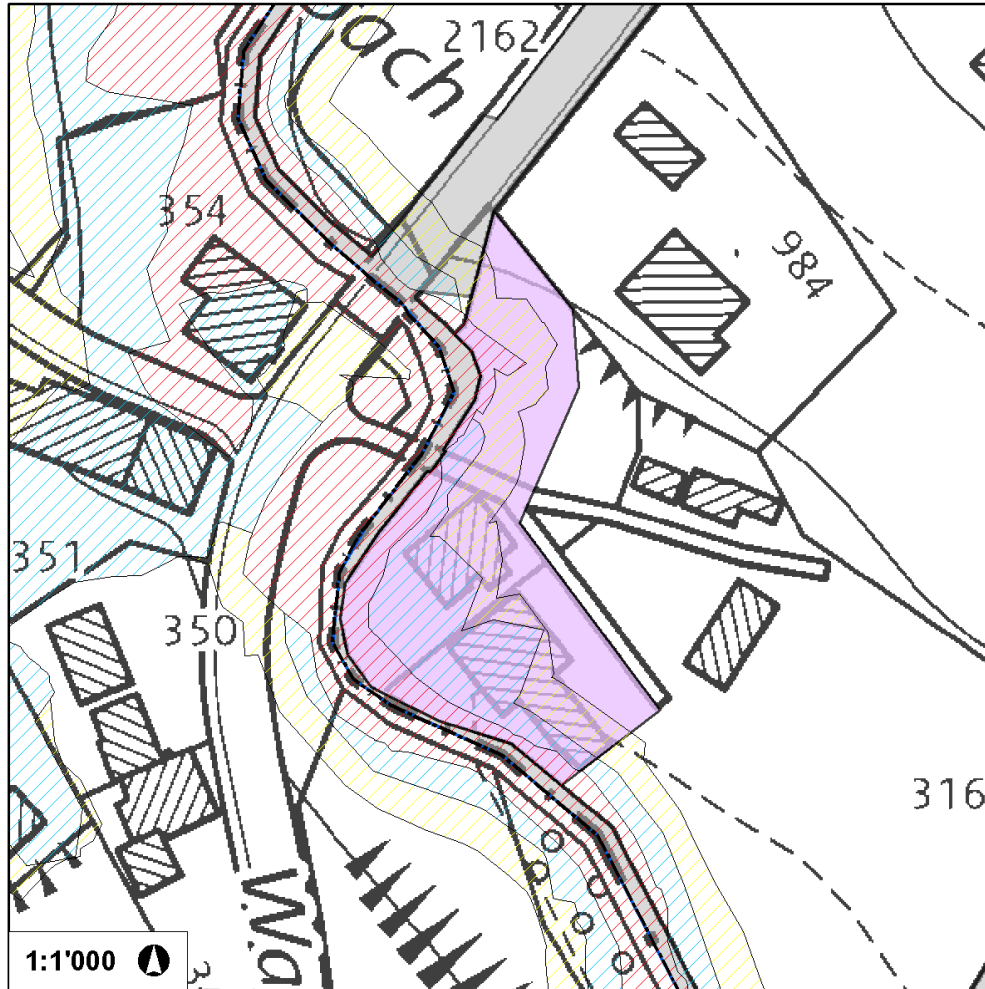
Verweis auf weitere Prozesse:



### Baubewilligung mit Auflagen / Empfehlung von Objektschutzmassnahmen (gelb)

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
231	Ueberflutung	U 1.3	Ricken

Lastfall: Fliesstiefe 0.25 - 0.5m; Ufererosion: Abtragungsmächtigkeit: 0.5 - 2m



Gefahrenquelle(n):

Rickenbach (GQ 2865)

Bemerkung:

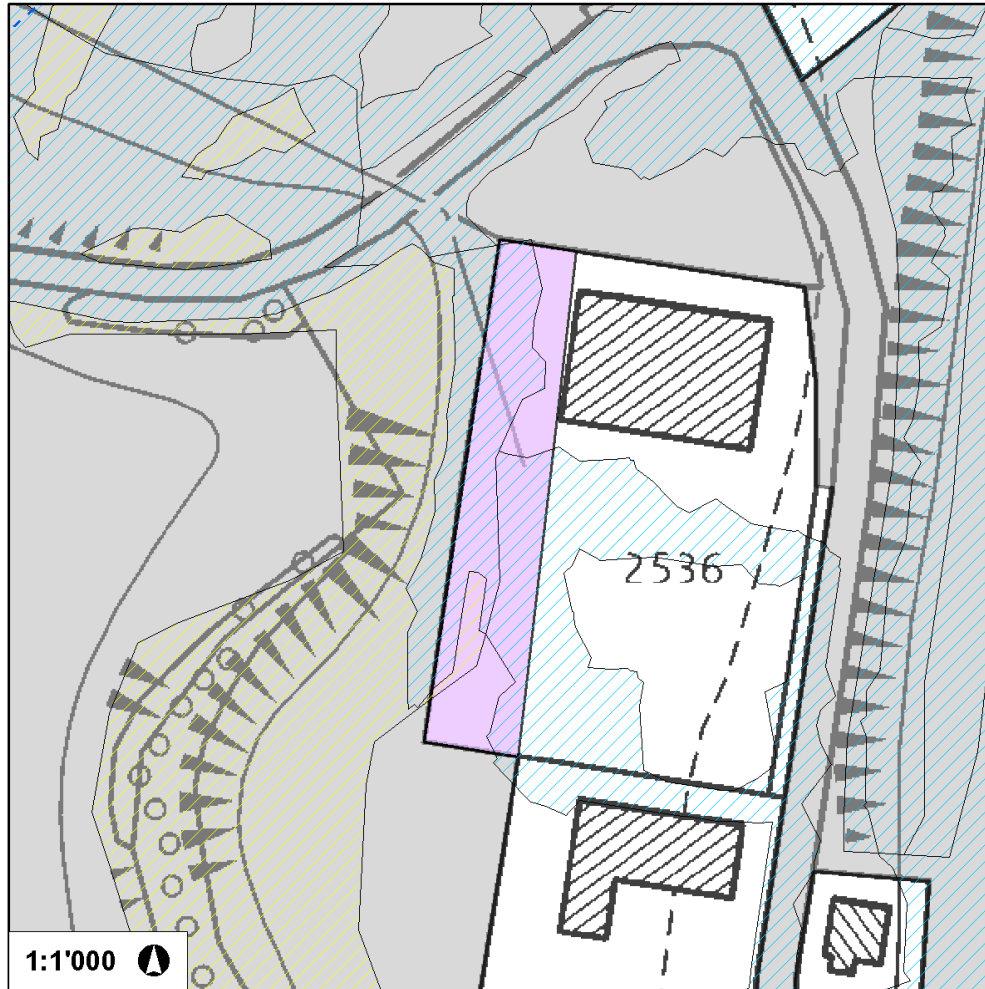
Durch das Einhalten des Gewässerabstandes ist dieser Lastfall teilweise entschärft.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Baubewilligung mit Auflagen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
74	Spontanrutschung	RS 3.3	Rickenhof

Lastfall: Ablagerungsmächtigkeit: 1.5m



Gefahrenquelle(n):

Wuerzen\_2 (GQ 6295)

Bemerkung:

Für die Bemessung der Massnahmen ist die Mächtigkeit der Spontanrutschung im Auslaufbereich massgebend. Eine Baugrundabklärung kann die massgebende Mächtigkeit der Rutschschicht genau klären.

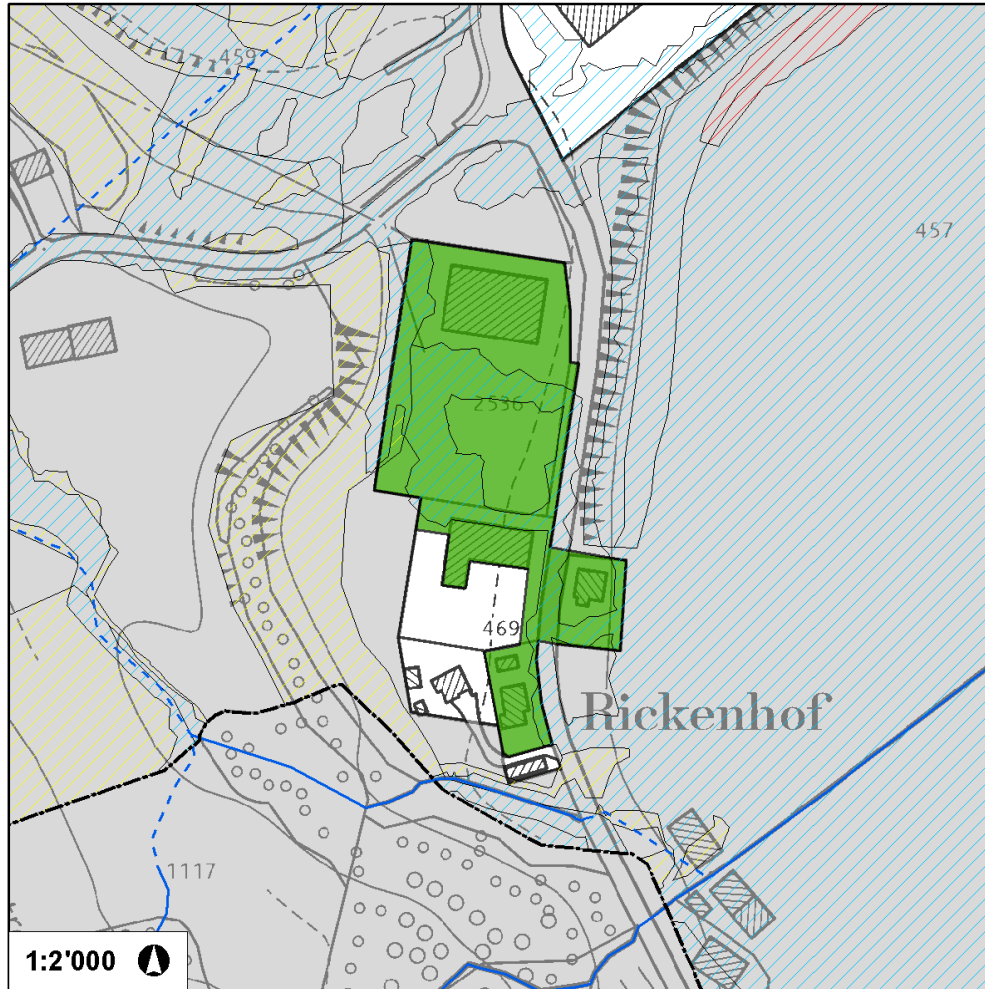
Verweis auf weitere Prozesse:

Die ausgeschiedene Fläche wird ebenfalls von Überflutungen tangiert (ID 150, S. 160). Diese sind für die massgebende Gefährdung verantwortlich.

## Baubewilligung mit Auflagen / Empfehlung von Objektschutzmassnahmen (gelb)

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
150	Ueberflutung	U 1.1	Rickenhof

Lastfall: Fliesstiefe < 0.1m



Gefahrenquelle(n):

Würzenbach Süd (GQ 2870), Würzenbach Nord (GQ 2869)

Bemerkung:

Die ausgeschiedene Fläche befindet sich auf "übrigem Gemeindegebiet".

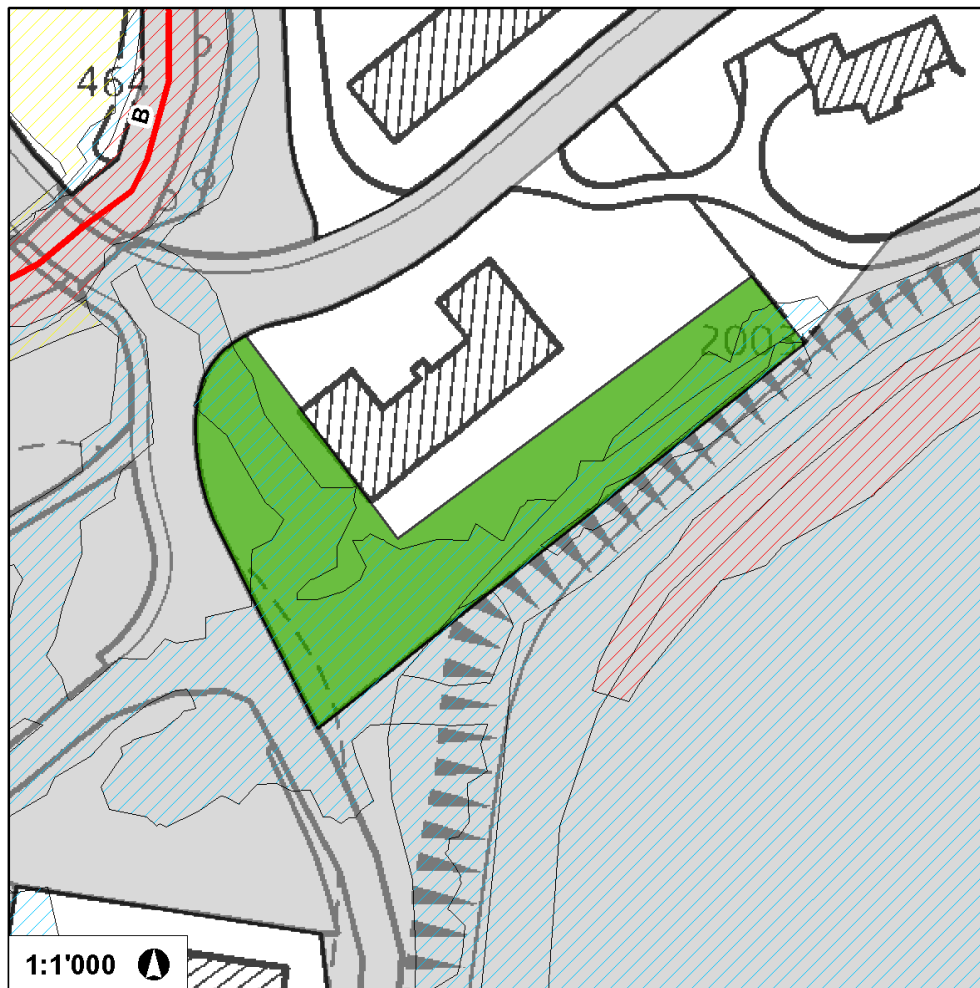
Verweis auf weitere Prozesse:

Der Hangfuss am westlichen Rand der ausgeschiedenen Fläche wird ebenfalls von einer Spontanrutschung tangiert (ID 74, S. 159).

## Baubewilligung mit Auflagen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
151	Ueberflutung	U 1.1	Rickenhof

Lastfall: Fliesstiefe < 0.1m



Gefahrenquelle(n):

Würzenbach Süd (GQ 2870), Würzenbach Nord (GQ 2869)

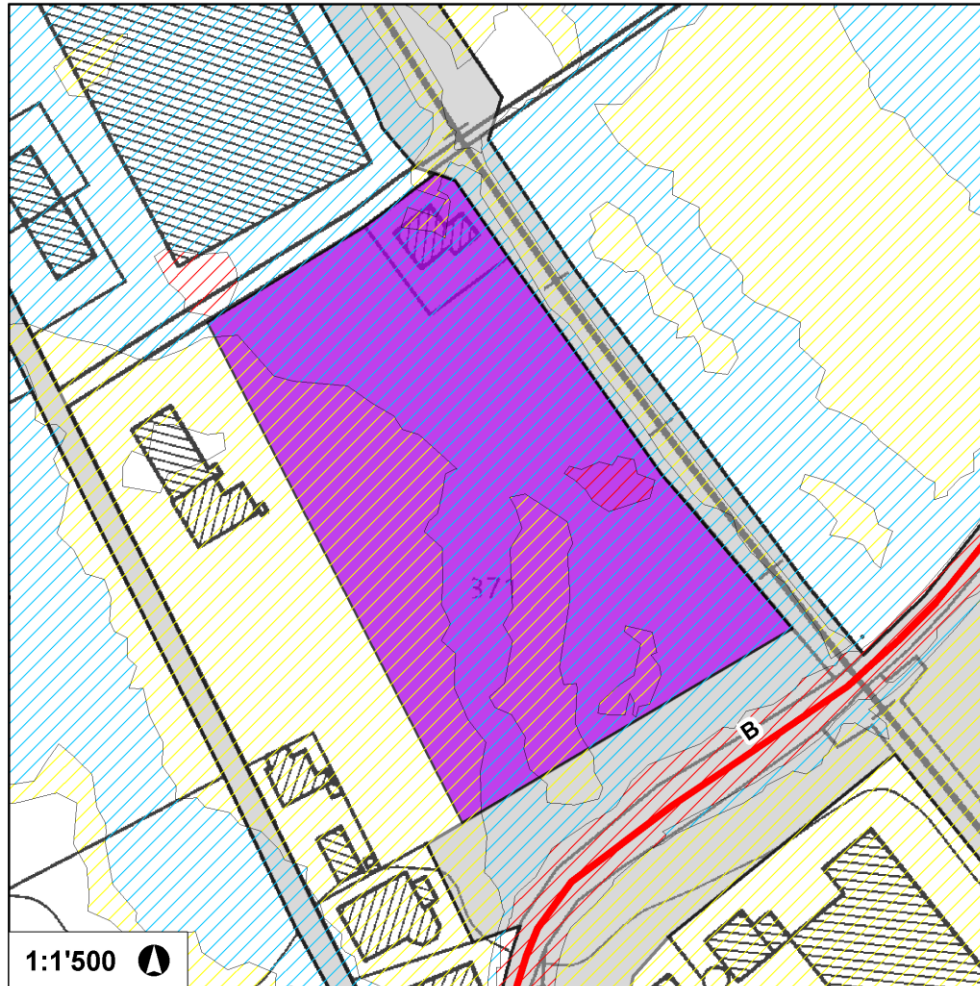
Bemerkung:

Verweis auf weitere Prozesse:

## Baubewilligung mit Auflagen / Empfehlung von Objektschutzmassnahmen (gelb)

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
232	Ueberflutung	U 1.5 B	Rickenhof

Lastfall: Fliesstiefe 1 - 1.5m



Gefahrenquelle(n):

Rickenbach (GQ 2865)

Bemerkung:

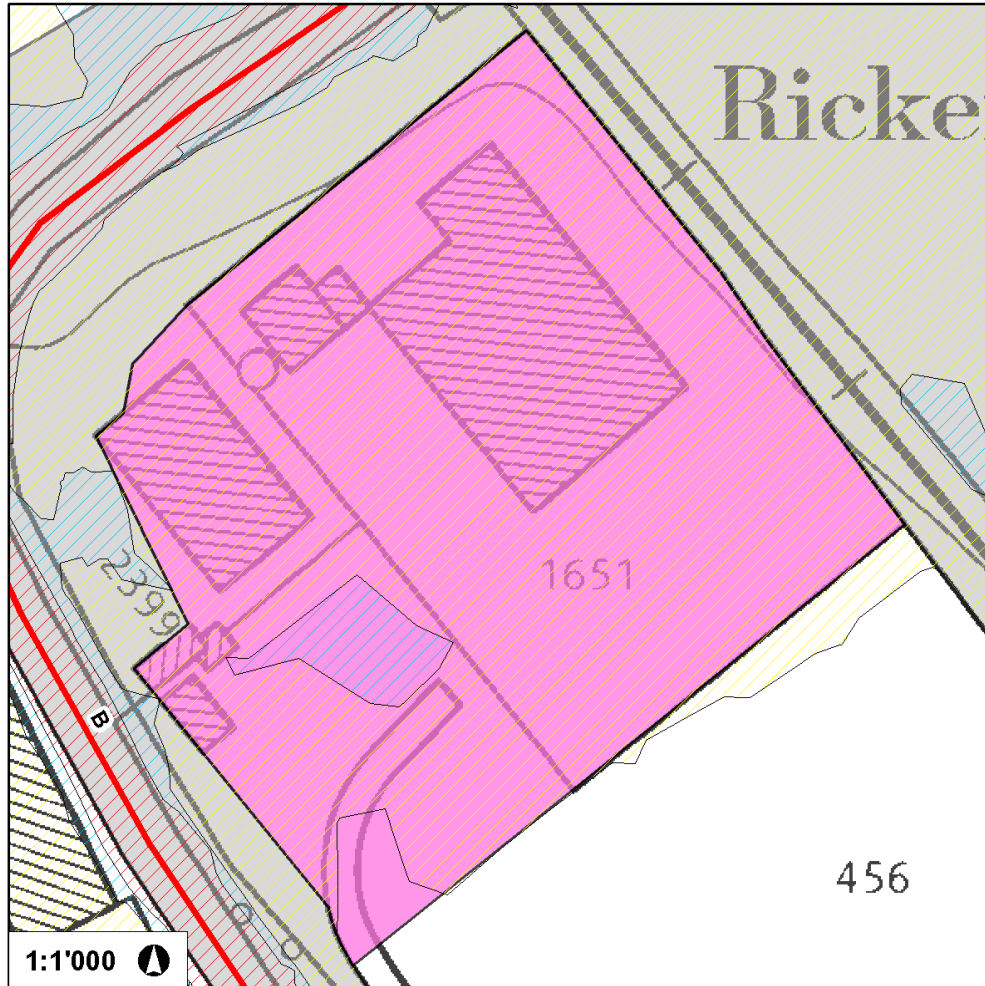
Bei der Realisierung der Massnahme B ist mit einer Verringerung der Überflutungsflächen zu rechnen. Der hier festgelegte Lastfall nimmt in der Intensität und Ausdehnung ab. Bei einem allfälligen Bauvorhaben muss mindestens bis zur Realisierung dieser Massnahmen Objektschutz gewährleistet werden. Je nach Massnahme ist die Prüfung von unzulässigen Gefahrenverlagerungen zwingend.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Empfehlung von Objektschutzmassnahmen / Baubewilligung mit Auflagen (blau)

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
182	Ueberflutung	U 2.4 B	Rickenhof / Bleiken

Lastfall: Fliesstiefe 0.5 - 1m



Gefahrenquelle(n):

Rickenbach (GQ 2865)

Bemerkung:

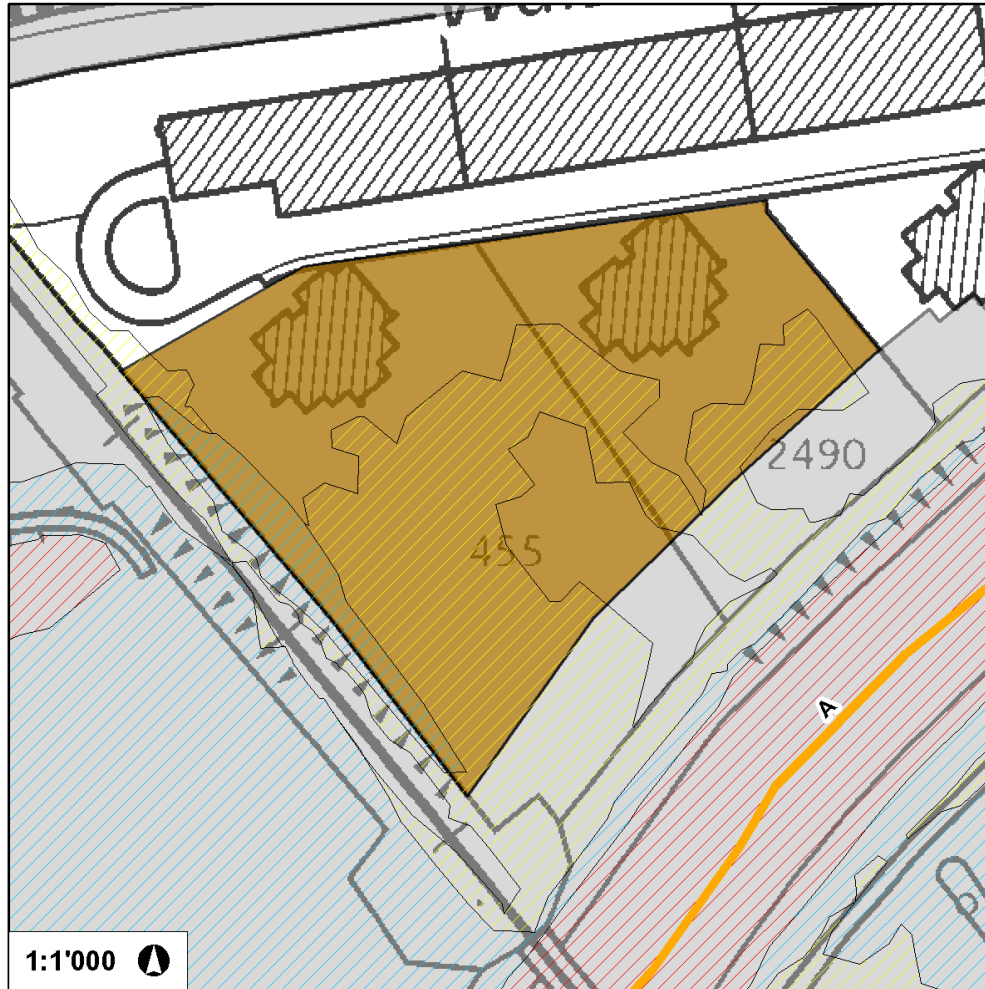
Bei der Realisierung der Massnahme B ist mit einer Verringerung der Überflutungsflächen zu rechnen. Der hier festgelegte Lastfall nimmt in der Intensität und Ausdehnung ab. Bei einem allfälligen Bauvorhaben kann mindestens bis zur Realisierung der Massnahme B Objektschutz empfohlen werden.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Empfehlung von Objektschutzmassnahmen / Baubewilligung mit Auflagen (blau)

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
181	Ueberflutung	U 3.2 B	Rickenhof / Waisenhausstrasse

Lastfall: Fliesstiefe 0.1 - 0.25m



Gefahrenquelle(n):

Rickenbach (GQ 2865)

Bemerkung:

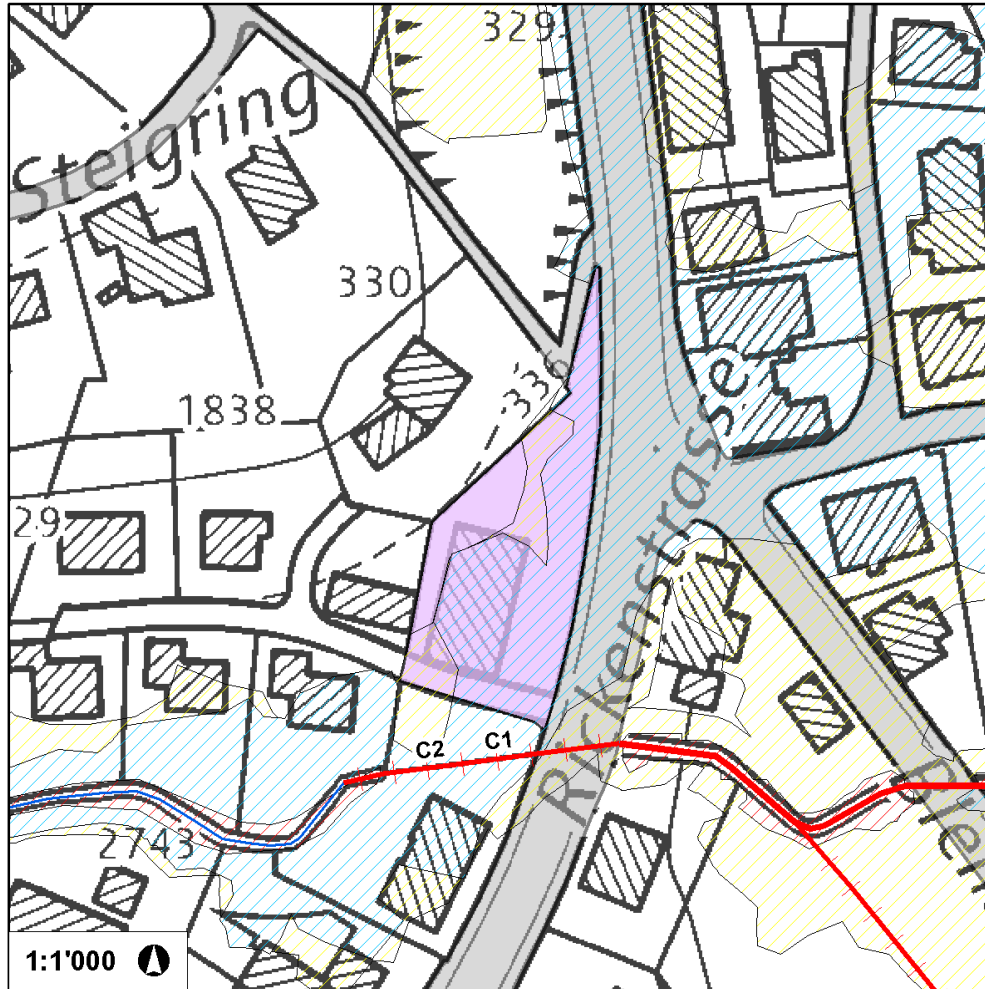
In der Mulde auf Parzelle 455 sind Fliesstiefen bis 50cm möglich. Bei der Realisierung der Massnahme B ist mit einer Verringerung der Überflutungsflächen zu rechnen. Der hier festgelegte Lastfall nimmt in der Intensität und Ausdehnung ab. Bei einem allfälligen Bauvorhaben kann mindestens bis zur Realisierung der Massnahme B Objektschutz empfohlen werden.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Baubewilligung mit Auflagen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
196	Ueberflutung	U 1.3 C	Rickenstrasse / Steigring

Lastfall: Fliesstiefe 0.25 - 0.5m



Gefahrenquelle(n):

Hagtobelbach (GQ 2863)

Bemerkung:

Bei der Realisierung der Massnahme C ist mit einer Verringerung der Überflutungsfläche zu rechnen. Der hier festgelegte Lastfall nimmt in der Intensität und Ausdehnung ab. Bei einem allfälligen Bauvorhaben muss mindestens bis zur Realisierung dieser Massnahme Objektschutz gewährleistet werden.

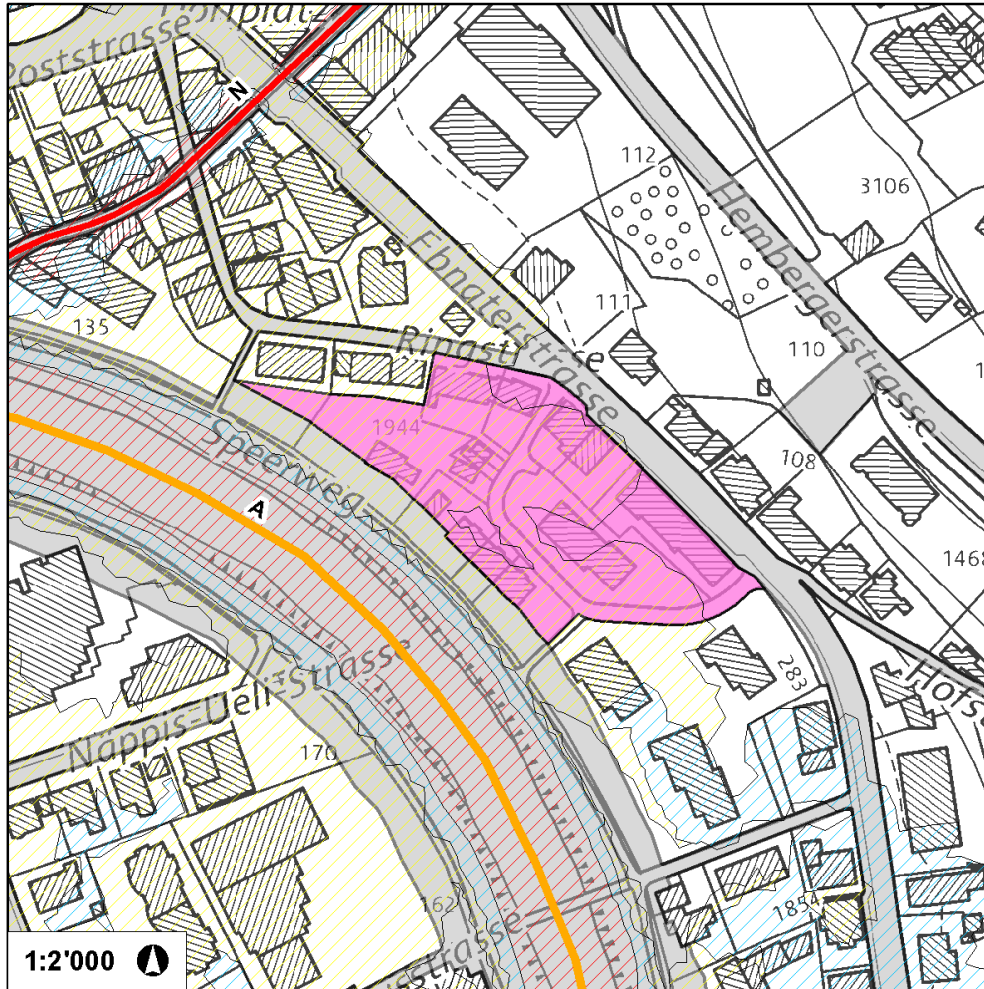
Verweis auf weitere Prozesse:



## Empfehlung von Objektschutzmassnahmen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
159	Ueberflutung	U 3.4 A	Ringstrasse / Speerweg

Lastfall: Fliesstiefe 0.5 - 1m



Gefahrenquelle(n):

Thur (GQ 2600)

Bemerkung:

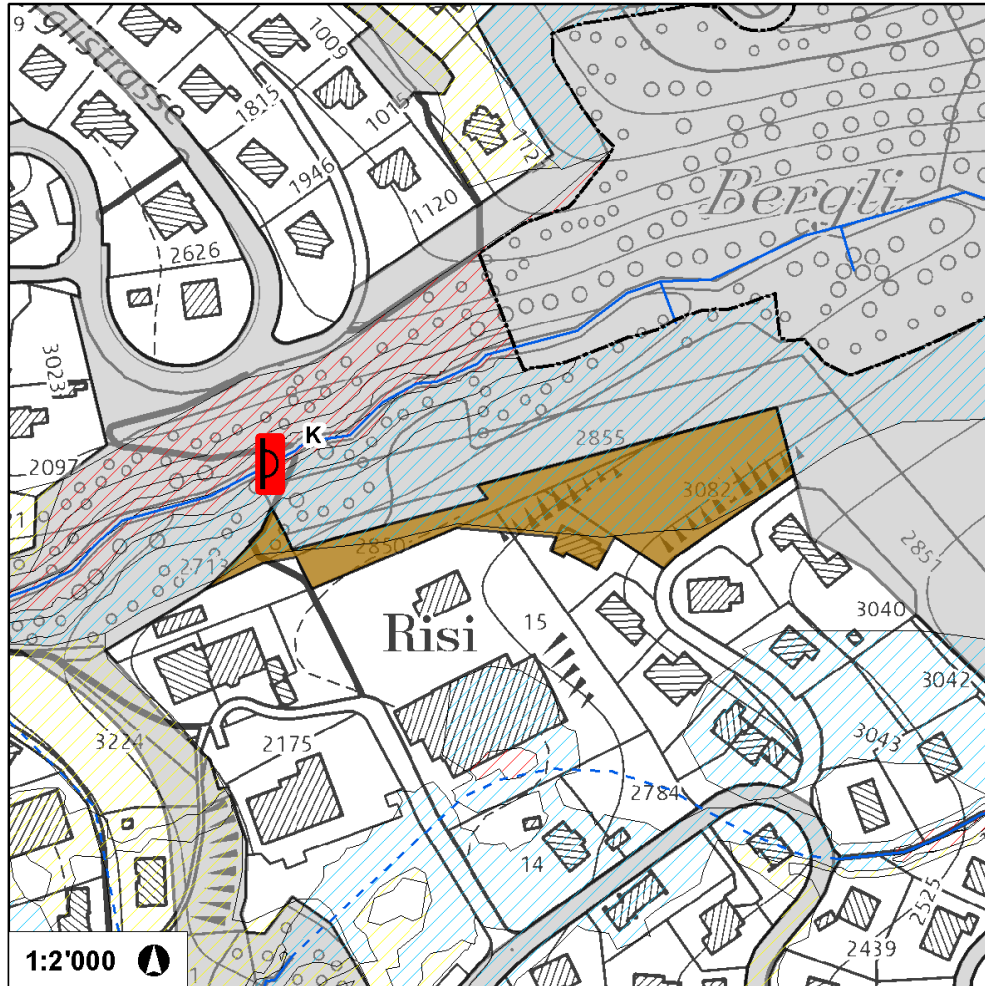
Die Fliesstiefen sind kleiner als 75cm, oft auch deutlich.  
Bei der Realisierung der Thursanierung (Massnahme A) ist mit einer Verringerung Überflutungen zu rechnen. Der hier festgelegte Lastfall nimmt in der Intensität ab.  
Bei einem allfälligen Bauvorhaben kann mindestens bis zur Realisierung dieser Massnahme Objektschutz erstellt werden.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Baubewilligung mit Auflagen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
34	Hangmure	HM 3.2	Risi

Lastfall: Anrissmächtigkeit: 1m



Gefahrenquelle(n):

Schmidenbach\_2 (GQ 6408)

Bemerkung:

Sofern die Bebauung der betroffenen Fläche von oben her erfolgt, wird die Gefährdung aufgehoben und es kann auf Objektschutz verzichtet werden. Wichtig ist dabei, dass die Fundation tiefer greift als die Gleitfläche. Eine Baugrundabklärung soll die massgebende Mächtigkeit der Rutschschicht genau klären.

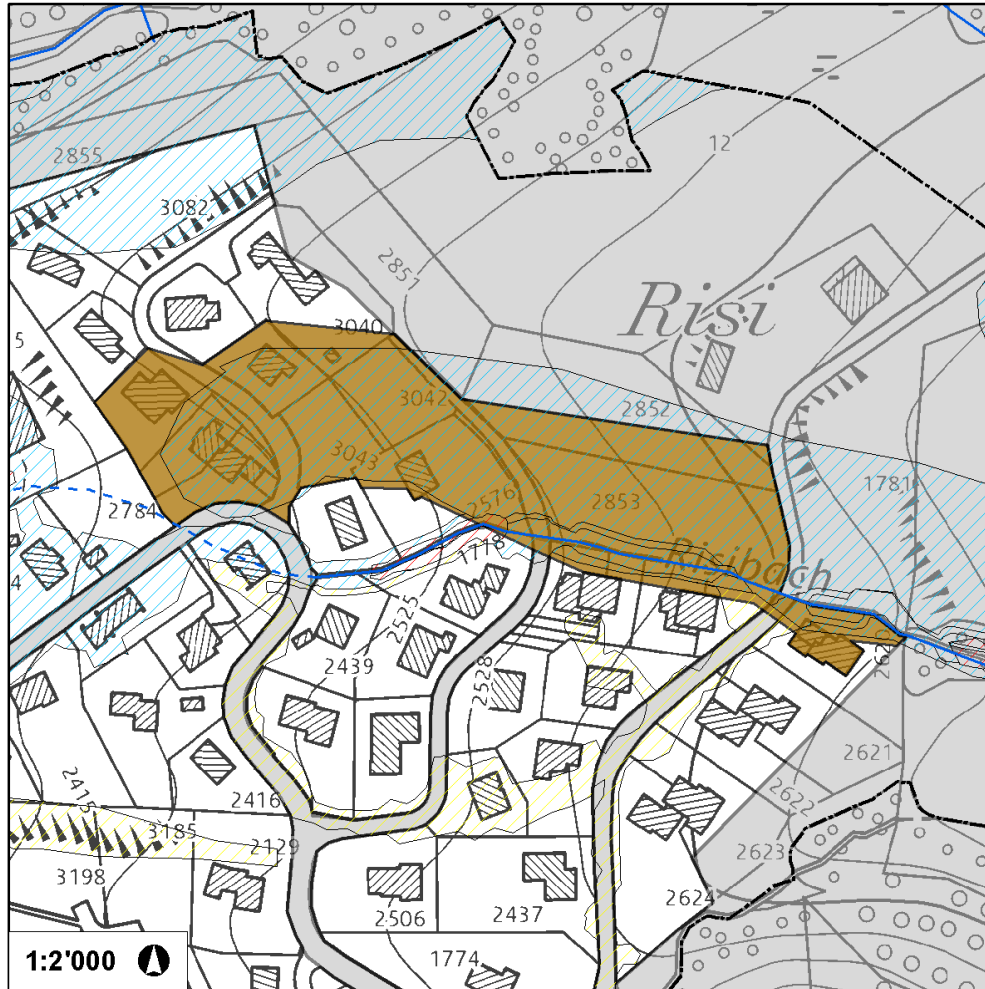
Ansonsten ist für die Bemessung der Massnahmen die Mächtigkeit der Rutschmasse im Anriss- und Transitgebiet massgebend.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Baubewilligung mit Auflagen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
36	Hangmure	HM 2.2	Risi

Lastfall: Anrissmächtigkeit 0.5 - 1m



Gefahrenquelle(n):

Grindel (GQ 6350)

Bemerkung:

Für die Bemessung der Massnahmen ist die Mächtigkeit der Hangmure im Anriss-, Transit- und Auslaufbereich massgebend. Eine Baugrundabklärung soll die massgebende Mächtigkeit der Rutschschicht genau klären.

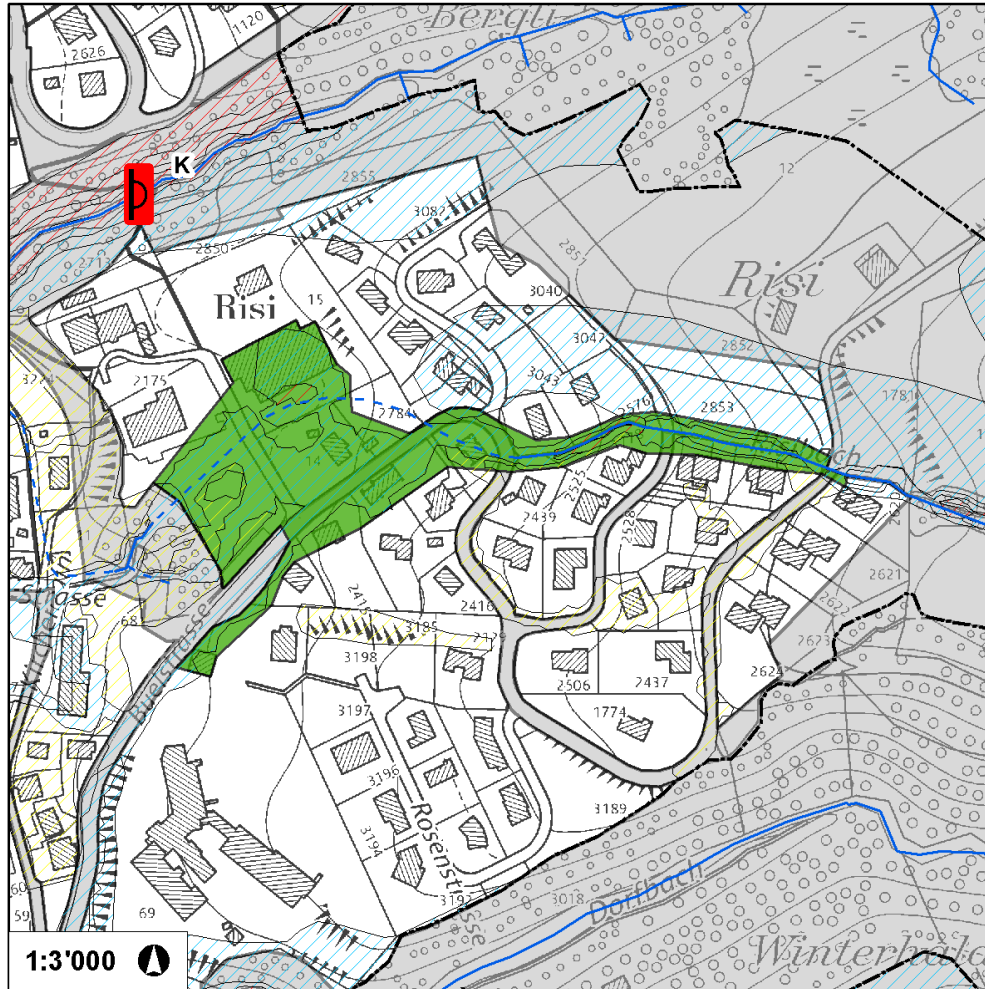
Verweis auf weitere Prozesse:

In Gerinnenähe ist ebenfalls mit Gefährdungen durch Überflutungen zu rechnen (ID 147, S. 169)

## Baubewilligung mit Auflagen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
147	Ueberflutung	U 1.1	Risi

Lastfall: Fliesstiefe < 0.1m



Gefahrenquelle(n):

Risibach (GQ 2851)

Bemerkung:

Auf Parzelle 15 wird eine grössere Mulde abgefüllt. Die Fliesstiefen erreichen dort über 2m. Ansonsten sind lokal in kleiner Mulden- und Rinnenlagen bis 25cm möglich.

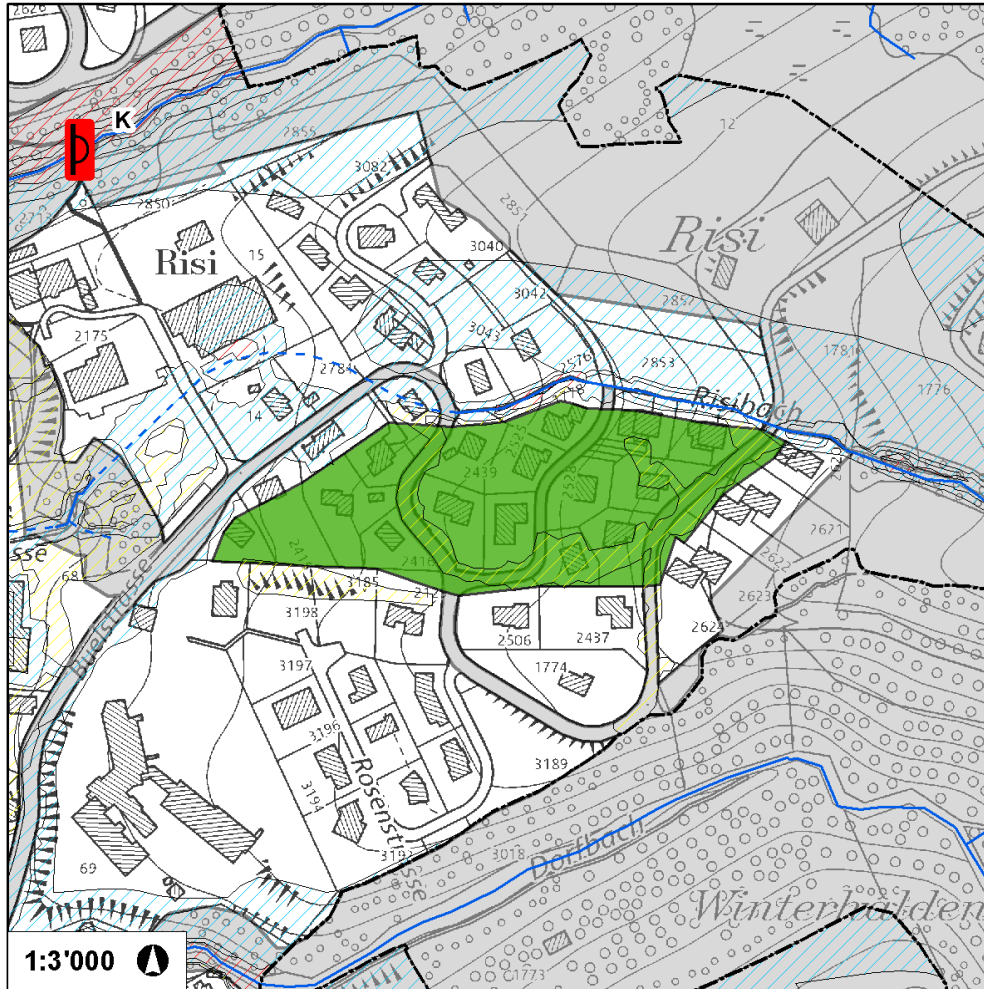
Verweis auf weitere Prozesse:

Der nördliche Rand der ausgeschiedenen Fläche wird ebenfalls von einer Hangmure gestreift (ID 36, S. 168).

## Empfehlung von Objektschutzmassnahmen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
148	Ueberflutung	U 2.1	Risi

Lastfall: Fliesstiefe < 0.1m



Gefahrenquelle(n):

Risibach (GQ 2851)

Bemerkung:

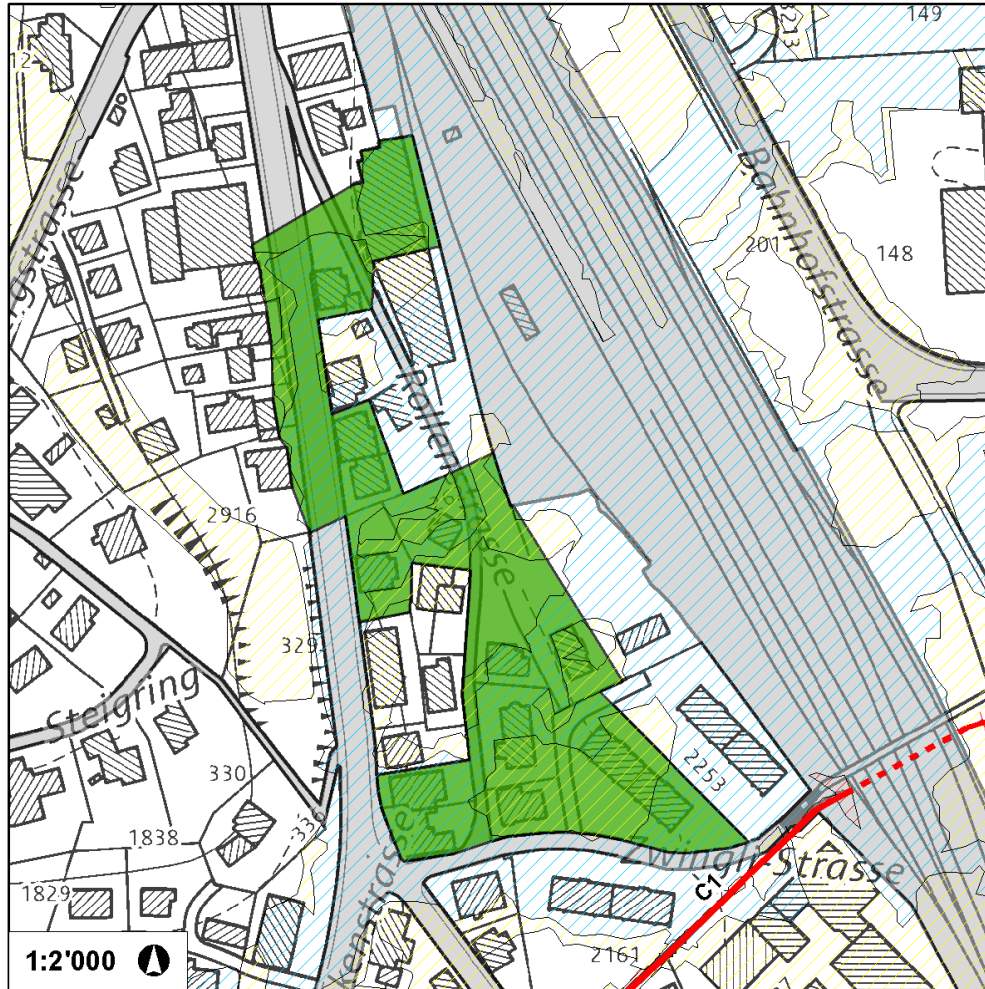
Die Fläche wurde grosszügig ausgeschieden, da die Strasse das Wasser zufällig verteilen kann, was in den Modellierungen nicht abgebildet wurde.

Verweis auf weitere Prozesse:

**Baubewilligung mit Auflagen / Empfehlung von Objektschutzmassnahmen (gelb)**

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
206	Ueberflutung	U 1.1 C	Rollenstrasse

Lastfall: Fliesstiefe &lt; 0.1m



Gefahrenquelle(n):

Hagtobelbach (GQ 2863)

Bemerkung:

In Mulden und Senken können kleinflächig Fliesstiefen bis 25cm entstehen. Bei der Realisierung der Massnahme C ist mit einer Verringerung der Überflutungsfläche zu rechnen. Der hier festgelegte Lastfall nimmt in der Intensität und Ausdehnung ab. Bei einem allfälligen Bauvorhaben muss mindestens bis zur Realisierung dieser Massnahme Objektschutz gewährleistet werden.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Empfehlung von Objektschutzmassnahmen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
207	Ueberflutung	U 2.1 C	Rollenstrasse

Lastfall: Fliesstiefe < 0.1m



Gefahrenquelle(n):

Hagtobelbach (GQ 2863)

Bemerkung:

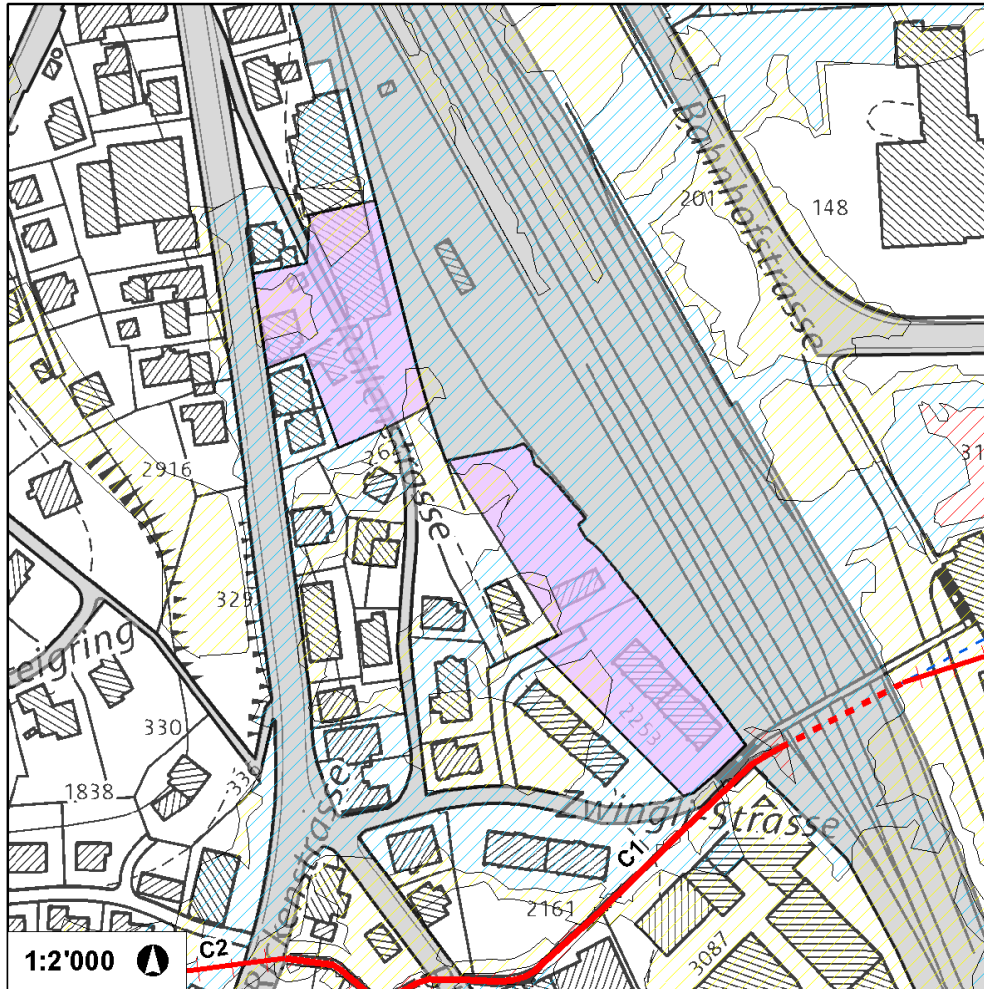
In Mulden und Senken können kleinflächig Fliesstiefen bis 25cm entstehen. Bei der Realisierung der Massnahme C ist mit einer Verringerung der Überflutungsfläche zu rechnen. Der hier festgelegte Lastfall nimmt in der Intensität und Ausdehnung ab. Bei einem allfälligen Bauvorhaben kann mindestens bis zur Realisierung dieser Massnahme Objektschutz empfohlen werden.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Baubewilligung mit Auflagen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
208	Ueberflutung	U 1.3 A, B, C	Rollenstrasse / Zwinglistrasse

Lastfall: Fliesstiefe 0.25 - 0.5m



Gefahrenquelle(n):

Hagtobelbach (GQ 2863), Thur (GQ 2600), Rickenbach (GQ 2865)

Bemerkung:

Bei der Realisierung der Massnahmen A, B und C ist mit einer Verringerung der Überflutungsflächen zu rechnen. Der hier festgelegte Lastfall nimmt in der Intensität und Ausdehnung ab. Bei einem allfälligen Bauvorhaben muss mindestens bis zur Realisierung dieser Massnahmen Objektschutz gewährleistet werden.

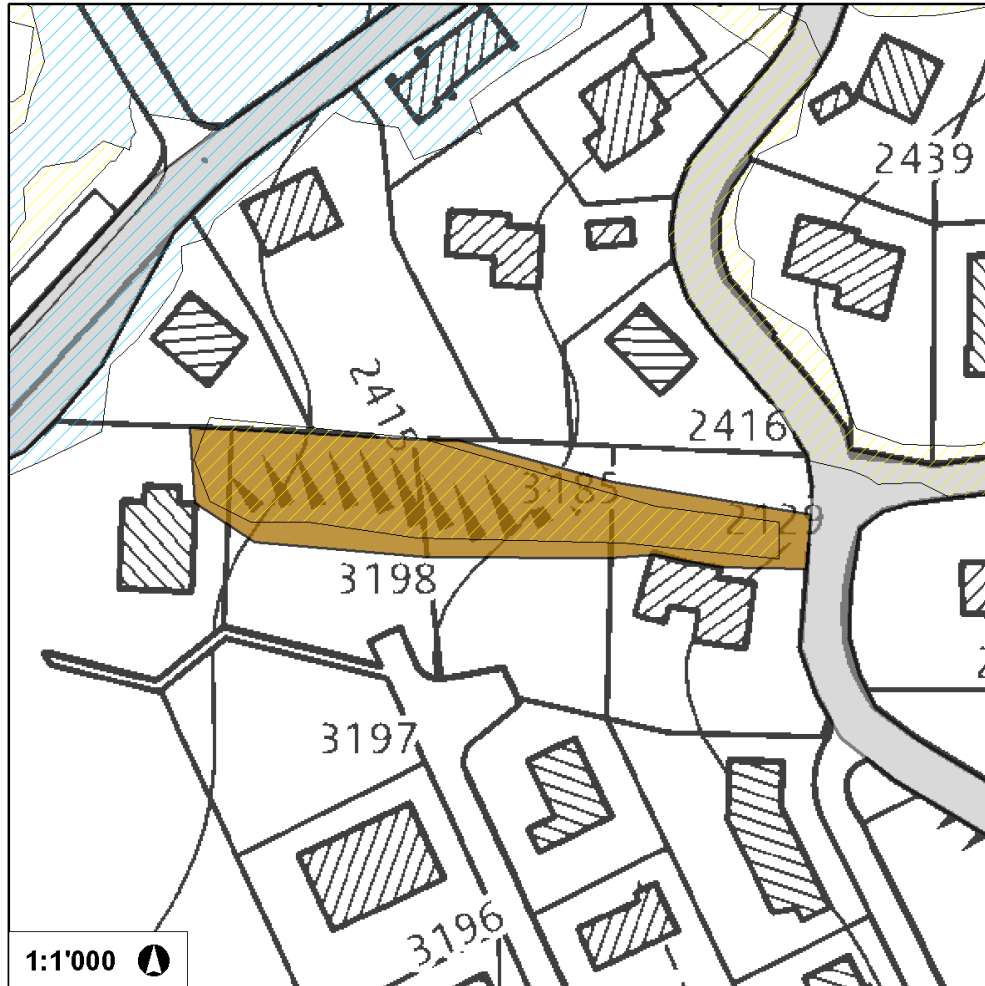
Verweis auf weitere Prozesse:



## Empfehlung von Objektschutzmassnahmen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
37	Spontanrutschung	RS 3.2	Rosenstrasse

Lastfall: Anrissmächtigkeit: 1m



Gefahrenquelle(n):

Chirchenbuechel\_3 (GQ 6351)

Bemerkung:

Sofern die Bebauung der betroffenen Fläche von oben her erfolgt, wird die Gefährdung aufgehoben und es kann auf Objektschutz verzichtet werden. Wichtig ist dabei, dass die Fundation tiefer greift als die Gleitfläche. Eine Baugrundabklärung soll die massgebende Mächtigkeit der Rutschschicht genau klären.

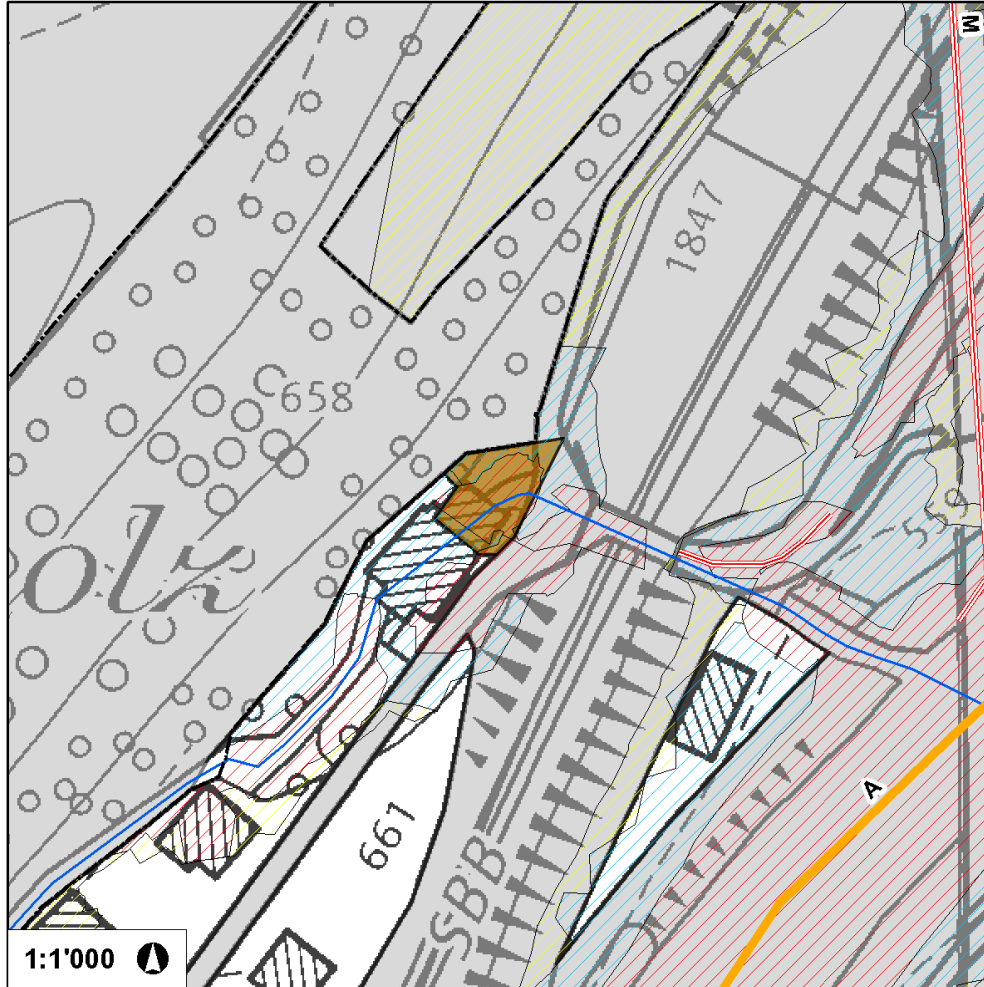
Ansonsten ist für die Bemessung der Massnahmen die Mächtigkeit der Rutschmasse im Anriss-, Transit- und Ablagerungsgebiet massgebend.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Bauverbot / Besitzstandsgarantie nach Art. 77 BauG

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
24	Spontanrutschung	RS 3.2	Rotenbach

Lastfall: Anrissmächtigkeit: 1m



Gefahrenquelle(n):

Ober Flooz (GQ 6230)

Bemerkung:

Für die Bemessung der Massnahmen ist die Mächtigkeit der Rutschmasse im Auslaufbereich massgebend.

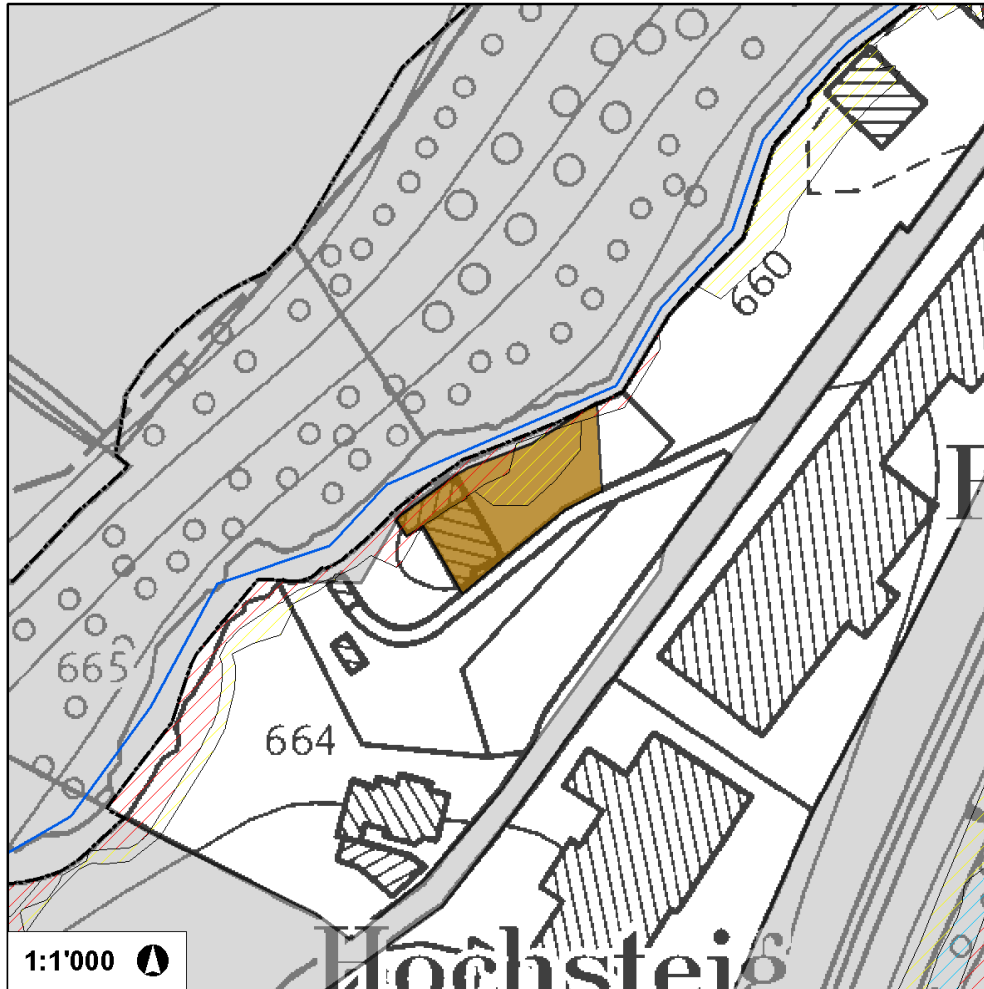
Verweis auf weitere Prozesse:

Die Ausgeschiedene Fläche wird ebenfalls von Hochwasserprozessen tangiert (ID 111, S. 111). Diese führen auch zur massgebenden Gefährdung.

## Empfehlung von Objektschutzmassnahmen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
25	Spontanrutschung	RS 2.2	Rotenbach

Lastfall: Ablagerungsmächtigkeit: 1m



Gefahrenquelle(n):

Rotenbach (GQ 6229)

Bemerkung:

Für die Bemessung der Massnahmen ist die Mächtigkeit der Rutschmasse im Auslaufbereich massgebend.

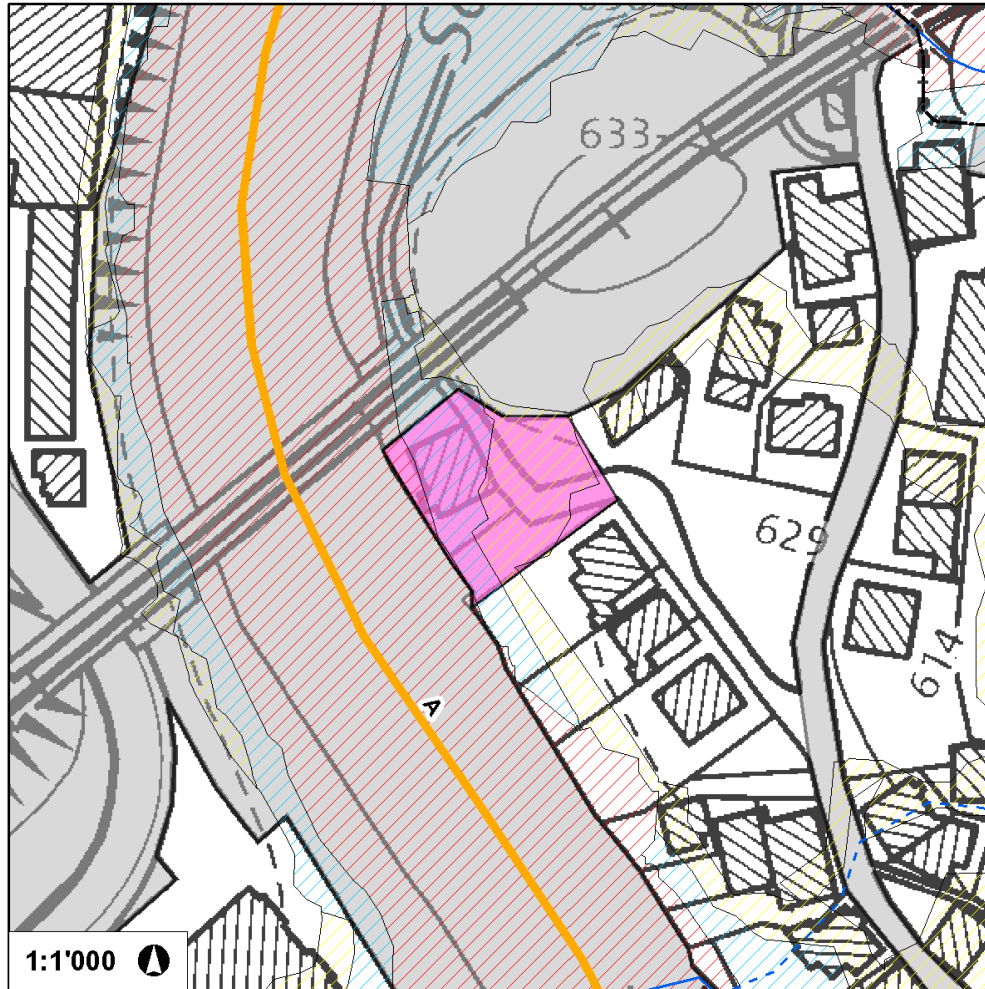
Verweis auf weitere Prozesse:

In Gerinnenähe wird die ausgeschiedene Fläche ebenfalls von Ufererosionsprozessen tangiert (ID 112, S. 112). Mit dem einzuhaltenden Bachabstand wird die Problematik entschärft.

**Baubewilligung mit Auflagen / Empfehlung von Objektschutzmassnahmen (gelb)**

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
99	Ueberflutung	U 1.4 A	Sägeweg

Lastfall: Fliesstiefe 0.5 - 1m; Ufererosion: Abtragungsmächtigkeit < 0.5 m



Gefahrenquelle(n):

Thur (GQ 2600)

Bemerkung:

Bei der Realisierung der Thursanierung (Massnahme A) ist mit einer Verringerung der durch die Thur verursachten Überflutungen zu rechnen. Der hier festgelegte Lastfall nimmt in der Intensität vermutlich ab. Bei einem allfälligen Bauvorhaben muss mindestens bis zur Realisierung dieser Massnahme Objektschutz gewährleistet werden.  
In Gerinnenähe ist ebenfalls mit Ufererosion zu rechnen.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Baubewilligung mit Auflagen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
100	Ufererosion	UE 1.1 A	Sägweg

Lastfall: Ufererosion: Abtragungsmächtigkeit < 0.5 m



Gefahrenquelle(n):

Thur (GQ 2600)

Bemerkung:

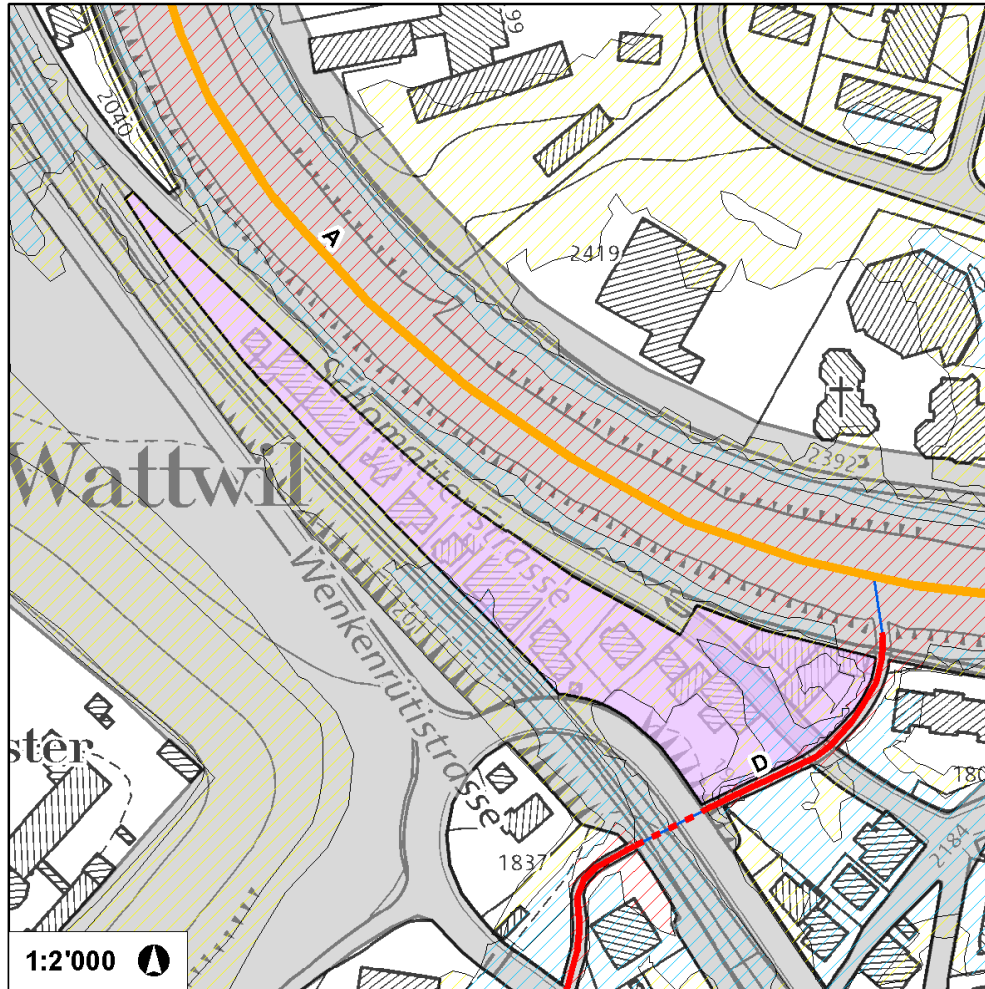
Die Gefährdung durch Ufererosion betrifft nur den südwestlichen Teil der Parzellen. Bei einer allfälligen Thursanierung (Massnahme A) kann sich dieser Lastfall verringern. Das Einhalten von Gewässerabständen scheint hier das grössere Hindernis bei Bauvorhaben.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Empfehlung von Objektschutzmassnahmen / Baubewilligung mit Auflagen (blau)

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
213	Ueberflutung	U 2.3 A, D	Schomattstrasse

Lastfall: Fliesstiefe 0.25 - 0.5m; Ufererosion: Abtragungsmächtigkeit < 0.5 m



Gefahrenquelle(n):

Feldbach (GQ 2855), Thur (GQ 2600)

Bemerkung:

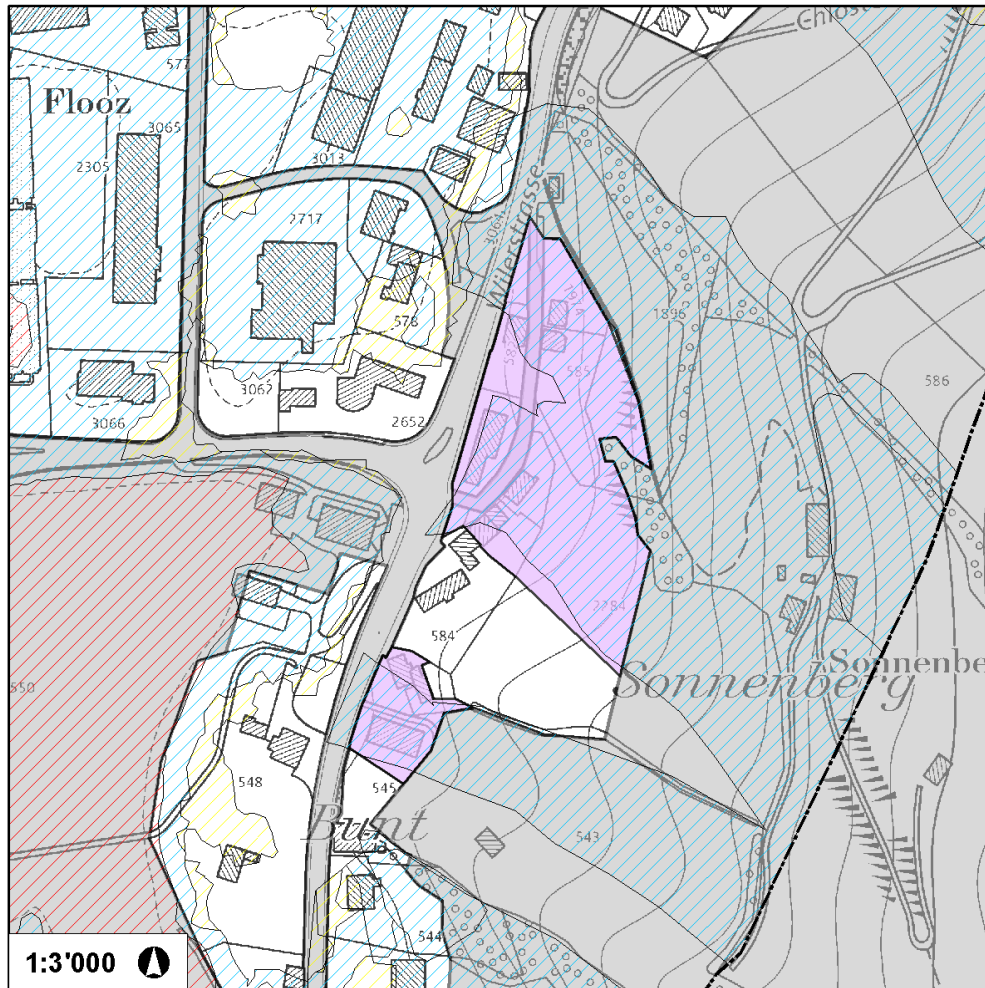
In unmittelbarer Gerinnenähe sind grössere Intensitäten möglich. Bei der Realisierung der Massnahmen A und D ist mit einer Verringerung der Überflutungsflächen zu rechnen. Der hier festgelegte Lastfall nimmt in der Intensität und Ausdehnung ab. Bei einem allfälligen Bauvorhaben kann mindestens bis zur Realisierung dieser Massnahmen Objektschutz empfohlen werden.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Baubewilligung mit Auflagen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
27	Hangmure	HM 2.3	Sonnenberg

Lastfall: Mächtigkeit der Rutschschicht: 1 - 1.5m



Gefahrenquelle(n):

Sonnenberg\_1 (GQ 6399), Sonnenberg\_2 (GQ 6400)

Bemerkung:

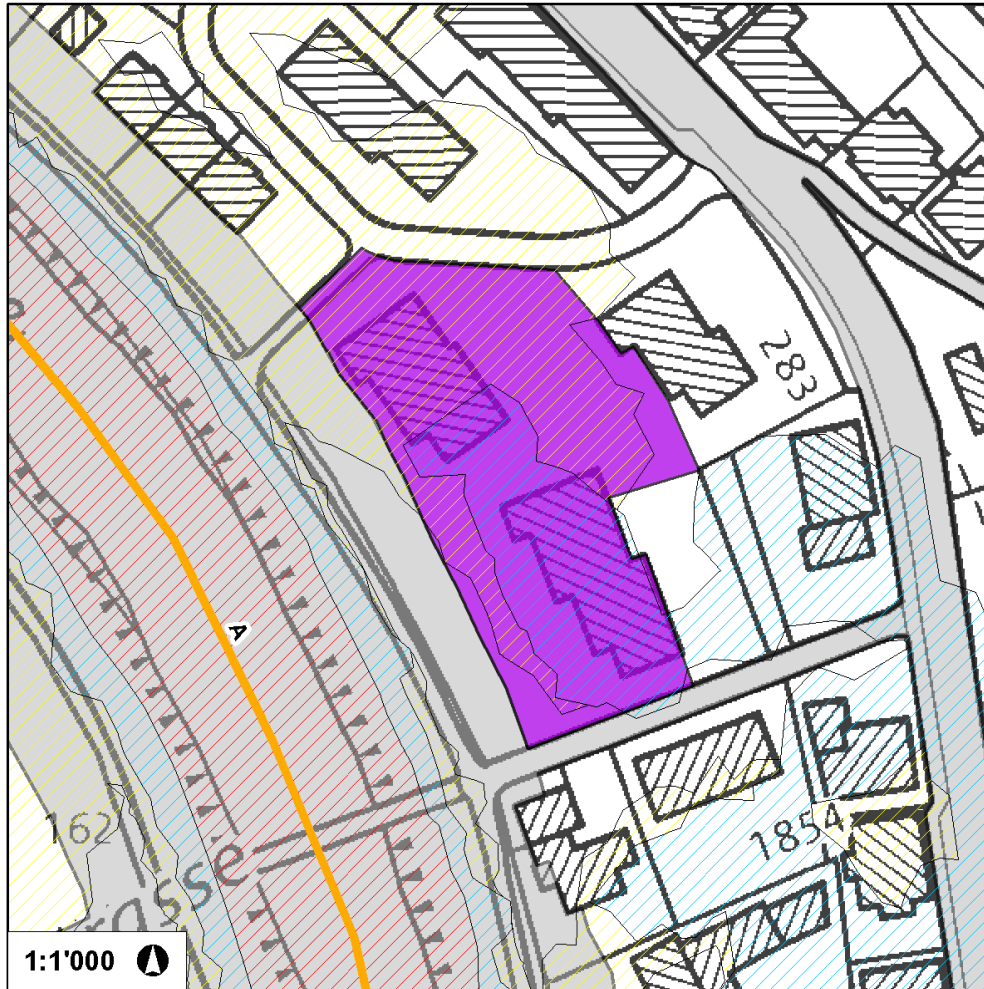
Für die Bemessung der Massnahmen ist die Mächtigkeit der Hangmure im Anriss-, Transit- und Auslaufbereich massgebend.

Verweis auf weitere Prozesse:

**Baubewilligung mit Auflagen / Empfehlung von Objektschutzmassnahmen (gelb)**

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
160	Ueberflutung	U 3.5 A, L	Speerweg

Lastfall: Fliesstiefe 1 - 1.5m



Gefahrenquelle(n):

Thur (GQ 2600), Tüetlisbergbach (GQ 2856)

Bemerkung:

Bei der Realisierung der Thursanierung (Massnahme A) und der Massnahme L ist mit einer Verringerung Überflutungen zu rechnen. Der hier festgelegte Lastfall nimmt in der Intensität ab. Bei einem allfälligen Bauvorhaben muss / kann mindestens bis zur Realisierung der Massnahmen Objektschutz erstellt werden.

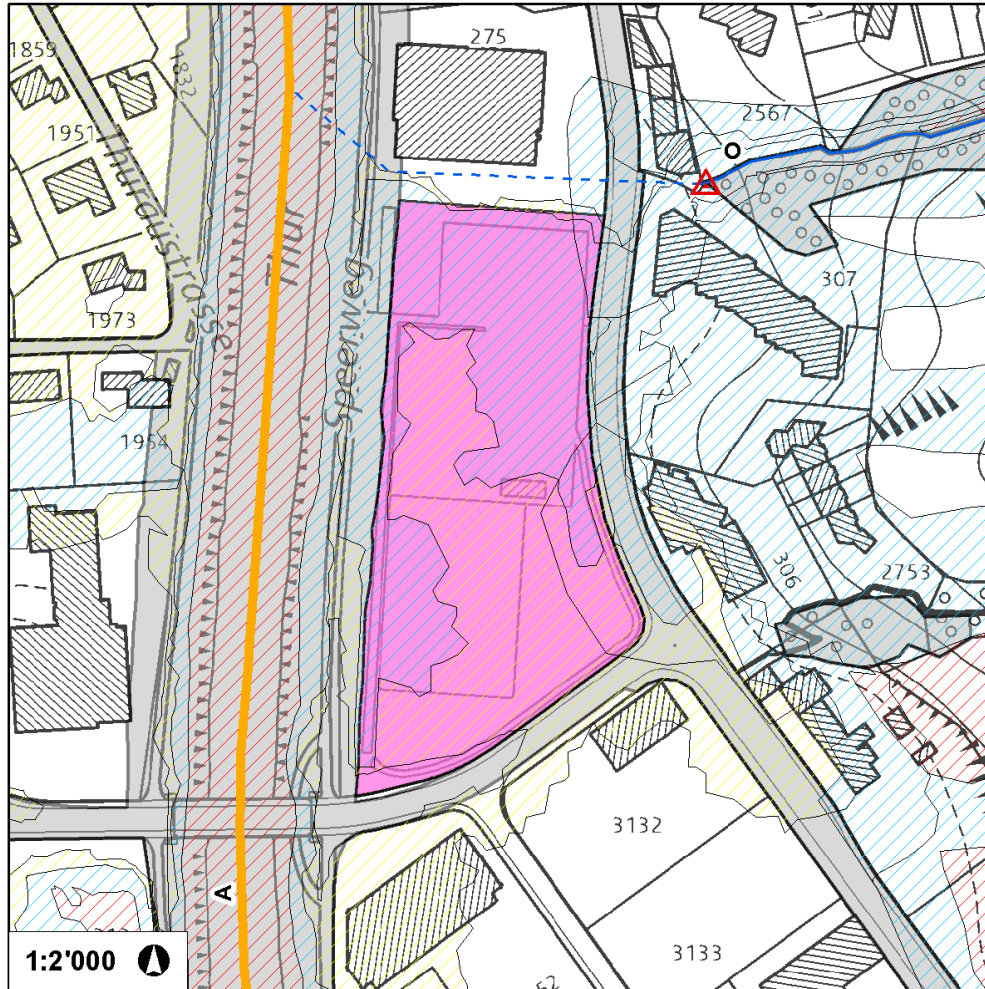
Verweis auf weitere Prozesse:



## Baubewilligung mit Auflagen / Empfehlung von Objektschutzmassnahmen (gelb)

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
163	Ueberflutung	U 1.4 A, O	Speerweg / Bahnhofstrasse

Lastfall: Fliesstiefe 0.5 - 1m



Gefahrenquelle(n):

Thur (GQ 2600), Hofstattbach (GQ 2857)

Bemerkung:

Bei einem allfälligen Bauvorhaben muss mindestens bis zur Realisierung der Massnahmen A und O Objektschutz gewährleistet werden.

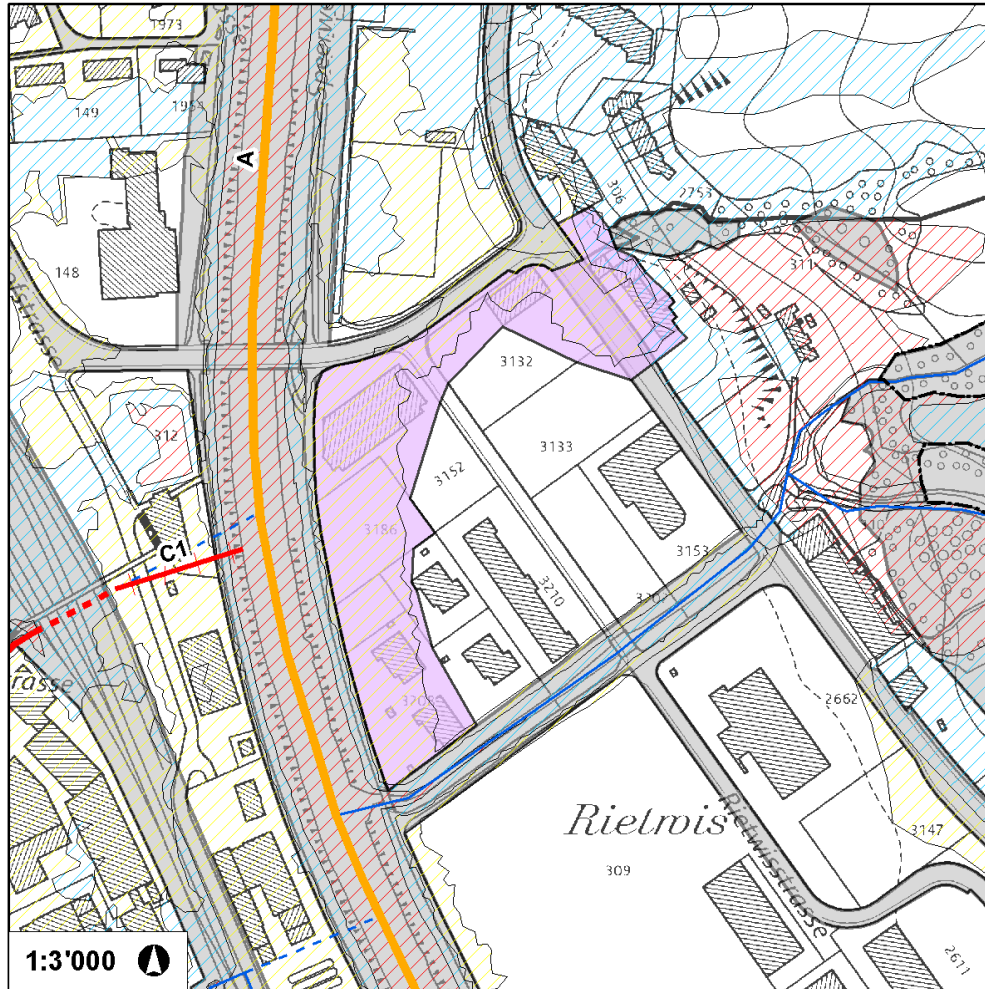
Verweis auf weitere Prozesse:

Die nordöstliche Ecke der ausgeschiedenen Fläche kann ebenfalls von Hangmuren tangiert werden (ID 45, S. 83).

## Empfehlung von Objektschutzmassnahmen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
164	Ueberflutung	U 2.3 A	Speerweg / Bahnhofstrasse

Lastfall: Fliesstiefe 0.25 - 0.5m



Gefahrenquelle(n):

Thur (GQ 2600), Hofstattbach (GQ 2857)

Bemerkung:

Bei einem allfälligen Bauvorhaben muss mindestens bis zur Realisierung der Massnahmen A und O Objektschutz gewährleistet werden.

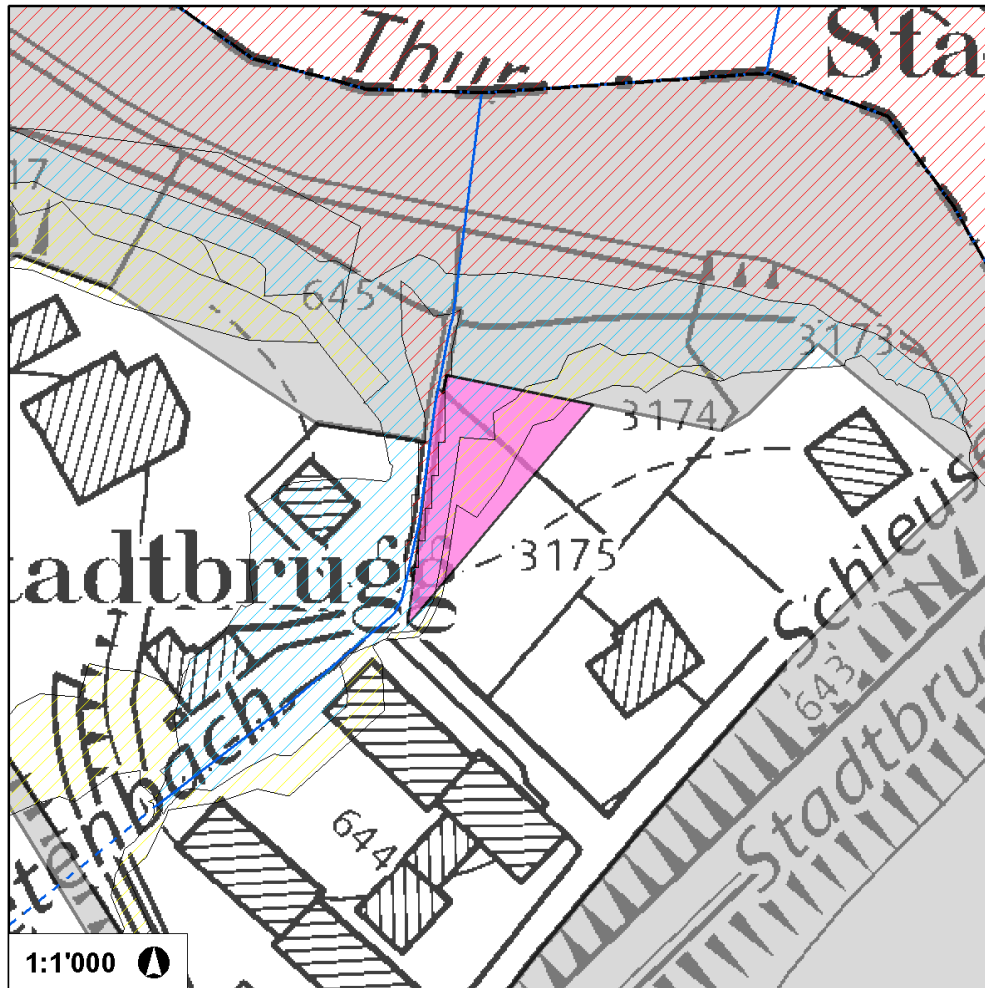
Verweis auf weitere Prozesse:

Die ausgeschiedene Fläche wird im Bereich des Hangfusses ebenfalls von Hangmuren tangiert (ID 42, S. 129 und ID 51, S. 123).

**Baubewilligung mit Auflagen / Empfehlung von Objektschutzmassnahmen (gelb)**

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
95	Ueberflutung	U 1.4 A	Stadtbrugg

Lastfall:



Gefahrenquelle(n):

Thur (GQ 2600), Egetenbach (GQ 2847)

Bemerkung:

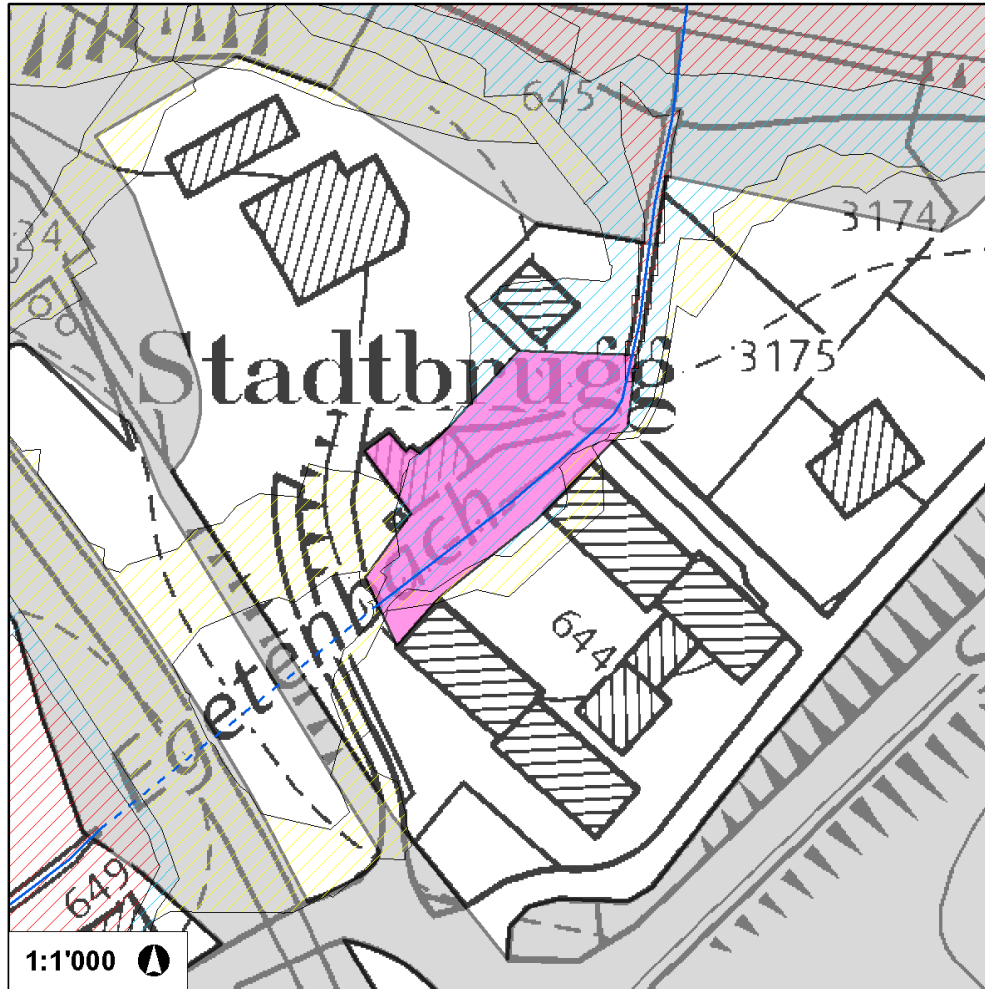
Bei der Realisierung der Thursanierung (Massnahme A) ist mit einer Verringerung der durch die Thur verursachten Überflutungen zu rechnen. Der hier festgelegte Lastfall nimmt in der Intensität vermutlich ab. Überflutungen durch den Egetenbach bleiben aber bestehen.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Baubewilligung mit Auflagen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
96	Ueberflutung	U 1.4	Stadtbrugg

Lastfall: Fliesstiefe 0.5 - 1m; Ufererosion: Abtragungsmächtigkeit < 0.5 m



Gefahrenquelle(n):

Egetenbach (GQ 2847)

Bemerkung:

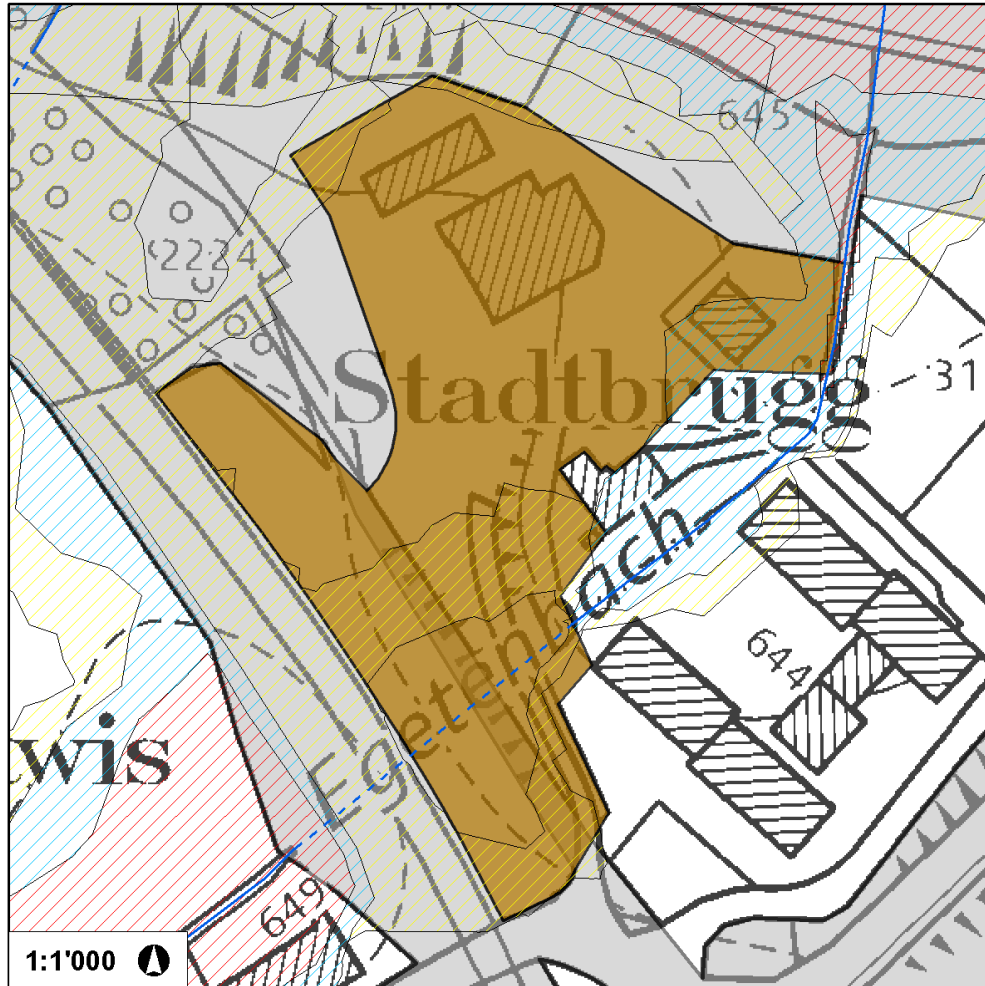
In Gerinnenähe ist ebenfalls mit schwacher Ufererosion zu rechnen (Abtragungsmächtigkeit < 0.5m).

Verweis auf weitere Prozesse:

## Empfehlung von Objektschutzmassnahmen / Baubewilligung mit Auflagen (blau)

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
97	Ueberflutung	U 2.2	Stadtbrugg

Lastfall: Fliesstiefe 0.1 - 0.25m



Gefahrenquelle(n):

Egetenbach (GQ 2847)

Bemerkung:

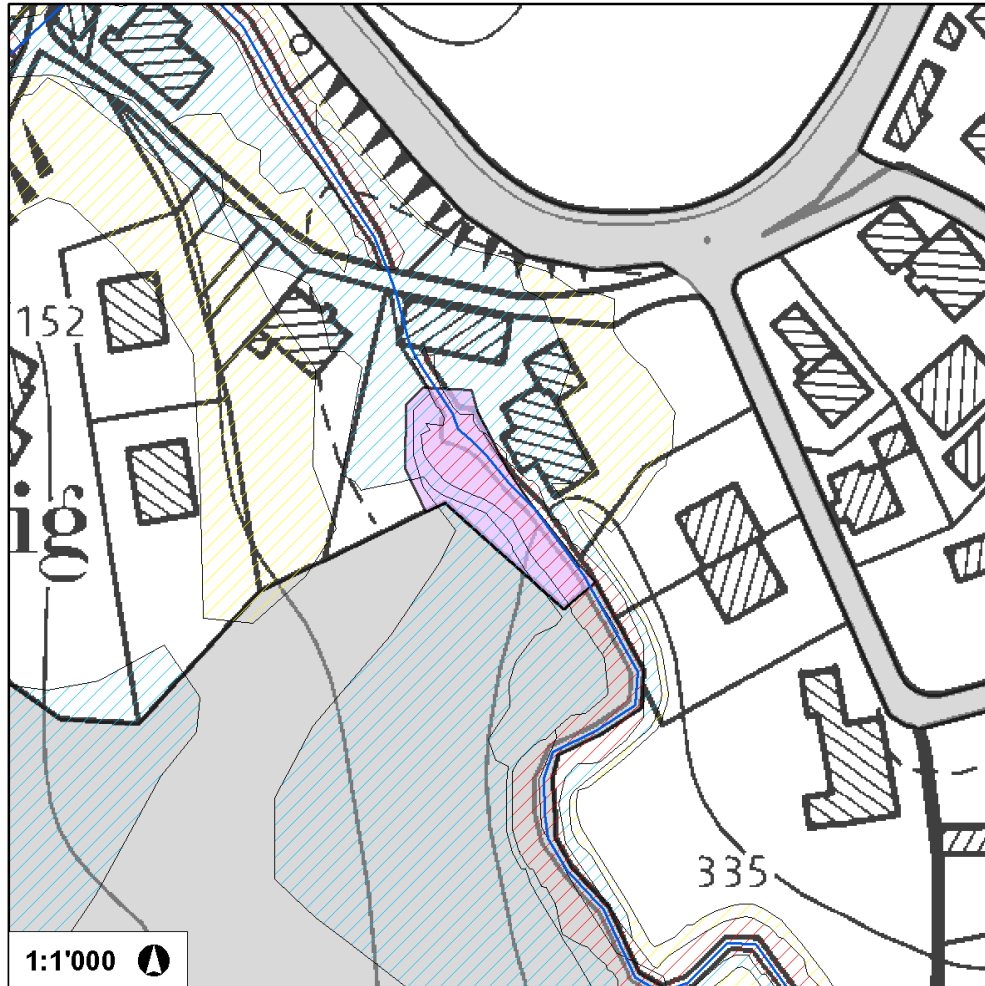
Die Fliesstiefen sind oft kleiner als 10cm. Die Objektschutzfläche wurde grosszügig ausgeschieden, da die Flieswege stark variieren können (Wasser fliesst entlang des Bahntrassees und kann dieses an zufälligen Stellen durchdringen oder überströmen).

Verweis auf weitere Prozesse:

## Bauverbot / Besitzstandsgarantie nach Art. 77 BauG

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
79	Spontanrutschung	RS 1.3	Steig

Lastfall: Ablagerungsmächtigkeit: 1 - 1.5m



Gefahrenquelle(n):

Steig (GQ 6211)

Bemerkung:

Für die Bemessung der Massnahmen ist die Mächtigkeit der Spontanrutschung im Auslaufbereich massgebend. Eine Baugrundabklärung soll die massgebende Mächtigkeit der Rutschschicht genau klären.

Verweis auf weitere Prozesse:

Die ausgeschiedene Fläche wird ebenfalls von Überflutungen tangiert (ID 175, S. 201). Diese führen zur erheblichen Gefährdung (rot).

## Baubewilligung mit Auflagen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
80	Hangmure	HM 2.1	Steig

Lastfall: Ablagerungsmächtigkeit < 0.5m



Gefahrenquelle(n):

Brendi\_1 (GQ 6210)

Bemerkung:

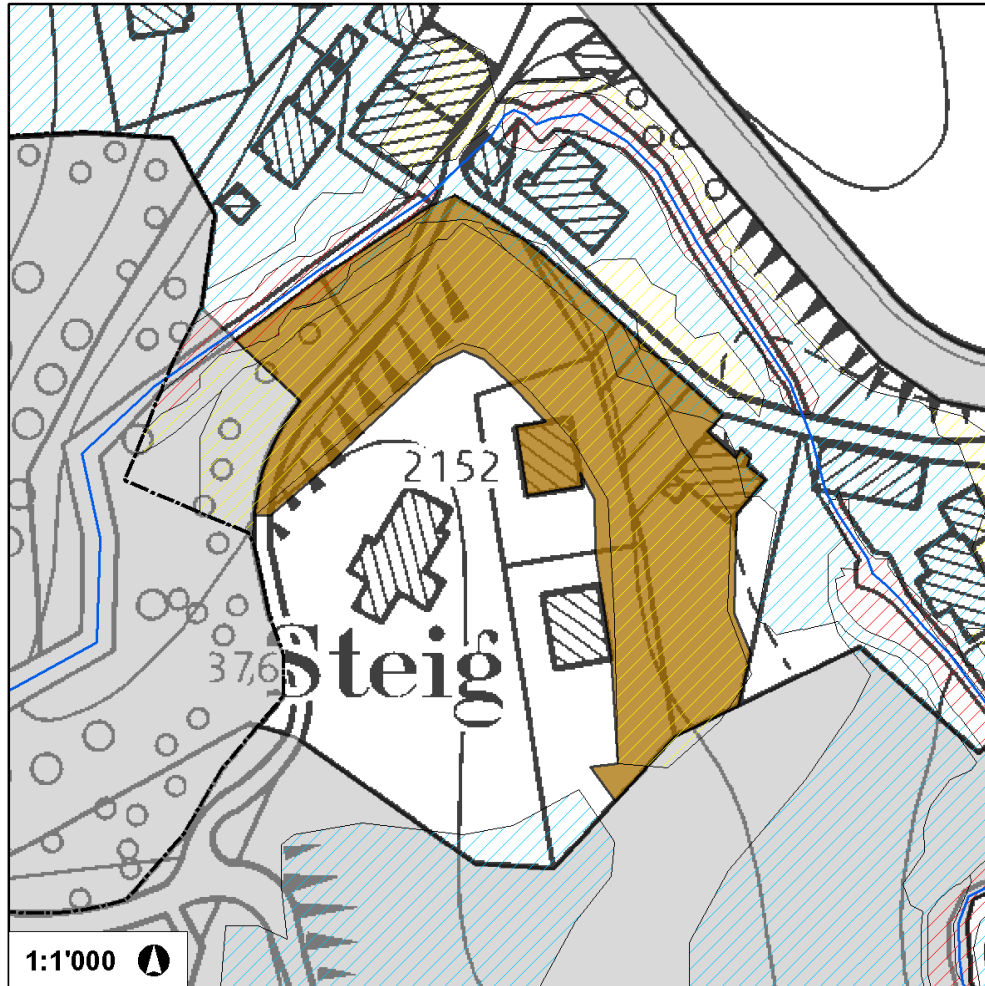
Für die Bemessung der Massnahmen ist die Mächtigkeit der Hangmure im Auslaufbereich massgebend. Eine Baugrundabklärung soll die massgebende Mächtigkeit der Rutschschicht genau klären.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Empfehlung von Objektschutzmassnahmen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
81	Spontanrutschung	RS 3.2	Steig

Lastfall: Mächtigkeit der Rutschschicht: 1m



Gefahrenquelle(n):

Hagtobel (GQ 6417)

Bemerkung:

Für die Bemessung der Massnahmen ist die Mächtigkeit der Spontanrutschung im Anriss-, Transit- und Auslaufbereich massgebend. Eine Baugrundabklärung soll die massgebende Mächtigkeit der Rutschschicht genau klären. Sofern die Bebauung der betroffenen Fläche von oben her erfolgt, wird die Gefährdung aufgehoben und es kann auf Objektschutz verzichtet werden. Wichtig ist dabei, dass die Fundation tiefer greift als die Gleitfläche.

Verweis auf weitere Prozesse:

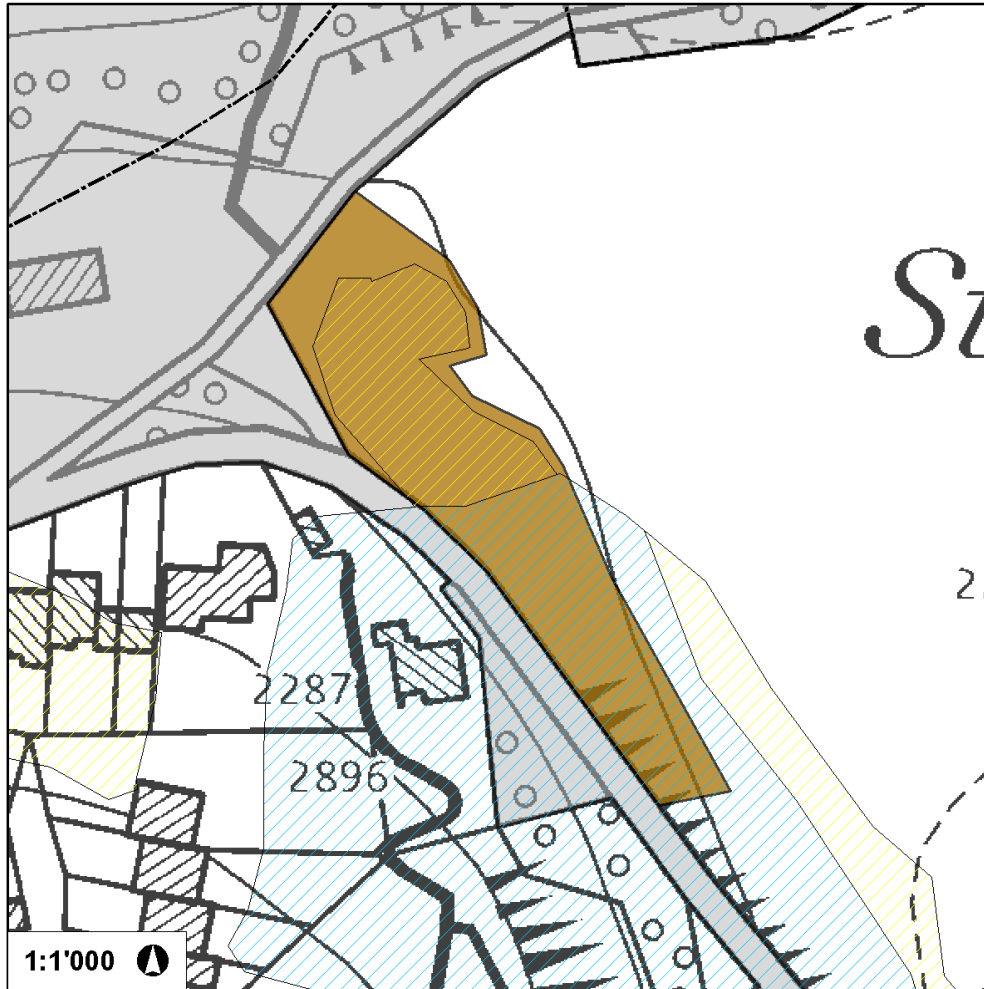
Die ausgeschiedene Fläche wird in Gerinnenähe ebenfalls von Überflutungen tangiert (ID 199, S. 194).



## Empfehlung von Objektschutzmassnahmen / Baubewilligung mit Auflagen (blau)

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
84	Spontanrutschung	RS 3.2	Steig

Lastfall: Mächtigkeit der Rutschschicht: 0.5 - 1m



Gefahrenquelle(n):

Enetbrugg\_1 (GQ 6213), Iberg\_1 (GQ 6212)

Bemerkung:

Für die Bemessung der Massnahmen ist die Mächtigkeit der Spontanrutschung im Anriss-, Transit- und Auslaufbereich massgebend. Eine Baugrundabklärung soll die massgebende Mächtigkeit der Rutschschicht genau klären. Sofern die Bebauung der betroffenen Fläche von oben her erfolgt, wird die Gefährdung aufgehoben und es kann auf Objektschutz verzichtet werden. Wichtig ist dabei, dass die Fundation tiefer greift als die Gleitfläche. Dabei muss aber zwingend vorher die obenliegende Rutschfläche (ID 85, S. ) überbaut werden.

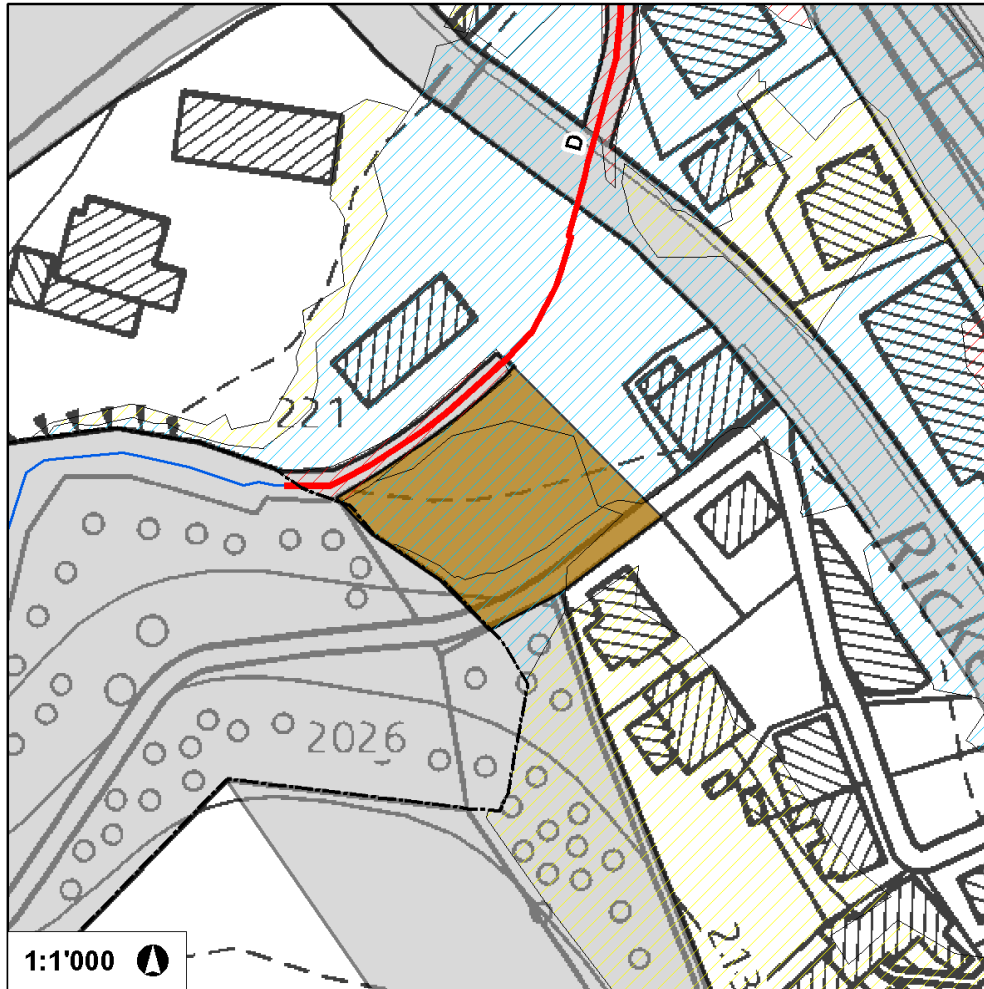
Verweis auf weitere Prozesse:

Der südliche Teil der ausgeschiedenen Fläche liegt ebenfalls im Auslaufgebiet einer Hangmure (ID 85, S. 12). Diese ist dort auch für die massgebende Gefährdung verantwortlich.

## Baubewilligung mit Auflagen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
87	Hangmure	HM 2.2	Steig

Lastfall: Mächtigkeit der Rutschschicht: 1m



Gefahrenquelle(n):

Enetbrugg\_3 (GQ 6414)

Bemerkung:

Für die Bemessung der Massnahmen ist die Mächtigkeit der Hangmure im Anriss-, Transit- und Auslaufbereich massgebend. Eine Baugrundabklärung soll die massgebende Mächtigkeit der Rutschschicht genau klären.

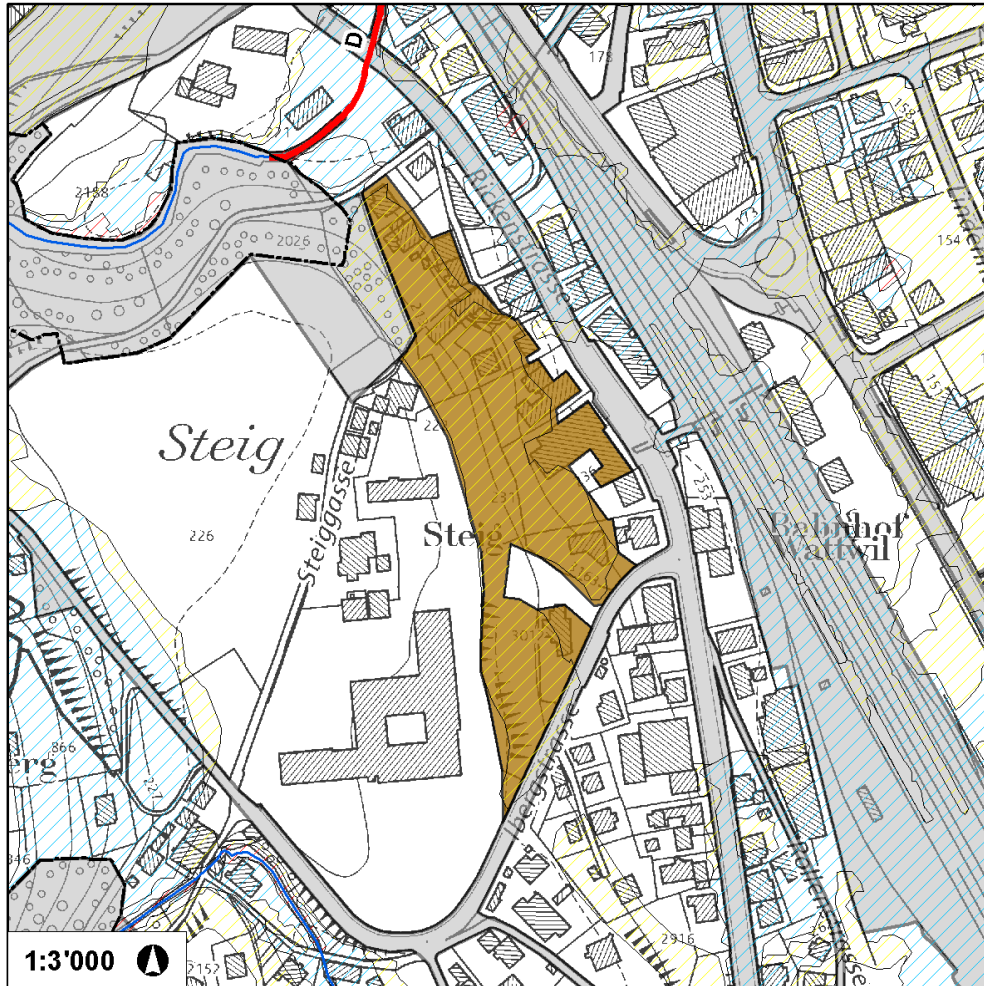
Verweis auf weitere Prozesse:

Die ausgeschiedene Fläche wird ebenfalls von Überflutungen tangiert (ID 210, S. 96).

## Empfehlung von Objektschutzmassnahmen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
88	Spontanrutschung	RS 3.2	Steig

Lastfall: Mächtigkeit der Rutschschicht: 1m



Gefahrenquelle(n):

Enetbrugg\_2 (GQ 6214)

Bemerkung:

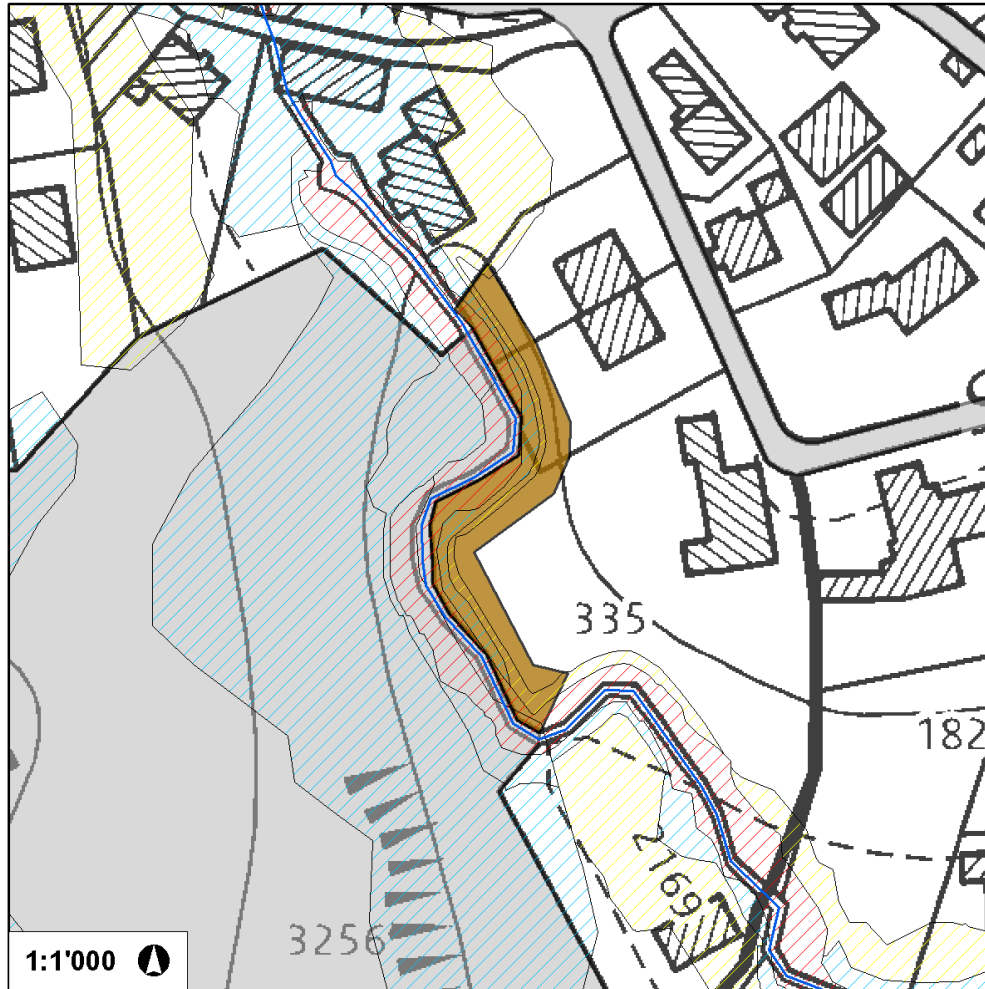
Für die Bemessung der Massnahmen ist die Mächtigkeit der Hangmure im Anriss-, Transit- und Auslaufbereich massgebend. Eine Baugrundabklärung soll die massgebende Mächtigkeit der Rutschschicht genau klären. Sofern die Bebauung der betroffenen Fläche von oben her erfolgt, wird die Gefährdung aufgehoben und es kann auf Objektschutz verzichtet werden. Wichtig ist dabei, dass die Foundation tiefer greift als die Gleitfläche.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Empfehlung von Objektschutzmassnahmen / Baubewilligung mit Auflagen (blau)

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
198	Ufererosion	UE 1.2	Steig

Lastfall: Ufererosion: Abtragungsmächtigkeit: 0.5 - 2m



Gefahrenquelle(n):

Hagtobelbach (GQ 2863)

Bemerkung:

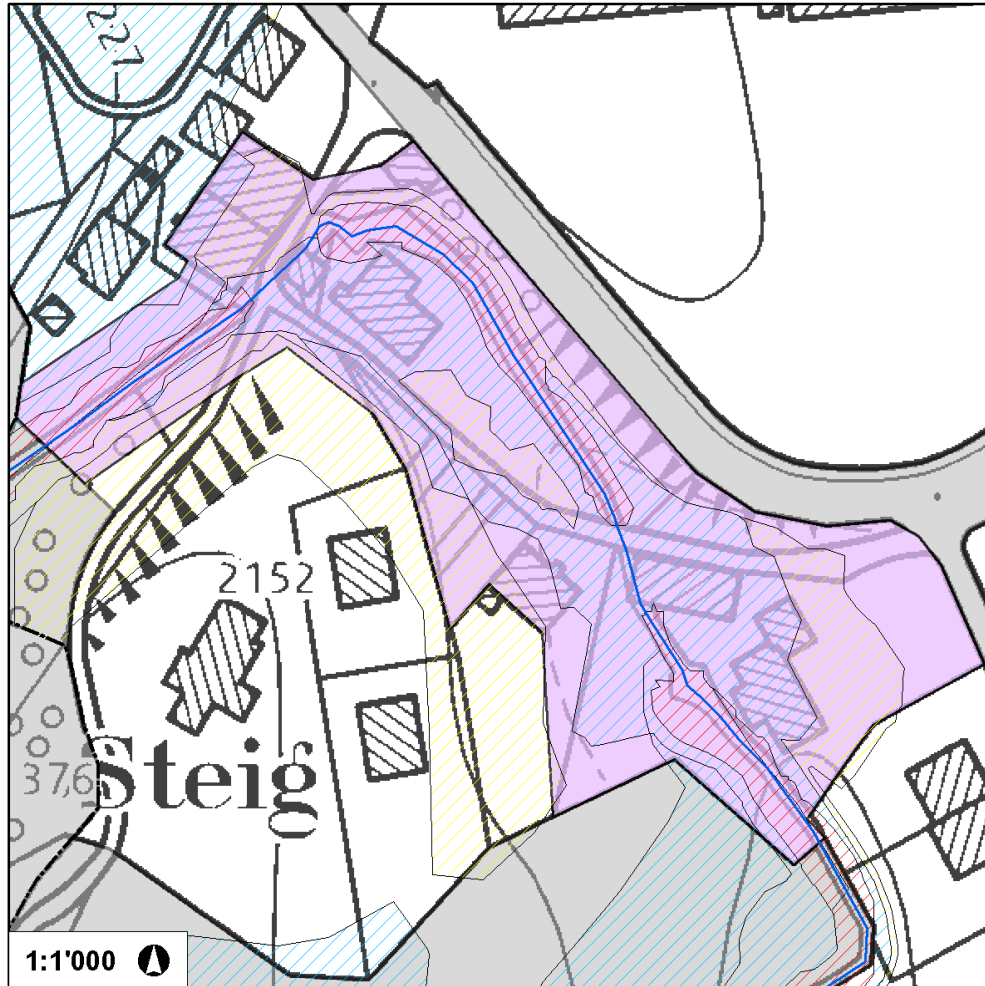
Durch das Einhalten des Gewässerabstandes ist dieser Lastfall entschärft.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Baubewilligung mit Auflagen / Empfehlung von Objektschutzmassnahmen (gelb)

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
199	Ueberflutung	U 1.3	Steig

Lastfall: Fliesstiefe 0.25 - 0.5m; Ufererosion: Abtragungsmächtigkeit: 0.5 - 2m



Gefahrenquelle(n):

Hagtobelbach (GQ 2863)

Bemerkung:

In unmittelbarer Gerinnenähe sind grössere Intensitäten möglich. In Mulden und Senken können kleinflächig Fliesstiefen entstehen, welche 50cm überschreiten.

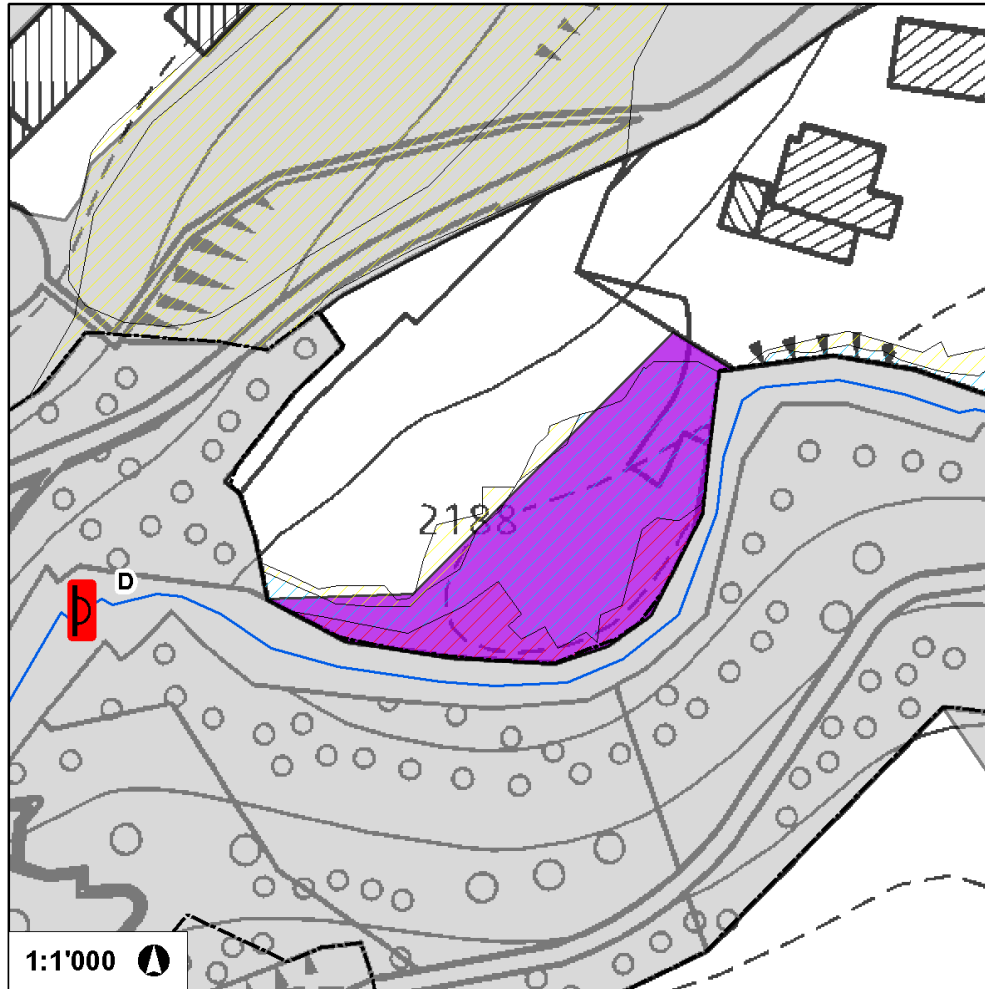
Verweis auf weitere Prozesse:

Im Bereich des Hangfusses ist die ausgeschiedene Fläche ebenfalls von Spontanrutschungen (ID 81, S. 189) und Hangmuren (ID 85, S. 12 und ID 86, S. 13) betroffen.

**Bauverbot / Besitzstandsgarantie nach Art. 77 BauG / Baubewilligung mit Auflagen**

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
209	Ueberflutung	U 1.6	Steig

Lastfall: Fliesstiefe 1.5 - 2m; Ufererosion: Abtragungsmächtigkeit < 0.5 m



Gefahrenquelle(n):

Feldbach (GQ 2855)

Bemerkung:

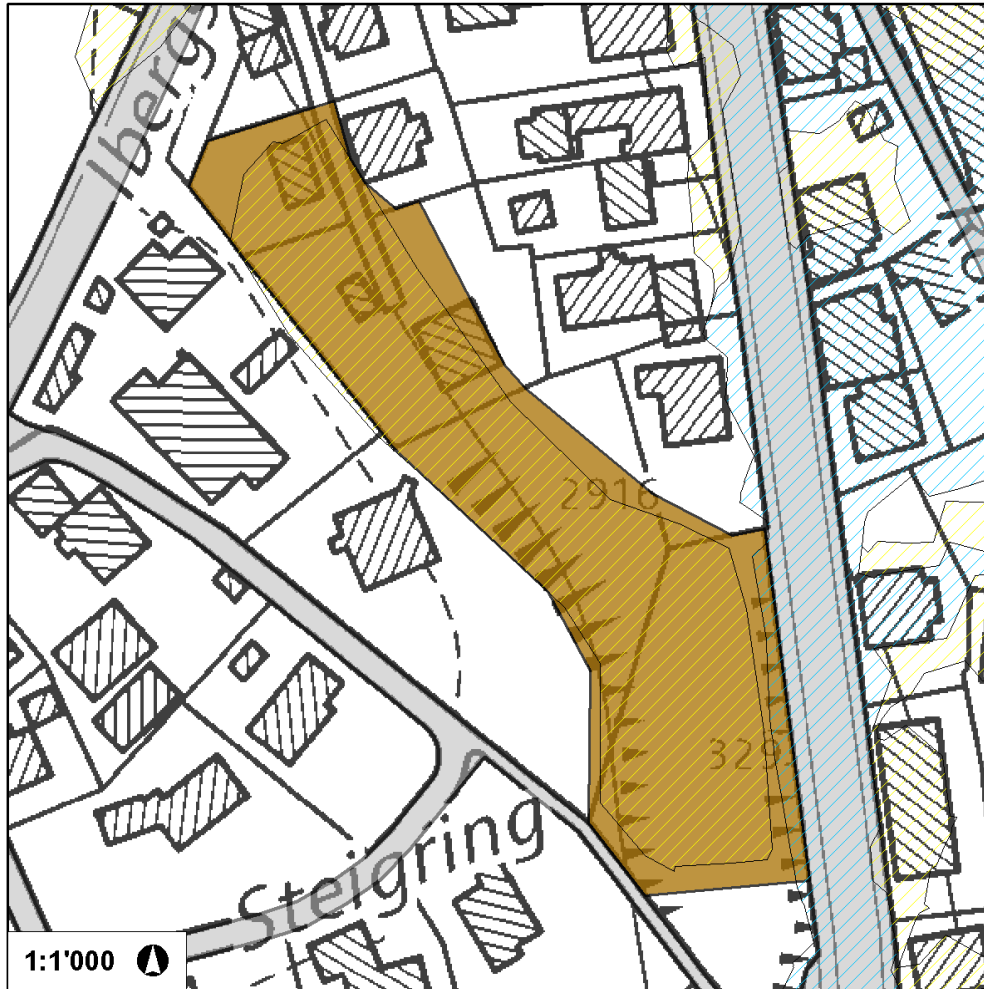
In unmittelbarer Gerinnenähe sind grössere Intensitäten zu erwarten.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Empfehlung von Objektschutzmassnahmen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
82	Spontanrutschung	RS 3.2	Steigring

Lastfall: Mächtigkeit der Rutschschicht: 1m



Gefahrenquelle(n):

Iberg\_3 (GQ 6204)

Bemerkung:

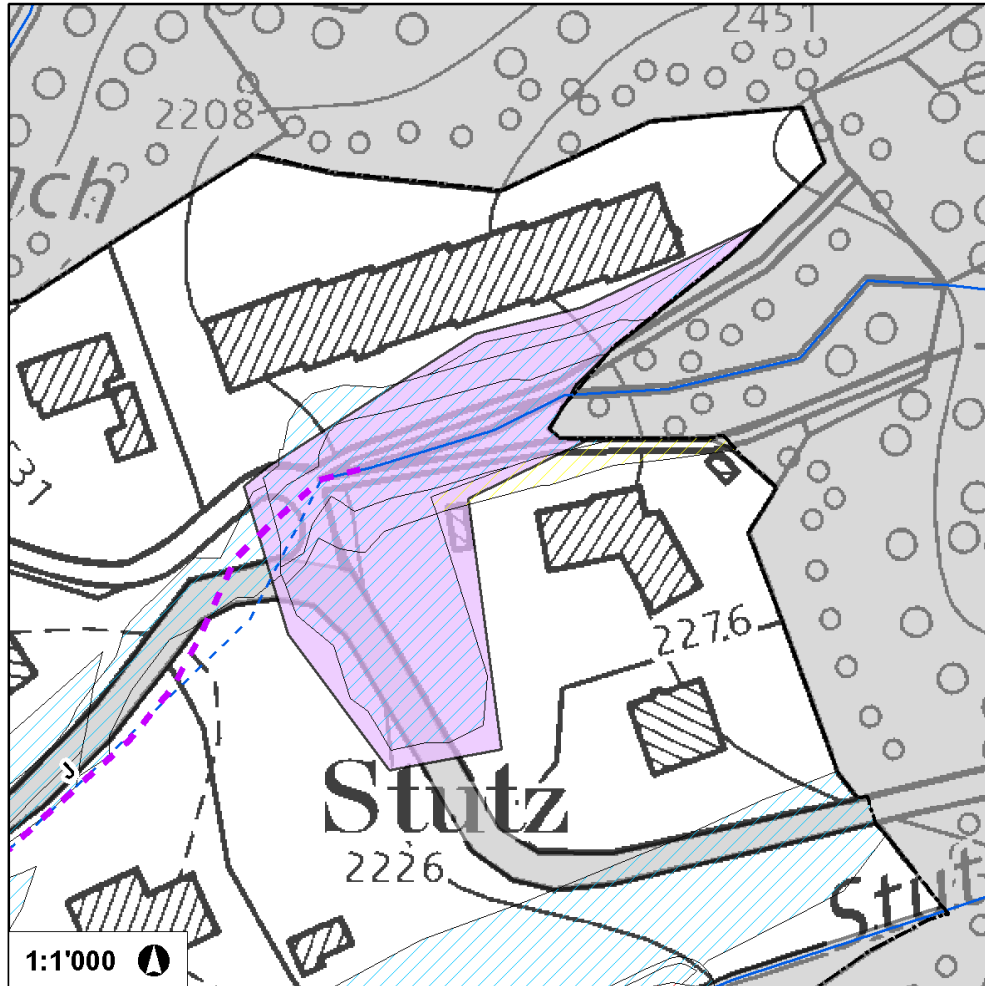
Für die Bemessung der Massnahmen ist die Mächtigkeit der Spontanrutschung im Anriss-, Transit- und Auslaufbereich massgebend. Eine Baugrundabklärung soll die massgebende Mächtigkeit der Rutschschicht genau klären. Sofern die Bebauung der betroffenen Fläche von oben her erfolgt, wird die Gefährdung aufgehoben und es kann auf Objektschutz verzichtet werden. Wichtig ist dabei, dass die Foundation tiefer greift als die Gleitfläche.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Baubewilligung mit Auflagen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
57	Hangmure	HM 3.3	Stutz

Lastfall: Mächtigkeit der Rutschschicht: 2m



Gefahrenquelle(n):

Stutz\_2 (GQ 6332)

Bemerkung:

Für die Bemessung der Massnahmen ist die Mächtigkeit der Hangmure im Anriss-, Transit- und Auslaufbereich massgebend. Eine Baugrundabklärung soll die massgebende Mächtigkeit der Rutschschicht genau klären. Sofern die Bebauung der betroffenen Fläche von oben her erfolgt, wird die Gefährdung aufgehoben und es kann auf Objektschutz verzichtet werden. Wichtig ist dabei, dass die Foundation tiefer greift als die Gleitfläche.

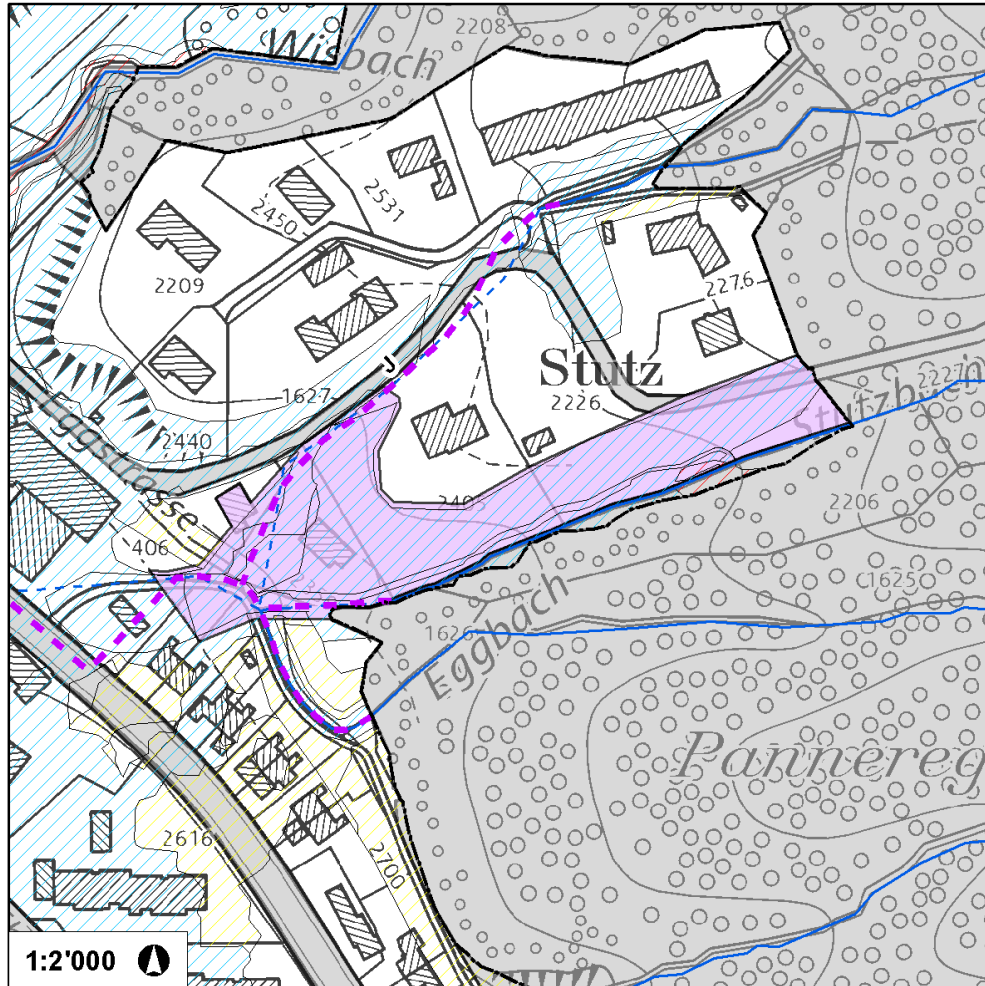
Verweis auf weitere Prozesse:



## Baubewilligung mit Auflagen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
58	Hangmure	HM 2.3	Stutz

Lastfall: Mächtigkeit der Rutschschicht: 1.5m



Gefahrenquelle(n):

Stutz\_1 (GQ 6331)

Bemerkung:

Für die Bemessung der Massnahmen ist die Mächtigkeit der Hangmure im Anriss-, Transit- und Auslaufbereich massgebend. Eine Baugrundabklärung soll die massgebende Mächtigkeit der Rutschschicht genau klären. Sofern die Bebauung der betroffenen Fläche von oben her erfolgt, wird die Gefährdung aufgehoben und es kann auf Objektschutz verzichtet werden. Wichtig ist dabei, dass die Foundation tiefer greift als die Gleitfläche.

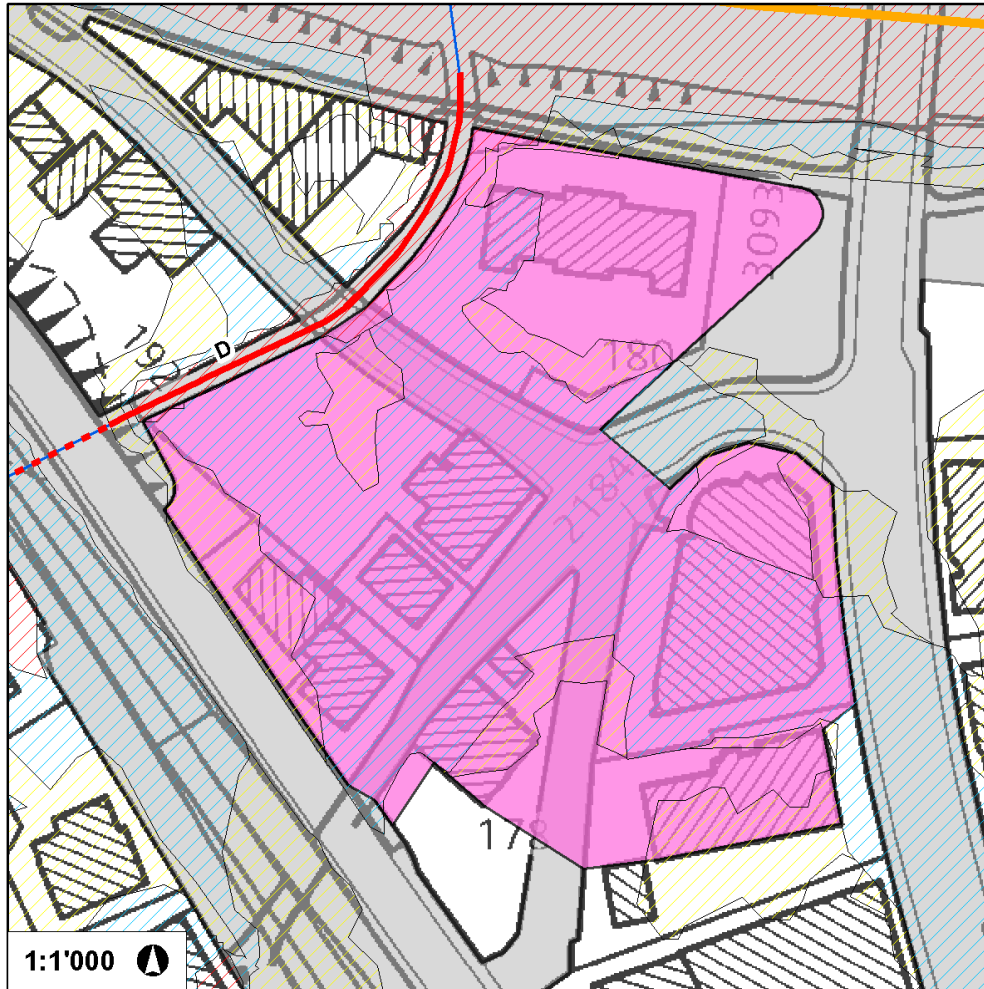
Verweis auf weitere Prozesse:

Die ausgeschiedene Fläche wird am Hangfuss ebenfalls von Überflutungen tangiert (ID 170, S. 67).

## Baubewilligung mit Auflagen / Empfehlung von Objektschutzmassnahmen (gelb)

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
214	Ueberflutung	U 1.4 A, B, C,	Susann-Müller-Strasse

Lastfall: Fliesstiefe 0.5 - 1m; Ufererosion: Abtragungsmächtigkeit < 0.5 m



Gefahrenquelle(n):

Feldbach (GQ 2855), Thur (GQ 2600), Hagtobelbach (GQ 2863), Rickenbach (GQ 2865)

Bemerkung:

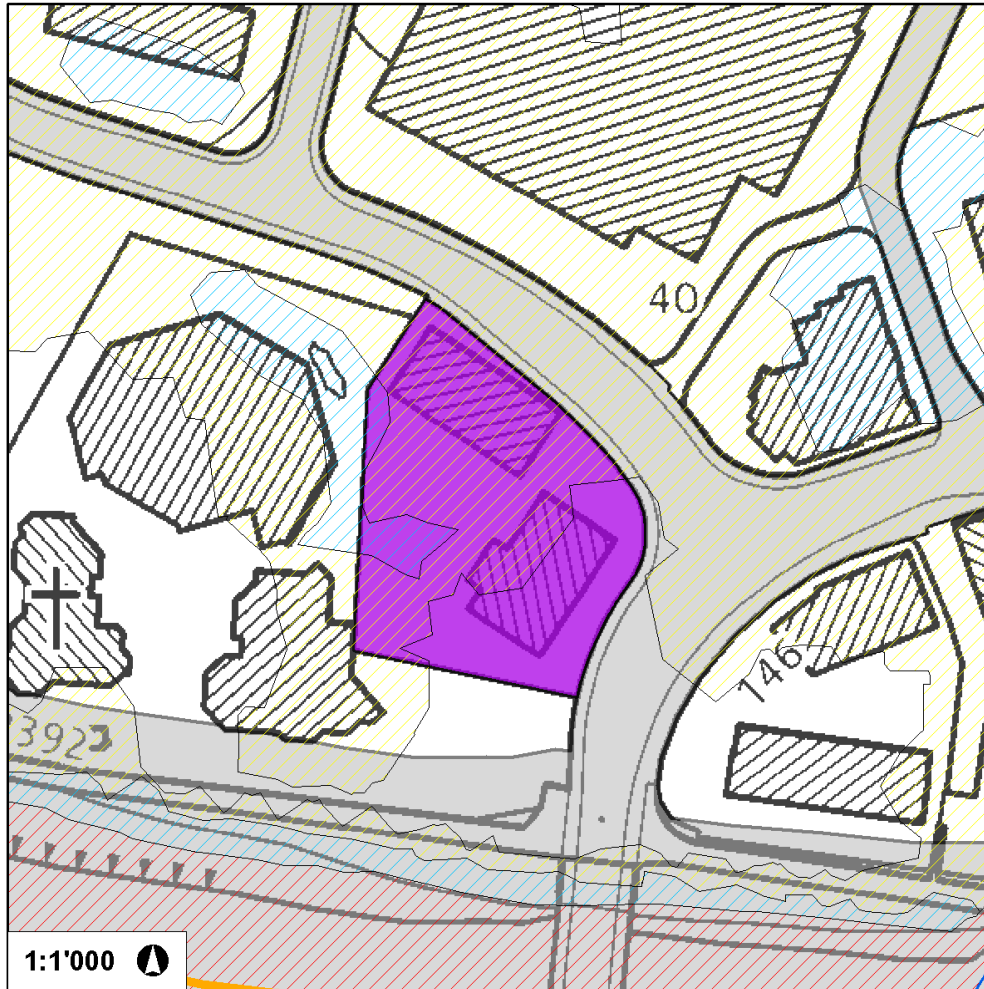
In unmittelbarer Gerinnenähe sind grössere Intensitäten möglich. In kleinflächigen Muldenlagen sind Fliesstufen bis 2m zu erwarten. Bei der Realisierung der Massnahmen A, B, C und D ist mit einer Verringerung der Überflutungsflächen zu rechnen. Der hier festgelegte Lastfall nimmt in der Intensität und Ausdehnung ab. Bei einem allfälligen Bauvorhaben kann mindestens bis zur Realisierung dieser Massnahmen Objektschutz empfohlen werden.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Empfehlung von Objektschutzmassnahmen / Baubewilligung mit Auflagen (blau)

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
226	Ueberflutung	U 2.5 A, N	Swisscom

Lastfall: Fliesstiefe 1 - 1.5m



Gefahrenquelle(n):

Thur (GQ 2600), Dorfbach Wattwil (GQ 2852), Risibach (GQ 2851)

Bemerkung:

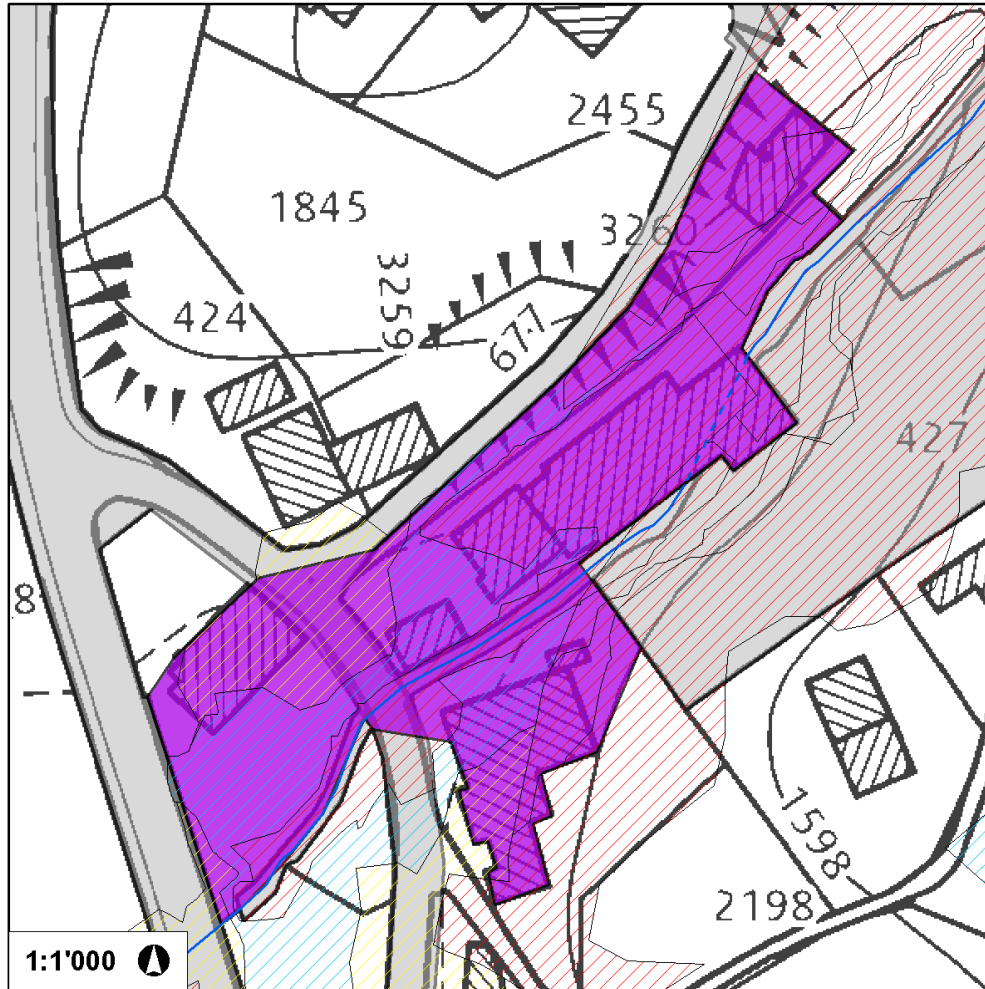
Betrieb unterliegt der Störfallverordnung. Der dargestellte Lastfall entspricht jenem des Extremereignisses (EHQ). Bei der Realisierung der Thursanierung (Massnahme A) und der Massnahme N ist mit einer Verringerung der Überflutungsfläche der Thur zu rechnen. Objektschutz ist dann vermutlich nur noch gegen Überflutungen durch den Risibach zu gewährleisten.

Verweis auf weitere Prozesse:

**Bauverbot / Besitzstandsgarantie nach Art. 77 BauG / Baubewilligung mit Auflagen**

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
175	Ueberflutung	U 1.6	Uelisbach

Lastfall: Fliesstiefe 1.5 - 2m; Ufererosion: Abtragungsmächtigkeit < 0.5 m



Gefahrenquelle(n):

Uelisbach (GQ 2876)

Bemerkung:

In unmittelbarer Gerinnenähe sind grössere Intensitäten möglich.

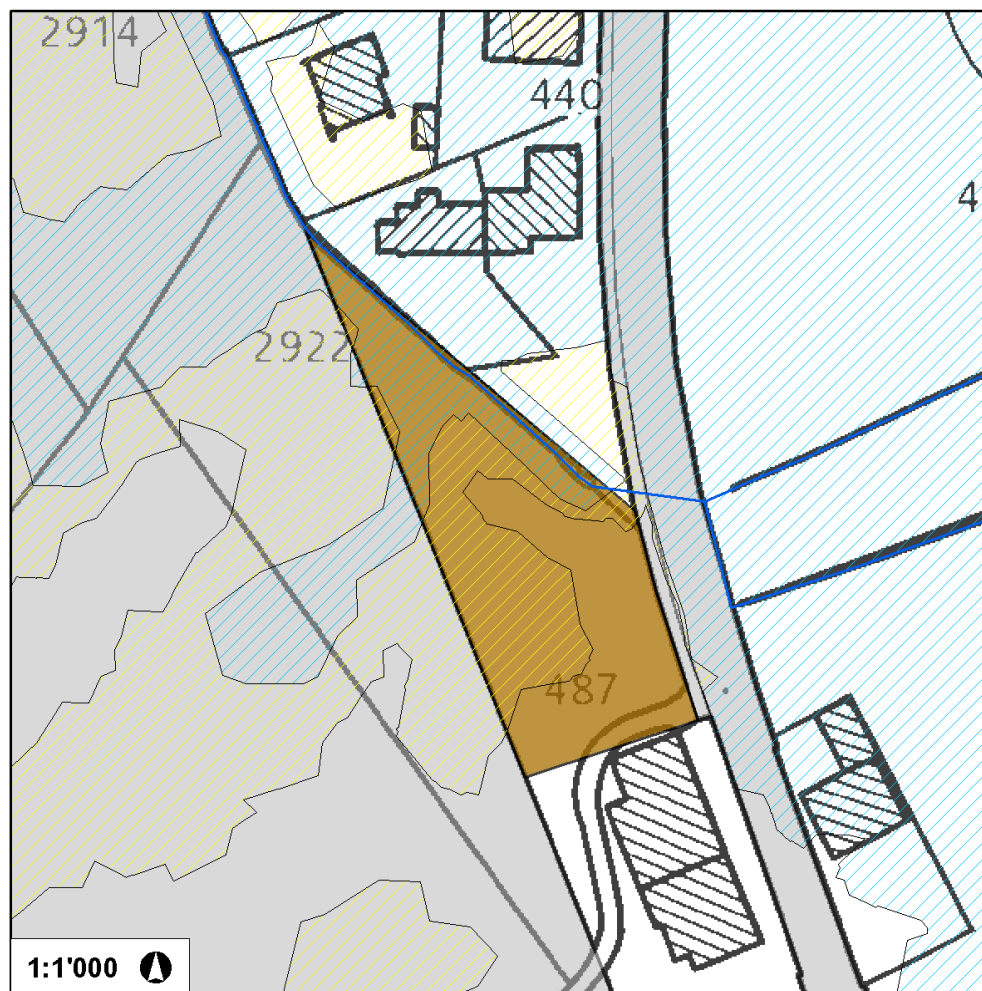
Verweis auf weitere Prozesse:

Die ausgeschieden Fläche wird lokal ebenfalls von Hangmuren tangiert (ID 65, S. 42, ID 66, S. 43 und ID 67, S. 44). Diese sind dort für die relevante Gefährdung (rot) verantwortlich.

## Empfehlung von Objektschutzmassnahmen / Baubewilligung mit Auflagen (blau)

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
176	Ueberflutung	U 1.2	Uelisbach

Lastfall: Fliesstiefe 0.1 - 0.25m



Gefahrenquelle(n):

Stelzenbach (GQ 2877), Uelisbach (GQ 2876)

Bemerkung:

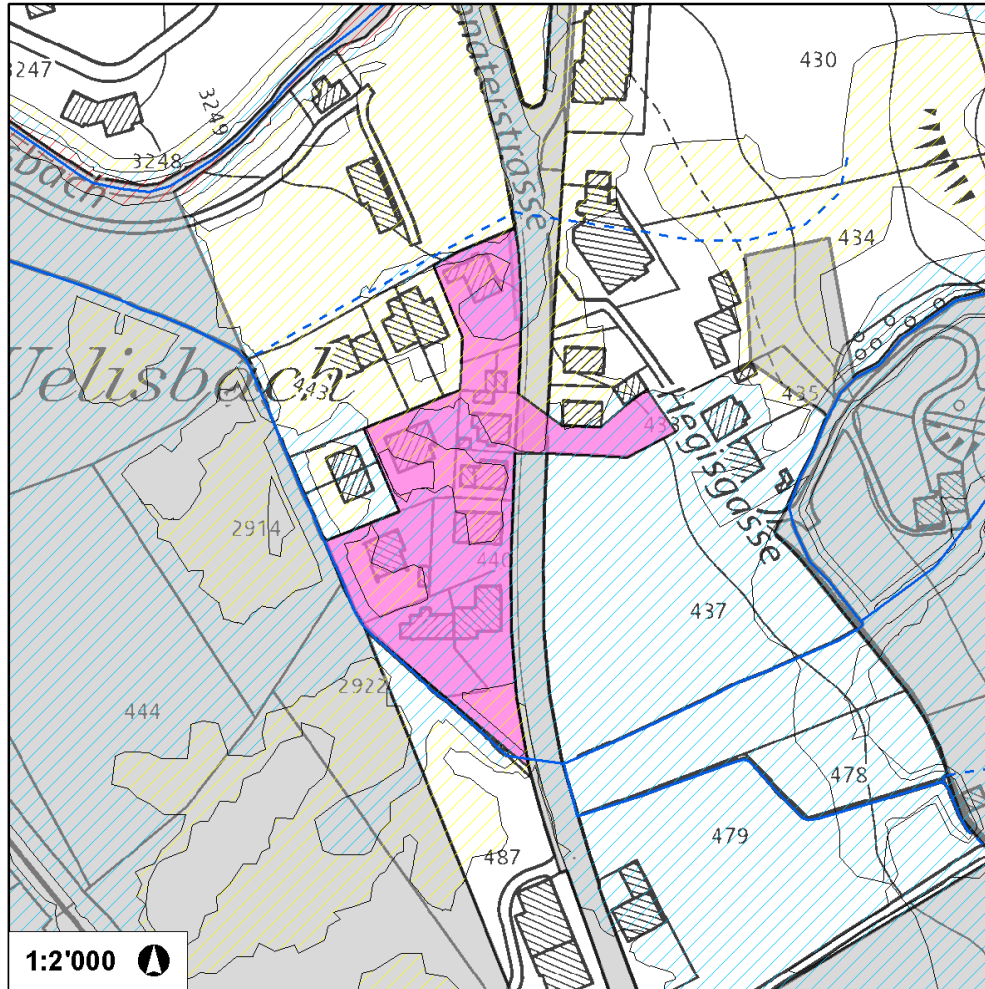
Die ausgeschieden Fläche befindet sich auf "übrigem Gemeindegebiet".

Verweis auf weitere Prozesse:

**Baubewilligung mit Auflagen / Empfehlung von Objektschutzmassnahmen (gelb)**

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
177	Ueberflutung	U 2.4	Uelisbach

Lastfall: Fliesstiefe 0.5 - 1m



Gefahrenquelle(n):

Uelisbach (GQ 2876), Stelzenbach (GQ 2877)

Bemerkung:

Empty rectangular box for remarks.

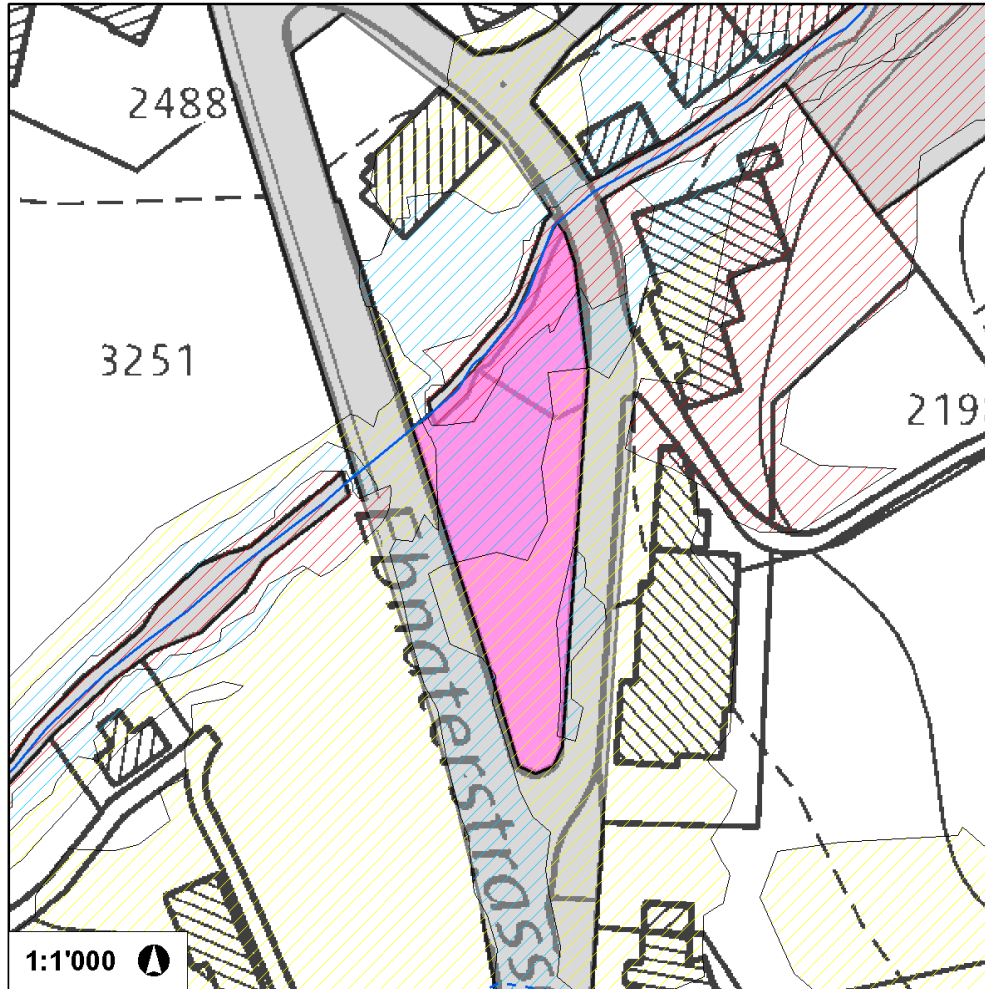
Verweis auf weitere Prozesse:

Empty rectangular box for references to other processes.

**Baubewilligung mit Auflagen / Empfehlung von Objektschutzmassnahmen (gelb)**

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
178	Ueberflutung	U 2.4	Uelisbach

Lastfall: Fliesstiefe 0.5 - 1m; Ufererosion: Abtragungsmächtigkeit < 0.5 m



Gefahrenquelle(n):

Uelisbach (GQ 2876), Stelzenbach (GQ 2877)

Bemerkung:

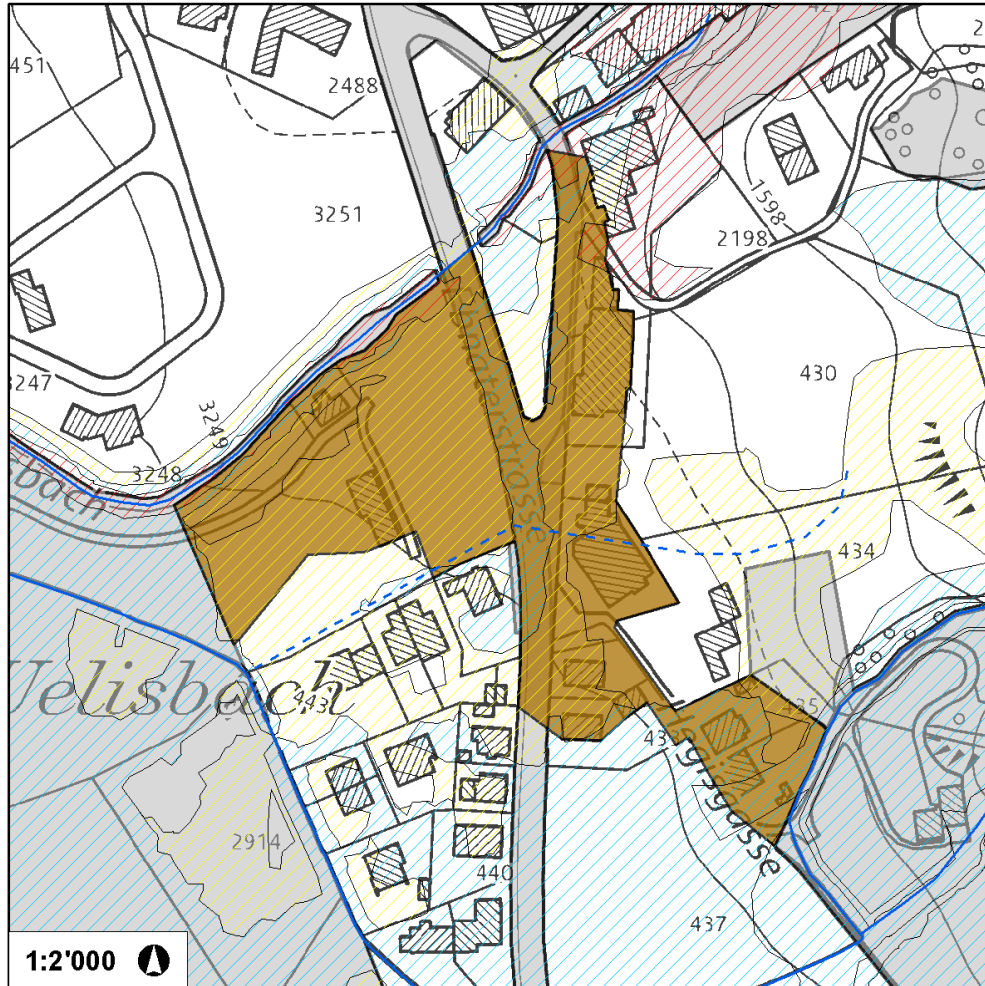
In unmittelbarer Gerinnenähe sind grössere Intensitäten möglich.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Empfehlung von Objektschutzmassnahmen / Baubewilligung mit Auflagen (blau)

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
179	Ueberflutung	U 2.2	Uelisbach

Lastfall: Fliesstiefe 0.1 - 0.25m; Ufererosion: Abtragungsmächtigkeit < 0.5 m



Gefahrenquelle(n):

Uelisbach (GQ 2876), Stelzenbach (GQ 2877)

Bemerkung:

In unmittelbarer Gerinnenähe sind grössere Intensitäten möglich, ansonsten liegen die Fliesstiefen oft unter 0.1m.

Verweis auf weitere Prozesse:

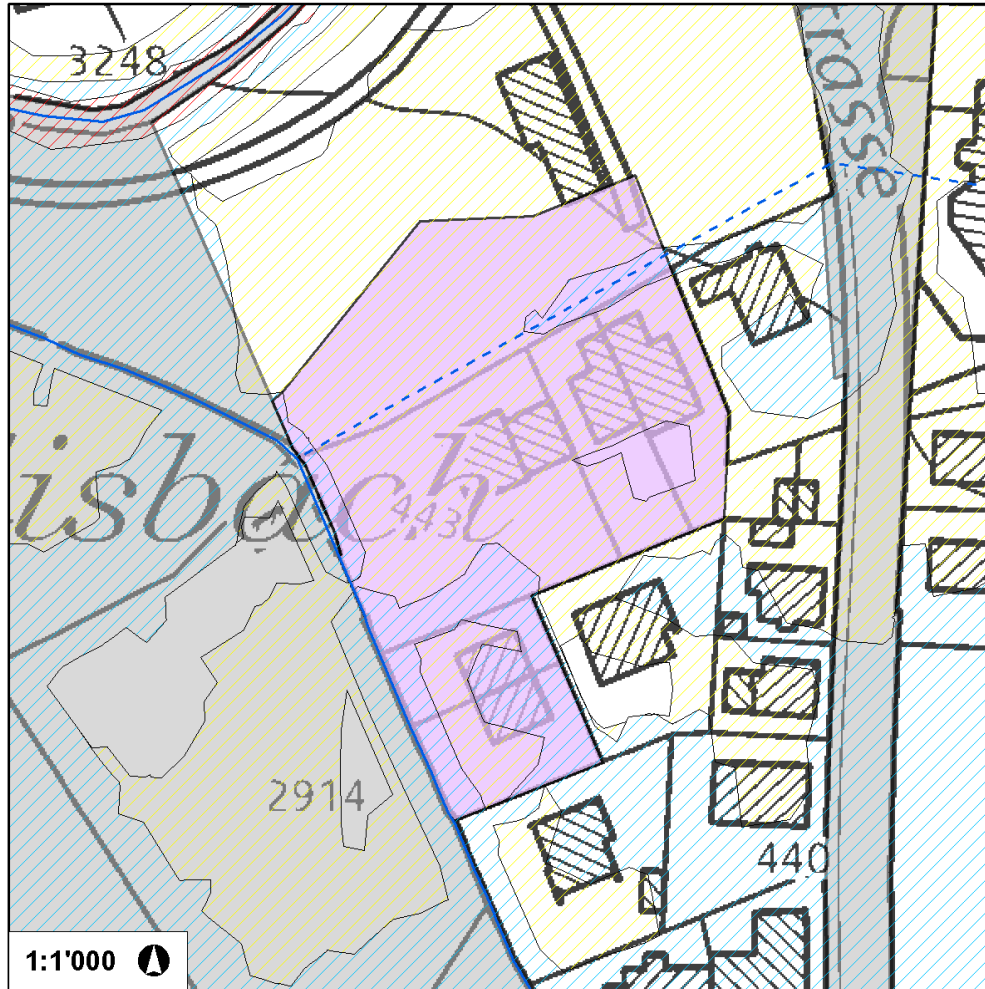
Im Bereich des Hangfusses ist die ausgeschiedene Fläche ebenfalls von Spontanrutschungen (ID 69, S. 46) und Hangmuren (ID 67, S. 44 und ID 71, S. 48) betroffen.



## Empfehlung von Objektschutzmassnahmen / Baubewilligung mit Auflagen (blau)

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
180	Ueberflutung	U 2.3	Uelisbach

Lastfall: Fliesstiefe 0.25 - 0.5m; Ufererosion: Abtragungsmächtigkeit < 0.5 m



Gefahrenquelle(n):

Uelisbach (GQ 2876), Stelzenbach (GQ 2877)

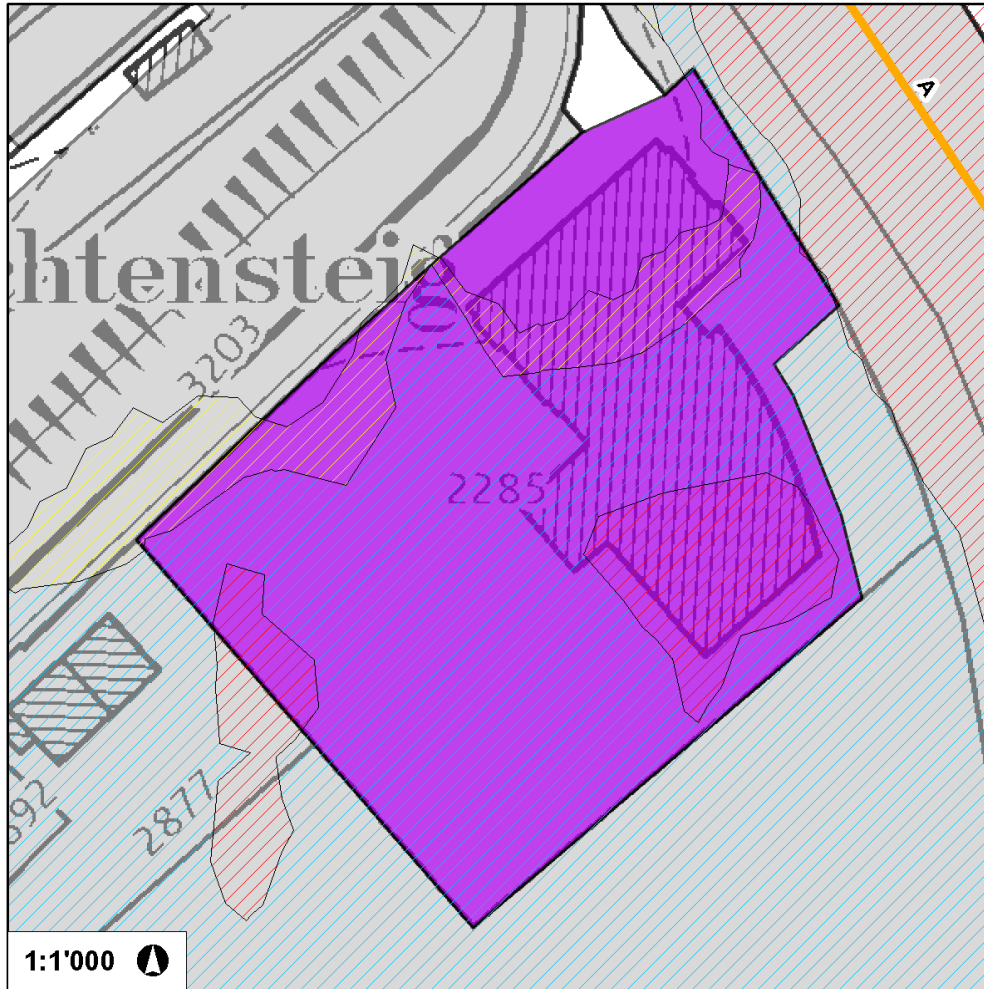
Bemerkung:

Verweis auf weitere Prozesse:

**Bauverbot / Besitzstandsgarantie nach Art. 77 BauG / Baubewilligung mit Auflagen**

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
98	Ueberflutung	U 1.7 A, M	Unterer Flooz

Lastfall: Fliesstiefe &gt; 2m



Gefahrenquelle(n):

Thur (GQ 2600), Egetenbach (GQ 2847), Rotenbach (GQ 2848)

Bemerkung:

Bestehendes Gebäude unterliegt der Störfallverordnung. Der Lastfall bezieht sich deshalb auf das Extremereignis (EHQ).

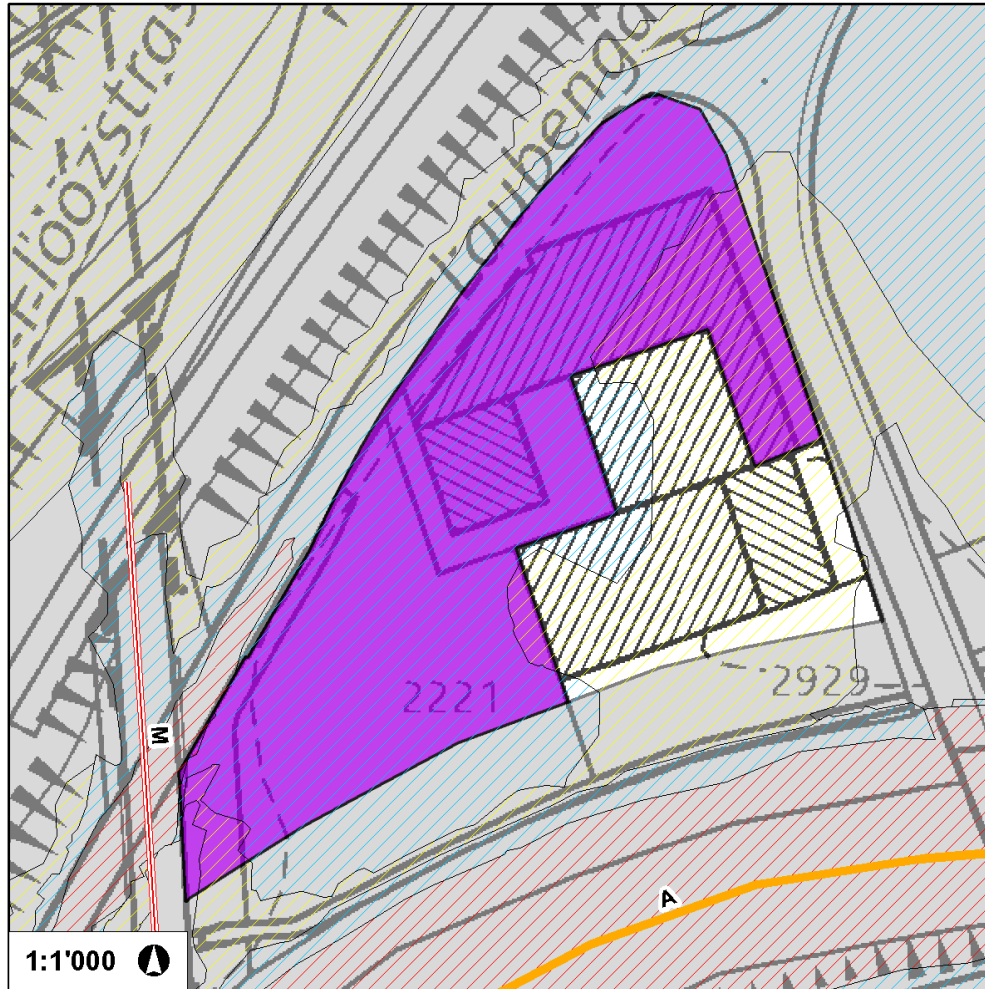
Bei der Realisierung der Thursanierung (Massnahme A) ist mit einer Verringerung der durch die Thur verursachten Überflutungen zu rechnen. Der hier festgelegte Lastfall nimmt in der Intensität vermutlich ab. Zusätzlich ist die Massnahme M nötig um Überflutungen durch den Roten- und Egetenbach zu verhindern. Bei einem allfälligen Bauvorhaben muss mindestens bis zur Realisierung dieser Massnahmen Objektschutz gewährleistet werden.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Baubewilligung mit Auflagen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
109	Ueberflutung	U 1.5 A, M	Unterer Flooz

Lastfall: Fliesstiefe 1 - 1.5m



Gefahrenquelle(n):

Thur (GQ 2600), Egetenbach (GQ 2847), Rotenbach (GQ 2848)

Bemerkung:

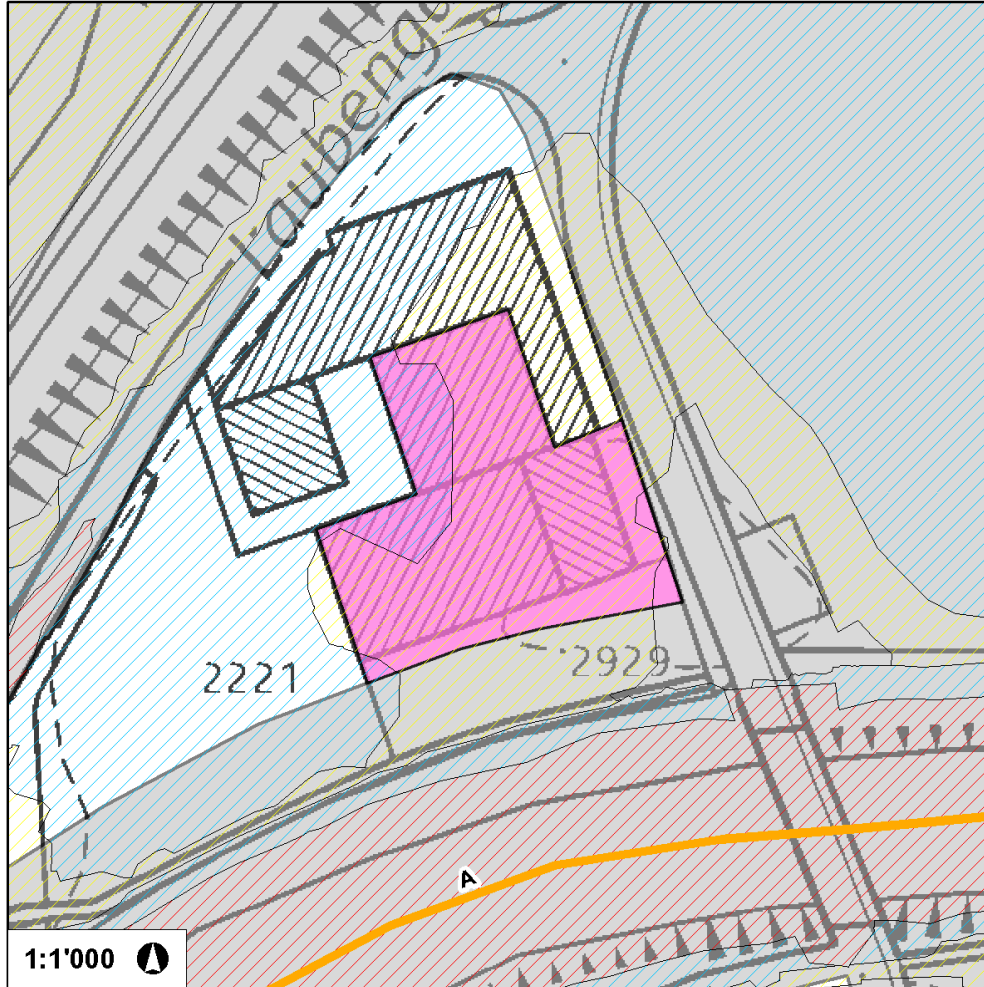
Bei der Realisierung der Thursanierung (Massnahme A) ist mit einer Verringerung der durch die Thur verursachten Überflutungen zu rechnen. Der hier festgelegte Lastfall nimmt in der Intensität vermutlich ab. Zusätzlich ist die Massnahme M nötig um Überflutungen durch den Roten- und Egetenbach zu verhindern. Bei einem allfälligen Bauvorhaben muss mindestens bis zur Realisierung dieser Massnahmen Objektschutz gewährleistet werden.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Empfehlung von Objektschutzmassnahmen / Baubewilligung mit Auflagen (blau)

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
110	Ueberflutung	U 2.4 A, M	Unterer Flooz

Lastfall: Fliesstiefe 0.5 - 1m



Gefahrenquelle(n):

Thur (GQ 2600), Egetenbach (GQ 2847), Rotenbach (GQ 2848)

Bemerkung:

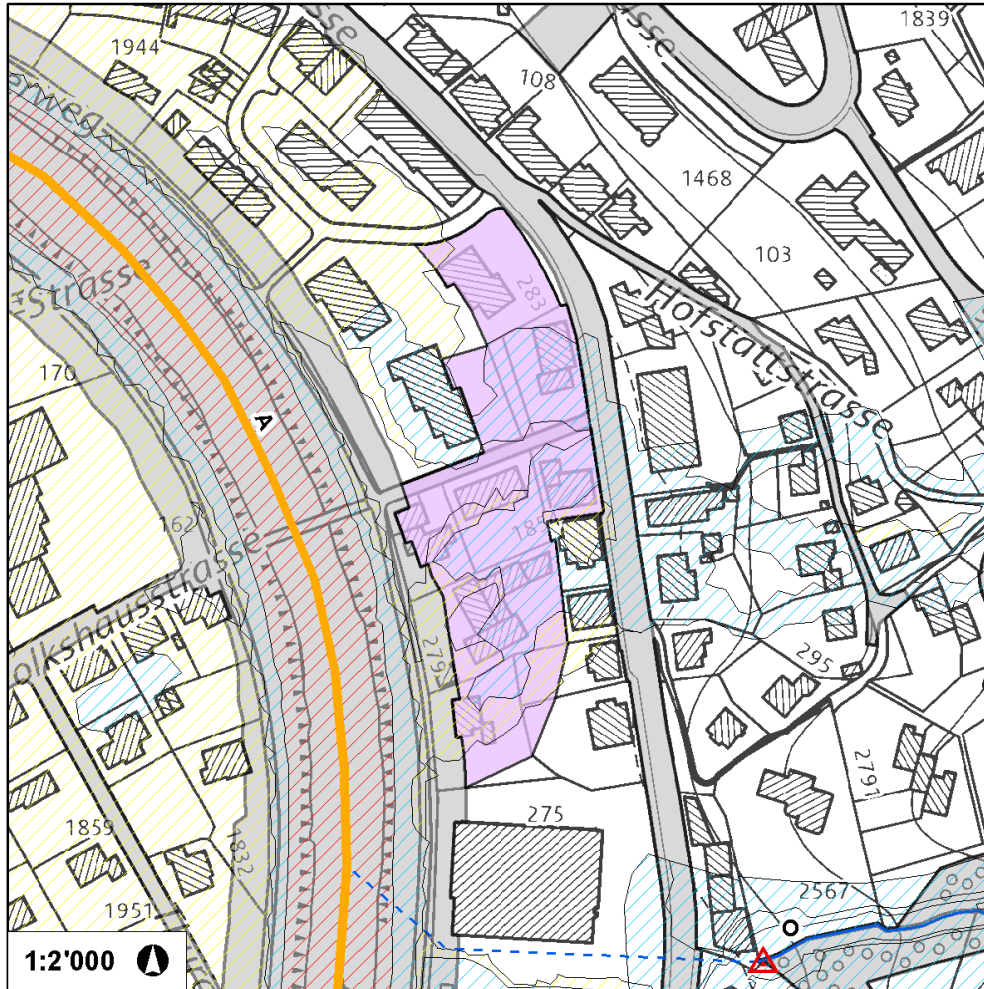
Bei der Realisierung der Thursanierung (Massnahme A) ist mit einer Verringerung der durch die Thur verursachten Überflutungen zu rechnen. Der hier festgelegte Lastfall nimmt in der Intensität vermutlich ab. Zusätzlich ist die Massnahme M nötig um Überflutungen durch den Roten- und Egetenbach zu verhindern. Bei einem allfälligen Bauvorhaben kann / muss mindestens bis zur Realisierung dieser Massnahmen Objektschutz gewährleistet werden.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Baubewilligung mit Auflagen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
162	Ueberflutung	U 1.3 A, L	Volkshausstrasse / Ebnaterstrasse

Lastfall: Fliesstiefe 0.25 - 0.5m



Gefahrenquelle(n):

Thur (GQ 2600), Tüetlisbergbach (GQ 2856)

Bemerkung:

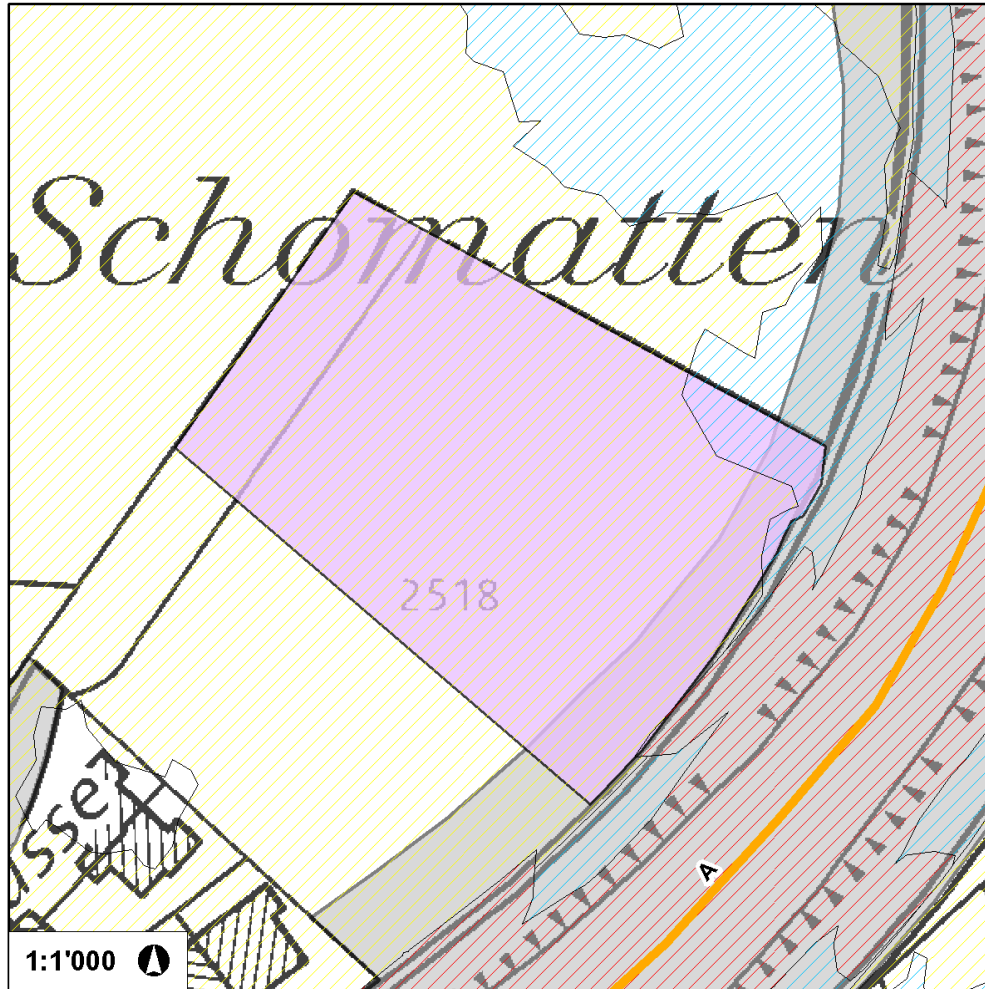
In lokalen Rinnen oder Mulden können kleinflächig grössere Fliesstiefen erreicht werden (bis 75cm). Bei der Realisierung der Thursanierung (Massnahme A) und der Massnahme L ist mit einer Verringerung Überflutungen zu rechnen. Der hier festgelegte Lastfall nimmt in der Intensität ab. Bei einem allfälligen Bauvorhaben muss mindestens bis zur Realisierung der Massnahmen Objektschutz gewährleistet werden.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Empfehlung von Objektschutzmassnahmen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
118	Ueberflutung	U 2.3 A	Vordere Schomatten

Lastfall: Fliesstiefe 0.25 - 0.5m



Gefahrenquelle(n):

Thur (GQ 2600)

Bemerkung:

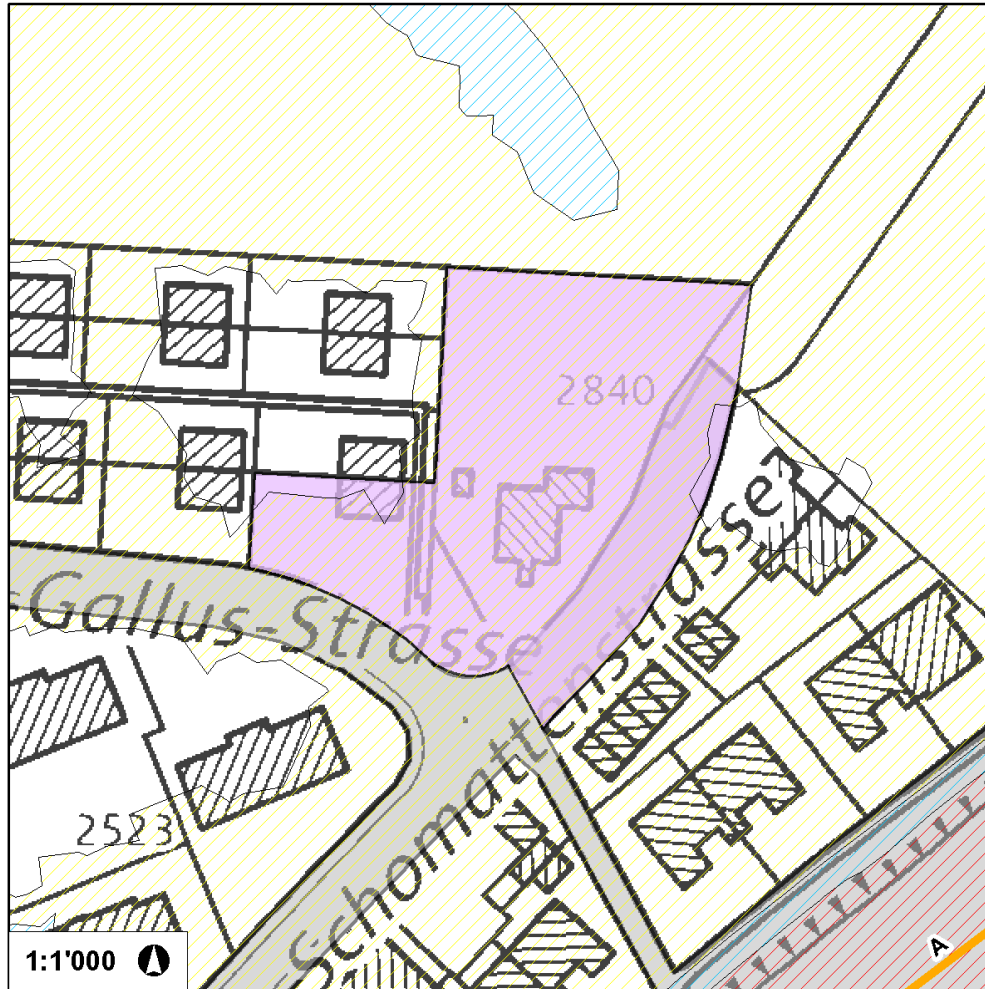
Bei der Realisierung der Thursanierung (Massnahme A) ist mit einer Verringerung der durch die Thur verursachten Überflutungen zu rechnen. Der hier festgelegte Lastfall nimmt in der Intensität vermutlich ab. Bei einem allfälligen Bauvorhaben kann mindestens bis zur Realisierung dieser Massnahmen Objektschutz gewährleistet werden.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Empfehlung von Objektschutzmassnahmen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
119	Ueberflutung	U 2.3 A, F	Vordere Schomatten

Lastfall: Fliesstiefe 0.25 - 0.5m



Gefahrenquelle(n):

Thur (GQ 2600), Schomattenbach (GQ 2853), Chapfbach (GQ 2854)

Bemerkung:

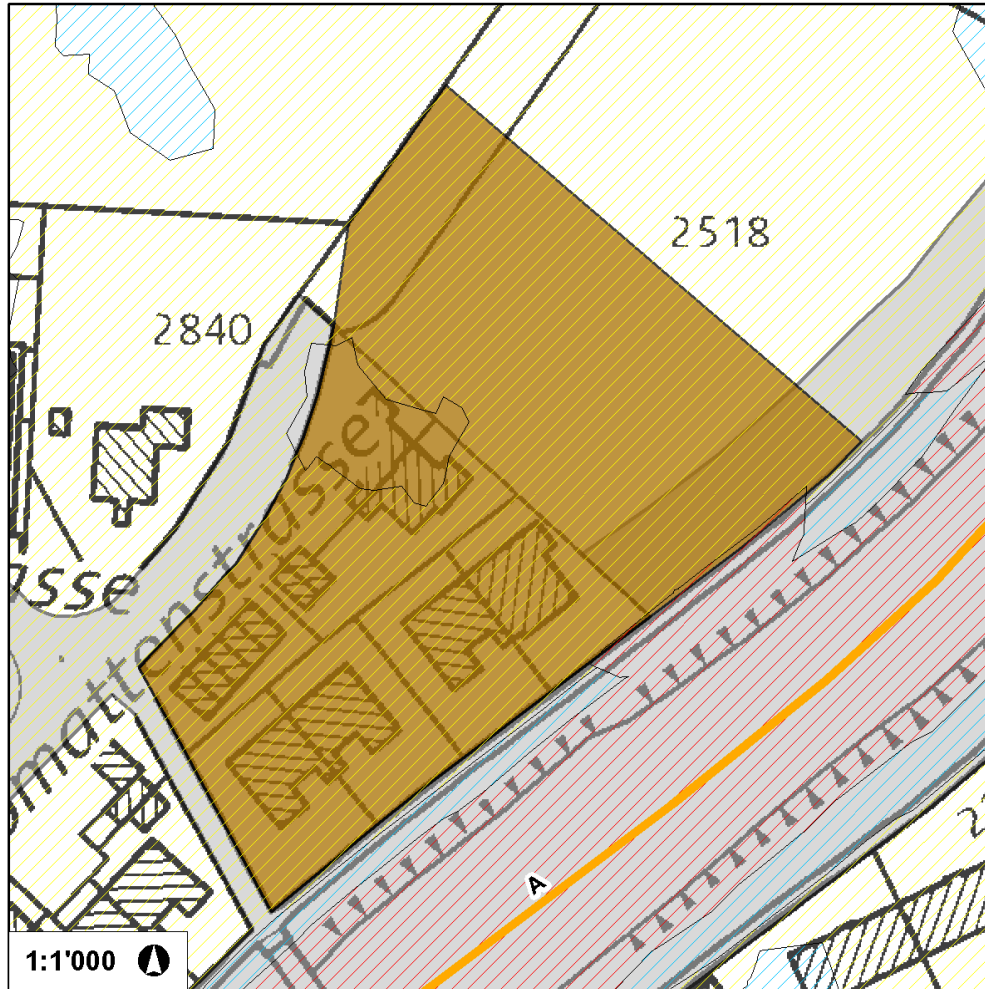
Bei der Realisierung der Thursanierung (Massnahme A) ist mit einer Verringerung der durch die Thur verursachten Überflutungen zu rechnen. Der hier festgelegte Lastfall nimmt in der Intensität vermutlich ab. Zusätzlich ist die Massnahme F nötig um Überflutungen durch den Schomatten- und Chapfbach zu verhindern. Bei einem allfälligen Bauvorhaben kann mindestens bis zur Realisierung dieser Massnahmen Objektschutz gewährleistet werden.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Empfehlung von Objektschutzmassnahmen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
120	Ueberflutung	U 2.2 A	Vordere Schomatten

Lastfall: Fliesstiefe 0.1 - 0.25m



Gefahrenquelle(n):

Thur (GQ 2600), Schomattenbach (GQ 2853)

Bemerkung:

Bei der Realisierung der Thursanierung (Massnahme A) ist mit einer Verringerung der durch die Thur verursachten Überflutungen zu rechnen. Der hier festgelegte Lastfall nimmt in der Intensität vermutlich ab. Bei einem allfälligen Bauvorhaben kann mindestens bis zur Realisierung dieser Massnahmen Objektschutz gewährleistet werden. Lastfälle durch den Schomattenbach bleiben auch nach der Thursanierung bestehen.

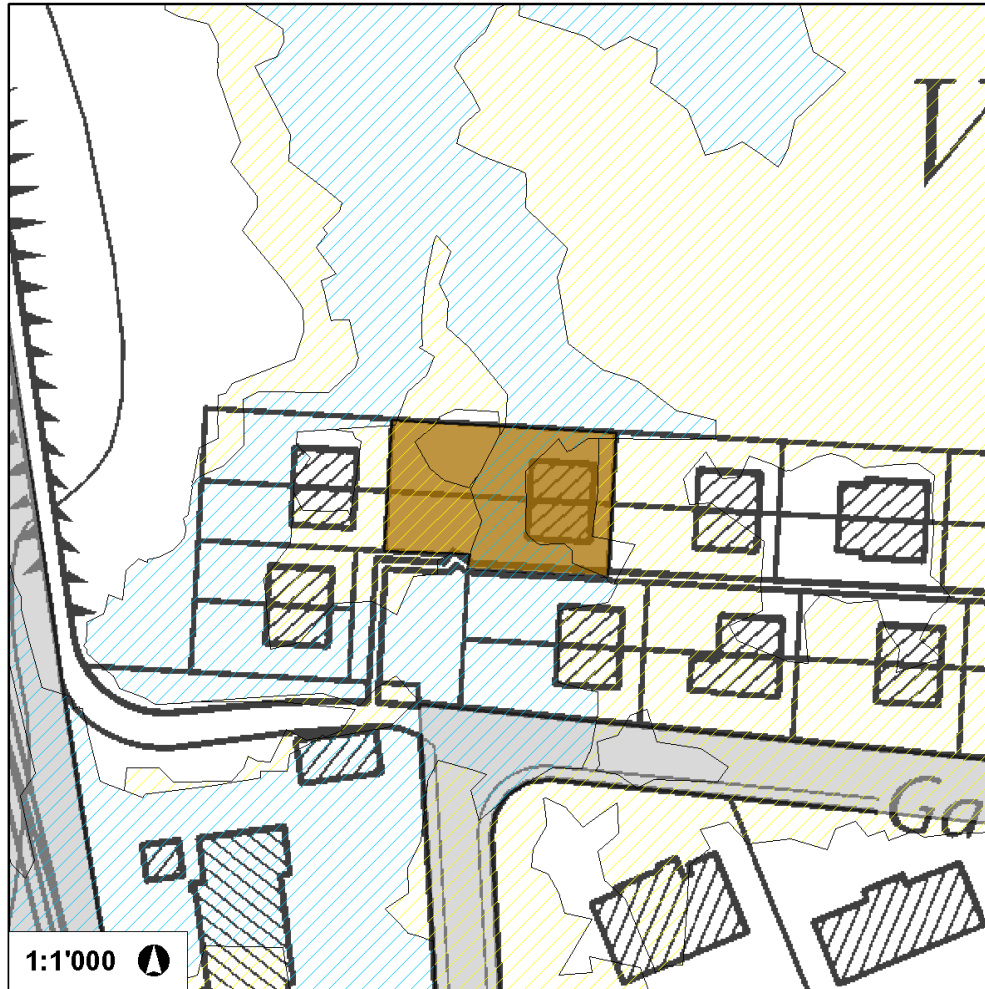
Verweis auf weitere Prozesse:



## Empfehlung von Objektschutzmassnahmen / Baubewilligung mit Auflagen (blau)

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
121	Ueberflutung	U 1.2 A, F	Vordere Schomatten

Lastfall: Fliesstiefe 0.1 - 0.25m



Gefahrenquelle(n):

Thur (GQ 2600), Schomattenbach (GQ 2853), Chapfbach (GQ 2854)

Bemerkung:

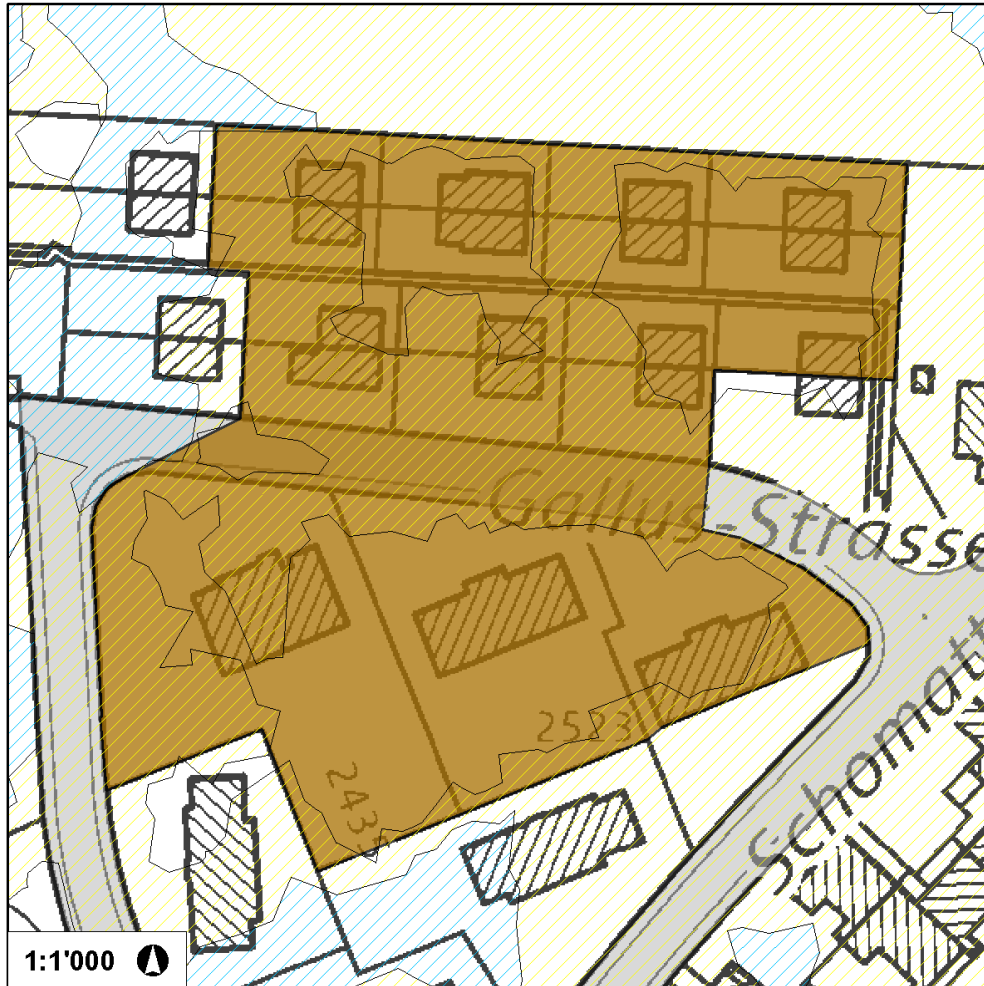
Bei der Realisierung der Thursanierung (Massnahme A) ist mit einer Verringerung der durch die Thur verursachten Überflutungen zu rechnen. Der hier festgelegte Lastfall nimmt in der Intensität vermutlich ab. Zusätzlich ist die Massnahme F nötig um Überflutungen durch den Schomatten- und Chapfbach zu verhindern. Bei einem allfälligen Bauvorhaben muss / kann mindestens bis zur Realisierung dieser Massnahmen Objektschutz gewährleistet werden.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Empfehlung von Objektschutzmassnahmen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
122	Ueberflutung	U 2.2 A, F	Vordere Schomatten

Lastfall: Fliesstiefe 0.1 - 0.25m



Gefahrenquelle(n):

Thur (GQ 2600), Schomattenbach (GQ 2853), Chapfbach (GQ 2854)

Bemerkung:

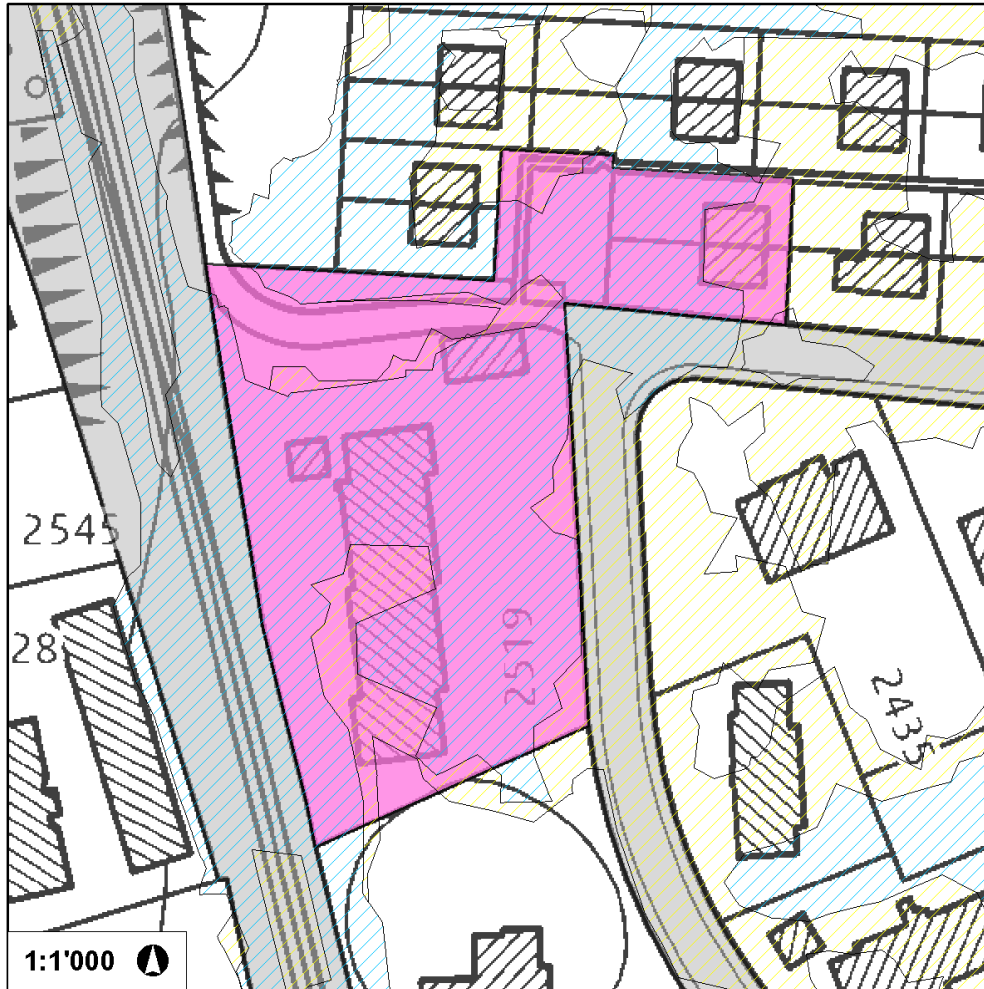
Bei der Realisierung der Thursanierung (Massnahme A) ist mit einer Verringerung der durch die Thur verursachten Überflutungen zu rechnen. Der hier festgelegte Lastfall nimmt in der Intensität vermutlich ab. Zusätzlich ist die Massnahme F nötig um Überflutungen durch den Schomatten- und Chapfbach zu verhindern. Bei einem allfälligen Bauvorhaben kann mindestens bis zur Realisierung dieser Massnahmen Objektschutz gewährleistet werden.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Baubewilligung mit Auflagen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
123	Ueberflutung	U 1.4 A, F	Vordere Schomatten

Lastfall: Fliesstiefe 0.5 - 1m



Gefahrenquelle(n):

Schomattenbach (GQ 2853), Chapfbach (GQ 2854), Thur (GQ 2600), Feldbach (GQ 2855)

Bemerkung:

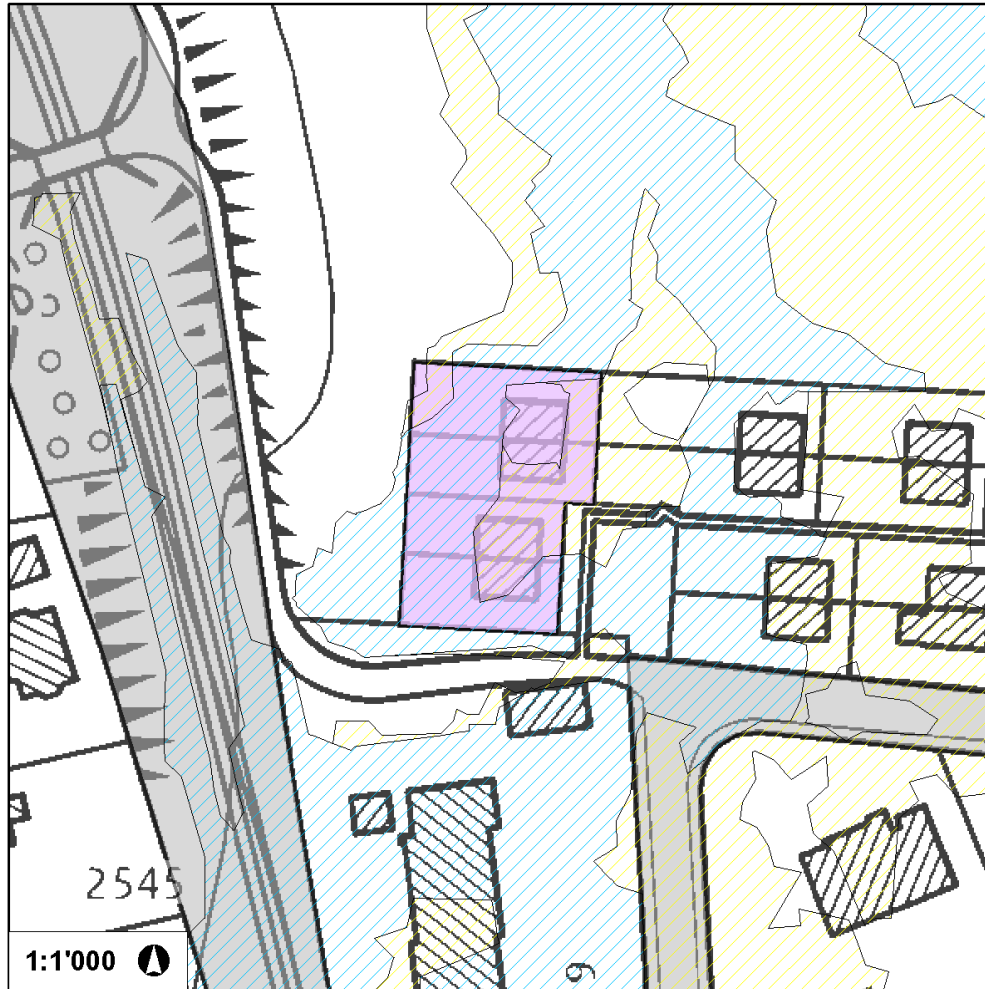
Bei der Realisierung der Thursanierung (Massnahme A) ist mit einer Verringerung der durch die Thur verursachten Überflutungen zu rechnen. Der hier festgelegte Lastfall nimmt in der Intensität vermutlich ab. Zusätzlich ist die Massnahme F nötig um Überflutungen durch den Schomatten-, Feld- und Chapfbach zu verhindern. Bei einem allfälligen Bauvorhaben muss mindestens bis zur Realisierung dieser Massnahmen Objektschutz gewährleistet werden.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Baubewilligung mit Auflagen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
124	Ueberflutung	U 1.3 A, F	Vordere Schomatten

Lastfall: Fliesstiefe 0.25 - 0.5m



Gefahrenquelle(n):

Schomattenbach (GQ 2853), Chapfbach (GQ 2854), Thur (GQ 2600)

Bemerkung:

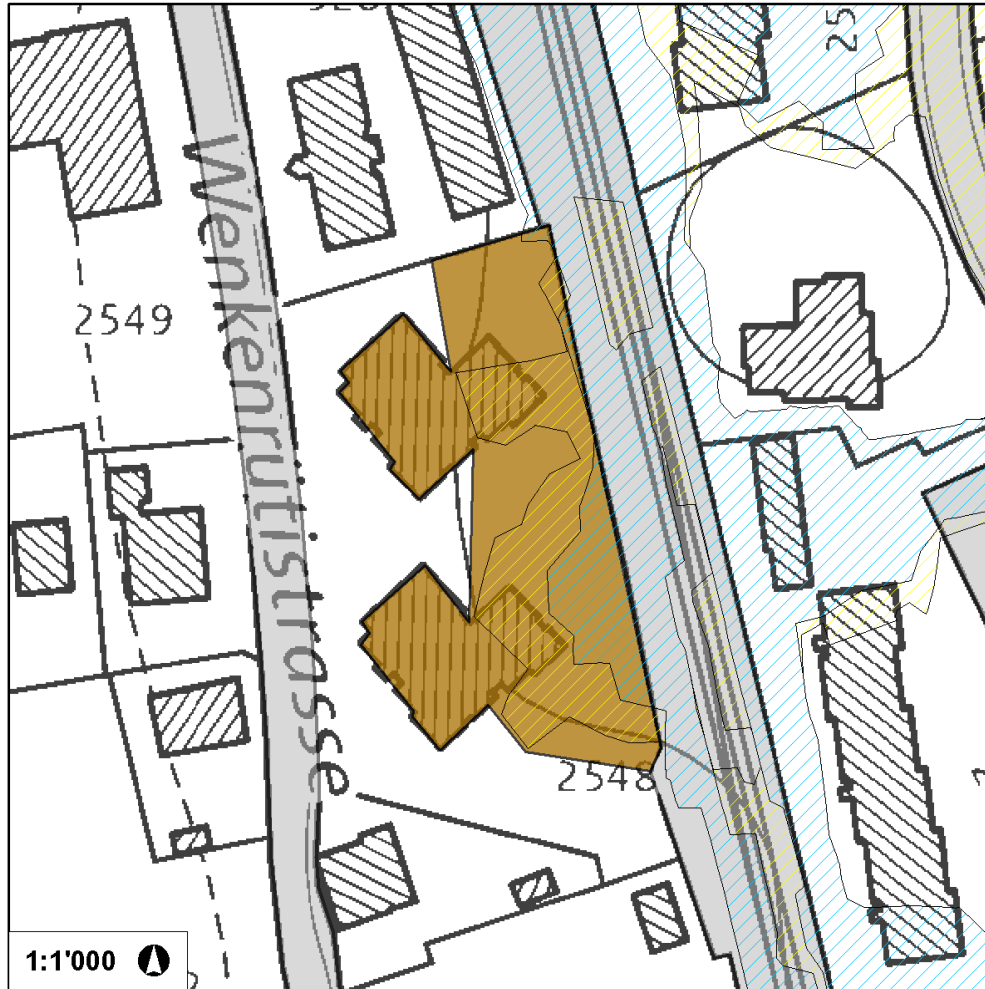
Bei der Realisierung der Thursanierung (Massnahme A) ist mit einer Verringerung der durch die Thur verursachten Überflutungen zu rechnen. Der hier festgelegte Lastfall nimmt in der Intensität vermutlich ab. Zusätzlich ist die Massnahme F nötig um Überflutungen durch den Schomatten- und Chapfbach zu verhindern. Bei einem allfälligen Bauvorhaben muss mindestens bis zur Realisierung dieser Massnahmen Objektschutz gewährleistet werden.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Empfehlung von Objektschutzmassnahmen / Baubewilligung mit Auflagen (blau)

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
125	Ueberflutung	U 2.2 F	Vordere Schomatten

Lastfall: Fliesstiefe 0.1 - 0.25m



Gefahrenquelle(n):

Chapfbach (GQ 2854), Schomattenbach (GQ 2853)

Bemerkung:

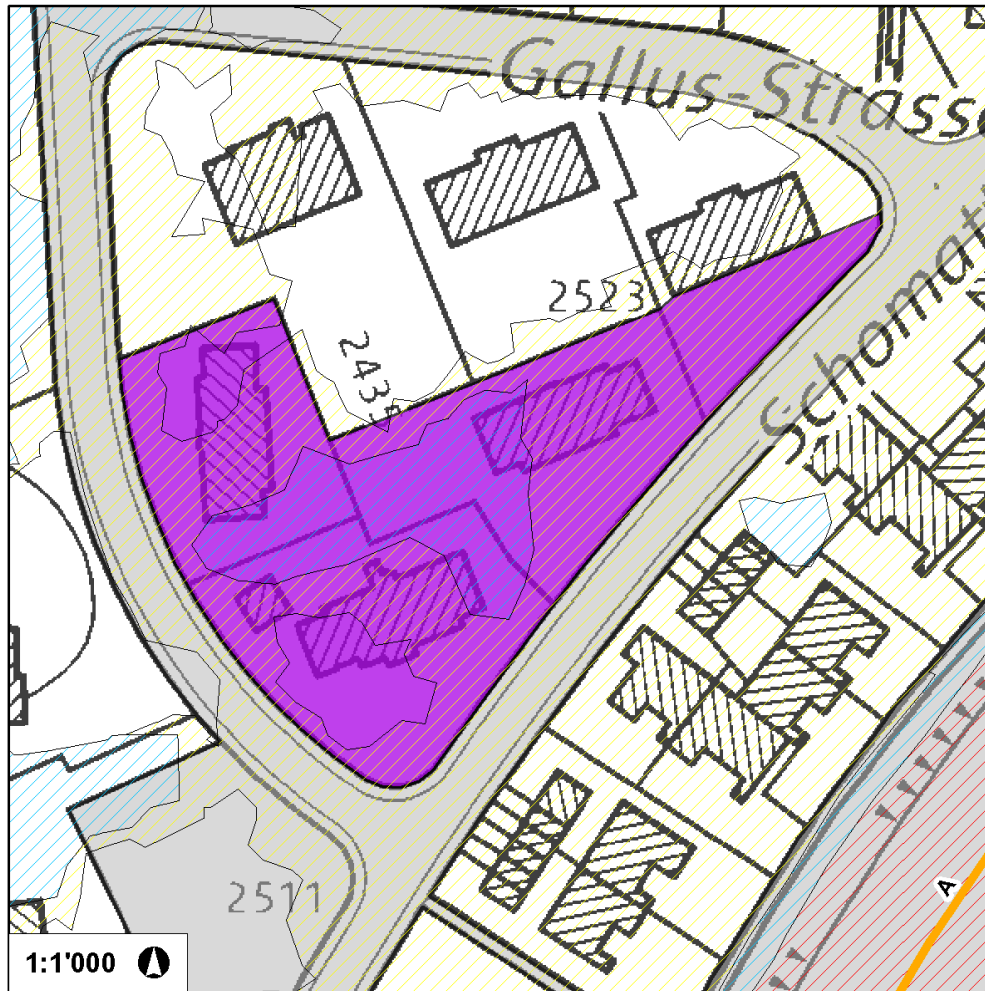
Bei einem allfälligen Bauvorhaben muss / kann mindestens bis zur Realisierung der Massnahme F Objektschutz gewährleistet werden.

Verweis auf weitere Prozesse:

**Baubewilligung mit Auflagen / Empfehlung von Objektschutzmassnahmen (gelb)**

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
126	Ueberflutung	U 2.5 A, F	Vordere Schomatten

Lastfall: Fliesstiefe 1 - 1.5m



Gefahrenquelle(n):

Schomattenbach (GQ 2853), Chapfbach (GQ 2854), Thur (GQ 2600)

Bemerkung:

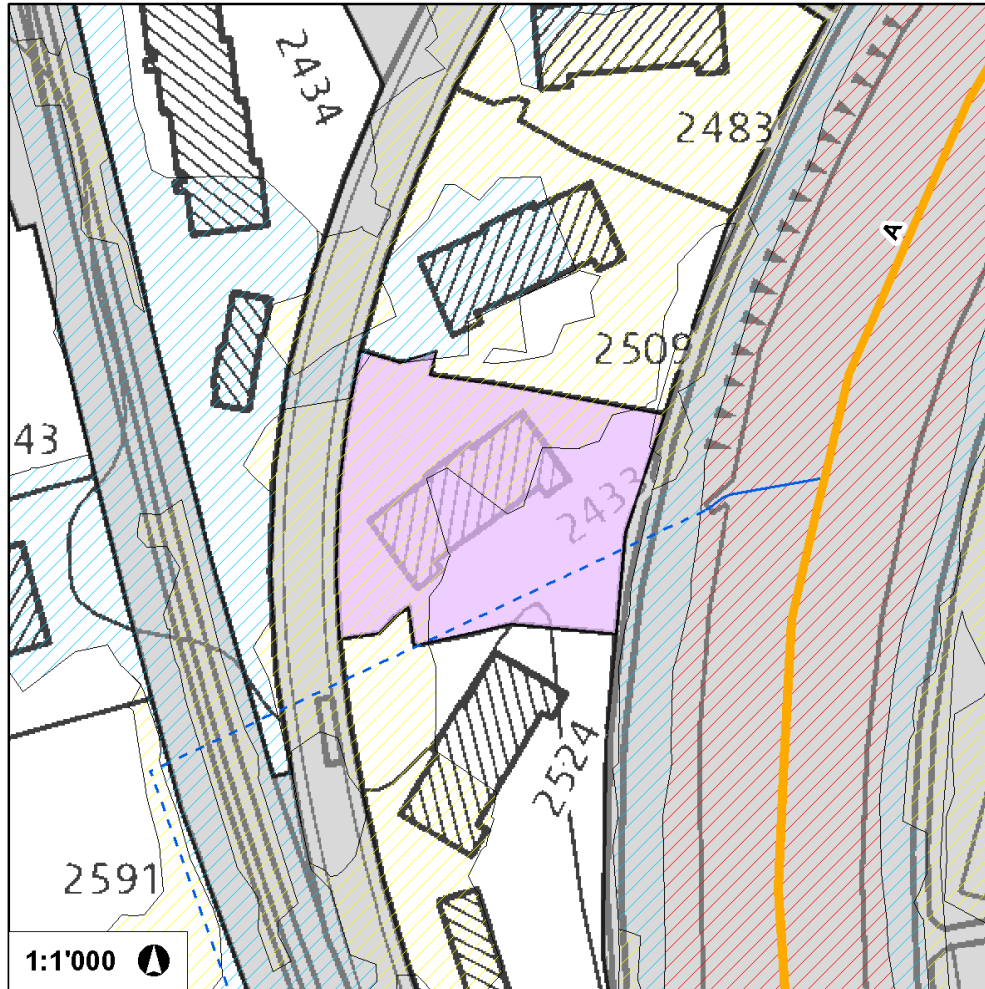
Fliesstiefen bis 1.5m kommen nur im Zentrum der ausgeschiedenen Fläche vor, gegen aussen hin nehmen diese stark ab.  
Bei der Realisierung der Thursanierung (Massnahme A) ist mit einer Verringerung der durch die Thur verursachten Überflutungen zu rechnen. Der hier festgelegte Lastfall nimmt in der Intensität vermutlich ab. Zusätzlich ist die Massnahme F nötig um Überflutungen durch den Schomatten- und Chapfbach zu verhindern. Bei einem allfälligen Bauvorhaben muss / kann mindestens bis zur Realisierung dieser Massnahmen Objektschutz gewährleistet werden.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Empfehlung von Objektschutzmassnahmen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
127	Ueberflutung	U 2.3 A, F	Vordere Schomatten

Lastfall: Fliesstiefe 0.25 - 0.5m



Gefahrenquelle(n):

Thur (GQ 2600), Schomattenbach (GQ 2853), Chapfbach (GQ 2854)

Bemerkung:

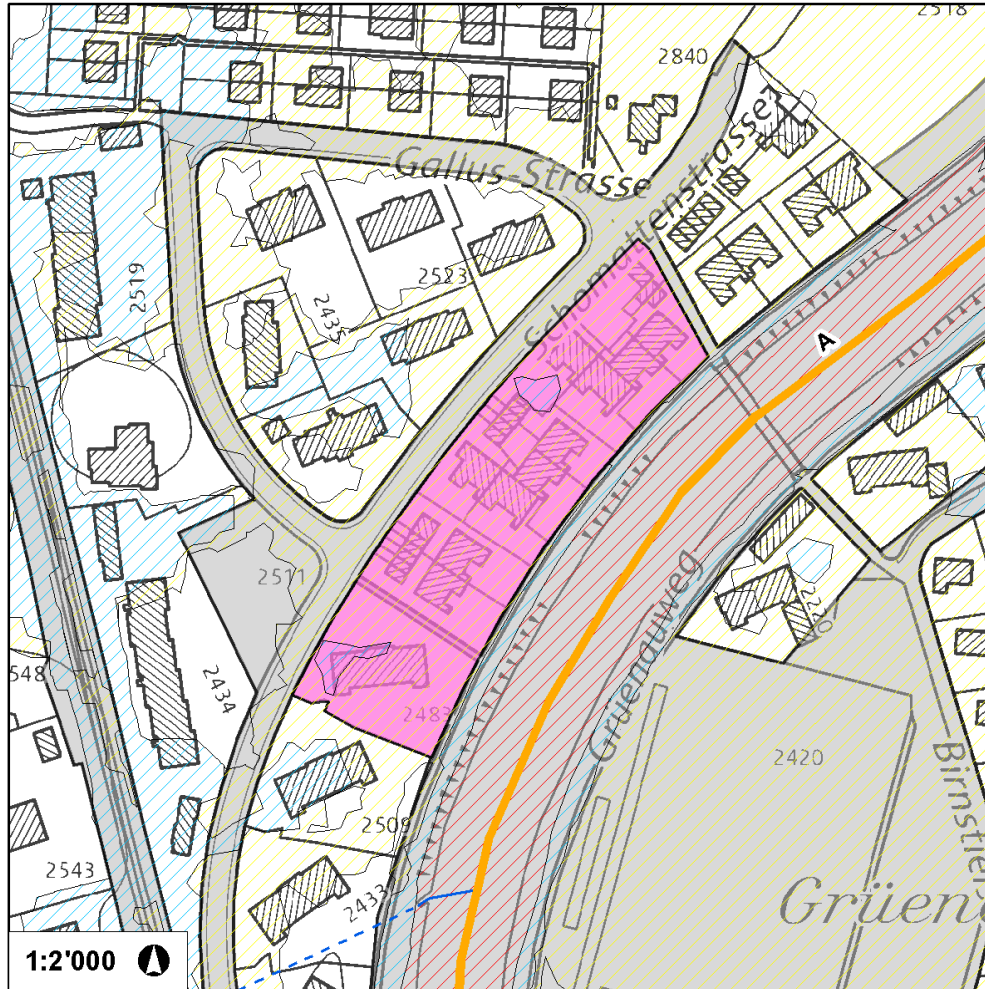
Bei der Realisierung der Thursanierung (Massnahme A) ist mit einer Verringerung der durch die Thur verursachten Überflutungen zu rechnen. Der hier festgelegte Lastfall nimmt in der Intensität vermutlich ab. Zusätzlich ist die Massnahme F nötig um Überflutungen durch den Schomatten- und Chapfbach zu verhindern. Bei einem allfälligen Bauvorhaben kann mindestens bis zur Realisierung dieser Massnahmen Objektschutz gewährleistet werden.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Empfehlung von Objektschutzmassnahmen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
128	Ueberflutung	U 2.4 A, F	Vordere Schomatten

Lastfall: Fliesstiefe 0.5 - 1m



Gefahrenquelle(n):

Thur (GQ 2600), Schomattenbach (GQ 2853), Chapfbach (GQ 2854)

Bemerkung:

Bei der Realisierung der Thursanierung (Massnahme A) ist mit einer Verringerung der durch die Thur verursachten Überflutungen zu rechnen. Der hier festgelegte Lastfall nimmt in der Intensität vermutlich ab. Zusätzlich ist die Massnahme F nötig um Überflutungen durch den Schomatten- und Chapfbach zu verhindern. Bei einem allfälligen Bauvorhaben kann mindestens bis zur Realisierung dieser Massnahmen Objektschutz gewährleistet werden.

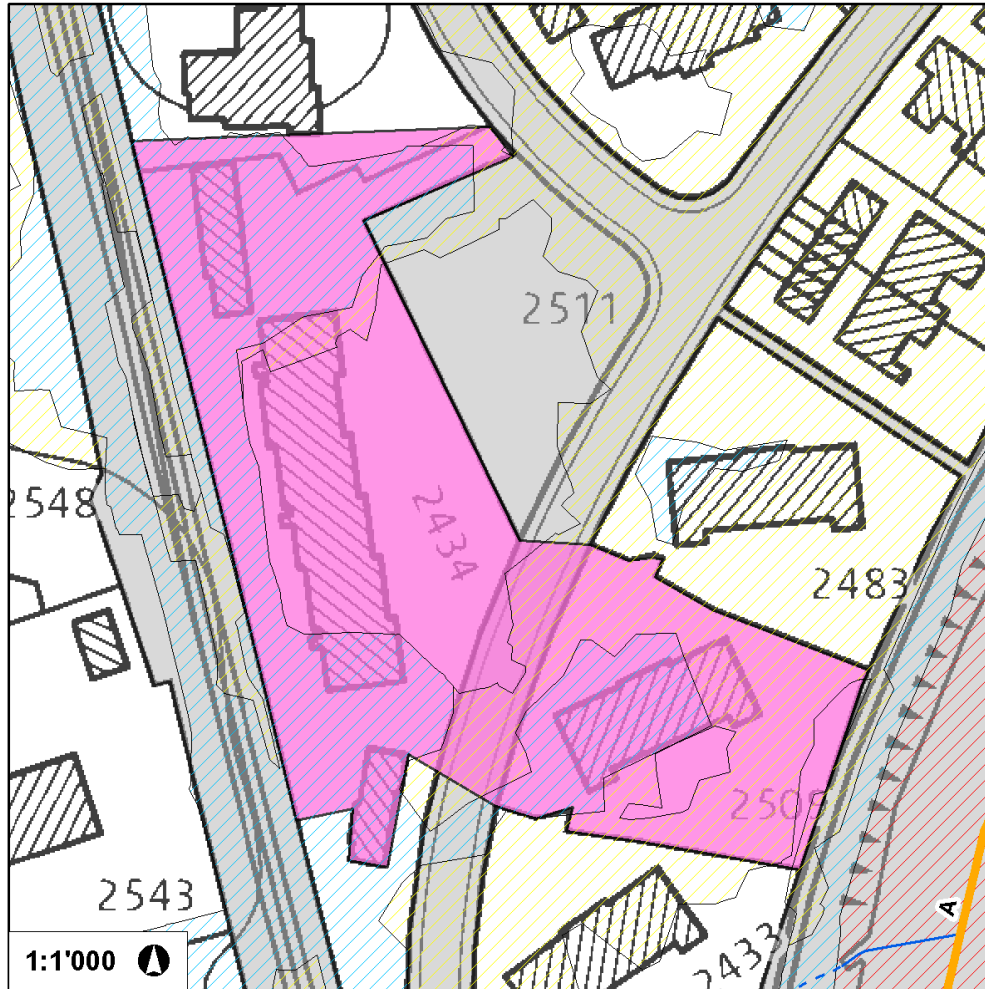
Verweis auf weitere Prozesse:



**Baubewilligung mit Auflagen / Empfehlung von Objektschutzmassnahmen (gelb)**

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
129	Ueberflutung	U 1.4 A, F	Vordere Schomatten

Lastfall: Fliesstiefe 0.5 - 1m



Gefahrenquelle(n):

Thur (GQ 2600), Schomattenbach (GQ 2853), Chapfbach (GQ 2854), Feldbach (GQ 2855)

Bemerkung:

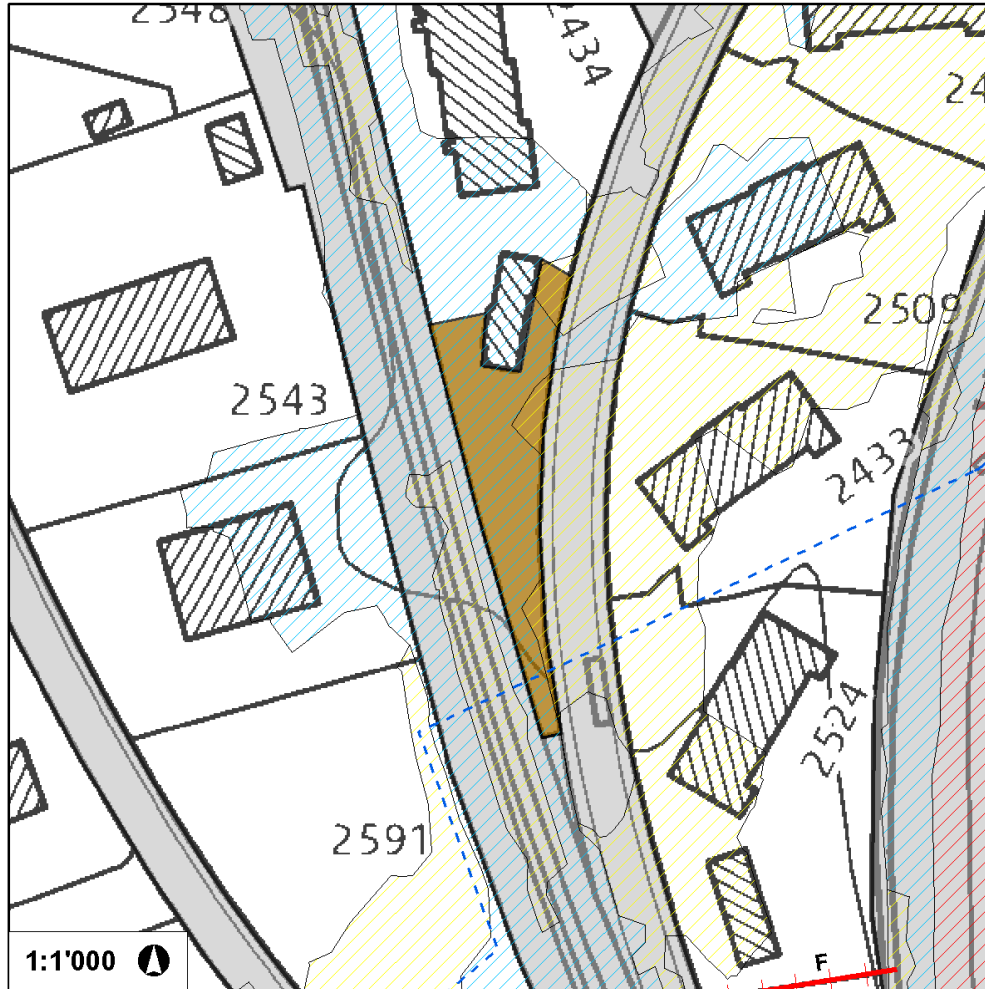
Bei der Realisierung der Thursanierung (Massnahme A) ist mit einer Verringerung der durch die Thur verursachten Überflutungen zu rechnen. Der hier festgelegte Lastfall nimmt in der Intensität vermutlich ab. Zusätzlich ist die Massnahme F nötig um Überflutungen durch den Schomatten-, Feld- und Chapfbach zu verhindern. Bei einem allfälligen Bauvorhaben muss / kann mindestens bis zur Realisierung dieser Massnahmen Objektschutz gewährleistet werden.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Baubewilligung mit Auflagen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
130	Ueberflutung	U 1.2 F	Vordere Schomatten

Lastfall: Fliesstiefe 0.1 - 0.25m



Gefahrenquelle(n):

Schomattenbach (GQ 2853), Chapfbach (GQ 2854), Feldbach (GQ 2855)

Bemerkung:

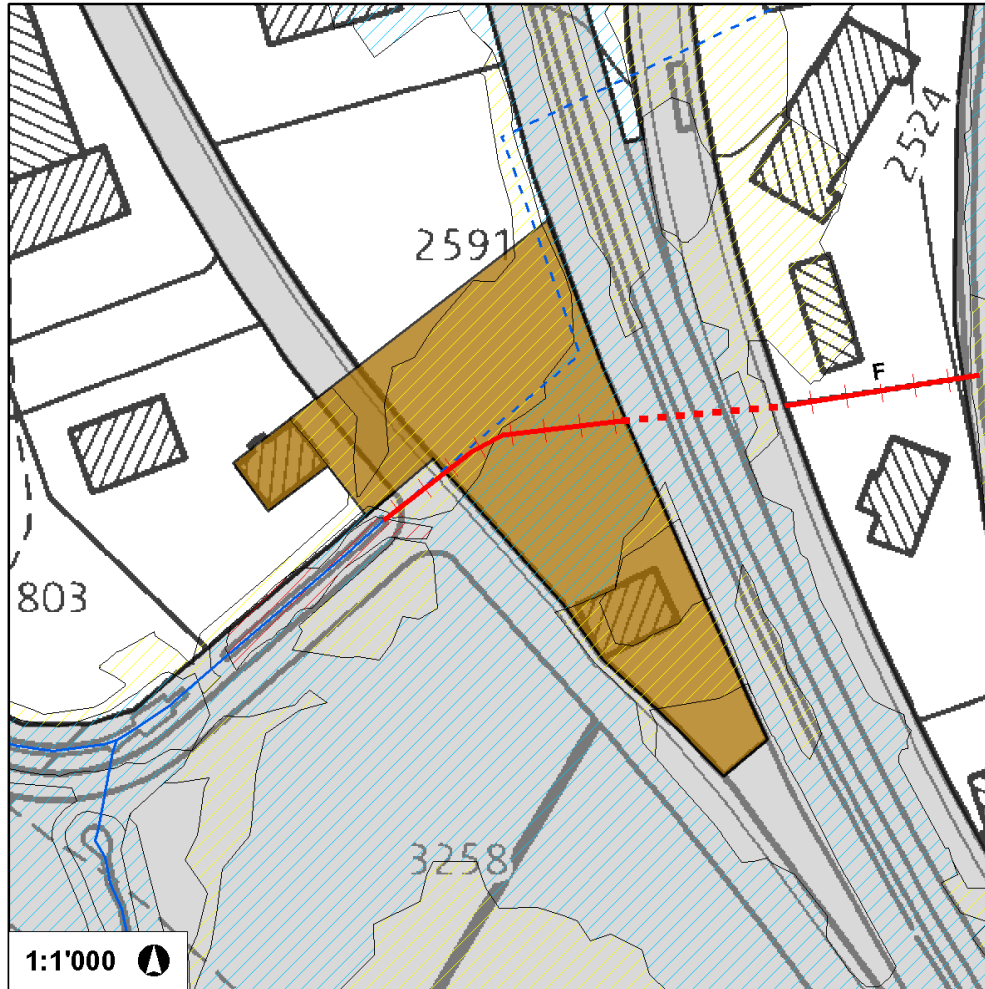
Bei einem allfälligen Bauvorhaben muss mindestens bis zur Realisierung der Massnahme F Objektschutz gewährleistet werden.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Baubewilligung mit Auflagen / Empfehlung von Objektschutzmassnahmen (gelb)

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
131	Ueberflutung	U 1.2	Vordere Schomatten

Lastfall: Fliesstiefe 0.1 - 0.25m



Gefahrenquelle(n):

Schomattenbach (GQ 2853), Chapfbach (GQ 2854)

Bemerkung:

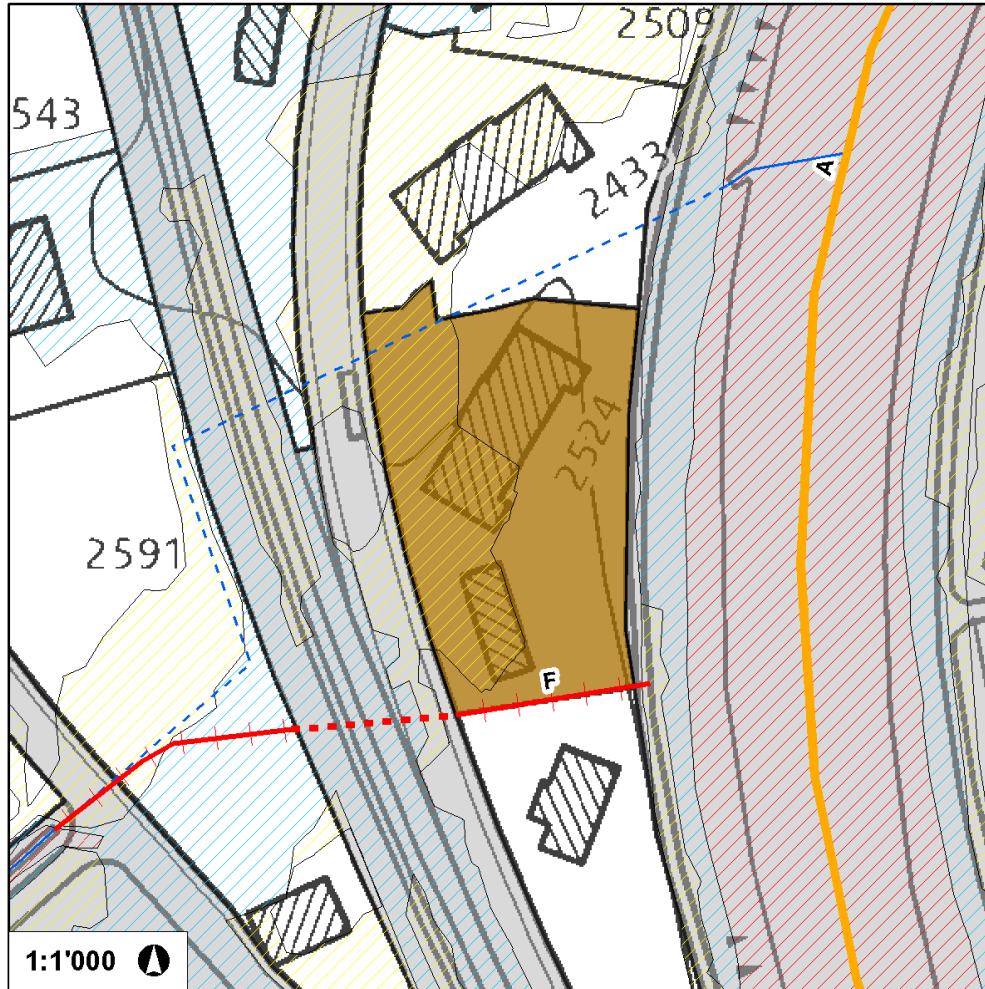
Massnahme F entschärft orographisch links der eingezeichneten Bachoffenlegung die Gefährdungssituation. Orographisch rechts verändert sie sich nur unwesentlich.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Empfehlung von Objektschutzmassnahmen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
132	Ueberflutung	U 3.2 F	Vordere Schomatten

Lastfall: Fliesstiefe 0.1 - 0.25m



Gefahrenquelle(n):

Schomattenbach (GQ 2853), Chapfbach (GQ 2854)

Bemerkung:

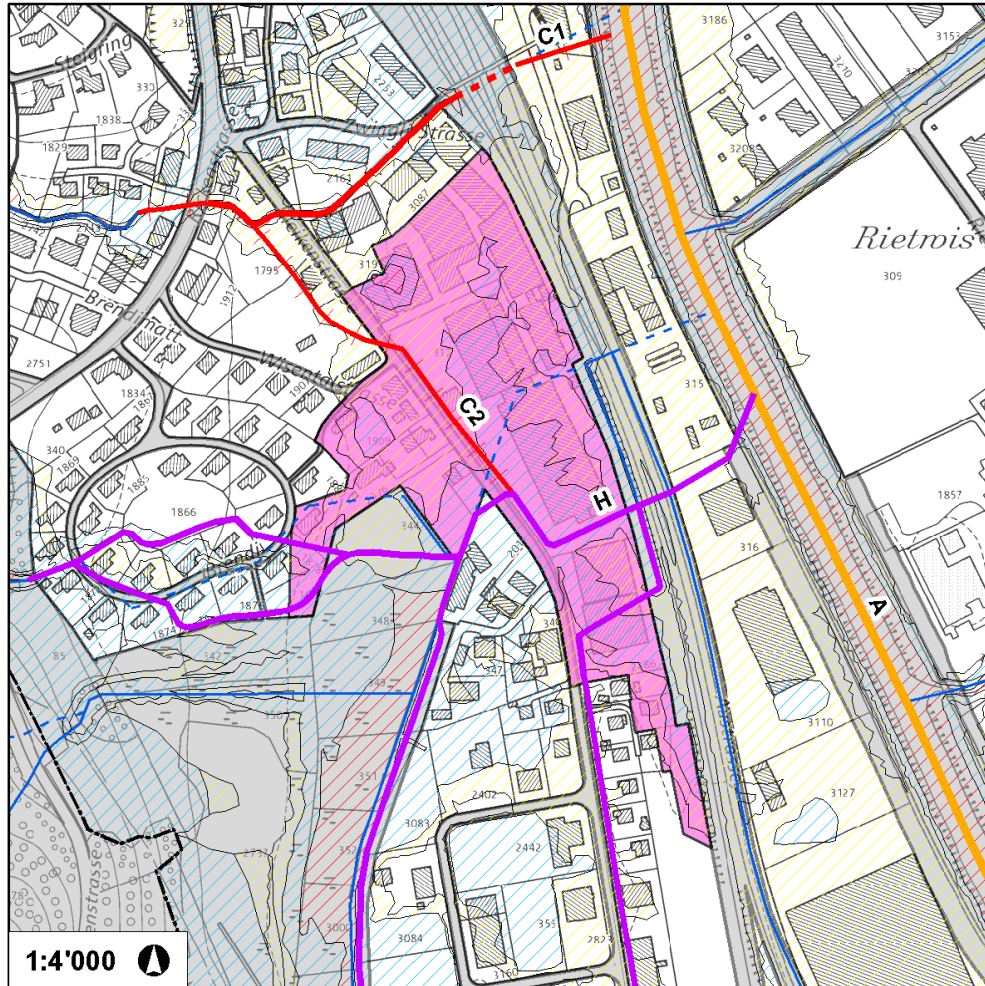
Bei einem allfälligen Bauvorhaben kann sinnvollerweise mindestens bis zur Realisierung der Massnahme F Objektschutz gewährleistet werden.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Baubewilligung mit Auflagen / Empfehlung von Objektschutzmassnahmen (gelb)

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
188	Ueberflutung	U 2.4 A, B, C,	Wiesental

Lastfall: Fliesstiefe 0.5 - 1m



Gefahrenquelle(n):

Rickenbach (GQ 2865), Hagtobelbach (GQ 2863), Brendibach (GQ 2864), Thur (GQ 2600), Kleiner Brendibach (GQ 3431)

Bemerkung:

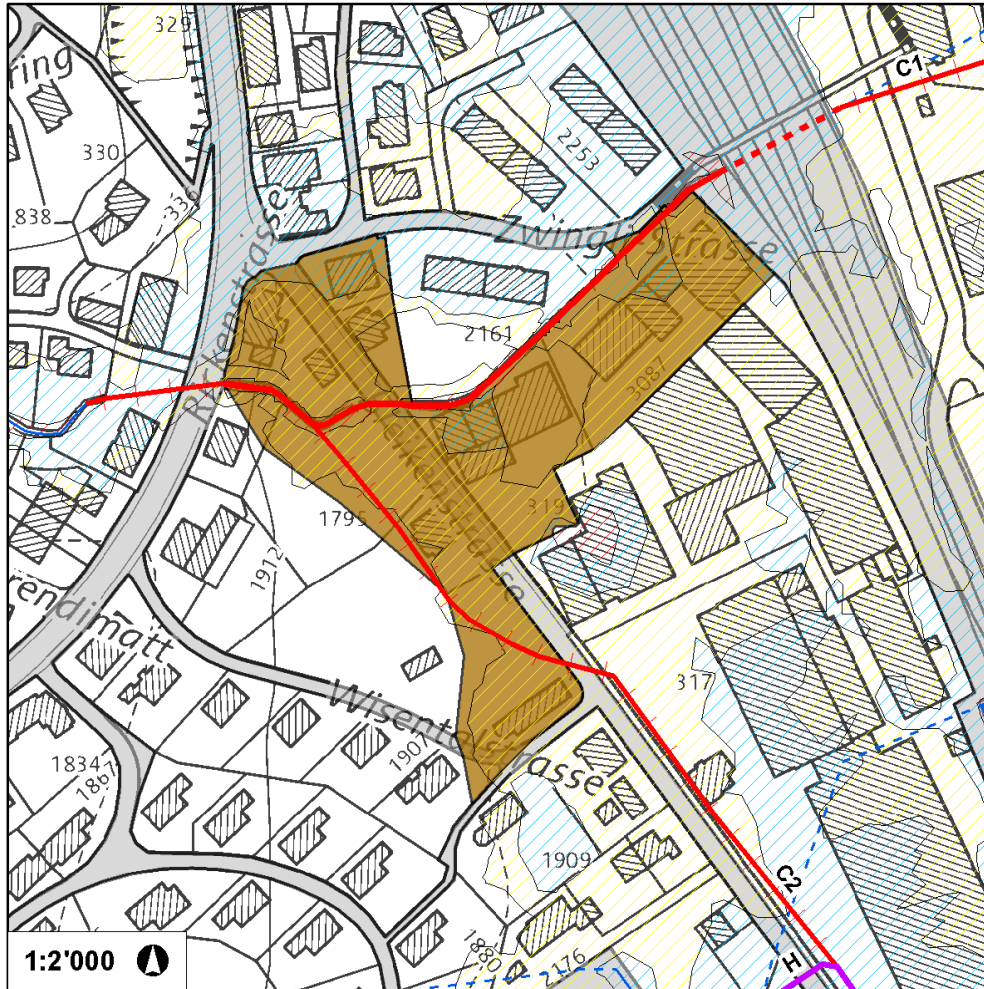
Bei der Realisierung der Massnahmen A, B, C und H ist mit einer Verringerung der Überflutungsflächen zu rechnen. Der hier festgelegte Lastfall nimmt in der Intensität und Ausdehnung ab. Bei einem allfälligen Bauvorhaben muss mindestens bis zur Realisierung dieser Massnahmen Objektschutz gewährleistet werden.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Empfehlung von Objektschutzmassnahmen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
195	Ueberflutung	U 2.2 B, C	Wisental

Lastfall: Fliesstiefe 0.1 - 0.25m



Gefahrenquelle(n):

Hagtobelbach (GQ 2863), Rickenbach (GQ 2865)

Bemerkung:

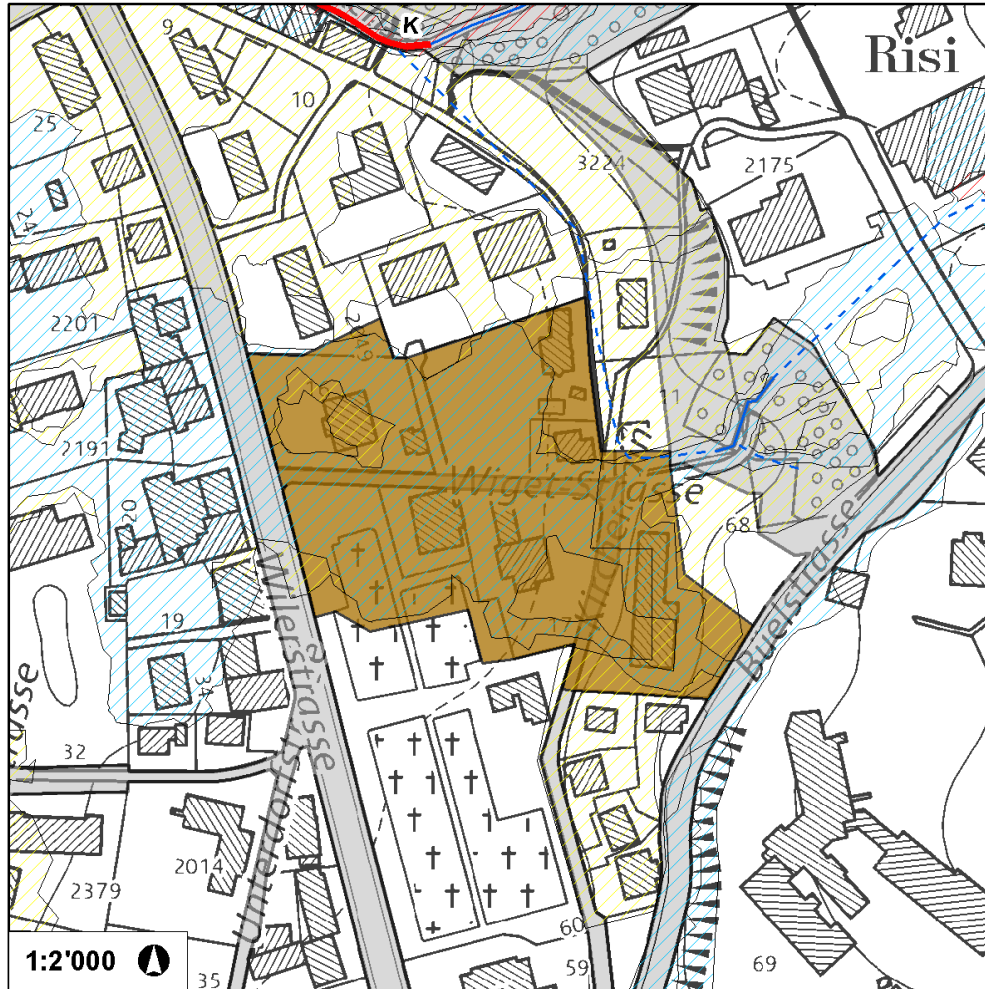
In unmittelbarer Gerinnenähe sind grössere Intensitäten möglich. In Mulden und Senken können kleinflächig Fliesstiefen bis 50cm entstehen.  
Bei der Realisierung der Massnahmen B und C ist mit einer Verringerung der Überflutungsfläche zu rechnen. Der hier festgelegte Lastfall nimmt in der Intensität und Ausdehnung ab. Bei einem allfälligen Bauvorhaben kann mindestens bis zur Realisierung dieser Massnahmen Objektschutz empfohlen werden.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Baubewilligung mit Auflagen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
135	Ueberflutung	U 1.2 K	Wiget-Strasse

Lastfall: Fliesstiefe 0.1 - 0.25m



Gefahrenquelle(n):

Risibach (GQ 2851), Schmidenbach (GQ 2850)

Bemerkung:

In lokalen Rinnen oder Mulden können kleinflächig grössere Fliesstiefen erreicht werden (bis 50cm). Bei der Realisierung der Massnahmen K sind Überflutungen durch den Dorfbach nicht mehr zu erwarten, jene vom Risibach bleiben jedoch bestehen. Objektschutz ist dann ausschliesslich auf diese zu dimensionieren.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Baubewilligung mit Auflagen / Empfehlung von Objektschutzmassnahmen (gelb)

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
26	Hangmure	HM 2.1	Wilerstrasse

Lastfall: Ablagerungsmächtigkeit < 0.5m



Gefahrenquelle(n):

Sonnenberg\_1 (GQ 6399)

Bemerkung:

Das betroffene Gebäude unterliegt der Störfallverordnung!

Für die Bemessung der Massnahmen ist die Mächtigkeit der Hangmure im Auslaufbereich massgebend.

Verweis auf weitere Prozesse:

Die ausgeschiedene Fläche wird ebenfalls von Überflutungen der Thur (GQ 2600) tangiert (ID 225, S. 98).



**Baubewilligung mit Auflagen / Empfehlung von Objektschutzmassnahmen (gelb)**

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
105	Ueberflutung	U 1.4	Wilerstrasse - Buntberglibach

Lastfall: Fliesstiefe 0.5 - 1m; Ufererosion: Abtragungsmächtigkeit < 0.5 m



Gefahrenquelle(n):

Buntberglibach (GQ 2843)

Bemerkung:

Verweis auf weitere Prozesse:

## Baubewilligung mit Auflagen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
144	Ueberflutung	U 1.1	Wilerstrasse / Dorfplatz

Lastfall: Fliesstiefe < 0.1m



Gefahrenquelle(n):

Risibach (GQ 2851)

Bemerkung:

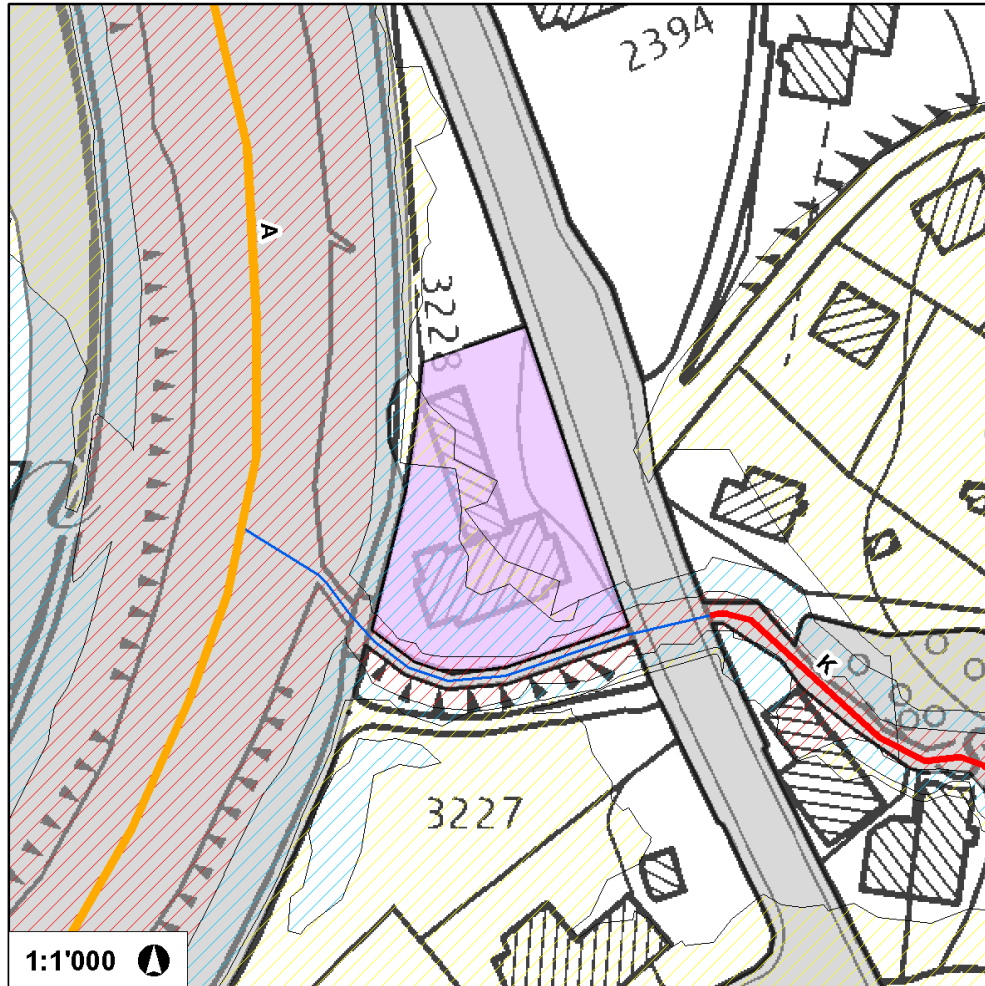
Fliesstiefen sind sehr klein (< 10 cm) und Objektschutz ist bei entsprechender Planung ohne oder mit minimaler Kostenfolge.

Verweis auf weitere Prozesse:

**Baubewilligung mit Auflagen / Empfehlung von Objektschutzmassnahmen (gelb)**

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
133	Ueberflutung	U 1.3 A	Wilerstrasse - Schmidenbach

Lastfall: Fliesstiefe 0.25 - 0.5m; Ufererosion: Abtragungsmächtigkeit < 0.5 m



Gefahrenquelle(n):

Thur (GQ 2600), Schmidenbach (GQ 2850)

Bemerkung:

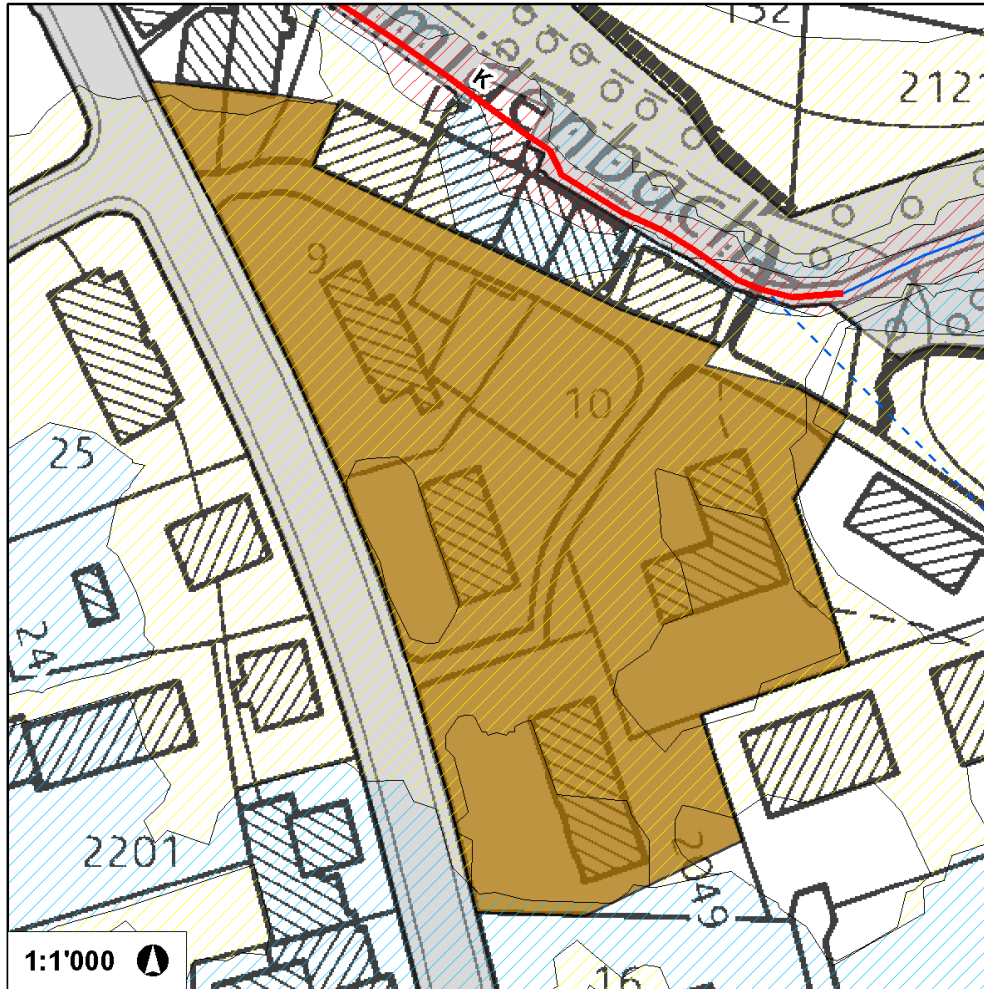
Bei der Realisierung der Thursanierung (Massnahme A) ist mit einer Verringerung der durch die Thur verursachten Überflutungen zu rechnen. Der hier festgelegte Lastfall nimmt in der Intensität vermutlich ab. Bei einem allfälligen Bauvorhaben muss mindestens bis zur Realisierung dieser Massnahme Objektschutz gewährleistet werden.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Empfehlung von Objektschutzmassnahmen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
136	Ueberflutung	U 2.2 K	Wilerstrasse - Schmidenbach

Lastfall: Fliesstiefe 0.1 - 0.25m



Gefahrenquelle(n):

Schmidenbach (GQ 2850), Risibach (GQ 2851)

Bemerkung:

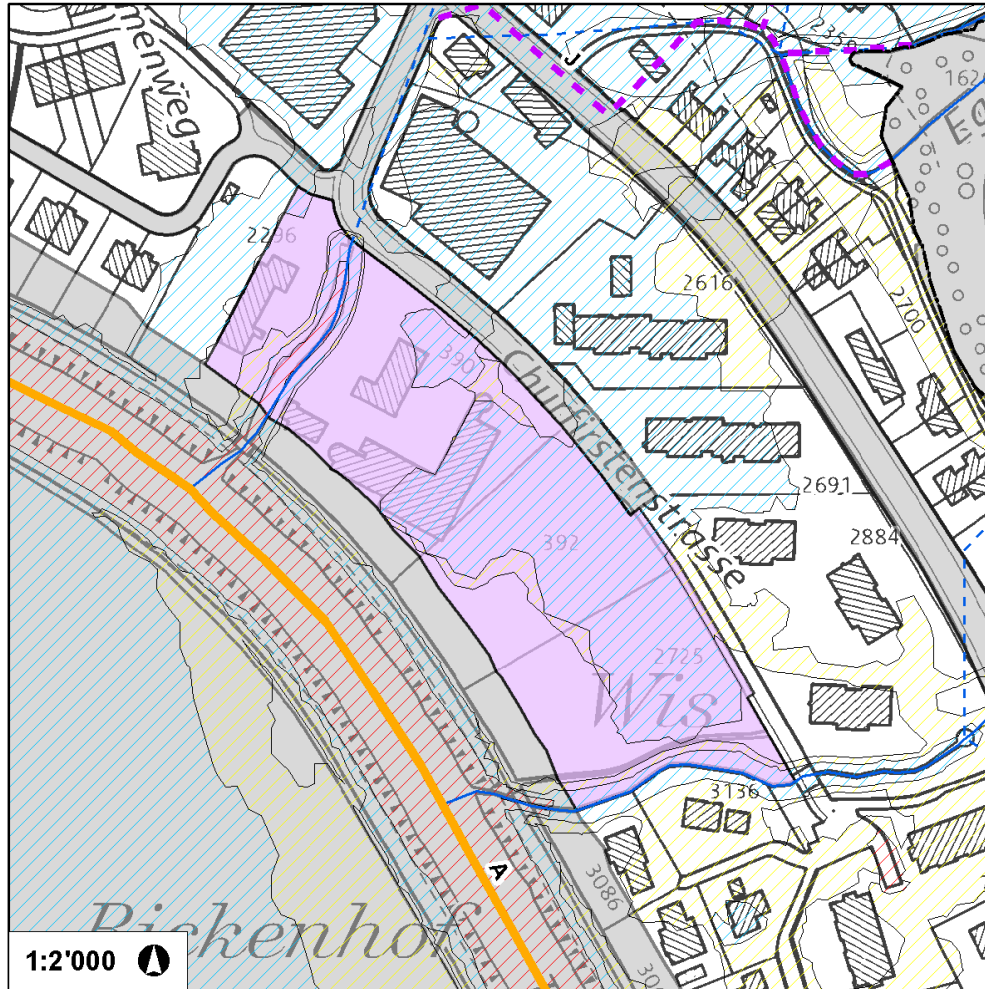
In lokalen Rinnen oder Mulden können kleinflächig grössere Fliesstiefen erreicht werden (bis 50cm). Bei der Realisierung der Massnahmen K sind Überflutungen durch den Dorfbach nicht mehr zu erwarten, jene vom Risibach bleiben jedoch bestehen. Objektschutz ist dann ausschliesslich auf diese zu dimensionieren.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Baubewilligung mit Auflagen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
172	Ueberflutung	U 1.3 A, J	Wis

Lastfall: Fliesstiefe 0.25 - 0.5m; Ufererosion: Abtragungsmächtigkeit < 0.5 m



Gefahrenquelle(n):

Thur (GQ 2600), Eggbach (GQ 2872), Chueholzbach (GQ 2873), Pannereggbach (GQ 2874)

Bemerkung:

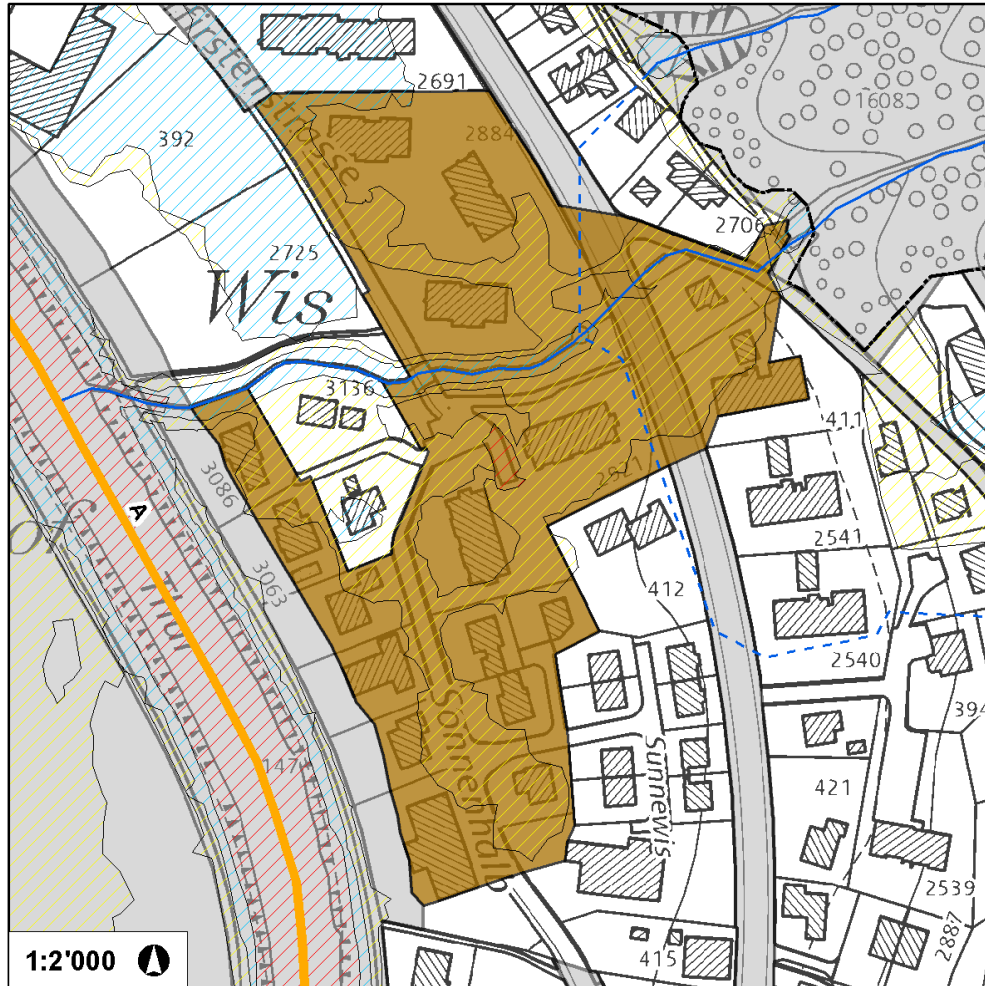
In unmittelbarer Gerinnenähe sind grössere Intensitäten zu erwarten.  
Bei der Realisierung der Thursanierung (Massnahme A) und der Massnahme J ist mit einer Verringerung der Überflutungsflächen zu rechnen. Der hier festgelegte Lastfall nimmt in der Intensität und Ausdehnung ab. Objektschutz ist dann vermutlich nur noch gegen Überflutungen durch den Pannereggbach zu gewährleisten.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Empfehlung von Objektschutzmassnahmen

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
173	Ueberflutung	U 2.2 A	Wis

Lastfall: Fliesstiefe 0.1 - 0.25m



Gefahrenquelle(n):

Pannereggbach (GQ 2874), Farnweidlibach (GQ 2875), Thur (GQ 2600)

Bemerkung:

Bei der Realisierung der Thursanierung (Massnahme A) ist mit einer Verringerung der Überflutungsfläche der Thur zu rechnen. Objektschutz ist dann vermutlich nur noch gegen Überflutungen durch den Panneregg- und den Farnweidlibach zu gewährleisten.

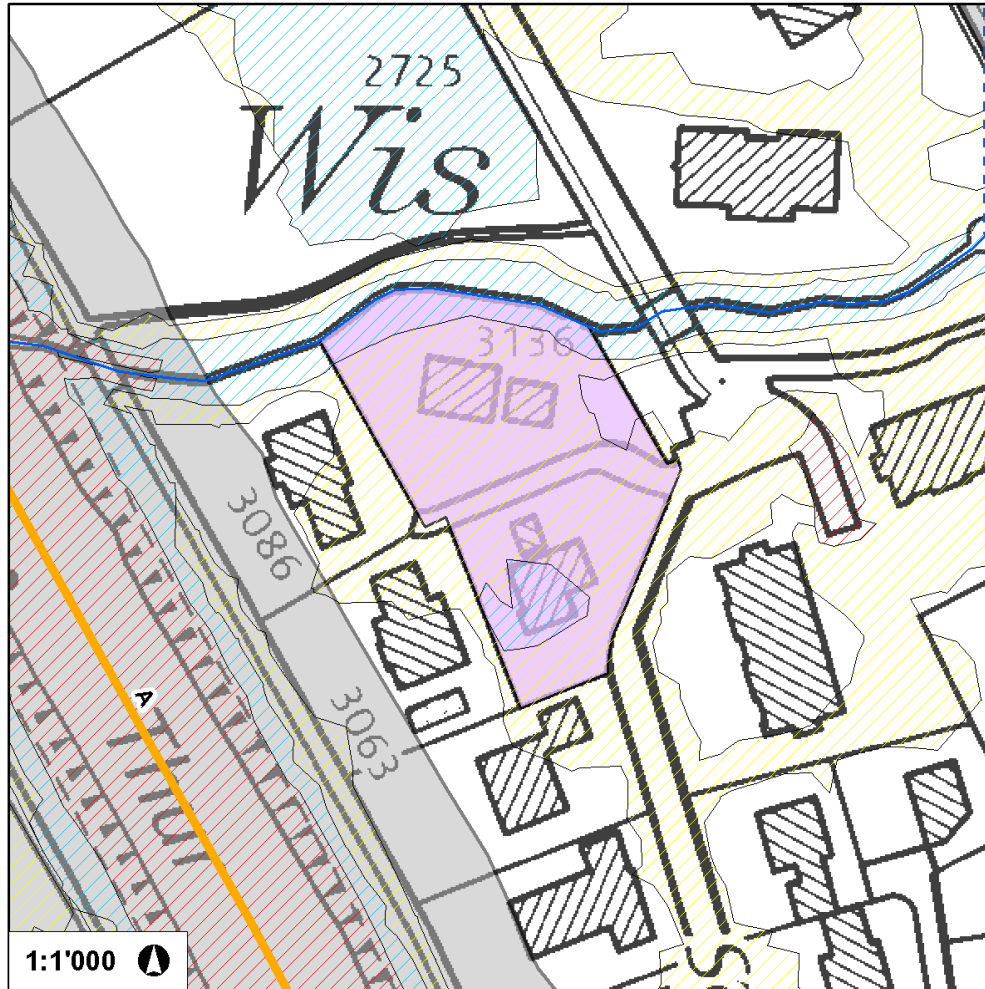
Verweis auf weitere Prozesse:

Oberhalb der Schmidbergstrasse wird ein minimaler Teil der ausgeschiedenen Fläche ebenfalls von einer Spontanrutschung tangiert (ID 60, S. 150).

## Empfehlung von Objektschutzmassnahmen / Baubewilligung mit Auflagen (blau)

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
174	Ueberflutung	U 2.3 A	Wis

Lastfall: Fliesstiefe 0.25 - 0.5m; Ufererosion: Abtragungsmächtigkeit < 0.5 m



Gefahrenquelle(n):

Pannereggbach (GQ 2874), Farnweidlibach (GQ 2875), Thur (GQ 2600)

Bemerkung:

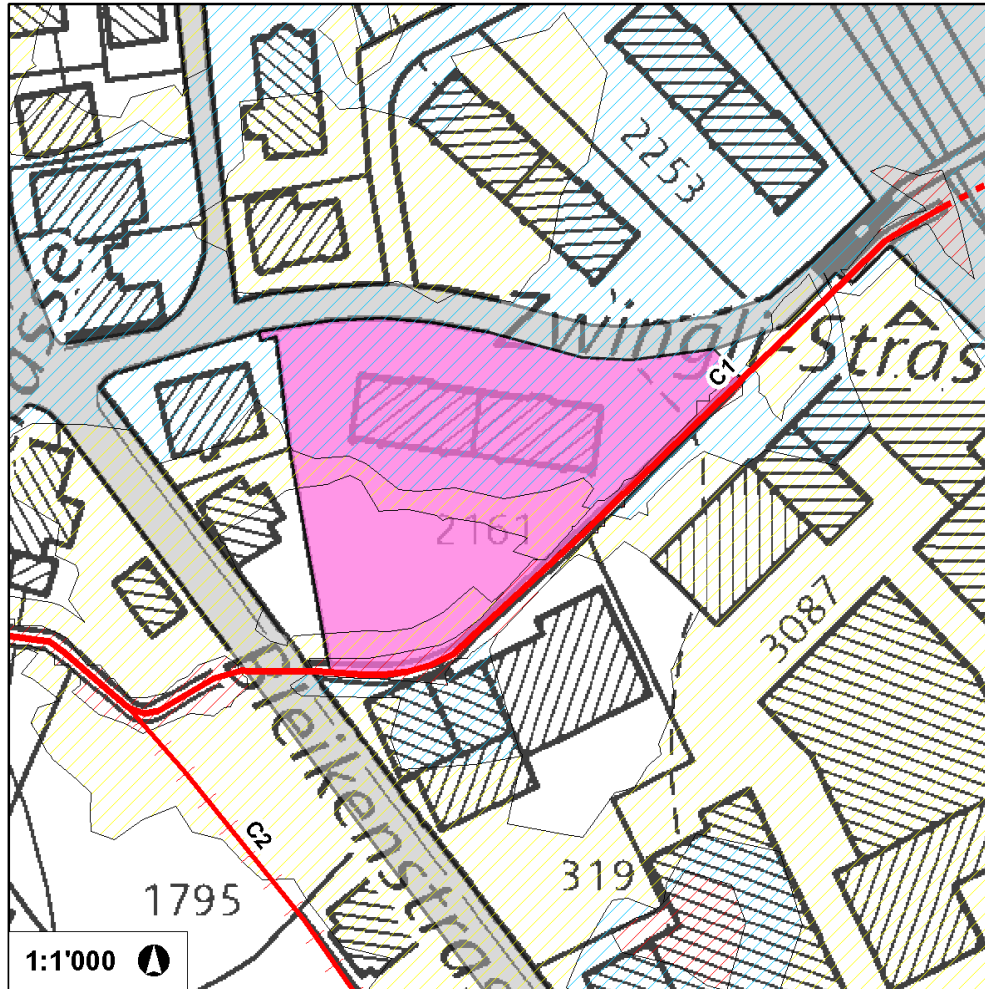
In unmittelbarer Gerinnenähe sind grössere Intensitäten möglich.  
Bei der Realisierung der Thursanierung (Massnahme A) ist mit einer Verringerung der Überflutungsfläche der Thur zu rechnen. Objektschutz ist dann vermutlich nur noch gegen Überflutungen durch den Panneregg- und den Farnweidlibach zu gewährleisten.

Verweis auf weitere Prozesse:

## Baubewilligung mit Auflagen / Empfehlung von Objektschutzmassnahmen (gelb)

ID	Prozessart	Code	Ortsangabe
194	Ueberflutung	U 1.4 C	Zwinglistrasse

Lastfall: Fliesstiefe 0.5 - 1m; Ufererosion: Abtragungsmächtigkeit < 0.5 m



Gefahrenquelle(n):

Hagtobelbach (GQ 2863)

Bemerkung:

In unmittelbarer Gerinnenähe sind grössere Intensitäten möglich.  
Bei der Realisierung der Massnahme C ist mit einer Verringerung der Überflutungsfläche zu rechnen. Der hier festgelegte Lastfall nimmt in der Intensität und Ausdehnung ab. Bei einem allfälligen Bauvorhaben muss mindestens bis zur Realisierung dieser Massnahme Objektschutz gewährleistet werden.

Verweis auf weitere Prozesse:



## II Investitionsbeträge nach Kosten-Nutzen

**Tabelle 1** Gefahrenquellen mit guter Aussicht auf kosteneffizienten Flächenschutz

IDGQ	Name der Gefahrenquelle	Prozess-art	Schadenerwartungswert in Tausend Franken pro Jahr				geschätzte jährliche Risiko-reduktion [kFr]	geschätzte Investitions-beträge nach Nutzen-Kosten [kFr]
			Jährlich -keit 30	Jährlich -keit 100	Jährlich -keit 300	Total 30 - 300		
2600	Thur	U	164	497	239	900	609	6389
2865	Rickenbach	U	38	488	137	663	456	4784
2863	Hagtobelbach	U	40	163	47	250	180	1886
2855	Feldbach	U	21	103	29	153	109	1142
2882	Gerenbach	U	37	62	16	115	90	942
2853	Schomattenbach	U	10	87	24	122	85	890
2876	Uelisbach	U	12	75	21	108	76	800
2854	Chapfbach	U	28	53	15	96	73	767
2868	Hummelwaldbach	U	32	48	14	93	73	764
2851	Risibach	U	30	49	14	93	72	755

**Tabelle 2** Gefahrenquellen mit möglicher Aussicht auf kosteneffizienten Flächenschutz

IDGQ	Name der Gefahrenquelle	Prozess-art	Schadenerwartungswert in Tausend Franken pro Jahr				geschätzte jährliche Risiko-reduktion [kFr]	geschätzte Investitions-beträge nach Nutzen-Kosten [kFr]
			Jährlich -keit 30	Jährlich -keit 100	Jährlich -keit 300	Total 30 - 300		
2866	Sedelbäche	U	21	30	9	60	47	489
2872	Eggbach	U	18	29	8	55	43	452
2867	Chatzenschwanzbach	U	18	27	9	54	42	440
2850	Schmidenbach	U	2	42	18	62	39	412
2847	Egetenbach	U	3	40	11	54	37	389
2873	Chueholzbach	U	13	24	6	43	33	349
2856	Tüetlisbergbach	U	13	19	5	37	29	307
2877	Stelzenbach	U	12	18	6	36	28	292
2848	Rotenbach	U	3	23	6	32	22	232
2849	Bleichibach	U	8	16	5	29	22	229
2852	Dorfbach Wattwil	U	1	18	5	25	17	180
2864	Brendibach	U	6	13	4	23	17	179
2857	Hofstattbach	U	5	9	2	16	12	130

**Tabelle 3** Gefahrenquellen ohne Aussicht auf kosteneffizienten Flächenschutz

IDGQ	Name der Gefahrenquelle	Prozess-art	Schadenerwartungswert in Tausend Franken pro Jahr				geschätzte jährliche Risiko-reduktion [kFr]	geschätzte Investitions-beträge nach Nutzen-Kosten [kFr]
			Jährlich-keit 30	Jährlich-keit 100	Jährlich-keit 300	Total 30 - 300		
2874	Pannereggbach	U	1	10	3	13	9	97
2870	Würzenbach Süd	U	4	6	2	12	9	96
2827	Rodenwisbach	U	4	6	1	11	8	89
2826	Dickenbach	U	3	5	2	9	7	74
2824	Chapfbach.3	U	3	4	1	8	6	68
2880	Revierbach	U	3	4	1	7	6	61
2861	Färchbach	U	2	3	1	7	5	56
2843	Buntberglibach	U	0	5	2	8	5	52
2871	Wisbach	U	2	3	1	6	4	46
6226	Schomattenberg_2	HM	0	4	2	6	4	39
2869	Würzenbach Nord	U	1	3	1	4	3	31
3871	Thur Ufer (2600)	UE	0	3	2	5	3	29
2846	Amtwisbach	U	0	3	1	4	3	29
2844	Chlosterbergbach	U	0	3	1	4	3	28
2884	Lochweidlibach	U	1	2	1	3	3	27
2862	Espenbach	U	1	1	2	5	3	27
2825	Krinauerbach	U	0	2	7	8	3	27
6395	Bunt_2	HM	0	3	1	4	2	25
6320	Uelisbach_1	HM	1	1	1	3	2	24
6209	Plaettli_1	HM	1	1	1	3	2	24
6227	Hochsteig_1	HM	0	2	1	4	2	23
2823	Fridlisbergbach	U	0	2	0	3	2	20
6399	Sonnenberg_1	HM	0	2	1	3	2	20
6212	Iberg_1	HM	0	2	1	3	2	17
6359	Amtwis_2	HM	0	2	1	3	2	16
3431	Kleiner Brendibach	U	0	1	1	2	1	15
6339	Oberrueti_1	HM	1	1	0	2	1	15
6350	Grindel	HM	0	1	1	2	1	14
2883	Vorderer Schönenbergbach	U	0	1	0	2	1	14
2888	Rechtsseitiger Howartbach	U	1	1	0	2	1	14
6398	Chlosterberg_2	HM	0	1	1	2	1	13
6340	Oberrueti_2	HM	1	1	1	2	1	13
6331	Stutz_1	HM	0	1	1	2	1	10
3540	Mettlenbach	U	0	1	0	1	1	10
6348	Chirchenbuechel_1	RS	0	1	0	1	1	9
6225	Schomattenberg_1	HM	0	1	0	1	1	9

2881	Oberwisbach	U	0	1	0	1	1	9
2879	Stelzbach	U	0	1	0	1	1	9
2886	Scheftenaubach	U	0	1	0	1	1	9
2839	Schwendibach	U	0	1	0	1	1	8
3892	Sedelbäche Ufer (2866)	UE	0	1	0	1	1	8
6345	Hostatt	HM	0	1	0	1	1	8
2858	Oberrütibach	U	0	0	0	1	1	8
2875	Farnweidlibach	U	0	0	0	1	1	8
2859	Dickenbach	U	0	1	0	1	1	7
6396	Bunt_3	HM	0	1	0	1	1	7
2842	Chnopfenbergbach	U	0	0	0	1	1	7
2971	Unteres Weidbächli	U	0	0	0	1	1	6
6346	Wannen	HM	0	1	1	1	1	6
6347	Dorfbachtobel_1	HM	0	1	0	1	1	6
3610	Chäserenbach 1	U	0	0	0	1	1	6
6326	Stelz_Bach	HM	0	1	0	1	1	6
2860	Rietwisbach	U	0	0	0	1	1	5
6354	Rank	RS	0	1	0	1	1	5
6425	Stutz_4	RS	0	0	0	1	0	5

**Tabelle 4** Gefahrenquellen ohne nennenswertem Investitionsbudget

IDGQ	Name der Gefahrenquelle	Prozess-art	Schadenerwartungswert in Tausend Franken pro Jahr				geschätzte jährliche Risiko-reduktion [kFr]	geschätzte Investitions-beträge nach Nutzen-Kosten [kFr]
			Jährlich-keit 30	Jährlich-keit 100	Jährlich-keit 300	Total 30 - 300		
6466	Berg	RP	0	0	0	0	0	4
3432	Bleikenbach	U	0	0	0	0	0	4
3891	Rickenbach Ufer (2865)	UE	0	0	0	1	0	4
6224	Vorder Schomatte_4	HM	0	0	0	1	0	4
6397	Chlosterberg_1	HM	0	0	0	1	0	4
6333	Stutz_3	RS	0	0	0	1	0	4
6418	Brendi_2	HM	0	0	0	1	0	4
3894	Hummelwaldbach Ufer (2868)	UE	0	0	0	1	0	4
6338	Espen_2	HM	0	0	2	2	0	4
3611	Chäserenbach 2	U	0	0	0	0	0	4
6361	Vogelsang_1	HM	0	0	0	1	0	4
6219	Chapf	HM	0	0	0	1	0	3
6223	Vorder	HM	0	0	0	1	0	3

	Schomatte_3							
2841	Wiesenbach	U	0	0	0	0	0	3
2885	Plättliwaldbach	U	0	0	0	0	0	3
6598	Loo	HM	0	0	0	0	0	3
3433	Riedbach	U	0	0	0	0	0	3
6600	Friedlisberg	HM	0	0	0	1	0	3
2840	Schwendibach	U	0	0	0	0	0	3
3901	Uelisbach Ufer (2876)	UE	0	0	0	0	0	3
6327	Berg_1	HM	0	0	0	0	0	3
6414	Enetbrugg_3	HM	0	0	0	0	0	3
6352	Schachen	HM	0	0	1	1	0	2
6319	Buechel_3	RS	0	0	0	0	0	2
6315	Hegistobel	HM	0	0	0	0	0	2
6328	Berg_2	HM	0	0	0	0	0	2
6205	Sedel_3	HM	0	0	0	0	0	2
6412	Kloster_1	RS	0	0	1	1	0	2
6400	Sonnenberg_2	HM	0	0	1	1	0	2
3889	Hagtobelbach Ufer (2863)	UE	0	0	0	0	0	2
3890	Brendibach Ufer (2864)	UE	0	0	0	0	0	2
6393	Buntbergli_4	HM	0	0	0	0	0	2
3541	Buechbergbach	U	0	0	0	0	0	2
6210	Brendi_1	HM	0	0	0	0	0	2
6325	Stelz	HM	0	0	0	0	0	2
6221	Vorder Schomatte_2	HM	0	0	0	0	0	1
6392	Buntbergli_3	HM	0	0	1	1	0	1
6343	Tuetlisberg_3	HM	0	0	1	1	0	1
6349	Chirchenbuechel_2	RS	0	0	0	0	0	1
3881	Dorfbach Wattwil Ufer (2852)	UE	0	0	0	0	0	1
6344	Rietstein_2	HM	0	0	1	1	0	1
6322	Bergli_4	HM	0	0	0	0	0	1
3879	Schmidenbach Ufer (2850)	UE	0	0	0	0	0	1
6391	Buntbergli_2	RS	0	0	0	0	0	1
6211	Steig	RS	0	0	0	0	0	1
6357	Egetenbach_2	RS	0	0	1	1	0	1
3902	Stelzenbach Ufer (2877)	UE	0	0	0	0	0	1
6214	Enetbrugg_2	RS	0	0	1	1	0	1
6387	Haslen_1	HM	0	0	0	0	0	1

6336	Bergli_6	HM	0	0	0	0	0	1
6422	Plaettli_2	HM	0	0	0	0	0	1
6353	Weierhus	HM	0	0	1	1	0	1
6341	Rietstein_1	HM	0	0	0	0	0	1
3876	Egetenbach Ufer (2847)	UE	0	0	0	0	0	1
6323	Farnweidli	HM	0	0	0	0	0	1
3897	Wisbach Ufer (2871)	UE	0	0	0	0	0	1
3888	Espenbach Ufer (2862)	UE	0	0	0	0	0	1
6360	Amtwis_3	RS	0	0	0	0	0	1
6302	Scheftenau	RS	0	0	0	0	0	1
4665	Oberrütibach Ufer (2858)	UE	0	0	0	0	0	1
2828	Aulibach	U	0	0	0	0	0	1
6206	Bleiken	HM	0	0	0	0	0	1
3877	Rotenbach Ufer (2848)	UE	0	0	0	0	0	1
6355	Oberer Flooz	RS	0	0	0	0	0	1
4399	Krinauerbach Ufer (2825)	UE	0	0	0	0	0	1
3887	Färchbach Ufer (2861)	UE	0	0	0	0	0	1
6424	Bergli_8	HM	0	0	0	0	0	1
6406	Risi	RS	0	0	0	0	0	1
3884	Feldbach Ufer (2855)	UE	0	0	0	0	0	1
6230	Ober Flooz	RS	0	0	0	0	0	1
6408	Schmidenbach_2	HM	0	0	0	0	0	1
3882	Schomattenbach Ufer (2853)	UE	0	0	0	0	0	0
6337	Espen_1	RS	0	0	0	0	0	0
6318	Buechel_2	RS	0	0	0	0	0	0
6299	Rickenhof	RS	0	0	0	0	0	0
4400	Dickenbach Ufer (2826)	UE	0	0	0	0	0	0
3898	Stutzbach Ufer (2872)	UE	0	0	0	0	0	0
6411	Dorfbach	HM	0	0	0	0	0	0
3880	Risibach Ufer (2851)	UE	0	0	0	0	0	0
6324	Buechel_5	RS	0	0	0	0	0	0
4411	Schwendibach Ufer (2839)	UE	0	0	0	0	0	0

6423	Espen_3	HM	0	0	0	0	0	0
6599	Bodenwis	RS	0	0	0	0	0	0
6330	Neuwis	RS	0	0	0	0	0	0
6314	Bilchen	HM	0	0	0	0	0	0
6332	Stutz_2	HM	0	0	0	0	0	0
6220	Vorder Schomatte_1	HM	0	0	0	0	0	0
3878	Bleichibach Ufer (2849)	UE	0	0	0	0	0	0
3885	Hofstattbach Ufer (2857)	UE	0	0	0	0	0	0
3900	Pannereggbach Ufer (2874)	UE	0	0	0	0	0	0
6207	Chatzenschwanz	RS	0	0	0	0	0	0
3873	Buntberglbach Ufer (2843)	UE	0	0	0	0	0	0
6298	Wuerzen_5	RS	0	0	0	0	0	0
6204	Iberg_3	RS	0	0	0	0	0	0
6597	Schlattsbueel- Feldmoos	RS	0	0	0	0	0	0
6386	Chnopfenberg	HM	0	0	0	0	0	0
6417	Hagtobel	RS	0	0	0	0	0	0
6415	Iberg_2	RS	0	0	0	0	0	0
3886	Dickenbach Ufer (2859)	UE	0	0	0	0	0	0
6358	Amtwis_1	HM	0	0	0	0	0	0
3903	Revierbach Ufer (2880)	UE	0	0	0	0	0	0
3896	Würzenbach Ufer (2870)	UE	0	0	0	0	0	0
6295	Wuerzen_2	RS	0	0	0	0	0	0
4401	Rodenwisbach Ufer (2827)	UE	0	0	0	0	0	0
3899	Chueholzbach Ufer (2873)	UE	0	0	0	0	0	0
6228	Hochsteig_3	HM	0	0	0	0	0	0
3492	Schomattenbach	U	0	0	0	0	0	0
6300	Buechberg	HM	0	0	0	0	0	0
6215	St_Maria_1	RS	0	0	0	0	0	0
6208	Chatzenschwanz_S ued	RS	0	0	0	0	0	0
6342	Tuetlisberg_1	HM	0	0	0	0	0	0
6317	Revier_2	RS	0	0	0	0	0	0
6217	St_Maria_3	HM	0	0	0	0	0	0
6213	Enetbrugg_1	RS	0	0	0	0	0	0

4042	Bleikenbach Ufer (3432)	UE	0	0	0	0	0	0
6388	Buntbergli_1	HM	0	0	0	0	0	0
4043	Oberer Bleikenbach Ufer (3433)	UE	0	0	0	0	0	0
6363	Vogelsang_2	HM	0	0	0	0	0	0
4686	Unteres Weidbächli Ufer (2971)	UE	0	0	0	0	0	0
3893	Chatzenschwanzba ch Ufer (2867)	UE	0	0	0	0	0	0
6229	Rotenbach	RS	0	0	0	0	0	0
3874	Chlosterbergbach Ufer (2844)	UE	0	0	0	0	0	0
4666	Stelzbach Ufer (2879)	UE	0	0	0	0	0	0
6321	Bergli_3	HM	0	0	0	0	0	0
6335	Bergli_5	HM	0	0	0	0	0	0
2972	Gallenmüslibach	U	0	0	0	0	0	0
6296	Wuerzen_3	RS	0	0	0	0	0	0
6409	Grindlen	HM	0	0	0	0	0	0
3906	Lochweidlibach Ufer (2884)	UE	0	0	0	0	0	0
6216	St_Maria_2	HM	0	0	0	0	0	0
3904	Hegisbach Ufer (2882)	UE	0	0	0	0	0	0
4667	Oberwisbach Ufer (2881)	UE	0	0	0	0	0	0
6351	Chirchenbuechel_3	RS	0	0	0	0	0	0
6334	Stutz_Bach	HM	0	0	0	0	0	0
6385	Schwendibach	HM	0	0	0	0	0	0
6403	Vogelsang_3	RS	0	0	0	0	0	0
6404	Sack	RS	0	0	0	0	0	0
4687	Gallenmüslibach Ufer (2972)	UE	0	0	0	0	0	0
6416	Ruine	HM	0	0	0	0	0	0
3883	Klosterbach Ufer (2854)	UE	0	0	0	0	0	0
6407	Schmidenbach_1	HM	0	0	0	0	0	0
6390	Bunt_1	RS	0	0	0	0	0	0
6420	Sedel_2	HM	0	0	0	0	0	0
7729	Friedlisberg	SB	0	0	0	0	0	0
3905	Schulhausbach Ufer (2883)	UE	0	0	0	0	0	0

6301	Lochweidli	HM	0	0	0	0	0	0
6356	Egetenbach_1	RS	0	0	0	0	0	0
3895	Würzenbach Ufer (2869)	UE	0	0	0	0	0	0
7566	Amtwis	SB	0	0	0	0	0	0
4397	Fridlisbergbach Ufer (2823)	UE	0	0	0	0	0	0
6394	Krinauer_Bach	HM	0	0	0	0	0	0
6401	Gurtberg_1	RS	0	0	0	0	0	0
6402	Gurtberg_2	RS	0	0	0	0	0	0
4663	Wiesenbach Ufer (2841)	UE	0	0	0	0	0	0
6294	Wuerzen_1	RS	0	0	0	0	0	0
6410	Dorfbachtobel_2	HM	0	0	0	0	0	0
3875	Amtwisbach Ufer (2846)	UE	0	0	0	0	0	0
7565	Gurtberg	SB	0	0	0	0	0	0
8002	Schomattenbach Ufer (3492)	UE	0	0	0	0	0	0
4664	Chnopfenbergbach Ufer (2842)	UE	0	0	0	0	0	0
4790	Sonnenberg	SG	0	0	0	0	0	0
6297	Wuerzen_4	HM	0	0	0	0	0	0
6413	Kloster_2	RS	0	0	0	0	0	0
8000	Kleiner Brendibach Ufer (3431)	UE	0	0	0	0	0	0
6364	Gurtberg_3	HM	0	0	0	0	0	0
6419	Sedel_1	HM	0	0	0	0	0	0
6316	Revier_1	RS	0	0	0	0	0	0
2889	Howartbach	U	0	0	0	0	0	0
2969	Büelbach	U	0	0	0	0	0	0
4662	Schwendibach Ufer (2840)	UE	0	0	0	0	0	0
4668	Plättliwaldbach Ufer (2885)	UE	0	0	0	0	0	0
4827	Kloster St.Maria 3	SG	0	0	0	0	0	0
5152	Krinäulistrasse	SG	0	0	0	0	0	0
7569	Kindergarten Sonnenberg	SB	0	0	0	0	0	0
7570	Rank	SB	0	0	0	0	0	0
7730	Boeschungen- Krinau	SB	0	0	0	0	0	0